DAS STAATSARCHIV MÜNSTER UND SEINE BESTÄNDE

VERÖFFENTLICHUNGEN

DER STAATLICHEN ARCHIVE

DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN

REIHE A: INVENTARE STAATLICHER ARCHIVE

DAS STAATSARCHIV MÜNSTER

UND SEINE BESTÄNDE

BAND 5

Im Auftrag des

Ministeriums für Städtebau und Wohnen,

Kultur und Sport des Landes

Nordrhein-Westfalen

Herausgegeben vom

Nordrhein-Westfälischen Staatsarchiv Münster

DAS STAATSARCHIV MÜNSTER

UND SEINE BESTÄNDE

TERRITORIALARCHIVE VON MINDEN, RAVENSBERG, TECKLENBURG, LINGEN UND HERFORD

Bearbeitet

von

Wilfried Reininghaus

2000

Nordrhein-Westfälisches Staatsarchiv Münster

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Territorialarchive von Minden, Ravensberg, Tecklenburg, Lingen und Herford / [im Auftr. des Ministeriums für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen hrsg. vom Nordrhein-Westfälischen Staatsarchiv Münster]. Bearb. von Wilfried Reininghaus. - Münster : Nordrhein-Westfälisches Staatsarchiv, 2000. (Veröffentlichungen der staatlichen Archive des Landes Nordrhein-Westfalen : Reihe A, Inventare staatlicher Archive : Das Staatsarchiv Münster und seine Bestände ; Bd. 5)

ISBN 3-932892-12-7

Copyright © 2000 Nordrhein-Westfälisches Staatsarchiv Münster,
Bohlweg 2, D – 48147 Münster

Alle Rechte an dieser Buchausgabe vorbehalten, insbesondere das Recht des Nachdrucks und der fotomechanischen Wiedergabe, auch auszugsweise, des öffentlichen Vortrags, der Übersetzung, der Übertragung auch einzelner Teile, durch Rundfunk und Fernsehen sowie der Übertragung auf Datenträger.

Druck: Wiermer Drucke, Altenberge

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier

Printed in Germany

ISBN 3-932892-12-7

Inhalt

Zur Einführung 9

Einleitung 11

1. Die Territorial- und Verwaltungsgeschichte von Minden, Ravensberg, Tecklenburg und Lingen im Überblick 11
2. Archivgeschichte 19
2.1. Das Ravensbergische Archiv 19
2.2. Die Akten der Regierung Minden 21
2.3. Kriegs- und Domänenkammer Minden 22
2.4. Das Archiv des Domkapitels 24
2.5. Das Regierungsarchiv und Archivdepot Minden 25
2.6. Die Archive der Grafschaft Tecklenburg und Lingen 27
2.7. Das Archiv der Fürstabtei Herford 28
3. Der Quellenwert: orts- und personengeschichtliche Quellen zu Minden, Ravensberg, Tecklenburg und Lingen in der Frühen Neuzeit 30
4. Auswahlbibliographie 33
5. Abkürzungsverzeichnis 41
6. Zur Benutzung des Inventars 42

A Minden und Ravensberg (bis 1806) 43

1. Fürstentum Minden 43
1.1. Fürstentum und Domkapitel Minden, Urkunden 43
1.2. Fürstentum und Domkapitel Minden, Urkunden, Lehen 44
1.3. Domkapitel Minden, Akten 45
1.4. Fürstentum Minden, Landstände 54

2. Grafschaft Ravensberg 59
2.1. Urkunden 59
2.1.1. Grafschaft Ravensberg, Urkunden.....59
2.1.2. Grafschaft Ravensberg, Urkunden, Lehen.....59
2.2. Grafschaft Ravensberg, Akten [bis 1609/47] 61
2.2.1. Landesarchiv (Splitterbestand) 61
2.2.2. Vorakten im Bestand Regierung Minden-Ravensberg 61
2.2.3. Vorakten im Bestand Kriegs- und Domänenkammer Minden 62
2.2.4. Vorakten der Kleve-Märkischen Regierung 62
2.2.5. Akten im Bestand Grafschaft Ravensberg, Landstände 63
2.2.6. Akten im Bestand Konsistorium Minden-Ravensberg 63
2.3. Grafschaft Ravensberg, Landstände 64
2.4. Ravensbergische Behörden 1647-1723.....70
2.4.1. Ravensbergische Amtskammer.....70
2.4.2. Landdrost, Amtsdrosten 74
2.4.3. Ravensbergische Kanzlei 1647-1653.....75
2.4.4. Statthalter in Ravensberg (und Minden) 75
2.4.5. Ravensbergisches Kommissariat 75
3. Minden-Ravensberg als vereinigte preußische Provinz (1723-1806) 77
3.1. Zentralbehörden in Berlin.....77
3.1.1. Generaldirektorium.....77
3.1.2. Evangelisch-reformiertes Kirchendirektorium zu Berlin.....78
3.1.3. Französisches Oberkonsistorium zu Berlin 79
3.1.4. Ravensbergisches Appellations- und Kammergericht 80
3.2. Provinzialbehörden.....80
3.2.1. Regierung Minden(-Ravensberg) 80
3.2.2. Obersteuerkollegium, Kommissariat, Kommissionen 104
3.2.3. Kriegs- und Domänenkammer Minden.....105
3.2.4. Kammerjustizdeputation 151
3.2.5. Kammerfiskal.....152
3.2.6. Oberforstmeister 153
3.2.7. Markenteilungskommissionen in Minden-Ravensberg 157

3.2.8. Konsistorium 159
3.2.9. Superintendenturen des Fürstentums Minden und der Grafschaft Ravensberg 165

3.3. Unter- und Lokalbehörden 166
3.3.1. Land- und Steuerräte 166
3.3.2. Ämter im Fürstentum Minden 166
3.3.3. Ämter in der Grafschaft Ravensberg 168

B Tecklenburg-Lingen (bis 1806) 171

1. Grafschaft Tecklenburg (bis 1707) 171
1.1. Grafschaft Tecklenburg, Urkunden 171
1.2. Grafschaft Tecklenburg, Akten (Mischbestand) 171
1.3. Grafschaft Tecklenburg, Ritterschaft (Landstände) 178
1.3.1. Urkunden 178
1.3.2. Akten 179

2. Preußische Behörden für Tecklenburg-Lingen 180
2.1. Regierung Tecklenburg 180
2.2. Verwaltung von Tecklenburg-Lingen durch die Kriegs- und Domänenkammer Minden 181
2.3. Tecklenburg-Lingensche Kammerdeputation 187
2.4. Tecklenburg-Lingensches Bergamt, Ibbenbüren 193
2.5. Tecklenburg, Landräte 197
2.6. Tecklenburg-Lingen, Gerichte 198

C Fürstabtei Herford, Landesarchiv 199

1. Urkunden 199
2. Akten 200
3. Lehen, Urkunden und Akten 221

D Ergänzungsüberlieferung.....225

1. Nordrhein-Westfälisches Staatsarchiv Münster.....225
2. Ergänzungsüberlieferung außerhalb von Münster.....227

E Anhang.....229

1. Behörden und landesherrliche Bedienstete im Fürstentum Minden 1648-1723.....229
2. Landesherrliche Bedienstete in der Grafschaft Ravensberg 1713.....231
3. Präsidenten, Direktoren und Räte der Regierung Minden(-Ravensberg) 1700-1806.....237
4. Präsidenten, Direktoren und Räte der Kriegs- und Domänenkammer Minden 1723-1806.....240
5. Verwaltung und Behörden in Minden-Ravensberg 1806/07.....245
6. Behördengeschichte der Grafschaften Tecklenburg und Lingen 1702-1803.....254
7. Hohe Beamte in den Grafschaften Tecklenburg und Lingen 1702-1784.....257

Abbildungen.....260

Orts-, Personen- und Sachregister.....269

ZUR EINFÜHRUNG

Nachdem Martin Sagebiel und Leopold Schütte 1983 die Territorialarchive von Paderborn, Corvey, Reckenberg, Rheda und Rietberg vorstellten, werden mit dem vorliegenden Band die Archive der ehemaligen preußischen Teile im heutigen Regierungsbezirk Detmold (bis 1806) der Landes-, Orts- und allgemeinen Geschichtsforschung präsentiert. Da Tecklenburg und Lingen bis 1806 von Minden aus mitverwaltet wurden, greift das Inventar über den ostwestfälischen Rahmen hinaus.

Das Buch knüpft bewußt an die von Friedrich Wilhelm Oediger für die Düsseldorfer Bestände so glanzvoll eröffnete Reihe der zusammenfassenden Inventarisation der Territorialarchive des Alten Reiches an, modifiziert und erweitert aber das damals gewählte Schema. Die Territorial- und Verwaltungsgeschichte gewinnt in der Einleitung einen eigenen Rang, ebenso die bewußt ausführlich gehaltene Archivgeschichte zu den einzelnen Territorien. Ohne einen Rückblick auf die mehrfache Umlagerung der Bestände wären die heutigen Ordnungsstrukturen nicht verständlich. Ein Anhang mit weiterer Dokumentation zur Geschichte der Behörden ergänzt das Inventar. Diese Erweiterung des ursprünglichen Konzeptes geschah in der Absicht, die Verwaltungsgeschichte stärker in den Vordergrund zu rücken. Die Archivarinnen und Archivare haben für diesen Sektor der Geschichte eine besondere Verantwortung.

Ohne eine lange Reihe von Bearbeitern, die mit dem Grafen Reisach und Haarland in Minden beginnt, wäre es nicht möglich gewesen, so kompakt den größeren Teile des schriftlichen historischen Erbes einer Landschaft der Forschung anzubieten. Nach 1950 haben sich insbesondere Dr. Wolfgang Leesch, Dr. Manfred Wolf und Ursula Schnorbus um diese Bestände verdient gemacht. Dr. Leesch hat verschüttete Provenienzen in systematischer Form wieder zugänglich gemacht. Seine Vorarbeiten hat Dr. Wolf mit großer Hartnäckigkeit bis über den Tag seiner Pensionierung hinaus abgeschlossen. Ursula Schnorbus hat durch intensive Erschließung den Wert der landständischen Akten dokumentiert.

Wer die Einleitung dieses Buchs genau liest, wird feststellen, daß an den Mindener Beständen seit dem frühen 19. Jahrhundert der Kampf zwischen dem Provenienz- und Pertinenzprinzip, zwei grundlegenden archivischen Kriterien, ausgetragen wurde. Letztlich konnte weder das eine noch das andere Ordnungsmerk-

mal voll zur Geltung kommen. Offenbar entziehen sich das Leben und die sie spiegelnden Akten dem durchgängigen systematischem Zugriff. Am Vorabend des 21. Jahrhunderts ermutigt die Unentschiedenheit des Ausgangs heftiger innerfachlicher Dispute, im Zeitalter digitaler Überlieferungen über konventionelle und unkonventionelle archivische Verfahren neu nachzudenken.

Für die drucktechnische Aufbereitung des Manuskripts danke ich Dr. Frank M. Bischoff, für Korrekturarbeiten Ursula Schnorbus.

Dem Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen ist dafür zu danken, daß es Mittel für die Drucklegung zur Verfügung gestellt hat.

Münster, im Sommer 2000 Wilfried Reininghaus

EINLEITUNG

1. Die Territorial- und Verwaltungsgeschichte von Minden, Ravensberg, Tecklenburg und Lingen im Überblick

In preußischen Akten hießen das Fürstentum Minden sowie die Grafschaften Ravensberg, Tecklenburg und Lingen am Ende des 18. Jahrhunderts häufig die vier vereinigten Provinzen. Was aus Berliner Perspektive plausibel erschien und der Vereinfachung der Verwaltung diente, täuscht über einen lange andauernden Widerstand gegen regionale Zentralisierungstendenzen hinweg. Die Integration in den brandenburg-preußischen Gesamtstaat verlief ebensowenig reibungslos wie der Zusammenschluß der vier Territorien mit ihrer jeweils unterschiedlichen Geschichte. Hinzu kam noch die kurzzeitige Reichsstadt Herford, die sich seit 1647/52 durch den Großen Kurfürsten zwangsweise der Grafschaft Ravensberg als Landstadt zugeschlagen sah.

Die Territorial- und die Verwaltungsgeschichte[1] wirkten auf die archivische Bestände, ihre Ordnung und Erschließung ein. An dieser Stelle können hierzu nur knappe Informationen gegeben werden; insbesondere die Verwaltungsgeschichte aller genannten Territorien verdiente eine ausführlichere Behandlung durch die Forschung. Weitere Hinweise sind – soweit nötig - den einzelnen Beständen vorangestellt. Materialien zur Verwaltungs- und Behördengeschichte sind im Anhang abgedruckt.

Am geradlinigsten verlief noch die Verwaltungsgeschichte im ehemaligen *Fürstbistum Minden* (vgl. Anhang I). Nach dem Übergang an Brandenburg 1648 als Entschädigungsmasse wuchs die in Petershagen sitzende ältere Zentralbehörde des Bistums zunächst in die Rolle einer Regierung mit Justiz- und Verwaltungsaufgaben hinein. 1650 verlegte sie ihren Sitz zunächst vorübergehend, dann seit 1669 auf Dauer nach Minden. Ihr stand formal ein Statthalter als persönlicher Beauftragter des Kurfürsten vor, wirkliche administrative Gewalt lag weder beim Statthalter

---

1 Grundlegend für die Zeit zwischen 1647 und 1719 immer noch: Spannagel 1894; für das 18. Jahrhundert Nordsiek 1986. Als gute Zusammenfassung jetzt: Bruning 1998, S. 39-73 mit dem

noch beim Kanzler. Beide befanden sich häufig außerhalb Mindens. Deshalb herrschten die Räte, von denen 1663 einer, v. Derenthal, als Sprecher und späterer Vizekanzler wirkte. Die beiden Kanzler Joachim Martin Unverfährt und Wilhelm Heinrich Danckelmann waren dann zwischen 1681 und 1701 profilierte, aber auch umstrittene Beamte an der Spitze der Regierung Minden, die später immer mehr an Gewicht einbüßte. Die Abwesenheit des Kanzlers v. Ilgen in Berlin trug dazu bei. Kompetenzverlust entstand nicht erst durch die Neugründung der Kriegs- und Domänenkammer, sondern schon durch das seit 1674 bestehende Steuerdirektorium, seit 1713 „Mindisches Kommissariat“, das wachsende Bedeutung erlangte. Die Verwaltung der Domäneneinkünfte geschah dagegen bis 1719 durch die Regierung. Das Domkapitel blieb als erster Landstand in seiner Funktion erhalten, wenngleich die Streitigkeiten um Einkünfte und Rechte es in einen Dauerkonflikt mit dem Landesherrn wegen der Mindener Quart führten. Die zweite Kurie, vertreten durch Ritterschaft und Prälaten, vertrat im 18. Jahrhundert vor allem die landständischen Interessen, da die Städtebank (Minden und Lübbecke) praktisch ausgeschaltet war.

Die *Grafschaft Ravensberg* besaß wegen des frühen Anfalls an die Grafen von Berg (1346) keine eigene Zentralinstanz. Sie wurde von Düsseldorf aus verwaltet. Dem Bergischen Rat waren die Drosten der vier ravensbergischen Ämter nachgeordnet. In diesem Vakuum erlangten die Landstände, bestehend vor allem aus der Ritterschaft, einen entsprechend großen Einfluß. Sie waren fest in der lokalen Verwaltung verankert. Der Versuch, eine Kanzlei in Ravensberg mit je zwei adligen und gelehrten Räten einzurichten, mußte also ständischen Protest hervorrufen. Im ravensbergischen Rezeß von 1653 erreichte die Ritterschaft gegen eine Abstandszahlung, daß die Kanzlei aufgehoben wurde. Die kollegialisch geführte Amtskammer blieb zunächst die einzige Zentralbehörde, zuständig für die Finanz- und Domänenverwaltung. Sie war ständisch besetzt, wenngleich sie sich mehr und mehr als Organ des Kurfürsten verstand. Gewohnheitsmäßig fiel dem Drosten des Amts Sparrenberg als Landdrost das wichtigste Amt in Ravensberg zu. Zu einem weiteren Einfallstor für zentralstaatliche Einflüsse, aber auch zur Beibehaltung ständischer Interessen wurde seit 1677 das Kommissariat, das für Militaria und Steuern verant-

---

Nachweis der älteren Literatur. Hier und im folgenden wird die Literatur aus der Bibliographie (s. unten) abgekürzt zitiert.

wortlich war. In Personalunion stand ihm wie der Amtskammer der Landdrost vor. Die übrigen Drosten, Deputierte der Stände, Landkommissar und –syndikus vervollständigten das Kommissariat.

Die Vereinigung zwischen Minden und Ravensberg unter Einbeziehung von Tecklenburg und Lingen war bereits 1714 im Gespräch.[2] Realisiert wurde sie erst 1719 unter der gemeinsamen Regierung in Minden.[3] Personell eng verzahnt mit der Regierung war das Kommissariat für die Steuerverwaltung von Minden und Ravensberg. Nur auf dem Papier hatte das Kommissariat klar umrissene Aufgabengebiete. Die Lokalbehörden, die niedere Gerichtsverfassung und die Landstände beider Territorien blieben weiterhin separiert, die „Kombinierung“ beider Territorien bis zum Ende des Alten Reiches deshalb unvollständig. Eine Schlüsselfunktion fiel dem gebürtigen Ravensberger Geheimrat Arnold Henrich von Meinders zu, der Sitz und Stimme in allen Mindener Kollegien erhielt.

Das Kommissariat war Vorstufe zur Gründung der Kriegs- und Domänenkammer in Minden im Jahre 1723. Sie war klar von der Regierung getrennt. Während die Regierung auf Justiz-, Hoheits- und Lehnsachen beschränkt wurde, lag die Zuständigkeit für die allgemeine Landesverwaltung bei der Kriegs- und Domänenkammer. Selbst im Bereich der Justiz mußte die Regierung Einbußen hinnehmen, weil die fiskalische Rechtsprechung der Kammer zufiel. Es dauerte lange, ehe Regierung und Kammer zu einem einvernehmlichen Neben- oder Miteinander zusammenfanden. Die Bände der „Acta Borussica“, der verdienstvollen Edition zur preußischen Behördengeschichte im 18. Jahrhundert, sind voll der Streitigkeiten zwischen beiden Behörden - über die Mitte des Jahrhunderts hinaus. U. a. verweigerten sie sich gegenseitig die Aktenübergabe. Beide hatten mit „großen administrativen Skandalen“ zu tun.[4] Erst nach dem Siebenjährigen Krieg scheint die Regierung sich endgültig mit ihrer Rolle innerhalb des Justizdepartements abgefunden zu haben.

---

2 AB Behördenorganisation, Bd. 2, S. 101-105.

3 Ebd., Bd. 3, S. 155-162; Galle 1989, S. 52.

4 So Otto Hintze, in: AB Behördenorganisation, Bd. 6, 1. Hälfte, S. 445.

Beiden großen Behörden waren kleinere inkorporiert. Zum Geschäftsbereich der Regierung gehörten das Kriminalkollegium, das nach 1766 entstand, das Pupillenkollegium zur Verwaltung der Waisengelder, sowie das Konsistorium einschließlich der Superintendenturen, die jeweils bis in das 17. Jahrhundert zurückreichten. Parallel zur Kriegs- und Domänenkammer waren die Kammerjustizdeputation sowie das Kammerfiskalat eingerichtet. Weiterhin ressortierten bei der Kammer die Bauverwaltung, das Collegium medicum sowie das Collegium sanitatis, die Forst- bzw. Jagdverwaltung mit dem Oberforstmeister in Hausberge an der Spitze. Mit einem Sonderauftrag der Kammer war die Markenteilungskommission versehen.

Minden und Ravensberg waren auf dem Lande in Ämter aufgeteilt, die nach (ehemaligen) Landesburgen benannt waren. Jedes Amt, abgesehen von dem kleinen Amt Schlüsselburg, umfaßte mehrere Vogteien, die wiederum nach Bauerschaften gegliedert waren. Die Ämter als Verwaltungs- und Justizeinrichtung waren bis zum Ende des Alten Reiches mit der Einziehung der Domanialabgaben verbunden. Da die Domänen seit 1722 verpachtet wurden, fielen häufig Generalpächter, Ökonomie- und Justizamtmann in einer Person zusammen. Seit 1748 unterstand das platte Land der Aufsicht von Landräten, deren Zuständigkeit nach einer Instruktion von 1766 geregelt war und bei deren Besetzung die Stände ein Mitspracherecht hatten. Den vier Landräten in Minden und Ravensberg unterstanden jeweils mehrere Ämter. In ihre Zuständigkeit fielen vor allem Kontributions- und Militärangelegenheiten. Die Steuerräte beaufsichtigten als „Comissarii loci“ die Städte. Im Gegensatz zu den Landräten waren sie in die Kriegs- und Domänenkammer integriert. Bis 1806 bauten sie vor allem wegen der Steuerverwaltung eigene Kreisverwaltungen mit Schreibern und Steuereinnehmern auf.

Die städtische Verwaltung unterlag seit den Reformen von König Friedrich Wilhelm I. einer intensiven staatlichen Kontrolle. Die verkleinerten Magistrate waren eng verzahnt mit der Akziseverwaltung.

Vorgesetzte Behörden der Mindener Mittelinstanzen waren am Ende des Ancien Régime für die Kriegs- und Domänenkammer das „Westphälische Departement“ im Generaldirektorium. Die Regierung Minden-Ravensberg unterstand dem Justizministerium. In geistlichen Angelegenheiten war direkt für Minden-Ravensberg zuständig das Reformierte Kirchendirektorium, das in Minden 1803 durch den geistlichen Inspektor Snethlage vertreten war. Die französische Kirchengemeinde in Minden unterstand dem Französischen Konsistorium.

Der Instanzenzug der Gerichtsbarkeit wurde zwischen 1647 und 1806 mehrfach revidiert. Das 1653 eigens für Ravensberg nach Intervention der Stände in Berlin eingerichtete Oberappellationsgericht wurde 1716 gemeinsam mit dem Oranischen Tribunal für die Grafschaft Lingen dem Oberappellationsgericht in Berlin eingegliedert. Von dort ging die Zuständigkeit 1750 auf das Kammergericht über.[5]

In der *Grafschaft Lingen* und in der *Grafschaft Tecklenburg* verlief die Geschichte der regional zuständigen Behörden unter preußischer Herrschaft im 18. Jahrhundert verworren (vgl. Anhang). Man gewinnt den Eindruck, daß in fast jedem Jahrzehnt ein neuer Ansatz gesucht wurde, um lokale Eigentümlichkeiten mit der Notwendigkeit einer Anbindung an die Mittel- und Zentralinstanzen zu kombinieren. Hinzu kam die mühsame Entflechtung von Justiz und allgemeiner Verwaltung im Zuge der Reformen unter Cocceji sowie die staatsrechtlichen Besonderheiten der Grafschaft Lingen. Sie war 1541 an Graf Nikolaus IV. von Tecklenburg gefallen und ihm nach dem Schmalkaldener Krieg vom Kaiser entzogen worden, der sie in die habsburgischen Niederlande eingliederte. Nach wechselndem Besitz fiel Lingen 1633 endgültig an die Oranier und 1702 auf dem Erbwege König Friedrich I. von Preußen zu.

Die Grafschaft Tecklenburg wurde 1707 von Preußen durch Kauf erworben. Sie brachte eine eigene Territorialgeschichte mit. Das einstmals im nördlichen Westfalen bedeutsame Grafenhaus war schon im 14. Jahrhundert auf die Umgebung des Stammsitzes einschließlich von Rheda begrenzt worden. Erbrechtlich bedingte Aufteilungen führten zur Zersplitterung der Grafschaft. Die Abtrennung des Amtes Lingen führte im späten 15. Jahrhundert zur Verselbständigung dieses Landesteils. Er hieß seit der Übertragung des Amtes bzw. der Herrschaft Lingen an Graf Nikolaus IV. – irreführend – Grafschaft Lingen. Die zwischenzeitliche Abtretung von vier Kirchspielen (Ibbenbüren, Recke, Mettingen und Brochterbeck) sowie die politisch-militärischen Weiterungen der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts ließen aus diesen vier Kirchspielen nach 1548 die „Obergrafschaft Lingen“ entstehen.[6] Da das Kirchspiel Schale bei Tecklenburg blieb, waren Nieder- und Obergrafschaft Lingen

5 AB Behördenorganisation, Bd. 2, S. 393-396 (1716), Bd. 8, S. 641f. (1749/50).

6 Behr 1988; Wolf 1990.

voneinander getrennt. Heute verläuft zwischen beiden die Landesgrenze zwischen Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen.

Durch die gräfliche Heiratspolitik war Tecklenburg im 16./17. Jahrhundert mit den Bentheimern und der Grafschaft Steinfurt (samt der Neuenahrer Herrschaften) verbunden. Die Erbschaftsansprüche des Hauses Solms von 1577 auf die Grafschaft Tecklenburg wurden 1686 vom Reichskammergericht anerkannt. Es billigte dem Solmser drei Achtel der Grafschaft zu. Als das Urteil 1696 bestätigt wurde, nahm dieser Tecklenburg tatsächlich in Besitz und verkaufte seine Rechte an der Grafschaft 1707 an Preußen.

In Lingen bestand 1702 eine mit der Provinz Overijssel verbundene Verwaltung mit einem Drosten an der Spitze sowie einem Landrentmeister und einem Richter an seiner Seite. Der Drost stand zugleich dem in oranischer Zeit eingerichteten Hof- und Appellgericht vor, dessen Aufgaben das Lingensche Landrecht definierte. Der Geheime Rat Thomas Ernst Danckelmann wurde sofort nach dem Anfall Lingens an Preußen als Kommissar („commissaire en chef“) eingesetzt. Danckelmann war als aktueller Regierungsrat in Minden und als ehemaliger lingenscher Landrichter in oranischer Zeit wie kein anderer zu diesem Amt bestimmt. Nach seinem Tod 1709 blieb die Stelle des Kommissars lange verwaist, ehe sie 1723 Danckelmanns Sohn Sylvester Ernst antrat, der zugleich als Kriegs- und Domänenrat in Minden fungierte. 1709 wurden die verbleibenden drei Beamten (Vizedrost, Landrentmeister und Richter) für mehr als ein Jahrzehnt mit der Wahrnehmung der Geschäfte beauftragt. Die Appellation wurde 1709 an das sog. Oranische Tribunal nach Berlin vergeben, das aber bereits 1716 wieder zusammen mit dem Ravensbergischen Appellationsgericht kassiert wurde.

In Tecklenburg behielt der bereits in der Übergangszeit zwischen Solms und Brandenburg-Preußen 1705 zum Präsidenten der Regierung Tecklenburg ernannte Hofrat von Medern 1707 diese Funktion bei. Er firmierte zugleich als „Verordneter Statthalter“. 1713 fiel er in Ungnade. Seine Stelle wurde nicht wieder besetzt, sondern nach der Vereinigung von Tecklenburg mit Lingen 1721/22 von S. E. Danckelmann übernommen. Danckelmann war nun „commissaire en chef“ für beide Grafschaften. Die Vereinigung ihrer Regierungen war bereits 1713/14 geplant worden, kam aber erst 1722 im Vorfeld der Kammergründung in Minden definitiv zustande. Aufgabenfelder der Regierung Tecklenburg-Lingen waren Angelegenheit der Landeshoheit, Grenz-, geistliche und Lehnsachen, nicht aber die Justiz. In

Tecklenburg und Lingen saßen weiterhin zwei eigene Gerichte. Seit 1723 war Danckelmann in Personalunion als „Deputatus Camerae“ Bevollmächtigter der Mindener Kammer, die von Minden aus alle allgemeinen Verwaltungs- und Kammeraufgaben für Tecklenburg und Lingen wahrnahm.

Kritik an Friedrich von der Horst, dem Nachfolger des 1738 verstorbenen jüngeren Danckelmann, führte nach 1748 zu einer Umorganisation des Gerichtswesens. Das Landgericht Lingen wurde 1753 mit der Regierung zusammengelegt und das Personal reduziert. Zugleich wurde von der Horst nach Halberstadt versetzt und mit dem Freiherrn von Loen ein reichsweit bekannter Jurist als Präsident der Regierung eingesetzt. In Tecklenburg verblieb zunächst ein Landgericht, das aber sämtliche hoheitlichen Funktionen an die Regierung abgab. 1765 wurde es aufgelöst, zurück blieb ein „Justizamt“ mit nur einem Sekretär am Ort.[7]

Die Ausgliederung der in der Kriegs- und Domänenkammer Minden wahrgenommenen Aufgaben und die Errichtung einer eigenen Kammerdeputation in Lingen hatte praktische Gründe. Die exponierte Lage der beiden von Minden aus nur über osnabrückisches Territorium zu erreichenden Grafschaften trug dazu ebenso bei wie die langsame Arbeitsweise der Mindener Kammer. So sah es jedenfalls Minister von Hagen, der 1769 die Kammerdeputation Lingen ins Leben rief. Sie war für alle Finanz-, Kriegs- und Domänensachen in den beiden Grafschaften sowie für die allgemeine Landespolizei, insbesondere den Bergbau und das Salinenwesen, zuständig. Auch die Kameraljustiz über königliche Eigenhörige wurde von Minden abgekoppelt und zwischenzeitlich (bis 1782) sogar in einer eigenen Justizdeputation untergebracht.[8]

Als Motiv, die Entscheidung von 1769 wieder rückgängig zu machen, geben die Akten an, die Kammerdeputation habe nicht den erwarteten Nutzen gehabt.[9] Durch Kabinettsordre vom 22. Oktober 1793 wurde zum 1. Januar des nächsten Jahres die Kammerdeputation in Lingen aufgehoben und für jede Grafschaft ein Kammerdeputierter eingesetzt, der zugleich Mitglied der Mindener Kammer war. Für Teck-

7 STAMS Tecklenburg-Lingen Nr. 14; Holsche 1788, S. 214.

8 STAMS Tecklenburg-Lingen Nr. 1249; Holsche 1788, S. 218.

9 STAMS Tecklenburg-Lingen Nr. 1.

lenburg war Friedrich Balcke zuständig, für Lingen Johann Heinrich Mauve. Balcke übte bereits seit 1769 das Amt des Landrats aus, das vor ihm Friedrich von Nolting ausgeübt hatte. Nolting war mit Einrichtung der Kammerdeputation in Lingen an deren Spitze gewechselt.

Die erste preußische Inbesitznahme Münsters 1803 bedeutete für Tecklenburg-Lingen eine Zäsur. Die neugebildete Kriegs- und Domänenkammer Münster übernahm für beide Grafschaften die Aufgaben der Mindener Kammer. Sie wurde erst 1809 aufgelöst. Dieses Interim ist wegen des Transports der Akten der Kammerdeputation Lingen nach Münster wichtig (vgl. unten 2.6.).

Das Tecklenburg-Lingensche Bergamt in Ibbenbüren, 1770 aus der Kammerdeputation mit Bergrat Sporleder an der Spitze ausgegliedert,[10] unterstand seit 1792 dem Westfälischen Oberbergamt in Wetter.

Staatsrechtlich hatte die *Fürstabtei Herford* bis 1802/03 einen Sonderstatus.[11] Das 819 als Benediktinerinnenkloster gegründete adlige Damenstift war seit 1147 reichsunmittelbar und kam erst durch die Säkularisation und den Reichsdeputationshauptschluß offiziell zu Preußen und in den Bereich der Mindener Behörden. Zu diesem Zeitpunkt hatte der brandenburgische Kurfürst bzw. der preußische König als Vogt des Stifts schon lange in die inneren Geschicke des Stifts hineinregiert, zumal die Stadt Herford sich 1652 dem militärischen Druck der belagernden brandenburgischen Truppen ergeben mußte.

10 STAMS Tecklenburg-Lingen Nr. 1828.

11 Vgl. Fürstenberg 1995.

2. Archivgeschichte

2.1. Das Ravensbergische Archiv

Das Ravensbergische Archiv in der Jülich-Bergischen Kanzlei in Düsseldorf war nach der Aufteilung des Klevischen Erbes unter Brandenburg und Pfalz-Neuburg Gegenstand des landesherrlichen Interesses. Im August 1648 wurde Aeneas Pott, Sekretär der Ravensbergischen Kanzlei, von Bielefeld nach Düsseldorf gesandt, um auf Befehl des Kurfürsten Bücher und Akten, die ihm in Ravensberg von Nutzen sein konnten, auszusortieren. Er sollte vorrangig nach Land- und Lagerbüchern, Holzungsrezessen, Rentmeisterrechnungen, Lehnsachen und Kameralia Ausschau halten.[12] Pott sandte laufend Berichte über Ravensbergische Betreffe nach Bielefeld. Ende September war bereits ein Inventar der „Ravensbergischen Sachen“ erstellt. Es enthielt Gerichts-, Kriminal- und Polizeisachen.[13] Ende 1648 konnten die Ravensbergischen Räte gegen Revers Akten für ein halbes Jahr nach Bielefeld ausleihen, um Abschriften anzufertigen. Nach vielfacher Mahnung gingen 1650 die Akten nach Düsseldorf zurück.

1669 gelangte der größere Teil des „Ravensbergischen Archivs“, d. h. der Ravensberg betreffende Teil der Kanzlei in Düsseldorf, endgültig in brandenburgischen Besitz.[14] Der Ravensbergische Landrentmeister Rudolf Idel Glandorp hatte in Düsseldorf Akten und Urkunden separiert. Ein kleinerer Teil, nämlich drei Kapseln Urkunden und fünf Kapseln Lehnsreverse, wurden nach Berlin in das Kurfürstliche Archiv bzw. an die Lehnkammer abgegeben. Die übrigen 14 Kapseln sowie die nur summarisch verzeichneten Archivalien wurden nach Bielefeld (oder auf die Sparrenburg) gegeben. Glandorf fertigte zwei Inventare an, eines ging nach Berlin, das andere blieb in Bielefeld.[15] 1682 reiste Glandorf nochmals nach Düsseldorf, um

12 STAMS Regierung Minden-Ravensberg Nr. 1443.

13 Ebd., fol. 5-7v.

14 STAMS Regierung Minden-Ravensberg Nr. 1445.

15 Beide sind erhalten; STAMS Regierung Minden-Ravensberg Nr. 1445, fol. 1-56v sowie Nr. 1446. Weitere Abschrift: ebd. Nr. 1448 (nicht vollständig)

weitere Archivalien abzuholen. Sie wurden gegen Jülicher Akten in Kleve getauscht. Die Urkunden und Akten gelangten nach Bielefeld.[16]

Viele der von Glandorf verzeichneten Archivalien sind heute nur noch zum Teil vorhanden, in der Regel liegt aber eine von Culemann zwischen 1740 und 1750 angefertigte Abschrift vor.

Die Odyssee des „Ravensbergischen Archivs“ war 1682 lange noch nicht beendet. Zum einen wurden die nach Berlin verbrachten Teile 1859 an das damalige Provinzialarchiv nach Münster zurückgegeben. Zum anderen erging 1735 ein Reskript an die Regierung in Minden, den „Rest des Ravensbergischen Archivs“ nach Minden zu holen.[17] Kriegs- und Domänenrat Becker und Registrator Culemann wurden nach Bielefeld zum Abtransport der Akten geschickt. Ihr Bericht zeigte, daß das „alte Ravensbergische Archiv“ und andere Briefschaften und Akten beim Sekretär Alemann verwahrt wurden. Alemann wurde von einer Kirchenvisitation in Vlotho zurückbeordert und mußte mit den Kommissaren aus Minden die Gerichtsstube in der Stadt und die Repositur auf der Sparrenburg – in einer schon halb zerfallenen Amtsstube - durchsehen. Insgesamt acht Kästen wurden durch Pedelle verpackt und nach Minden versandt. Nachfragen bei den in Bielefeld wohnenden Beamten Consbruch und Derenthal ergaben, daß in ihren Wohnungen drei „starke“ Bände mit Kommissionsakten aus den Jahren 1681 bis 1717 lagen und ebenfalls nach Minden kamen. Wahrscheinlich war dies nur die Spitze des Eisberges. Auf dem platten Land bewahrten die Beamten, so der Bericht von 1735, ohnehin die Akten in ihren Häusern auf. In Minden legte Culemann, inzwischen Kriegs- und Domänenrat, 1746 ein eigenes Repertorium zu den Ravensbergischen Urkunden und Akten in der Überlieferung der Kriegs- und Domänenkammer an. Culemann war in Sorge, „weil die mehresten solchergestalt beschaffen, daß sie von anderen, die der alten Charactere [sc. Buchstaben, Schrift] nicht kundig, ohne größere Mühe nicht gelesen werden können“. Dem Registrator Borries gab er auf, die von ihm hinterlassene Ordnung zu erhalten.[18] Dieses Repertorium spielte 1815 bei der Neu-

---

16 Identische Inventare in STAMS Regierung Minden-Ravensberg Nr. 1449 und 1447, fol. 87-107.

17 STAMS Regierung Minden-Ravensberg Nr. 1453, auch für das folgende.

18 STAMS Regierung Minden-Ravensberg Nr. 1454.

ordnung der Überlieferung der Kriegs- und Domänenkammer noch einmal eine Rolle, denn es wurde auf ausdrücklichen Befehl der Regierungskommission Minden von Bielefeld zurückgeholt.[19] Natürlich beanspruchte die Regierung angesichts der bekannten Rivalität zur Kammer die in ihr Ressort und in „ihr“ Ravensbergisches Archiv gehörenden Akten und begnügte sich nicht mit der Kopie von Culemanns Repertorium. 1749 sind offenbar die Akten tatsächlich „separiert“ worden.

2.2. Die Akten der Regierung Minden

Die Akten der *Regierung Minden* sind erstmals 1684 auf Anforderung von Berlin erfaßt worden. Regierungsarchivar Theophil Friedrich Borries erstellte ein Inventar „deren im Mindischen archivo befindlichen publiquen documenten“.[20] Die von Borries verwendeten Rubriken spiegeln z. T. noch die heutige Klassifikation des Bestandes wieder:

1. Reichssachen; 2. Kreissachen; 3. Landtagssachen; 4. Grenzsachen; 5. Münzsachen; 6. „Arrestsachen“ [enth. nur Arrest des Bernhard Moritz zu Sachsen und „Verstrickung“ 1579 sowie Bremen ./. Minden 1611]; 7. Jagdsachen; 8. Feudalia [einzelne Lehensachen]; 9. [Bischof] Minden ./. [Domkapitel oder Stadt] Minden; 10. Minden ./. Osnabrück; 11. Minden ./. Jülich [= Ravensberg]; 12. Minden ./. Hoya; 13. Minden ./. Schaumburg; 14. Minden ./. Lippe; 15. Minden ./. [Amt] Stolzenau; 16. Minden ./. Diepholz; 17. Kloster Loccum; 18. Domkapitel zu Minden; 19. Kapitel St. Martini zu Minden; 20. Kapitel St. Johann zu Minden; 21. Kloster St. [Mauritz und] Simeon zu Minden; 22. Stift St. Marien zu Minden; 23. Stift Levern; 24. Kloster Quernheim; 25. Komturei Wietersheim; 26. Amt Hausberge; 27. Amt Petershagen; 28. Amt Reineberg; 29. Amt Rahden; 30. Amt Schlüsselburg.

Dieses 180 Blatt umfassende Inventar sowie ein weitaus schmaleres mit Grenzsachen[21] wurden dem Geheimen Rat übersandt. Das zeitlich sich daran anschließende „Mindensche Archivrepertorium“ von 1736 hat einen anderen Charakter, weil es Urkunden und Akten vermengte, außerdem stärker die Lehnsachen einbezog.[22] Zu den ausführlicheren Inhaltsangaben treten nun auch Lokaturen in der

---

19 STAMS Regierungskommission Minden Nr. 130, fol. 119, 125.

20 STAMS Regierung Minden-Ravensberg Nr. 1451, Zitat fol.1.

21 STAMS Regierung Minden-Ravensberg Nr. 1450 (6 fol.).

22 STAMS Regierung Minden-Ravensberg Nr. 1452 (428 fol.) (= STAMS Dienstregistratur Nr. 107).

Repositur. Wegen seiner archivgeschichtlichen Bedeutung sollen auch hier die 37 Rubriken erwähnt werden:

1. Reichs- und Kreissachen; 2. Kaiserliche Privilegien für die Mindener Bischöfe; 3. Wahlkapitulationen der Bischöfe; 4. Verträge und Vergleiche der Bischöfe mit den Landständen; 5. Landtagssachen; 6. Landesschulden (Gläubiger von A-Z); 7. Streit mit Bremen; 8. Grafschaft Diepholz u. Auburg ; 9. Diepholz; 10. Kloster Loccum; 11. Hoya; 12. Steigerberg; 13. Wunstorf; 14.-16. Schaumburg; 17. Lippe; 18.-21. Ravensberg; 22. Osnabrück; 23. Fulda; 24. Auswärtiges (Varia); 25. Domkapitel; 26. „Fundationes, Collationes et Constitutiones nec minus Contractus majoris ecclesiae concernentia“ [Urkunden seit 11. Jh.]; 27. Kapitel St. Martini; 28. Stift St. Marien; 29. Stift St. Johannis; 30. Kloster St. Mauritz und Simeon [alle zu Minden]; 31. Kapitel St. Andreas zu Lübbecke; 32. Stift zu Levern; 33. Stift Quernheim; 34. „Constitutiones, Concessiones, Configurationes, Edicta etc.“ [127 Akten]; 35. Jagd- und Forstsachen; 36./37. Lehnsachen.

Dieses Inventar enthält die Akten der Regierung nach der Herausgabe von Akten an die Kriegs- und Domänenkammer. Es fehlen allerdings Vorgänge der Konsistorialbehörde.

1716 lief das Archiv der Regierung Gefahr, zentrale Stücke zu verlieren. Durch Reskript erhielt die Regierung den Auftrag, „alle und jede in unserem dortigen Archiv an alten und neuen Documentis“ in das Hauptarchiv nach Berlin einzusenden, um die landesherrliche Rechte zu sichern. Zuvor sei eine „accurate Designation“ aller wichtigen Unterlagen einzureichen.[23] Die Regierung fertigte mehrere Verzeichnisse an über kaiserliche Privilegien an Minden, Grenzverträge der Bischöfe, über Hausberge, Diepenau, Steigerberg, Stemwede und die Landesrezesse von 1576 bis 1650. Berlin verzichtete auf eine Translozierung der Urkunden und Akten, verlangte aber 1718 eine Abschrift von 12 kaiserlichen Privilegien, die Rektor Bünemann im Auftrag der Regierung anfertigte.[24]

2.3. Kriegs- und Domänenkammer Minden

Bei Gründung der *Kriegs- und Domänenkammer* wurden 1723 in Minden zum einen die Akten der Vorbehörden getrennt aufbewahrt. Noch 1771 waren offenbar die Akten der ehemaligen Kriegskommissariate und der Amtskammer vorhanden.

---

23 STAMS Regierung Minden-Ravensberg Nr. 1455, fol. 3; die Verzeichnisse fol. 5-13.

24 Bünemann besaß 1723 auch eine 1613 angelegte Sammlung „Statuta Rei publicae Mindensis“, heute STAMS Msc. VII 2910.

Sie wurden separat weitergeführt und nicht mit jüngeren Reposituren vermischt.[25] Offenbar waren die Akten der Ravensbergischen Amtskammer aus Bielefeld nach Minden geholt worden und dort um 1742 vom Archivar Huss neu verzeichnet worden.[26] Zum anderen mußte sich die Kammer Akten aus der Registratur der Regierung heraussuchen. 1730 klagte Sekretär und Registrator Bessel über die besondere Mühe, die ihm diese Arbeit mache. Offenbar wurden nicht nur Akten verlagert, sondern auch in großem Stil Abschriften angefertigt.[27]

Der Zustand der Registraturen konnte lange nicht befriedigen. Das Kanzleireglement von 1748[28] verhinderte nicht, daß die Akten durcheinander gerieten. Der Registrator Schröder erfüllte offenbar nicht die in ihn gesetzten Erwartungen und wurde 1751 abgelöst, weil er die Kriegsregistratur durcheinandergebracht hatte. Die Registratur umfaßte 1751 insgesamt fünf Magazine, die jeweils durch eigene Reposituren erschlossen waren. In der „Kriegs- und Steuer-Registratur“ waren die Militaria mit einer eigenen Repositur hervorgehoben. Insgesamt lagerten in der Registratur 5.069 Akten, die in 17 Klassen unterteilt waren. Die Aufteilung auf fünf Räume zeigte schon, daß Platznot herrschte. 1754 wurde noch eine weitere Repositur zur Aufbewahrung der Rechnungen und Belege seit 1722 eingerichtet. Angesichts der Enge verwundert nicht, daß die Kammerräte und sogar die Registratoren Akten ständig mit nach Hause nahmen. Die erneuerte Kanzleiordnung vom 5. Februar 1771 enthielt eine eigene Registraturordnung. Ihr vorangestellt war die Bemerkung, sie sei „noch gar nicht auf demjenigen guten Fuße, worin eine wohleingerichtete Registratur ... sich befinden solle“.[29] Unstrittig war innerhalb der Kammer, daß „ordentlich eingerichtete Registraturen die Seele unsers Collegii und auch die Hülfsmittel sein müssen, die vorkommenden Sachen gründlich zu bearbeiten“.[30]

1770 entwarfen die Kammerräte Natze und Orlich einen Registraturplan. Dies geschah in krasser Abgrenzung zu den Registratoren, die „illiterati“ seien, die

25 STAMS KDK Minden Nr. 178, fol. 43.

26 STAMS GD Minden Nr. 2, fol. 17.

27 STAMS GD Minden Nr. 2, fol. 1-3.

28 STAMS KDK Minden Nr. 177, fol. 14-23.

29 STAMS KDK Minden Nr. 178, fol. 40v.

30 STAMS GD Minden Nr. 2, fol. 110v.

„niemals systematisch denken lernen, folglich weder Methodum syntheticum, der, um das ganze einer Registratur zu übersehen und sie in Ordnung zu bringen, nötig ist, noch analiticum“ besäßen.[31] Die nunmehr von den Kammerräten entworfene Ordnung sah drei Hauptrepertorien vor. Bd. 1 und 2 waren deckungsgleich für Minden und Ravensberg angelegt. Für jeden Landesteil waren 31 „Klassen“ vorgesehen. Bd. 3 war getrennt als Registratur „de Militaribus“ mit 12 Klassen. Zur Identifizierung der Akten wurde ein Index als Nebenrepertorium angelegt. Für Forst-, Bau- und Salzsachen gab es besondere Registraturen. Als weitere Hilfsmittel bestanden ein Ausgangs- und ein Eingangsjournal. Im weiteren Verlauf des 18. Jahrhunderts entstanden weitere Sonderregistraturen. U. a. legte Registraturassistent Kottmeyer 1794 ein eigenes Domänenrepertorium an. Erwähnt wurde 1800 noch eine Prozeß-Registratur.[32]

2.4. Das Archiv des Domkapitels

Das Archiv des *Domkapitels* ist 1683 verzeichnet worden.[33] Das Inventar wurde nach Berlin versandt und liegt heute in der Staatsbibliothek als „Summarische Designation aller Documenten und Brieffschaften, welche auf Befehl Sr. Churfürstl. Durchl. zu Brandenburg in dem perlustrirten Archiv des Mindischen Thumb-Capituls gefunden und im Beysein dessen Deputirten vom 7. – 26. Oktober ao. 1683 verlesen und registrirt worden“[34] 1686 wurden alle Schriftstücke von landesherrlichem Interesse aus dem Archiv des Domkapitels entnommen. Dem Domkapitel verblieben nur „Piècen“ zu „Ökonomie“ und sakralen Sachen. Als deshalb Friedrich Wilhelm I. 1714 der Mindener Regierung befahl, die Registratur des Domkapitels zu vereinnahmen, konnte bereits auf die ältere Trennung der Bestände verwiesen werden.

---

31 STAMS GD Minden Nr. 2, fol. 114.

32 STAMS GD Minden Nr. 2, fol. 205, 234.

33 STAMS Regierung Minden-Ravensberg Nr. 1455, fol. 1-2.

34 Preußische Staatsbibliothek Cod. Boruss. 12 (= STAMS Slg. Fot. 582); vgl. Diekamp, Westfälische Nachrichten in fremden Bibliotheken und Archiven, in: WZ 44 (1886), I, S. 48-97, 50.

2.5. Das Regierungsarchiv und Archivdepot Minden

Am Ende des Alten Reiches bestanden in Minden offenbar mindestens drei lebende Registraturen: die der Kriegs- und Domänenkammer, der Regierung und des Konsistoriums. Die Akten des Konsistorium befanden sich 1815 im Gebäude der Oberlandesgerichts-Kommission und waren durch die Krankheit des Registrators Spieler seit 1806 praktisch verwaist.[35] Nach Ende der „Trennungszeit“ berichtete 1814 die Regierungskommission, daß die Registraturen durcheinandergebracht seien.[36] Die vielfältigen Ursachen (Verlagerung von Zuständigkeiten an Behörden in Osnabrück oder Münster, Herausnahme von Akten in die Privathäuser der Beamten usw.) müssen hier nicht erörtert werden. Zivilgouverneur Vincke ordnete im Dezember die sofortige Sicherung der vorhandenen Bestände an. Es gab keine Repertorien, außerdem herrschte Raummangel. Die Regierungskommission stellte Leutnant Nolting und den betagten ehemaligen Kammersekretär Borries an, um „Brauchbares“ von „Unbrauchbarem“ zu trennen und Repertorien anzulegen. Die beiden neu eingestellten Registratoren benötigten zusammen mit Hilfskräften bis zum Frühjahr 1816, um die wichtigsten Arbeiten zu erledigen. Sie hatten dann einige Dutzend Kassationslisten und drei Repertorien erstellt, wahrscheinlich zum Aktenbestand der oben erwähnten Behörden. Die Repertorien selbst fehlen heute. 220¼ Zentner Papier waren insgesamt zur Kassation freigegeben und vom Mindener Kaufmann Harten zur Altpapierverwertung für 3 Rtlr. 4 Groschen gekauft worden. Vincke persönlich behielt sich die Entscheidung über Kassationen vor. Aus einer beiläufigen Bemerkung Noltings kann man auf eine Kassationsquote von rund 50% schließen.[37]

Von 1815 bis 1829 blieben die von Nolting und Borries angelegten Repertorien gültig. In diesem Jahr stand ein weiterer Einschnitt in der Mindener Archivgeschichte an.[38] Der Oberpräsident ordnete die Auflösung des bisherigen Archivdepots sowie die Teilung der dort lagernden Bestände an. Ein Teil, vor allem die Ur-

35 STAMS Regierungskommission Minden Nr. 130, fol. 58, 66.

36 STAMS Regierungskommission Minden Nr. 130 und 63, auch für das folgende.

37 STAMS Regierungskommission Minden Nr. 130, fol. 47.

38 Für das folgende STAMS Dienstregistratur Nr. 22.

kunden, sollten in das Provinzialarchiv nach Münster kommen, der andere Teil in Minden als Annex zum Verwaltungsarchiv der Regierung bestehen bleiben. Um den ersten Teil hatten sich Graf Reisach und Archivassistent Haarland gekümmert. Sie hatten die Archive der meisten ehemaligen Territorialbehörden, Klöster und Stifte im neuen Regierungsbezirk Minden dorthin übernommen und verzeichnet. Reisach, der 1829 an das Provionzialarchiv Koblenz wechselte, legte bei seinem Weggang eine Art Rechenschaftsbericht ab.[39] Von den hier behandelten erwähnt er darin folgende Bestände (jeweils Urkunden und Akten): Domstift Minden, Abtei Herford, Landstände von Minden und Ravensberg, „Landesregierung Minden" (wohl ein unspezifischer Sammelbegriff). Reisach überließ das Feld Haarland, der 1830 eine gründliche Revision vornahm, um die lebende Registratur der neuen Regierung Minden von den bis 1815 geschlossenen Akten zu trennen. Er erwähnt Akten der Kriegs- und Domänenkammer Minden, der Regierung Minden-Ravensberg, der Markenteilungskommissionen sowie des Minden-Ravensbergischen Konsistoriums einschließlich der Akten des reformierten Kirchendirektoriums in Berlin. Haarland hielt trotz der 1815/16 erfolgten Kassationen die Menge der Akten für außerordentlich groß, „bei weitem mehr Akten, als man vielleicht einmal geglaubt".[40] Der Mindener Archivassistent kritisierte zudem Borries` und Noltings Repertorien. Er entwarf eine gemeinsame Systematik für alle Bestände staatlicher Provenienz und vereinigte danach 1831 die Akten von Kammer, Regierung und Konsistorium. Erst im Anschluß daran legte er 1834 Vincke einen ausführlichen Plan vor, um alle Territorialarchive seines Sprengels nach diesem Muster zu ordnen. Die „Andeutungen, wie der gesammte Schriftvorrath, welcher der Archiv-Registratur in Minden überwiesen worden, systematisch zu ordnen und zu repertorisieren seyn dürfte"[41] fanden Vinckes Segen nicht. Er rühmte zwar Haarlands Fleiß und das Bestreben, „sein Geschäft nicht mechanisch, sondern mit Verstand und nach Grundsätzen systematisch zu ordnen", kritisierte jedoch, „daß dieses Bestre-

39 Ebd., fol. 4-8. Vgl. seinen ausführlichen Bericht in den „Westfälischen Provinzialblättern" 1828 Heft 2; Reisach 1828.

40 Ebd., fol. 13.

41 STAMS Dienstregistratur Nr. 24 (unpag., Abschrift, Juni 1832). Vinckes folgende Anmerkungen ebd.

ben das Maaß überschreitet, wenn beabsichtigt (wird), ein staatswirtschaftliches System zum Grunde zu legen“. Haarland wollte die Bestände nach Pertinenzen in 8 Gruppen einteilen: A Staatsrechtliche und allgemeine Landes- und Regierungssachen, B Staatswirtschaft und Finanzwesen, C Landesjustiz- und rechtspflege, D Polizeiverwaltung, E Städte- und Kommunalwesen, F Religionssachen, G Kriegsangelegenheiten, H Statistik. Die vorhandenen Akten wollte er durchaus bewerten und weiter verdünnen. Er war jedoch angesichts der Probleme dabei zögerlich: „Das s.g. Ausmerzen der nutzlosen und unbrauchbaren Schriften von den noch brauchbaren Archivalien im Gebiete der allgemeinen Verwaltung ist gewiß eine der schwierigsten Aufgaben“. Haarland stoppte wegen Vinckes Kritik die weitere Zusammenlegung der Territorialarchive, allerdings blieben die Akten der Kammer, der Regierung und des Konsisitoriums vermengt. Das dazu von Haarland erstellte „Repertorium actorum generalium“[42] war lange Findmittel für die Akten der Mindener Behörden vor 1806/15. Nach Überführung der Akten in das Staatsarchiv wurde dieser Gesamtbestand nach und nach aufgelöst und im wesentlichen nach seinen Originalprovenienzen aufgeteilt.

2.6. Die Archive der Grafschaften Tecklenburg und Lingen

Die Überlieferungsgeschichte zu den Grafschaften Tecklenburg und Lingen ist weniger kompliziert als die zu Minden und Ravensberg, wenngleich alles andere als einfach.

Die Lingener Kammerdeputation führte bis zu ihrer Auflösung eine eigene Registratur, die nur teilweise nach Minden transloziert wurde.[43] Der Großteil der Akten wurde an die 1803 neugebildete Kriegs- und Domänenkammer abgegeben. Daneben gab es Akten in der Kriegs- und Domänenkammer Minden, die bis 1806 dort blieben und auf dem Umweg über Osnabrück ebenso wie die Akten der Kammerdeputation an die Domänenregistratur Münster gelangten. Dort war der Hauptteil der Registratur der Lingener Kammerdeputation gelandet. Nach regionaler Zuständigkeit wurden seit 1818 Akten zwischen Preußen und Hannover ausgetauscht. Man

42 STAMS Alte Repertorien Nr. 89.

43 Die Reskriptenbücher wurden mit nach Minden genommen und dort weitergeführt, wie in. STAMS Tecklenburg-Lingen Kammer Nr. 2288-2289 genau zu erkennen ist.

hatte sich auf diplomatischem Wege geeinigt, Akten nach Belegenheitsprinzip aufzuteilen. In Lingen waren 1811 beim Tribunal die Akten der ehemaligen Regierung Tecklenburg-Lingen eingelagert worden, die 1818/19 nach Ibbenbüren weitergegeben wurden und dort zunächst beim Kaufmann Mohrmann und später beim dortigen Land- und Stadtgericht magaziniert wurden.[44] 1913 wurden diese Akten von Ibbenbüren an das Staatsarchiv Münster abgegeben. Preußen gab umgekehrt mehrfach Akten zur Niedergrafschaft Lingen an Hannover ab, zuletzt 1889 an das Staatsarchiv Osnabrück.[45] Im gleichen Jahr sowie 1895 gab das Staatsarchiv Osnabrück Akten der vorpreußischen Behörden Tecklenburg-Lingens nach Münster ab.[46]

Aus der Domänenregistratur Münster gelangten die Akten dann in das Staatsarchiv („Administrationssachen Tecklenburg-Lingen“), wo sie zunächst ungetrennt grob verzeichnet wurden.[47] Nach 1950 wurde der Bestand aufgelöst und nach Provenienzen neu verzeichnet. Die Bestandsbildung ergab zwei Bestände: Tecklenburg-Lingen, Kammerdeputation, bzw. Verwaltung durch Kriegs- und Domänenkammer.

Das Bergamt Tecklenburg richtete bei seiner Gründung 1770 eine eigene Registratur ein und übernahm aus diesem Anlaß Serienakten von der Kriegs- und Domänenkammer Minden, die bis 1742/43 zurückreichten. 1938 gab das Bergamt bzw. seine Nachfolgebehörde die Akten ab, die seither einen eigenen Bestand im Staatsarchiv Münster bilden.[48]

2.7. Das Archiv der Fürstabtei Herford

Urkunden und Akten der Fürstabtei mit Ausnahme der Lehen wurden nach 1815 in das Archivdepot Minden übernommen. Graf Reisach verzeichnete 1822/23 die

---

44 STAMS OLG Münster Nr. 336.

45 STAMS Dienstregistratur Nr. 452.

46 Übersicht über die Bestände des Niedersächsischen Staatsarchivs in Osnabrück. Unter der Leitung von Theodor Penners bearb. v. Hans-Joachim Behr u.a., Göttingen 1978 (Veröffentlichungen der Niedersächsischen Archivverwaltung 36), S. 68.

47 STAMS Alte Repertorien Nr. 453.

48 STAMS Alte Repertorien Nr. 429.

Urkunden,[49] Haarland 1849 die Akten.[50] Später nahm sich Wilmans in Münster um 1860 noch einmal der älteren Urkunden bis 1300 an.[51] Die Lehnsakten und –urkunden wurden in der Übergangszeit zunächst in der Königlich-Westphälischen Procuratur in Bielefeld aufbewahrt und dann nach Minden zum Oberlandesgericht gebracht.[52] Haarland verzeichnete die Archivalien 1830 bis 1836.

Die Bestandsbildung zu Herford vollzog sich mit einigen Problemen.[53] Zum einen hatte das Archiv der Abtei Fremdprovenienzen wie Akten des Fraterhauses nach 1604 eingelagert, zum anderen waren Akten entfremdet worden. Nicht wenige Akten lagen beim Stadtdirektor von Diedrichs, der gleichzeitig als Domänenkommissar fungierte. Auch der Sohn des ehemaligen Verwalters des Stifts St. Johannis et Dionysii Punge hatte Urkunden und Akten in bester Absicht während der Übergangszeit „gesammelt“, um deren Herausgabe sich Reisach von Minden aus bemühen mußte. Umgekehrt gab das Archivdepot selbst Urkunden aus der Lehensregistratur der Fürstabtei Herford an die Regierungen in Arnsberg, Münster, Osnabrück und Hannover ab.

---

49 STAMS Alte Repertorien Nr. 162-167; vgl. Dienstregistratur Nr. 1

50 STAMS Alte Repertorien Nr. 813.

51 STAMS Alte Repertorien Nr. 802.

52 STAMS Alte Repertorien Nr. 170-175.

53 Vgl. vor allem STAMS Dienstregistratur Nr. 4

3. Der Quellenwert: Orts- und personengeschichtliche Quellen zum Fürstentum Minden und zur Grafschaft Ravensberg in der Frühen Neuzeit

Die Bestände zu Minden, Ravensberg, Tecklenburg und Lingen im Staatsarchiv umfassen trotz der beschriebenen Verluste und Kassationen ein so reiches orts- und personengeschichtliches Material zum 16. bis 18. Jahrhundert wie zu kaum einem anderen westfälischen Territorium.[54] Im folgenden sind die wichtigsten Quellentypen aufgeführt:

Der *Kataster* verzeichnete die Steuern, die auf den einzelnen Besitzungen lagen. Ziel war die vollständige Erfassung aller Grundstücke im Territorium außerhalb der Städte. In Ravensberg bot die Grundlage das Urbar von 1556, das 1684/85 erneuert wurde. In Minden wurde der Kataster seit 1675 neu aufgestellt. Die Aufzeichnungen des späten 17. Jahrhunderts wurden 1744/45 revidiert. Die Aufnahme von 1684/85 ist ungleichmäßig erhalten. Es liegen in der Regel Landmessungsregister und Visitationsprotokolle aus den einzelnen Vogteien vor. Aus Ravensberg sind Bonitierungsregister erhalten.

Die Revision von 1744/45 ist im Bereich des Fürstentums Minden mit allen Vorstufen dokumentiert. Zunächst wurden die Auskünfte der Bauern über ihre Abgaben, Dienste und zugehörigen Grundstücke protokolliert. Daran schloß die Vermessung der Größe der Grundstücke an (*Landvermessungsregister*) und die Schätzung der Grundstücke nach Bodenqualität (Bonitierungsregister), bevor die gesamte Einschätzung im *Taxationsregister* festgehalten wurde. Zusammengefaßt wurde der revidierte Kataster im sog. *Klassifikationsregister*, das alle Grundstücke nach Nutzungsart und Güteklasse notierte.

Parallel zu den Registern, die die Beamten bei der Visitation anlegten, liegen weitere Verzeichnisse vor, die im Umfeld der Katasterrevision von 1744/45 entstanden. Notiert wurden Zahlen zur Viehhaltung in sog. *Viehlisten* (Pferde, Kühe, Rinder, Schafe, Schweine) und *Rindviehlisten* (milchgebende Kühe).

---

54 Vgl. Leesch 1961, ders. 1978/79.

Die *Kontributions- und Kavalleriegeldregister*, die seit 1750 geführt wurden, hielten die direkten Steuerzahlungen der Bevölkerung des platten Landes auf der Grundlage der Katasterrevision von 1744/45 fest. Das Kavalleriegeld ersetzte die frühere Naturaleinquartierungslast der Bauern, nachdem die Kavallerie in die Städte verlegt worden war. Sämtliche Register und Listen, die im Zusammenhang mit der Katasterrevision von 1744/45 entstanden, sind nach Bauerschaften angelegt worden.

Diese Revision wurde von einer der Kriegs- und Domänenkammer Minden unterstehenden Katasterkommission durchgeführt, die Kommissare in die einzelnen Landesteile entsandte. Die Register und Listen befinden sich in ihren Unterlagen, die im Findbuch nach Ämtern und Vogteien gegliedert sind.

Die übrigen Verzeichnisse über Abgaben und Dienste einzelner Personen dekken im Gegensatz zu den soeben genannten Quellen nicht das gesamte Territorium ab.

Verzeichnisse zur Erhebung der indirekten Steuer auf Konsumgüter wurden in den Städten angelegt und sind nur als staatliche Gegenüberlieferung zur Stadt Bielefeld erhalten.[55] Die Befreiung von der Akzise wurde in den Städten Minden-Ravensbergs von 1783 bis 1800 von sog. „Garantisten“ gezahlt, d. h. Kaufleuten, die Ersatzzahlungen für den Ausfall der Akzise garantierten.[56]

Die Ansiedlung von Kolonisten und Neubauern wurde seit 1740 in unvollständig erhaltenen Listen erfaßt. Gleiches gilt für die Heuerlinge, die 1802/05 in Gesamtlisten für Minden und Ravensberg tabellarisch erfaßt worden sind.

Die Aufschreibungen der Domanialregistratur der KDK Minden sind in sogenannten *Prästationsregistern* zusammengefaßt. Prästationen bedeuten die Leistungen von Eigenbehörigen oder grundherrlich abhängigen Personen in Form von Hand- und Spanndiensten oder in Form von Geld.

1682 wurde das gesamte Fürstentum Minden visitiert und zu den einzelnen Vogteien *Visitationsregister* angelegt. Sie sind nach Bauerschaften gegliedert. Daraus stellte 1684 die Mindener Kanzlei die älteren Prästationsregister zusammen. Die

---

55 STAMS KDK MI Nr. 1004.

56 STAMS KDK MI Nr. 456-458.

jüngeren Fassungen der Prästatationsregister setzten in der Grafschaft Ravensberg in den einzelnen Vogteien bald nach 1700 ein und sind dann bis 1810 mehrfach erneuert worden. 1769 heißen sie ausdrücklich Prästationregister. Vorstufen der jüngeren Prästationsregister fehlen.

Ältere *Verzeichnisse der Hand- und Spanndienste* gehen etwa für die Ämter des Fürstentums Minden bis in das 16. Jahrhundert zurück und wurden für alle Landesteile bis 1800 unregelmäßig erneuert.

Zuschlagregister entstanden durch Aufschreibungen über die Vermessungen der Zuschläge, die Bauern steuerfrei aus den gemeinen Marken erhielten. *Tabakzuschlagsregister* wurden angelegt, nachdem 1765 das Tabakmonopol in Form der Verpachtung an einen Generalunternehmer eingeführt worden war. Die indirekte Tabaksteuer wurde in eine direkte umgewandelt, indem man dem Territorium ein Quantum auferlegte, das auf die Gemeinheiten umgelegt wurde.

Hypothekenbücher erfaßten die hypothekarischen Belastungen von Grundstükken in Stadt und Land. Das älteste erhaltene Hypothekenbuch liegt aus Bielefeld (1681) vor. In den übrigen Städten und auf dem Lande wurde es im Laufe des 18. Jahrhunderts eingeführt. Die ländlichen Bezirke sind in Vogteien zusammengefaßt. In Minden wurde das Hypothekenbuch erst 1756 eingeführt. Es ist nicht erhalten. Ebenso fehlen die in weiten Teilen der Grafschaft Mark erhaltenen Anlagen („Scrinien“), die den Eintragungen in den Hypothekenbüchern zugrundelagen.

Zuständig für die Aufsicht über die Hypothekenbücher war die Regierung Minden-Ravensberg. In ihrem Bestand liegen sie heute. Geführt wurden sie bei den lokalen Gerichten. Im 19. Jahrhundert wurden die Hypothekenbücher als Grundbücher fortgesetzt. *Konsensbücher* verzeichneten die Schulden der Eigenbehörigen, die nur mit Zustimmung (Konsens) der Grundherrn aufgenommen werden konnten. Die Konsensbücher wurden bei der Regierung Minden geführt; sie ergänzen die Hypothekenbücher.

4. Auswahlbibliographie

4.1. Archivgeschichte, Inventare

Leesch, Wolfgang: Personenlisten der Grafschaften Tecklenburg und Lingen bis 1815, in: Beiträge zur westfälischen Familienforschung 19 (1961), S. 12-82

Leesch, Wolfgang: Personenlisten der Grafschaft Ravensberg und des Fürstentums Minden vor 1815, in: Beiträge zur westfälischen Familienforschung 36/37 (1978/79), S. 3-101

Reisach, Graf von: Darstellung des gegenwärtigen Zustandes der Minden- und Ravensbergischen Archive, in: Westphälische Provincial-Blätter Bd. 1, H. 2, Jg. 1828, S. 112-130

Nordsiek, Hans: „Wozu mit alten Sachen plagen, die keinen reellen Werth haben“ Preußen und die Stadtarchive in den Kreisen Minden und Lübbecke, in: An Weser und Wiehen. Beiträge zur Geschichte und Kultur einer Landschaft, Minden 1983, S. 163-174

4.2. Minden (bis 1648)

Blotevogel, Heinrich: Studien zur territorialen Entwicklung des ehemaligen Fürstentums Minden und zur Entstehung seiner Ämter- und Gerichtsverfassung, Diss. Münster 1939

Brandt, Hans-Jürgen: Minden – Domstift St. Petrus und Gorgonius, in: K. Hengst (Hrsg.), Westfälisches Klosterbuch, Teil 1, Münster 1992, S. 593-606

Brandt, Hans Jürgen / Hengst, Karl: Victrix Mindensis Ecclesia, Die Mindener Bischöfe und Prälaten des Hohen Doms, Paderborn 1990

Dammeyer, Wilfried: Der Grundbesitz des Mindener Domkapitels, Minden 1957

Draeger, Wilhelm: Das Mindener Domkapitel und seine Domherren im Mittelalter, Diss. Münster 1933

Frie, Bernhard: Die Entwicklung der Landeshoheit der Mindener Bischöfe, Diss. Münster 1908

Gisbert, Erich: Die Bischöfe von Minden bis zum Ende des Investiturstreits, Diss. Berlin 1916

Holscher, Ludwig August Theodor: Beschreibung des vormaligen Bisthums Minden nach seinen Grenzen, Archidiakonaten, Gauen und alten Gerichten, Münster 1877

Hoogeweg, Hermann: Beitrag zur Bestimmung der Archidiakonate des ehemaligen Bistums Minden, in: WZ 52 (1894), S. 117-123

Nordsiek, Hans: Glaube und Politik. Beiträge zur Geschichte der Reformation im Fürstbistum Minden, Minden 1985

Ortmanns, Kurt: Das Bistum Minden in seinen Beziehungen zu König, Papst und Herzog bis zum Ende des 12. Jahrhunderts, Bensberg 1972

Rasche, Ulrich (Hrsg.): Necrologien, Anniversarien- und Obödienzenverzeichnisse des Mindener Domkapitels aus dem 13. Jahrhundert, Hannover 1998 (MGH Libri memoriales et necrologia N. S. 5)

Schlichthaber, Anton Gottfried: Mindische Kirchengeschichte, 5 Teile, Minden 1749-1755 (Neudruck Osnabrück 1979)

Schrader, F. X.: Die Weihbischöfe, Officiale und Generalvikare von Minden vom 14. bis zum 16. Jahrhundert, in: WZ 55 (1897), II, S. 3-92

Schroeder, Johannes Karl von: Das Mindener Domschatzinventar von 1683, Münster 1980

Scriverius, Dieter: Die weltliche Regierung des Mindener Stifts von 1140 bis 1397, Bd. 1, Diss. Hamburg 1966, Bd. 2, Marburg 1974

4.3. Ravensberg (bis 1609)

Angermann, Gertrud: Untersuchungen über das Urkundenwesen der Grafen von Ravensberg (1205-1346), in: 56. JBHVR 1950/51, S. 1-229

Engel, Gustav (Bearb.): Ravensberger Regesten, Bd. 1: 785-1346. Texte, Bielefeld / Dortmund / Münster 1985

Herberhold, Franz (Hrsg.), Das Urbar der Grafschaft Ravensberg von 1556, Bd. 1/2, Münster 1960/1981

Lamey, Andreas: Diplomatische Geschichte der alten Grafen von Ravensberg, Mannheim 1779

Mager, Wolfgang u.a. (Bearb.) Das Urbar der Grafschaft Ravensberg von 1556, Teil 3: Ergänzende Quellen zur Landes- und Grundherrschaft in Ravensberg (1535-1559), Münster 1997

Nitzsch, Karl: Die Ravensbergische Territorialverfassung im Mittelalter, in: 17. JBHVR 1903, S. 1-120

Redlich, Otto R.: Jülich-bergische Kirchenpolitik am Ausgange des Mittelalter und in der Reformationszeit, Bd. 1, Bonn 1907

Sauer, Hugo: Die ravensbergischen Gogerichte und ihre Reform im 16. Jahrhundert, in: 24. JBHVR 1910, S. 1-83

4.4. Preußische Zeit (Minden ab 1648, Ravensberg ab 1609) [ohne Ortsgeschichten]

Acta Borussica. Denkmäler der preußischen Staatsverwaltung. Die Behördenorganisation und die allgemeine Staatsverwaltung Preußens im 18. Jahrhundert, Bd. 1, Berlin 1894 – Bd. 16/2, Hamburg / Berlin 1982

Angermann, Gertrud: Land-Stadt-Beziehungen. Bielefeld und sein Umland 1760-1860 unter besonderer Berücksichtigung von Markenteilungen und Hausbau, Münster 1982

Brakensiek, Stefan: Agarreform und ländliche Gesellschaft. Die Privatisierung der Marken in Nordwestdeutschland 1750-1850, Paderborn 1991

Bruning, Jens: Das pädagogische Jahrhundert in der Praxis. Schulwandel in Stadt und Land in den preußischen Westprovinzen Minden und Ravensberg 1648-1816, Berlin 1998

Carl, Horst: Okkupation und Regionalismus. Die preußischen Westprovinzen im Siebenjährigen Krieg, Mainz 1993

Consbruch, G. W. C.: Medizinische Ephemeriden, nebst einer medizinischen Topographie der Grafschaft Ravensberg, Chemnitz 1793

Culemann, Ernst Albrecht Friedrich: Geographische Beschreibung der Grafschaft Ravensberg (1745), in: 54. JBVHR 1947, S. 85-185

Flügel, Axel: Kaufleute und Manufakturen in Bielefeld. Sozialer Wandel und wirtschaftliche Entwicklung im proto-industriellen Leinengewerbe von 1680 bis 1850, Bielefeld 1993

Galle, Georg: Kammer und Kommissariat. Die Entwicklung der Kammer- und Kommissariatsverwaltung in Minden-Ravensberg zur Zeit Friedrich Wilhelms I., in: Mitteilungen des Mindener Geschichtsvereins 61 (1989), S. 45-69

Geisler, F. von: Umriß der ländlichen Communal-Verhältnisse im Fürstenthum Minden und der Grafschaft Ravensberg, wie dieselben im Jahre 1806 bestanden, in: Neues Allgemeines Archiv für die Geschichte des Preußischen Staates, Hrsg. Leopold von Ledebur, Bd. 1 (1836)

Hemann, Friedrich-Wilhelm: Akzisestädte in Westfalen als Beispiele eines neuzeitlichen Städtetyps, in: 275 Jahre Stadtrechte 1719-1994: Bünde, Enger und Preußisch Oldendorf, hrsg. von Sabine Bartetzko u. Andrea Plüss, Bielefeld 1994, S. 7-60

Horst, Karl Adolf von der: Die Rittersitze der Grafschaft Ravensberg und des Fürstentums Minden, Berlin 1894 (ND Osnabrück 1970)

Hüllinghorst, Bernd (Bearb.): Protokolle der Vogtei Enger des Amtmannes Consbruch 1650-1654, 1669-1675, Herford 1993

Hüllinghorst, Bernd: Vögte in Ravensberg. Aufgaben einer Lokalverwaltung im 17. Jahrhundert, in: S. Brakensiek u. a. (Hrsg.), Kultur und Staat in der Provinz, Bielefeld 1992, S. 107-127

Kuhna, Rainer: Die ständische Verfassung in den westfälischen Landesteilen Preußens und im Fürstbistum Münster 1780-1806, Diss. jur. Münster 1963

Leister, Ingeborg: Die Commerzienedikte für Ravensberg als Zeugnisse wirtschaftlicher Entwicklung, in 55. JBHVR 1948/49, S. 23-36

Linnemeier, Bernd-Wilhelm: Landwirtschaft im nördlichen Westfalen um 1800, Münster 1994

Linnemeier, Bernd-Wilhelm: Jüdisches Leben im Alten Reich. Stadt und Fürstentum Minden in der Frühen Neuzeit, Bielefeld 2000

Lubrich, Hans Eckhard: Geistliche Schulaufsicht und Religionsunterricht in Minden-Ravensberg 1754-1894, Bielefeld 1977

Mager, Wolfgang: Die Rolle des Staates bei der gewerblichen Entwicklung Ravensbergs in vorindustrieller Zeit, in: Kurt Düwell / Wolfgang Köllmann

(Hrsg.), Rheinland und Westfalen im Industriezeitalter, Bd. 1, Wuppertal 1983, S. 61-72

Meyer zum Gottesberge, R.: Die geschichtlichen Grundlagen der westfälischen Landgemeindeordnung vom Jahre 1841, in: 47. JBHVR 1933, S. 1-198

Mooser, Josef: Ländliche Klassengesellschaft 1770-1848. Bauern und Unterschichten, Landwirtschaft und Gewerbe im östlichen Westfalen, Göttingen 1984

Neugebauer, Wolfgang: Die Stände in Magdeburg, Halberstadt und Minden im 17. und 18. Jahrhundert, in: Peter Baumgart / Jürgen Schmädecke (Hrsg.), Ständetum und Staatsbildung in Brandenburg-Preußen, Berlin / New York 1983, S. 170-207

Nordsiek, Hans: Das preußische Fürstentum Minden zur Zeit Friedrichs des Großen, Minden 1986

Nordsiek, Hans: Zur Eingliederung des Fürstbistums Minden in den brandenburgisch-preußischen Staat, in: Peter Baumgart (Hrsg.), Expansion und Integration. Zur Eingliederung neugewonnener Gebiete in den preußischen Staat, Köln / Wien 1984, S. 45-79

Nottarp, Hermann: Das katholische Kirchenwesen der Grafschaft Ravensberg im 17. und 18. Jahrhundert, Paderborn 1981

Potthoff, Heinz: Das Ravensberger Leinengewerbe im 17. und 18. Jahrhundert, in: 15. JBHVR 1921, S. 27-83

Potthoff, Heinz: Die Bevölkerung von Minden und Ravensberg im 18. Jahrhundert, in: 37. JBHVR 1923, S. 10-19

Potthoff, Heinz: Gewerbestatistik von Minden und Ravensberg, in: 24. JBHVR 1910, S. 98-113

Reekers, Stefanie: Beiträge zur statistischen Darstellung der gewerblichen Wirtschaft Westfalens um 1800. Teil 2: Minden-Ravensberg, in: Westfälische Forschungen 18 (1965), S. 75-130

Riepenhausen, Hans: Die bäuerliche Siedlung des Ravensberger Landes bis 1770, Münster 1938

Rothert, Hugo: Die Minden-Ravensbergische Kirchengeschichte [Teil IV], in: Jahrbuch des Vereins für westfälische Kirchengeschichte 31 (1930), S. 1-124

Rothert, Hugo: Die Minden-Ravensbergische Kirchengeschichte, Bd. 1-3, Münster 1927-1929

Schoneweg, Eduard (Hrsg.), Minden-Ravensberg. Ein Heimatbuch, Bielefeld / Leipzig 1929

Schrader, William C.: The Cathedral Chapter at Minden and its members, 1650-1803, in: WZ 139 (1989), S. 83-122

Spannagel, Karl: Ravensbergische Landesordnung vom Jahre 1655 und Ravensbergische Landespolizeiordnung von Jahre 1687, in: 13. JBHVR 1899, S. 124-139

Spannagel, Karl: Minden und Ravensberg unter brandenburgisch-preußischer Herrschaft von 1648-1719, Hannover / Leipzig 1894

Stange, Ewald: Geld- und Münzgeschichte der Grafschaft Ravensberg, Münster 1951

Stolze, Zwei preußische Oberpräsidenten in Rheinland-Westfalen im 18. Jahrhundert (F. W. v. Borcke und Karl Freiherr vom Stein), in: Studien und Versuche zur neueren Geschichte. FS Lenz, Berlin 1910, S. 251ff.

Stupperich, Robert: Gemeinde und Obrigkeit in Minden und Ravensberg in brandenburgisch-preußischer Zeit, in: Jahrbuch für westfälische Kirchengeschichte 71 (1978), S. 59-75

Tümpel, Hermann: Minden-Ravensberg unter der Herrschaft der Hohenzollern, Bielefeld 1909

Tümpel, Hermann: Die Erwerbung der Grafschaft Ravensberg durch den Großen Kurfürsten, in: 12. JBHVR 1898, S. 1-17

Weddigen, Peter Florens: Historisch-geographisch-statistische Beschreibung der Grafschaft Ravensberg in Westphalen, 2 Bde., Leipzig 1790

Weddigen, Peter Florens: Historisch-geographisch-statistische Beschreibung des Fürstenthums Minden, in: Westphälischer historisch-geographischer National-Kalender zum Nutzen und Vergnügen auf das Jahr 1800, Jg. 1, Elberfeld (1800)

Weddigen, Theodor: Die Grafschaft Ravensberg im Jahre 1673, in: 12. JBHVR 1898, S. 20-39

Wiemers, Franz: Das Salzwesen am Ems und Weser unter Brandenburg-Preußen. Ein Beitrag zur Entstehungsgeschichte der Stadt Bad Oeynhausen, Diss. Münster 1915

Wigand, Paul: Die Provinzialrechte des Fürstenthums Minden, der Grafschaften Ravensberg und Rietberg, der Herrschaft Rheda und des Amtes Reckenberg in Westphalen, nebst ihrer rechtsgeschichtlichen Entwickelung und Begründung, 2 Bde., Leipzig 1834

4.5. Tecklenburg und Lingen

Bär, Max: Übersicht über die frühere Verwaltung und die Behörden in der niederen Grafschaft Lingen, in: Osnabrücker Mitteilungen 24 (1899), S. 24-48

Behr, Hans-Joachim: Der Verlust der Herrschaft Lingen und die Bemühungen der Tecklenburger Grafen um ihre Rückgewinnung, in: Emsland / Bentheim, Bd. 4, 1988

Holsche, August Karl: Historisch-topographisch-statistische Beschreibung der Grafschaft Tecklenburg ..., Berlin / Frankfurt 1788

Leesch, Wolfgang (Bearb.): Schatzungs- und sonstige Höferegister der Grafschaft Tecklenburg 1494-1831, Münster 1974

Wolf, Manfred: Die Entstehung der Obergrafschaft Lingen, in: WZ 140 (1990), S. 9-29

4.6. Herford

Fürstenberg, Michael Freiherr von: „Ordinaria loci“ oder „Monstrum Westphaliae“? Zur kirchlichen Rechtsstellung der Äbtissin von Herford im europäischen Vergleich, Paderborn 1995

Helmert-Corvey, Theodor / Schuler, Thomas (Hrsg.): 1200 Jahre Herford. Spuren der Geschichte, Herford 1990

Helmert-Corvey, Theodor (Hrsg.), Rechtsbuch der Stadt Herford. Vollständige Faksimile-Ausgabe, Bielefeld 1989

Korte, Friedrich: Die staatsrechtliche Stellung von Stift und Stadt Herford vom 14. bis zum 17. Jahrhundert, in: 58. JBHVR 1956, S. 1-172

Pape, Rainer: Sancta Herfordia. Geschichte Herfords von den Anfängen bis zur Gegenwart, Herford 1979

Pohl, Meinhard: Ministerialität und Landesherrschaft. Untersuchungen zur Bedeutung der sozialen Mobilität für die Entwicklung des Territorialstaates am Beispiel der mißlungenen Herrschaftsbildung der Reichsabtei Herford, Phil. Diss. Berlin 1979

Pohl, Meinhard: Herford, Reichsabtei, in: K. Hengst (Hrsg.), Westfälisches Klosterbuch, Teil 1, Münster 1992, S. 404-412

Rügge, Nicolas: Im Dienste von Stadt und Staat. Der Rat der Stadt Herford und die preußische Zentralverwaltung im 18. Jahrhundert, Gütersloh 2000

Schönfeld, Emilie: Herford als Garn- und Leinenmarkt in zwei Jahrhunderten (1670-1870), in: 43. JBHVR 1929, S. 1-173

5. Abkürzungsverzeichnis

A.	Amt
allg.	allgemein, im allgemeinen
Bd.	Band
Bsch.	Bauerschaft
Fst.	Fürstentum
Gf.	Grafschaft
GRL	Grafschaft Ravensberg, Landstände
Hrsg.	Herausgeber
JBHVR	Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg
KDK (MI)	Kriegs- und Domänenkammer (Minden)
kath.	katholisch
kgl.	königlich
Kgr.	Königreich
KMR	Konsistorium Minden-Ravensberg
LRA	Landratsamt
Msc.	Manuscripte
RKG	Reichskammergericht
RMR	Regierung Minden-Ravensberg
S.	Seite
STAMS	Staatsarchiv Münster
TE	Tecklenburg
u.	und
v.	von
v. d.	von der
Vgt.	Vogtei
WUB	Westfälisches Urkundenbuch
WZ	Westfälische Zeitschrift

6. Zur Benutzung und zum Aufbau des Inventars

Die nachfolgende Übersicht ist nach der Struktur der Bestände gegliedert. In **Teil A** werden die Bestände zu Minden und Ravensberg vorgestellt. Darin umfaßt Kapitel 1 das ehemalige Bistum und spätere Fürstentum Minden mit jenen Beständen, die vor der Vereinigung mit Ravensberg 1721 beginnen. Sie laufen wie im Fall der Landstände und des Domkapitels bis 1806. Kapitel 2 erfaßt die vor 1721 einsetzenden ravensbergischen Bestände. Ältere, z. T. kurzlebige Behörden, deren Akten als Vorprovenienzen überliefert sind, werden separat ausgewiesen. In der Gliederung erscheinen diese Bestände in [ ]. Kapitel 3 weist Bestände aus der Zeit gemeinsamer Verwaltung von Minden und Ravensberg mit dem Schwerpunkt nach 1721 aus. In Kap. 3.1 sind die Zentralbehörden in Berlin erfaßt, deren Akten nach Münster abgegeben wurden, in Kap. 3.2 Behörden, die für die ganze Provinz zuständig waren und in der Regel in Minden saßen, Kap. 3.3 Unter- und Lokalbehörden.

In **Teil B** ist die Überlieferung zu Tecklenburg und Lingen zu finden. Er ist unterteilt in die überwiegend in die Zeit vor 1709 fallenden Bestände zur Grafschaft Tecklenburg (Kap. 1) und zu Tecklenburg-Lingen in preußischer Zeit.

Teil C weist Urkunden und Akten aus dem Landesarchiv der 1802/03 säkularisierten Fürstabtei Herford nach.

Teil D gibt kurze Hinweise auf Ergänzungsüberlieferungen in anderen Archiven.

Sämtliche Informationen sind den Findbüchern zu den Beständen entnommen und fassen die Einzeltitel zusammen. Die Struktur der Findbücher ist erhalten, so daß der Benutzer dieses Gesamtinventars rasch zu den Akten-Signaturen findet. Beim Nachweis von abweichenden Lagerorten sind Bestellsignaturen aufgeführt. Oft mußten Informationen der Einzeltitel komprimiert werden. Liegt mehr als eine Akte vor, ist dies durch eine nachgestellte Mengenangabe in Klammern vermerkt; Laufzeiten sind in diesen Fällen zusammengefaßt worden. Weitergeführte Vorakten werden bei der Vorgängerbehörden nur mit der Laufzeit der ältesten Aktenschicht aufgeführt.

A MINDEN UND RAVENSBERG (BIS 1806)

1. Fürstentum Minden

1.1. Fürstentum und Domkapitel Minden, Urkunden

Umfang: 780 Urkunden 1029-1786

Verzeichnung: Findbuch A 205 (bis 1270: Wilmans, 1271-1786: de Boer); Nachträge später eingearbeitet.

„Wenig fürstbischöfliche Archive Deutschlands haben die Ungunst der Zeiten in gleicher Weise zu ertragen gehabt als wie das Mindensche". Mit diesen Worten leitete Roger Wilmans seine Einleitung zum Repertorium der älteren Urkunden des Mindener Bischofs und Domkapitels ein (Findbuch A 205, fol. 2). Ursache für die schlechte Überlieferungslage waren ein Brand 1062 sowie die Verwahrlosung des Archivs in späteren Zeiten. Zwar konnten Karl V. 1530 noch 31 Privilegien zur Bestätigung vorgelegt werden, doch fehlen diese Urkunden heute. Abschriften durch Pistorius (1606/1653) und Würdtwein haben einige Texte gerettet, doch bleiben große Verluste zu beklagen. Sie werden gelindert durch Kopiare und ältere Abschriften. Ein Kopiar des 14. Jahrhunderts (STAMS Msc VII 2401) ergänzt die vorhandene Überlieferung ebenso die Auswertung des Nachlasses von Bernhard v. Mallinckrodt, dessen Abschriften von 1591 in Kindlingers „Diplomatarium Mindense" (STAMS Msc II 189a) Eingang fanden.

Einige Kaiserurkunden vermutete Wilmans beim Herzog von Cambridge, andere Urkunden fanden den Weg nach Hannover in das Staatsarchiv bzw. in die Staatsbibliothek. Die Urkunden im Staatsarchiv Hannover gingen im Zweiten Weltkrieg unter. Für sie liegen Regesten von Haarland vor (STAMS Msc VII 2401 I/II). Mit Sicherheit wurden in Minden selbst Urkunden entfremdet, denn Wilmans teilte mit, wie „Geschichtsfreund" Mooyer im frühen 19. Jahrhundert ein Diplom Heinrichs VI. von 1059 erwarb: „Mooyer hatte das Original, wie er mir mittheilte, bei Leuten niederen Standes vorgefunden und erstanden, die sie nach den am Pergament noch vorhandenen Spuren ersichtlich zum Einwickeln von Butter gebraucht hatten." Weitere elf Kaiserdiplome, die der Mindener Lehrer Bühnemann ebenfalls 1716/18 für König Friedrich Wilhelm I. abschrieb, sind dagegen im Original nicht mehr vorhanden.

Der Bestand im Staatsarchiv Münster in seiner heutigen Form setzt sich aus mehreren Ablieferungen zusammen. 314 Urkunden von 1029 bis 1647 kamen direkt aus Minden in das Provinzialarchiv Münster, weitere 189 (1120-1719) lagerten zwischenzeitlich beim Oberlandesgericht Paderborn. Wilmans und seine Nachfolger wiesen weitere Urkunden dem Bestand neu zu, u. a. Stücke aus dem Nachlaß von Gehrken. Die Bearbeitung des Bestandes setzte nach den ersten Verzeichnungsarbeiten durch Haarland und Reisach mit Erhard ein. Er nahm die Urkunden bis 1200 in sein Urkundenbuch auf. Wilmans legte ein Repertorium für die Urkunden bis 1270 an, das z. T. umfassende quellenkritische Überlegungen enthält. De Boer schloß das Repertorium ab. Vor allem Wilmans, aber auch de Boer bezogen nicht im Original in Münster befindlichen Stücke in ihre Verzeichnung ein. Stücke aus der Zeit zwischen 1200 und 1315 sind in Band 6 und 10 des Westfälischen Urkundenbuches zu finden.

Die 774 Urkunden verteilen sich wie folgt auf die Jahrhunderte: 1029-1300: bis 1300: 78; 1301-1400: 196; 1401-1500: 196; 1401-1500: 164; 1501-1600: 210; 1601-1700: 115; 1701-1786: 11.

Ergänzungsüberlieferung im STAMS:

Msc II 189a

Msc VII 2411

Msc VII 2403

Msc VII 2401

1.2. Fürstentum und Domkapitel Minden, Urkunden, Lehen

Umfang: 168 Urkunden (6 Kartons) 1390-1803

Verzeichnung: Findbuch A 206 (Reininghaus, 2000)

Der Mischbestand umfaßt Urkunden zum Lehnswesen zur Mindener Bischöfe und der Dompropstei. Er wurde nach 1950 archivisch gebildet. Als Fremdprovenienzen sind 24 Lehnsurkunden zum Gebiet des Fürstbistums Paderborn sowie Lehnsurkunden der Grafen von Bentheim-Tecklenburg-Steinfurt nachzuweisen.

Die 168 Urkunden verteilen sich chronologisch wie folgt:

Bis 1400: 3, 1401-1500: 39; 1501-1600: 69; 1601-1700: 36, 1701-1800: 15, 1801-1803: 6

1.3. Domkapitel Minden, Akten

Umfang: 1950 Akten (310 Kartons) 1445-1817

Verzeichnung: Findbuch A 210 (Wolf 1998/2000)

1. Privilegien, Statuten

Privilegien 1567-1695; Immunität des Domkapitels 1679-1762; Statuten 1623-1803 (3); Dispense 1648-1811 (3); Testamente 1792-1796; Verlegung des Termins des Domkapitels 1804-1805; Präsenz bei Kapitularversammlungen 1796-1810; Verfassung des Domkapitels: Berichte und Einzelfragen um 1650, 1764-1765, 1771, 1807-1810 (4); Auswirkungen des Reichsdeputationshauptschlusses 1803-1808; Ordenskreuze 1755-1808; Gravamina (1721) 1763; Präbenden und Vikarien 1706-1707; Abstellung von Mißständen durch Friedrich Wilhelm I. 1723-1724.

2. Präbenden, Oblegien, Obödienzien, Testamente und Nachjahre

Investitur des Jaspar v. Wullen in eine Dompräbende 1567; Einkünfte und Gerechtigkeiten der Dompropstei 1581; Eide der Dignitäten 1698-1804; Besetzung der Dompropstei 1659-1736; Verhandlungen über die Dompropstei 1752-1780 (3); Dompropst Caspar Max Droste Vischering 1780-1796 (6); Korrespondenz des Domdechanten v. Ledebur, Scholaster zu Halberstadt 1755-1756;

Domdechanei 1592-1753; Dechantenwahl, Präbenden, Archiv 1660-1713; Dechantenwahl 1691-1710, 1759, 1809 (2); Nachfolge des + Domdechanten Alexander v. Hammerstein 1755-1756; Wahl eines Koadjutors 1781-1782; Rangordnung des Domkapitels 1699-1744; Advocatus fisci ./. Domdechant v. Hammerstein 1722-1732; Pflichten und Bezahlung der Vicarii chorales und der Kirchenbedienten 1755-1756; Befreiung des Domdechanten v. Vincke von der Residenzpflicht wegen Übertragung des Botschafterpostens in Kopenhagen 1767-1768; Domseniorat 1732-1770; Aufschwörungen u. Emanzipationen 1626-1805 (8); Nachweis der Adelsqualität 1768-1777;

Präbenden, Exspektanzen 1605-1799 (9); vom König verliehene Präbenden und Exspektanzen 1713-1807 (4); Recht der „Ersten Bitten“ (Primae Preces) 1601-1803 (2); Benefizium a latere (Befreiung von der Residenzpflicht) 1752-1802; Vergabe der kath. Präbende des + v. Forstmeister durch den König an Wilhelm Carl Grafen v. Hessenstein 1795-1806 (2); Domherr Clemens August v. Galen zu Ermelinghof 1795-1811; Domkapitel ./. Albert Clamor von dem Bussche wegen der vom Kurfürsten verliehenen Exspektanz auf eine Präbende 1666-1685; Ernst v. Rehden, Dom-

herr zu Minden und Propst zu Levern 1640-1641; Hermann Friedrich v. Sonsfeld zu Wittenhorst 1714-1719; Reichsgraf v. Adelmann 1801-1802; Hermann Dietrich v. Nehem ./. v. Dincklage 1692-1693; Johann Georg von dem Bussche zu Hünnefeld 1730-1732; Auseinandersetzungen zwischen den evangelischen und katholischen Domherren wegen der Präbenden 1675-1707; Adolph v. Dalberg zu Friesenhausen (bei Schweinfurt) 1752-1802 (33);

Kulinar- und Residenzfrüchte 1659-1811 (4); Simon Heimar v. Cappel 1721-1730; Residenzpflicht 1718-1773 (2); Hubert v. Maur 1766-1767; Christoph Ludolf v. Münchhausen 1688-1716 (2); Georg Ludwig v. Bar (1718) 1743-1750; Anspruch des Landesherrn auf Bestätigung der Resignationen von Präbenden 1616-1797; Resignationen 1649; Maximilian Ferdinand Anton von der Horst 1707-1711 (2); Ferdinand Wilhelm Dietrich v. Westphalen zu Fürstenberg ./. Ernst Friedrich v. Ascheberg 1720-1721; Caspar Adam v. Schele zur Schelenburg 1673; Trauerfeierlichkeiten für den Bischof von Münster, Christoph Bernhard v. Galen, ehemals Domherr in Minden 1678; Friedrich Carl v. Blumenthal 1664-1683; Begräbnisse von Domherren und -vikaren 1713-1755; Mitteilung vom Tode von Domherren an den König u. die Regierung Minden 1743-1796;

Verpflichtung zur zweitägigen Bewirtung bei der Emanzipation 1779-1799; Opferung des Talers zur Emanzipation 1772-1805; Abführung von Annaten (Jahreseinkünfte von vakanten Präbenden) an das Potsdamer Waisenhaus bzw. die Invaliden-Kasse 1734-1750; Einforderung des Zehnten von allen katholischen Klöstern und Stiften in Deutschland (vom Papst an den Kaiser verliehenes Recht) 1758-1759; Einrichtung von Laien- oder Herrenpfründen 1783; Ausschließung des mittelbaren deutschen Reichsadels vom Domkapitel in Mainz 1737-1756; Verbot der Aufnahme von Ausländern 1797-1802; Atteste zur Adelsqualität 1674-1806 (2);

Ahnenprobe des kurkölnischen Kammerherrn Freiherrn Carl v. Heremann 1793-1797; katholische Familienpräbende im Domstift Minden, gestiftet durch Bf. Christoph Bernhard v. Galen 1665-1810 (13); Aktivvermögen der v. Galenschen Präbende 1809 (5); von dem Bussche zu Hünnefeld (1688-1689) 1725-1809 (4); Rückzahlung der zuviel erhaltenen Einkünfte durch die Domherren 1778-1781 (6); Besetzung der Domküsterei 1599-1764; Rechnungen über die Einkünfte der Domküsterei 1730-1764; Besetzung der Domkantorei und Domscholasterei 1585-1804; Archidiakonalsachen 1586-1806; Einkünfte aus den Archidiakonaten Lübbecke, (Kirch-)Ohsen, Rehme, Lohe sowie aus dem Amt Rahden 1777-1810 (4);

Oblegium Munzel (Groß Munzel und Ostermunzel nordöstlich von Barsinghausen) und St. Margareten Clus (auf dem Wittekindsberg) 1701-1805 (5); Oblegium St. Crucis (aus der Altstadt Petershagen) (17. Jh.) 1701-1787 (4); Oblegium zu Gehlenbeck 1738-1770 (2); Oblegium zu Ohsen (Kirchohsen s. von Hameln) 1735-1799; Einkünfte einzelner Obödienzen 1726-1801 (5); Domsenioratsobödienz Gerboldessen 1784-1810 (6); Obödienziar der Obödienz Garbsen ./. Zinsleute zu Meißen und Neesen 1649-1712; Obödienz Gräsebilde (Amt Stolzenau bzw. nördlich von Ovenstädt) 1715-1806; Zehnt zu Volmerdingsen (bei Minden) u. weitere Güter 1796-1722; Obödienz Rehme 1656-1799 (3); Obödienz Großenwieden (nordwestlich von Hess. Oldendorf) 1735-1804 (3); Obödienz Neesen 1550-1809 (4); Diederich v. Vincke als Inhaber der Obödienz Neesen ./. Schutzjuden Sostmann Gans in Hameln 1689-1698; Obödienz Molendin (Herrenmühle vor dem Wesertor bei der Mauer) in Altenrinteln 1445-1778 (5); Obödienz Dankersen (1622) 1696-1807 (9); Obödienz Kutenhausen (nördlich von Minden) 1682-1807 (6); Obödienz Waschhorst (westlich von Minden) 1670-1805 (10); Obödienz Barsinghausen 1681-1810 (10);

Domkapitel ./. einzelne Kolonen wegen Zehntforderungen 1750-1810 (4); Optionsbuch (Verzeichnis der Zehnten und Konsolationen) (17. Jh.) 1703-1809; Nachjahre und Dienstgelder (anni deserviti) von Obödienzien, Oblegien, Archidiakonaten 1692-1756; Testamente von Domherren 1625-1750; Nachlässe von Domherrn 1691-1803 (37).

3. Vikarien, Kommenden, Fundationen

Vikarie Divisio apostolorum an St. Johann 1570, 1602-1603; Einkünfte der Vikarienkommunität 1810; Vikarie Omnium Sanctorum 1627-1801 (2); Vikarie St. Annae 1690-1808; Vikarie der Zehntausend Märtyrer (1579) 1677-1805; Vikarie St. Michaelis (1657) 1700-1804; Vikarie Nativitatis Beatae Virginis Mariae 1663-1811 (2); Vikarie Inventio St. Crucis (kath.) 1674-1804; Vikarie St. Nicolai (kath.) 1596-1792; Vikarie Trium Regum 1657-1805; Vikarie St. Johannis Evangelist bzw. Ante Portam Latinam (kath.) 1618-1781; Vikarie St. Hieronymi (Kapelle in der Kurie des v. Ledebur) 1658-1805; Vikarie St. Johannis et Pauli 1665-1802 (2); Vikarie St. Mariae Magdalenae 1649-1809; Vikarie St. Catharinae 1666-1793 (2); Vikarie St. Caroli und St. Catharinae (in der Kapelle unter dem Dach und innerhalb der Immunität des Domes) 1620-1796; Vikarie St. Ursulae und der Elftausend Jungfrauen 1643-1780; Vikarie St. Andreae apostoli 1645-1809 (3); Vikarie St. Magni (kath.)

in der Kapelle bei der Kurie des Dompropsts (1614) 1697-1801 (2); Vikarie Caroli Magni (19. Jh.); Vikarie St. Elisabeth (kath.) 1512-1809 (2); Vikarie Conceptionis Mariae (BMV) 1789-1808; Vikarie St. Dionysii 1628-1810; Vikarie Cosmae et Damiani 1651-1777 (2); Vikarie St. Matthaei (1339) 1639-1802 (3); Generalexspektanzen 1660-1744; Kontrolle der Regierung bei der Vergabe von Pfründen wegen der Abführung der Quart 1725-1729; Vikar Johann Nikolaus Macke ./. Kanonikus Krechten 1712; auswärtige Ordines (Weihegrade) von Vikaren 1705-1769; Gnadenjahre der Vikarien des Domstifts Minden (1426) 1637-1732; Nachjahre der Vikare 1760; einzelne Vikare und ihre Nachlässe 1735-1793 (3); Rekrutierung des Domvikars Johann Friedrich Brüggemann aus Lübbecke 1765;

Kommende St. Jacobi 1710-1802; Kommende Trinitatis 1696-1800; Kommende Purificationis BMV 1666-1793; Kommende St. Georgii 1665-1807 (2); Kommende St. Annae (1511) 1612-1810; Kommende St. Barbarae 1653-1802; Kommende St. Antonii in monte (St. Antonii Clus) 1661-1804 (2);

Stiftung eines Kapitals durch den Amtmann zu Hausberge, Friedrich Sack, für dreimalige jährliche Funeralien (1671, 1676) 1701-1743; Testament des Dompropsts zu Minden und Domherrn zu Hildesheim Johann Georg v. Neuhoff 1656 (2); Stiftungen Neuhoffs 1779-1811 (2); v. Nagelsches Stipendium 1625-1804.

4. Geistliche Bediente

Domprediger (kath.) 1686-1810 (4); kath. Schule in Minden 1688-1810 (5); Succentorat (kath.) 1623-1801 (2); Sacellanate, Diakonate, Priester am Hochaltar (kath.)1651-1811 (5); Choralen am Dom 1678-1811 (2); Domorganisten, Domorgel 1710-1810; Domküster (Unterküster) 1689-1808 (2); Schuljungferstelle bei der Domkirche 1733, 1808; Handwerker u. Bedienstete des Domkapitels 1735-1755; Verhaltensmaßregeln für die Prediger, Vikare, Choralen und sonstigen Offizianten, Protokolle des Capitulum Disciplinae 1762-1810; Dechant Uhlemann 1805.

5. Weltliche Bediente

Großvogt (Oekonom) 1688-1776 (3); Großvogtei-Schreiber 1680-1773; Syndikus 1589-1797 (3); Reventer-Rechnungsführer, Rentmeister (Camerarius) 1606-1809 (5); Dompropst von der Horst ./. Advocatus fisci 1694-1711; Bruelhirten 1695-1792; Untervögte 1710-1802; Gerichtsdiener 1757-1806; Konfessionsfragen 1684-1708; Structuarii (Leiter der Baukasse) 1777-1799; Boten des Domkapitels 1693-1810 (2).

6. Kirche und Gottesdienst

Diebstahl aus der Domkirche 1729-1769; (kath.) Gottesdienste (1694) 1771-1809 (2); Dommusik 1768-1802 (2); Chorbücher 1802; Altar- u. Kirchengerät 1777-1803 (3); Orgeln im Dom 1778-1807; Abgabe von Kapital an den Domkirchenvorstand 1828; Kirchenstühle 1696; Reparatur der Domkirche 1629, 1633, 1736-1804 (12); Verpachtung des kleinen Domfriedhofs 1808-1810; Repressalien gegenüber den Katholiken aufgrund der Religionsgravamina der Reformierten in der Kurpfalz 1685-1724.

7. Präsenzgelder und Memorien

Memorien in der Domkirche 1688-1743; Auszahlung von Memoriengeldern 1693-1726; Kapitalien von Memorien u. deren Zinsen 1793-1805; Verteilung der Memoriengelder 1795-1808; Rechnungen u. Register 1714-1808 (7); Prozesse des Domkapitels wegen Memorienkapitals 1726-1809 (3).

8. Patronate, Pfarreien, Schulen

Pfarre in Lintorf, Bistum Osnabrück 1651-1797; Pfarrei Segelhorst (Schaumburg) 1642-1775; Pastorat, Küster und Schulmeister zu Lerbeck 1607-1805 (2); Pastorat zu Gehlenbeck 1752-1753.

9. Armensachen, Stiftungen

Stiftungen 1564-1596; Stiftung des Propstes zu Obernkirchen Johann Kostken (1565) 1718-1801 (5); Almosen aus dem Wedigenstein 1764-1809 (2); Versorgung der Stadtarmen zu Minden 1772-1811; Armenfürsorge (allg.) 1800-1809.

10. Justiz und Polizei

Verbesserung des Justizwesens 1673-1749; Gerichtsbarkeit des Domkapitels über die geistlichen Bedienten und das Gesinde auf der Domfreiheit 1689-1737; Stolgebühren und Sporteln des Domkapitels, Statutengelder 1699-1804; Domkapitel ./. Magistrat der Stadt Minden um die Jurisdiktion über die vor den Toren der Stadt gelegenen Ländereien 1659, 1746; Jurisdiktion auf der Domfreiheit zu Minden 1777-1800; Pfändungen bei Eigenhörigen des Domkapitels 1705-1803; Gerichtsbarkeit über Eigenhörige des Domkapitels (allg.) 1699-1803 (3) u. in Einzelfällen 1691-1776 (4); Pfändungsrecht über die domkapitularischen Zins- und Zehntleute 1665-1804; Amtshilfeersuchen in Minden-Ravensberg 1699-1797 (2) bzw. in Gf. Schaumburg 1787-1807; Hypotheken- u. Konsensbücher 1739-1810 (16); Prozesse

des Domkapitels 1730-1810 (5); Gerichtsbarkeit des Domkapitels (allg.) 1664-1689, Nachlaßverwaltung 1751-1774 (5); Sexualdelikte 1708-1800;

Wegebesserung auf der Domfreiheit 1734-1803 (4); Verlegung der Friedhöfe (1788) 1801-1807; Promenade auf dem großen Domhof 1778-1784; gewerbliche Nutzung des kleinen Domhofs 1800-1802; Beleuchtung der Domfreiheit 1801-1810; Pumpen 1798-1806; Vorflut an der Bastau 1782-1783; Bepflanzung des Weserufers 1805-1810; Maße u. Gewichte 1713-1798; Feuerpolizei, Kataster der Feuersozietät 1693-1804 (3); Eintragung der Gebäude der Eigenhörigen in die Feuersozietätskasse 1781-1799.

11. Akzise, Zoll, Scheffelschatz

Akzisefreiheit des Domkapitels (1567) 1685-1808 (8); Prozeß vor dem Reichshofsrat deswegen 1723; Holzakzise 1733-1755; Verwendung der Akziseüberschüsse 1781-1791; Zuckerraffinerie in Minden 1767-1797; Steuer- und Konsumptionsordnung für Minden-Ravensberg 1721 (2); Zoll zu Minden 1710-1776; Osnabrücker Zoll 1703-1719; Zoll auf Transport von Zehntkorn 1703-1725 (4); Pacht für die Einbeziehung von Weserzöllen 1703-1791 (3);

Scheffelschatz (Besteuerung von Renten in der Grafschaft Schaumburg) 1567-1776; Domkapitel Minden ./. Schatzräte im Fürstentum Calenberg (Prozeß vor der kurfürstlich braunschweig-lüneburgischen Justizkanzlei) (1618) 1715-1732; Hannoverscher Scheffelschatz 1671-1796 (3); Prozeß in Hannover u. Celle wegen Zehnpflicht von Ländereien des Gutes Wichtringhausen 1774-1805.

12. Forsten, Jagd, Fischerei

Jagd des Domkapitels 1681-1808 (2); Koppeljagd im Amt Rahden 1794-1805; Jagdberechtigung am Lerbecker Berge 1735; Jagd in den Wrechten von Gut Wedigenstein 1793-1794; Jäger der Domkapitulare 1736-1739; Jagd auf der Bölhorst 1619-1672-1674; Fischteiche im Meißener Holz 1795-1805 bzw. im Dützer und Hummelbecker Bruch 1629, 1800-1801.

13. Marken- u. Holzungssachen

Harler Mark (bei Windheim) 1551-1804 (19), darin Windmühle auf der Quinheide; Dehmer Mark 1552-1810 mit Holtingsprotokollen 1582-1706 (8); Meißener und Lerbecker Holz 1546-1803; Wülpker und Kleinenbremer Berg 1618-1804 (3); Häverstädter Berg 1735-1756; Domkapitel ./. Einwohner zu Aulhausen u. Barkhausen wegen Mitweiderechts auf dem Grunde des Gutes Wedigenstein, Tumult deswegen

1729-1730; Schnathorster Holz 1793-1794; Teilung des Minder Waldes 1779-1791; Teilung der Gemeinheit zu Rothenuffeln 1800-1804; Holzrecht im Wedigensteiner Berg, Holzdiebstähle von Soldaten 1717-1808 (6); Hude in den Scheffer-Wiesen bei Päpinghausen 1748-1751; Wesertorhude 1733; Stoppelhude auf der Fischerstädter Masch 1800-1804; Viehhude in der Klus 1794-1795; Holzholen in der Dorner Mark 1521-1543 (5); Ovenstädter Mark 1539-1550.

14. Zehnten, Zinsgefälle

a) Zehnten in Preußen

Zehnt zu Jössen 1740-1811 (5), Meißen 1672-1803 (6), Nammen 1693-1720, Windheim 1682-1809 (6), Rothenuffeln (1623) 1670-1780 (4), Meerbeck 1666-1729; Walferdiecker Zehnt 1800; Möllberger und Holzhauser Zehnt 1570-1802 (5); Zehnt zu Häverstädt 1798-1805 (3); Nordhemmer 1586-1807 (1); Lerbeck 1692-1807 (3); Rahden 1680-1722; Schnathorst 1695-1801 (4); Walferdiecker Zehnt 1665-1748.

b) Zehnten in Hannover

Allgemeines 1680-1791 (2); Zehnt im Amt Neustadt am Rübenberge 1762-1764; Leveste bei Hannover (1609-1631) 1761-1802; Pattensen 1620-1676; Vesbek 1690-1811 (3); Warmeloh 1761-1810 (7); Stemmen und Göxe 1450-1811 (21); Norddrebber (südl. Fallingbostel) 1692-1810 (4); Winninghausen und Wichtringhausen (östl. Bad Nenndorf) 1687-1810 (4); Borstel und Nöpke (nördl. von Neustadt am Rübenberge) 1704-1785 (2); Essern (Amt Diepenau) (1606-1645) 1718-1721.

c) Zehnten in Hessisch-Schaumburg

Stauer-und Northumer-Zehnt vor Rinteln 1560-1809 (17); Heßlingen (1497) 1681-1806.

d) Zehnten in der Grafschaft Schaumburg-Lippe

Zinsleute zu Bückeburg 1651-1737; Zehnt zu Katensen 1629-1810 (19).

e) Zehnten in der Grafschaft Hoya

Zehnt zu Leeseringen 1679-1686.

f) Zinsgefälle

Zinspflichtige in der Stadt Minden 1708-1773 (3); Todtenhausen 1743; Windheim 1768-1769; Amt Schlüsselburg 1770-1771; einzelne Rückstände 1703-1808 (18); Gorgoniipacht (Fälligkeit der Pacht an die Dompropstei zu St. Gorgoni) 1443-1793.

15. Eigenhörige und Höfe

a) Generalia

Recht der Eigenhörigen in Minden u. Ravensberg 1698-1808 (3); Herwede u. Gerade im Amt Petershagen (18. Jh.); Konsense 1657-1785 (2); Rechnungsführung über verpachtete Stätten 1794-1800; Pachtnachlässe für Neubauten 1786-1798; Verzeichnisse der domkapitularischen Eigenhörigen 1657-1750 (2); Protokolle der Weinkäufe, Freibriefe, Sterbfälle und des Beddemunds (Heiratskonsense) der Dompropstei 1719-1811 (3); Beschwerde des Staatsministers von der Horst beim König über das Domkapitel wegen der Behandlung der Sterbfälle der Eigenhörigen 1783; Domkapitel ./. Eigenhörige der Dompropstei im Amt Hausberge 1609-1694; dompropsteiliche Hand- und Spanndienste (1554) 1623-1809 (11); Burgfeste-Dienste in den Ämtern Petershagen und Schlüsselburg 1692-1788 (3); Schafmalgelder 1722-1782 (3); Malschweine 1763-1801 (2); Eintreten des Domkapitels für seine Eigenhörigen 1687-1769; Heiraten ohne Konsens 1734-1769 (2); Auswanderung von Söhnen der Eigenhörigen 1794-1804; Eigenhörige im Amt Arensburg und. Amt Bückeburg (Schaumburg) 1581-1795; Beschwerden über Erhöhung der Kontribution u. Kavalleriegelder 1730-1753; Urbar der Stätten der domkapitularischen Eigenhörigen: Schnathorst 1786, Dankersen 1785, Rosenhagen 1785, Barkhausen 1786, Verzeichnis der Eigentumsgefälle 1734-1812 (3).

b) einzelne Bauernhöfe und Eigenhörige (in alphabetischer Folge der Höfe u. Stätten) 1582-1811 (196)

c) Neubauern 1741-1809 (20)

16. Besitz des Domkapitels

a) Gut Wedigenstein (1591) 1603-1811 (157)

b) Mühlen

Rothenuffeln 1732-1742; Windmühle auf dem Wedigenstein als Ersatz für die Schiffsmühle 1764-1810 (2); Wind- u. Graupenmühle auf dem Ochsenkamp 1789-1797; Klage gegen Mühlenmeister Knoop, Petershagen 1789-1802 (3).

c) Kurien der Domherren

Vergabe 1684-1804 (2); Reparaturen, Neu- u. Umbauten einzelner Kurien 1763-1811 (38); ehemalige Vinckesche Domkurie 1769-1795; Schuldverschreibungen 1785-1804; Verzicht der Domherren v. Juden und Graf v. Schafgotsch auf ihre

Kurien 1807-1811; ehem. Kurie von dem Bussche 1796-1809 (2); Pulverturmstraße zu Minden 1691-1803 (2); Vermietung von Kurien 1795-1808 (2); Reparatur der Domdechanei 1691-1759; Braupfanne des Domkapitels 1665-1779 (2).

d) Häuser der Vikarien, Kommenden, Diakonate, Sacellanate, Succenterate usw.

Reparatur, Neu- u. Umbau einzelner Häuser 1722-1811 (36); Vermietung einzelner Häuser 1695-1809 (9); Finanzierung der Bauten 1794; Baurechnungen 1803-1804.

e) Zehntscheuern

Zehntscheuer in Minden 1704-1779 (2); Windheim 1788-1810 (3); Stemmer 1796-1805; Gerboldessen 1787.

f) Gärten, Wiesen, Weiden

Verpachtung, Räumung und Verbreiterung des Aueflusses 1776-1808; Garten des wichgräflichen Hofes 1769-1776; Garten auf der Bastau 1766-1796; Walverteich vor dem Marientor 1708-1810 (2); Bruel-Weide 1658-1805 (5); Weidekämpe vor dem Kuhtor 1660-1810 (2); Wiesen 1641-1792; Gärten 1609-1810; Masch der Obödienz des Seniorats 1781-1805 (2); Vorwerk auf dem Masch 1794; Torfmoor bei Holzhausen 1712-1734; Werder der Dompropstei vor dem Westertor 1567-1804.

17. Aktiv- und Passivkapitalien

a) Aktivkapitalien

Einzelne Forderungen 1644-1810 (44), u. a. Darlehen an die Mindensche Landschaft während des Dreißigjährigen Kriegs 1737, Darlehen an den Grafen zu Schaumburg-Lippe (1656) 1732-1784 (2).

b) Passivkapitalien

Einzelne Forderungen an das Domkapitel und deren Einlösung 1665-1802 (33).

c) Schuldverschreibungen Dritter (3)

18. Corpus bonorum 1691-1810 (20)

19. Minder Quart 1660-1756 (16)

20. Landessachen, Landstände

Landesschulden 1791; Schuldverschreibung zugunsten des Caspar v. Pothausen, brandenburgischer Obrist über ein Regiment zu Fuß zur Abfindung der schwedi-

schen Satisfaktion 1650; Vereinigung des Domkapitels und der Ritterschaft zu einem Corpus 1714-1763; Miteigentum am Ständehaus 1781-1786 (2); Beschwerden ./. Bf. von Minden 1566; Auseinandersetzungen mit dem Bischof 1562; landesherrliche Trauer, Huldigungen 1740, 1786-1798 (3); Huldigung an Jérôme, Kg. v. Westphalen 1808-1810.

21. Kassensachen, Rechnungen

Allgemeines 1759-1811 (22); Reventer-Rechnungen mit Belegen 1770-1811 (70); Vogtei-Rechnungen mit Belegen 1770-1809 (28); Archiv-Rechnungen mit Belegen 1769-1810 (44); Großvogtei-Rechnungen mit Belegen 1778-1810 (39); Fabrik-Rechnungen mit Belegen 1781-1812 (35); Residenz-Rechnungen 1770-1810 (21); Ferias Feriarum-Rechnungen 1770-1810 (28); Rechnungen über die Brühler Weidengelder 1780-1810 (11), Geld- und Kornregister 1770-1810 (39); Fleischzehnt-Rechnungen 1770-1810 (33); Rechnungen über das Heiligentrachts-[Prozessions-] Korn und Corpus Christi-Einnahmen 1785-1811 (5).

1.4. Fürstentum Minden, Landstände

Umfang: 198 Akten 1489-1810

Verzeichnung: Findbuch A 209 (Schnorbus, 1993)

1. Landständische Verfassung

Allgemeines, Union mit dem Domkapitel (1525, 1595) 1695-1744; Homagialrezeß des Kurfürsten Friedrich Wilhelm von 1650 (Abschrift des Domkapitelsekretärs Vogeler 1741).

2. Verhältnis zum Landesherrn

Kosten der Krönung Friedrichs I. 1700-1701; Angelegenheiten des Herrscherhauses 1688-1798.

3. Rechte

3.1 Versammlungsrecht

Landtagsfähigkeit (1529/1652) 1700-1805 (2); Ausschreibungen 1619-1805 (4); Verhandlungen (1628)-1783 (10); Wahl des ritterschaftlichen Landsyndikus 1691-1806 (2); Dispositionsgelder 1732-1808 (16); Diäten 1683-1751, 1794 (2); landständisches Haus [v. Osten'sches Haus am Mindener Markt, Verkauf 1803] (1712) 1731-1803 (3).

3.2 Bewilligung von Steuern und Abgaben

Kriegsanleihen: Darlehen zur Bestreitung von Kriegskosten 1745; Anleihe bei Besitzern adliger Güter 1757-1763; Ernst v. Vincke zu Ostenwalde zur Zwangsanleihe des „Hofs“ bei den Ständen 1796; Verpflegung für das v. Möllendorfsche Korps 1795-1808 (7); Anteile der Gutsbesitzer in Minden-Ravensberg an der Brotverpflegung der Unteroffiziere u. gemeinen Soldaten 1799-1807 (3); Anteil des Fst. Minden an Mobilmachungskosten der preußischen Armee 1805-1807 (2); Aufbringung von Kriegs- u. Fouragekosten durch Prälaten u. Ritterschaft 1807-1808; Besetzung des Fst. Minden durch französische Truppen 1806-1807 (3); Bewilligung außerordentlicher Ausgaben (Handakte des Domdechanten Ernst v. Vincke) 1805-1807; französische Kontributionen in Nachbarländern 1805-1807.

Akzise: Heranziehung der Landstände zur Akzise in der Stadt Minden 1692-1699 (2); Akzisegeldrechnungen [Verwaltung einer Obligation zugunsten der Landstände durch die Obersteuerkasse] (1699)-1808 (3); Übernahme der Akziseordnung der Gf. Ravensberg 1719-1720; neue Akziseordnungen (1749) 1773-1786; Verbot des Brauens von Dünnbier („Kofent“) 1725, 1732; Akzise auf Kalk 1760-1774; Salzpreise, -konskription, -fuhren 1752-1791 (7), darin auch Steinkohlenfuhren 1752/53.

3.3 Mitwirkung bei Veranlagung, Erhebung und Abrechnung von Steuern

Wahlen zum Landesdeputierten: Günter Egon v. Hanxleden 1704, Friedrich von der Horst 1730, Christian Ludwig v. Cornberg 1762 u. Wilhelm von der Reck 1791; Ladungen zur Abnahme der Kriegskassenrechnung 1766-1799; Revision des Katasters 1745-1755; Beschwerden der Bauern wegen Neuvermessung der Ländereien 1777-1795; Besteuerung der Arröder, Pächter u. Heuerlinge (1744) 1793-1806; Deckung eines Kassenfehlbetrags 1804-1805.

3.4 Feststellung und Tilgung von Landesschulden

Allgemeines (1634) 1650-1804 (2); Landeskreditorenrechnung 1717 / Aufnahme von Geldern für das Findlinghaus in Berlin 1735; Auswirkungen des Siebenjährigen Kriegs auf Fst. Minden u. Feststellung der Kriegskosten 1757-1778 (3); Einrichtung einer Landeskreditdeputation 1759-1765; Verwendung der Bielefeld u. Herford von Friedrich II. geschenkten 30.000 bzw. 10.000 Rtlr. zur Tilgung ihrer Schulden 1768-1769.

3.5 Beteiligung an Gesetzgebung und Verwaltung

Justiz: Verbesserung des Justizwesens (Cocceji'sche Reformen u. a.) 1736-1789 (3); Jurisdiktion in Zivilsachen über adlige Diener, Pächter u. Arröder (Appellationsprozeß der Landstände in Minden u. Ravensberg ./. Ämter ebd.) (1651) 1711-1746 (4); Stellungnahmen zum Allgemeinen Landrecht 1787-1792.

Polizei: Polizeiordnungen 1760-1771; Landarmen- u. Arbeitshaus in Herford 1800-1805.

Marken-, Forst- u. Jagdwesen: Landstände u. Bsch. Gehlenbeck ./. Amt Reineberg wegen Abgabe von Mast-/Malschweinen u. –lämmern (1659) 1679-1701 (darin Holzgrafschaft in der Quernheimer Mark 1566); Landstände im Fst. Minden u. Stadt Lübbecke ./. Jagd- u. Forstbedienstete im Fst. Minden mit Appellation an das RKG 1688-1723 (darin Kaufbriefe seit 1489)[1]; Jagdrecht 1699-1803 (2); Forst-, Jagd- u. Markenordnungen 1700-1790 (2); Markenzuschläge 1732-1762 (2); Prozeß Propst v. d. Horst, Stift Levern u. Markgenossen Oppenwehe ./. Bsch. Oppendorf wegen Markenrechten 1733; Landstände ./. Stadt Lübbecke wegen Jagdrechten (1581) 1739-1781; Markenteilung 1765-1802 (4); Landstände ./. Landrat v. Korff zu Waghorst wegen Markenzuschlag in Isenstedt 1740-1780; Verpachtung der Jagd des Hofs auf dem Kampe (1700) 1801-1806;

Lehen: Allodifikation der Lehen 1717-1787 (2); Lehenkanon 1740-1749; braunschweigisch-lüneburgische Lehen im Fst. Minden 1721.

Landtagsfähige Güter: Ausgleichszahlung für Diener wegen verlorener Kontributionsfreiheit 1641-1755 (2); Verkauf u. Belastung adliger Güter 1748-1775; Beschwerde der Stadt Lübbecke über Rittergutsbesitzer wegen Aufräumung der Gräben u. Flüsse 1766; Konkurse adliger Güter 1774; Landeskreditsozietät für Minden-Ravensberg [Kreditwerk für verschuldete adlige Güter] 1763-1781 (3).

Gutsherrliche Verhältnisse: Fragen des Damenstifts Quernheim 1662; Eigentumsordnungen 1686-1799 (7); ungewisse Eigentumsgefälle 1751-1795 (2); Brautschätze 1764, 1774; Lagerbücher 1784-1786; Festsetzung der Freikaufgelder 1785-1801; Remissionsreglement für Minden-Ravensberg u. Tecklenburg-Lingen

---

1 Vgl. STAMS RKG M 1146.

1732-1771 (4); Nachlaß von Abgaben bei Unglücksfällen 1783-1790; zunehmende Klagen der Eigenhörigen, Abgaben nicht mehr zahlen zu können 1785-1789.

Zehntangelegenheiten: Tausch von Einkünften mit den Grafen von Schaumburg 1743; Kornzehnt im Amt Reineberg 1763; Zehntordnung 1766-1792; Verjährung von Zehntrechten 1767-1788; Landstände pro Stift St. Marien zu Minden wegen Zehnt mit Amt Limberg 1783-1784.

Verbesserung der Landwirtschaft: Wiederbesetzung von Höfen 1732-1801 (2); Förderung des Kleeanbaus 1803-1804 (darin Korrespondenz mit Vincke in Aurich).

Feuer- und Viehversicherung: Gebäudetaxierung 1706; Feuersozietätsreglement für das platte Land in Minden-Ravensberg u. Tecklenburg-Lingen 1749-1767; Anschlag der Höfe der domkapitularischen Eigenhörigen 1767-1768; Brandschäden 1790-1795; Viehversicherung nach schlesischem Vorbild 1765-1768.

Handel und Gewerbe: Korn- u. Geldmangel 1739-1740, 1771-1772 (2); Verbot der Getreideausfuhr 1763-1790 (2); Osnabrücker Verordnung gegen Getreidevorkauf („auf dem Halm") 1767-1768; Kornvorräte des Domkapitels 1771-1772; Leinsamenhandel 1767-1768; Leinsamenmagazin für Minden-Ravensberg 1772-1781; Verbot der Pferdeausfuhr 1778; Verbot des Branntweinbrennens 1698-1746.

Mühlen: Weigerung der Landstände an einer Domänenkommission mitzuwirken 1721; Mühlenzwang der adligen u. Stiftseigenhörigen bei Amtsmühlen 1723-1724, 1744-1779 (4); geplante Einführung einer Müllergilde 1757-1768.

Hoch- und Tiefbau: Bauordnung für das platte Land 1769; Wegebau 1791-1798.

Militärwesen: Rekrutierungen im Fst. Halberstadt; Anwerbung für die Festungen Minden u. Lippstadt 1702-1703; Kantoneinrichtung im Fst. Minden (Vorschläge von Generalmajor v. Lossow) 1765-1776.

Indigenat: Ernennung von Vertretern der Stände zu Räten der Regierung Minden bzw. Landräten 1667-1805 (2); Korrespondenz v. d. Horst mit Landrat Frederking 1732, 1739.

Korruption: Untersuchung von Korruptionsfällen in Minden 1765-1770.

4. Anfall des Fürstentums Minden an das Königreich Westphalen

Abtretung des Fst. Minden an das Kaiserreich Frankreich; Eingliederung in Kgr. Westphalen 1807-1809 (2); Deputation nach Kassel 1807; Reise einer Deputation landständischer Vertretern aus der Altmark, Braunschweig, Corvey, Halberstadt,

Hessen, Hildesheim, Magdeburg, Minden-Ravensberg, Paderborn und Schaumburg nach Paris, 22.8.-4.9.1807 (2); Besteuerung des Grundbesitzes 1808-1810; Aufteilung der ständischen Fonds 1805-1810 (4).

2 Grafschaft Ravensberg

2.1. Urkunden

2.1.1. Grafschaft Ravensberg, Urkunden

Umfang: 390 Urkunden 1235-1786.
Verzeichnung: Findbuch A 221 (Reisach, Kohlmann, 1826-1897)

Der Bestand setzt sich aus zwei Teilen zusammen:

(1.) Das sog. „jüngere Ravensbergische Archiv“ mit 111 Urkunden wurde bei der Regierung Minden gebildet und 1826 durch Graf Reisach im Regierungsarchiv Minden verzeichnet. Es umfaßte Urkunden von 1276 bis 1677.

(2.) 1858 gab das Geheime Staatsarchiv Berlin das sog. „ältere Ravensbergische Archiv“ an das zuständige Provinzialarchiv in Münster ab. Es umfaßte 182 Urkunden, die nach zeitgenössischem Vermerk „150 und mehr J(ahre)“ in Berlin gelegen hatten und 1682 als Auslesearchiv vom neuen Landesherrn in Düsseldorf angefordert worden waren. 1874 fertigte Paul Sauer für den vereinigten und durch Urkunden des 16. bis 18. Jahrhunderts angereicherten Bestand ein Inventar. Kohlmann erstellte 1897 ein Zettelrepertorium für die Urkunden bis 1575. In jüngerer Zeit wurde der Bestand durch Urkunden ergänzt, die provenienzmäßig der ravensbergischen Landesherrschaft zuzuordnen sind. Wie die einzelnen Teilbestände entstanden, ist nicht mehr sicher zu ermitteln. Sie dokumentieren in einem weiten Sinn landesherrliche Tätigkeit als Empfänger, Aussteller oder Zeuge. Ein Urkundenarchiv der Grafen von Ravensberg hat nach den Forschungen G. Angermanns offenbar nicht bestanden.

Die Urkunden des Bestandes bis 1346 sind weitgehend in den Ravensberger Regesten in der Bearbeitung von Gustav Engel erfaßt.

2.1.2. Grafschaft Ravensberg, Urkunden, Lehen

Umfang: 2 Lehnsrollen, 300 Lehnsurkunden 1275/81-1681.

Verzeichnung: Findbuch A 221 (Reisach 1829).

Das Lehnarchiv wurde im Regierungsarchiv Minden 1829 durch Graf Reisach erschlossen.

Der Bestand enthält u. a. zwei Verzeichnisse von Lehnsträgern des 13. Jahrhunderts. Nr. I entstand um 1280. Es enthält die Lehnsträger von Graf Otto III. von Ravensberg [Druck: WUB VI Nr. 1206; Regest: Engel, Ravensberger Regesten Nr. 696, S. 572-577]. Nr. II ist eine Abschrift des 14. Jahrhunderts. Engel datiert es als eine Abschrift eines ursprünglich um 1245 angelegten Verzeichnisses von zweifelhaftem Wert [Druck: WUB VI Nr. 434; Regest: Engel Nr. 433, S. 394-396].

Die Reversale sind geordnet nach Lehnsträgern:

v. Amelunxen 1540-1541 (3); v. Bere 1501 (1); Bischof 1491 (1); v. Boltesen 1332 (1); v. Boyneburg gen. v. Holstein 1594 (1); Brockmann 1488 (1); v. d. Bussche 1413-1542 (11); Cappel 1472 (1); Clenke 1476-1512 (3); v. Closter 1463-1595 (12); v. Diepholz 1485 (1); zo Drank (Thodrank) 1432 (1); v. Dronthem 1356 (1); v. Elsen 1491 (1); v. Elwin (Elben) 1478 (1); v. Enicloh gen. Pladyse 1491 (1); v. Exter(de) 1521, 1527 (1), v. Haken 1491 (1); v. Haldessen 1292 (1); Hanenbaum 1483-1596 (7); v. Hatzfeld 1526-1541 (3); v. Heiden 1512-1639 (5); St. Johann zu Herford 1491-1607 (7); Stadt Herford 1654 (1); Hoeburg 1491 (1); Graf zu Holstein und Schaumburg 1503 (1); v. d. Horst 1630-1653 (2); v. Ketler 1579 (1); v. Kirsenbrock 1479-1541 (3); v. Korff-Schmising 1581-1675 (6); v. Ledebur 1468-1605 (30); v. Lewe 1354 (1); Edelherr von der Lippe 1485, 1650 (2); v. Lüninck 1527-1589 (6); v. Mandelslo 1418 (1); Müller [Reinhart M., Zöllner zu Lobith] 1639 (1); v. Nagel 1458-1535 (5); v. Oer 1386 (1); v. Olden 1483-1553 (3); Paschen 1491 (1); v. Pladyse 1472 (1); Pott 1651 (1); v. Quernheim 1491-1603 (22); v. Reden 1392-1596 (9); v. Reck zu Heessen 1499 (1); v. Rintel(e)n 1606 (1); Grafen von Rietberg 1358, 1387 (2); v. Schenkink 1491-1513 (2); v. Schonenberg 1363,1372 (2); v. Sloen gen. Tribbe 1488-1597 (5); v. Somintz 1659 (1); Spaden 1444 (1); v. Spiegel 1472-1681 (16); v. Steinhaus 1491-1596 (12); Theterdink 1491 (1); v. Varendorp 1422-1626 (9); v. Vincke 1387-1599 (4); v. Weddeschen 1416, 1485 (2); v. Wendt 1472-1452 (7); v. Westphal 1362-1603 (11); Wippermann 1650 (1); v. d. Worden o. J. (1); v. Wrysberg (Wriesberg) 1437-1596 (10); 35 Schuldbriefe (1437-1673); 6 Notariatsinstrumente zu Schuldklagen (1627-1656).

Ergänzungsüberlieferung: STAMS Msc VII Nr. 3105 Kopiar aller Ravensbergischen Lehnbriefe von 1380 bis 1589

2.2. Grafschaft Ravensberg, Akten [bis ca. 1609/1647]

Umfangreichere Aktenbestände zur Grafschaft Ravensberg aus der Zeit vor dem Anfall an Brandenburg-Preußen 1609/1647 existieren im Staatsarchiv Münster nicht. Der Bestand im Hauptstaatsarchiv Düsseldorf, Jülich-Berg I (Altes Landesarchiv) enthält ravensbergische Betreffe vor allem aus dem 15. und 16. Jahrhundert (vgl. unten Teil D). Aus der Zeit vor 1609/47 liegen in Münster einzelne Splitter (vgl. unten 2.2.1) vor. Weitere ältere ravensbergische Betreffe sind in Münster in Akten zu finden, die von der Jülich-Bergischen Kanzlei in Düsseldorf begonnen und dann von brandenburg-preußischen Behörden weitergeführt wurden (vgl. unten 2.2.2 – 2.2.6). Besonders interessant sind die Abschriften von Urkunden und Missivenbüchern, die offenbar in der Düsseldorfer Kanzlei für die Verwaltung in Ravensberg angelegt wurden.

Die Akten werden heute in den Beständen der Nachfolgebehörden aufbewahrt und unten gesondert nachgewiesen, damit ein rascherer Zugriff auf die ältere ravensbergische Territorialgeschichte möglich wird.

2.2.1. Landesarchiv (Splitterbestand)

Umfang: 9 Akten (1 Karton) 1450-1716

Verzeichnung: Findbuch A 221 (Reininghaus, 1999)

Landesherrliche Korrespondenz ca. 1400-1548; Auseinandersetzung zwischen Minden und Ravensberg um die Herrschaft Vlotho 1501-1504; Rechtsstatus von Vlotho 1553-1557 (2); Braunschweig ./. Waldeck wegen Schloß u. Stadt Vlotho 1566-1567, darin ravensbergisches Lehen Niehage 1541; braunschweigische Ansprüche auf Vlotho 1566-1609 (2); Einkünfte aus dem Amt Holte 1619; Rechenmeister der Gf. Ravensberg 1633; Appellationsrecht der Stadt Herford 1653-1716.

2.2.2. Vorakten im Bestand Regierung Minden-Ravensberg (RMR)

RMR 499 Grenze zwischen A. Limburg und Stift Osnabrück 1583; RMR 500 Ravensbergische Untertanen im Stift Osnabrück 1612-1619; RMR 502-509 Streit zwischen Gf. Ravensberg u. Stift Osnabrück wegen der Go-, Frei- und Holzgerichte zu Versmold, Buer, Glandorf, Hilter und Erpen (1426) 1542-1583 (8); Grenze zwischen Amt Wittlage u. Amt Limberg 1557-1558.

RMR 690 Lehngut Ulenburg 1581; RMR 1511 Ladungen vor das Gogericht Bielefeld 1574, 1581; RMR 1512 Urkundenabschriften (1346-1522); RMR 1503 Abschriften aus dem (Missiven-)Buch 1 (Extractus libri primi) zum Grenzstreit mit dem Stift Osnabrück 1522, RMR 1504 desgl. zum Landtag 1535; RMR 1506,

1508/9 Indizes zu den (Missiven-)Büchern 6-9 (3); RMR 1513 Korrespondenz von Herzog Wilhelm (16. Jh.); RMR 1514 Streit zwischen den Ämtern Limberg u. Wittlage 1556; RMR 1515 Abschriften aus (Missiven-) Buch Nr. 1 mit Landschreiberordnung 1535, Namen der Marken- und Holzgrafen in der Gf. Ravensberg 1535, Streit mit Rietberg wegen Isselhorst 1536 und mit Minden wegen Vlotho 1551, Gogerichte im Stift Osnabrück 1545; RMR 1516 Eigenhörige des Bernhard v. Varendorf 1568; RMR 1517 Abtrennung des Kirchspiels Brockhagen von Halle 1567; RMR 1505 Holzgericht Bielefeld 1568; RMR 1507 Türkensteuer im Stift Osnabrück 1595; RMR 1553 Ansprüche Sachsens auf Jülich-Kleve-Berg 1609; RMR 1554 Verhandlungen der Landstände über die Sukzession 1609-1614; RMR 1561 Entlohnung von Landsknechten auf Haus Petershagen 1553-1554.

2.2.3. Vorakten im Bestand Kriegs- und Domänenkammer Minden (KDK MI)

KDK MI 208 Bedienstete in Ravensberg 1622-1729; KDK MI 209 Bestallung der Räte in Ravensberg 1611-1714; KDK MI 213 Bestallung der Rentmeister 1575-1713; KDK MI 217 Bestallung der Vögte in Versmold 1566-1725; KDK MI 218 desgl. in Vlotho 1636-1767; KDK MI 219 Holzförster in Vlotho 1571-1807; KDK MI 295 Lehnfolge auf Haus Beck 1541-1606, 1724-1733; KDK MI 1754 Bergwerk im Kirchspiel Werther (Belehnung des Statthalters, des Rentmeisters, des Bürgermeisters zu Bielefeld u.a.) 1595; KDK MI 3994 Besteuerung der Güter der Geistlichen 1612-1636; KDK MI 1013 Ravensbergische Kontributionen 1610-1681; KDK MI 2414 Morgenkorn zu Bielefeld 1587-1714; KDK MI 2467 Mühle auf dem Meierhof zu Lübrassen bei Heepen 1564; KDK MI 2978 Jagdrechte des lippischen Meiers Erkentrup 1614-1618; KDK MI 3217 Zuschläge in der Gf. Ravensberg 1535-1596; KDK MI 3308 Hude in Lüdershagen bei Enger 1597-1626; KDK MI 3744-3745 Grenzstreit Ravensberg ./. Osnabrück 1590-1611 (2).

2.2.4. Vorakten der Kleve-Märkischen Regierung, übernommen von der Kriegs- und Domänenkammer Minden (KDK MI)

KDK MI 279 Einquartierung Tillys in Ravensberg 1628-1630; KDK MI 280 Beschwerden der ravensbergischen Ritterschaft über durchziehende niederländische Truppen 1618-1632; KDK MI 281 Steuern des Reichskreises in der Gf. Ravensberg 1687; KDK MI 282 Neutralität der Gf. Ravensberg 1624; KDK MI 1290 Rechts-

streit zwischen Wilmans u. dem Rat zu Bielefeld 1620; KDK MI 3837 Reformierter Prediger zu Bielefeld 1617.

2.2.5. Akten im Bestand Grafschaft Ravensberg, Landstände (= GRL)

Die Akten stammen ursprünglich aus der Geheimen Kanzlei in Düsseldorf.

Militär: GRL 457 Einquartierung kaiserlicher Truppen unter Tilly 1623; GRL 458 Angriff kaiserlicher Truppen auf Lippstadt u. Einnahme des Hauses Ravensberg durch Lubbert v. Wendt u. pfalz-neuburgische Truppen 1623; GRL 460 Auswirkungen des Dreißigjährigen Kriegs auf Gf. Ravensberg 1623; GRL 454 Proviant für Haus Sparrenberg 1628.

Grundherrschaft: GRL 669 Erbansprüche minderjähriger Anerben 1562; GRL 671 Freilassung landesherrlicher Eigenhöriger 1569; GRL 672 Aussteuer der Eigenhörigen, Luxusverbot 1582; GRL 674 Freilassung eines Eigenhörigen im Ksp. Brockhagen 1592-1598; GRL 679 desgl. im Ksp. Jöllenbeck 1598; GRL 681 Gogericht Bielefeld zu einem Erbfall (1596) 1600; GRL 683 freie Verfügbarkeit Eigenhöriger über ihren Hof (1560) 1600-1604; GRL 96 Dienstpflicht der Freien aus Wetter (A. Gröneberg, Fbst. Osnabrück) für Schloß u. Amt Ravensberg 1615.

2.2.6. Akten im Bestand Konsistorium Minden-Ravensberg (KMR)

Die Akten stammen aus dem Bestand Kleve-Mark, Landesregierung und wurden zunächst dem Bestand KDK Minden, dann dem Konsistorium Minden-Ravensberg zugeordnet

KMR IV 38a Besetzung der 1. Pfarrstelle der altstädtischen Gemeinde Bielefeld 1581-1634; KMR IV 39a Klage des Pastors Rinschius zu Bielefeld gegen das Marienstift wegen Heranziehung zum täglichen Chorgang 1617-1619; KMR IV 53, Bd. 1 Schulwesen in Bielefeld 1617; KMR IV 69 Kirche zu Blasheim ./. v. Hanxleden zu Eickel wegen Zins aus dem Gut Obernmühlen 1609-1688; KMR IV 74, Bd. 1 Pastorat zu Bockhorst 1631-1633; KMR IV 82 Pfarre u. Kirche zu Börninghausen 1623-1626; KMR IV 90 Pastorat zu Borgholzhausen 1642; KMR IV 115a Forderungen des Heinrich Engelbracht, Pfarrer zu Brackwede an Warendorp u. v. Gresten 1616-1623; KMR IV 632a Pastorat zu Rehme 1622-1632; KMR IV 714a Pastorat zu Valdorf 1615; KMR IV 726a Pastorat zu Versmold 1638-1639; KMR IV 735a Pastorat zu Vlotho 1636-1637; KMR IV 764 Pastorat zu Werther 1636.

2.3. Grafschaft Ravensberg, Landstände

Umfang: 692 Akten (53 Kartons) (1346) 1521-1808

Verzeichnung: Findbuch A 221 (Schnorbus 1997, mit Nachträgen Wolf 1998)

1. Landständische Angelegenheiten

Privilegien: Abschriften 1346-1616 (2); Bestätigung des Indigenatsrechts 1647.

Huldigungen 1596-1800 (7).

Verhandlungen mit dem Landesherrn 1583-1713 (42), u. a. Truchseßsche Wirren 1583 (2), Anstellung eines adligen Rats in Düsseldorf 1611-1614, Kontribution für brandenburgische Truppen 1651; Entsendung von Deputationen nach Berlin 1673 u. 1676.

Jülich-klevischer Erbfolgestreit (12), insbes.: Verträge zur Regelung der Erbfolge 1509-1596; Teilnahme der ravensbergischen Landstände am Landtag der jülich-bergischen Landstände in Düsseldorf 1609-1612 (3); Korrespondenz mit Pfalzgraf Wolfgang Wilhelm u. Markgraf Georg Wilhelm 1613-1614 (2); Kommunikationstag in Wesel, 16.-26. Juni 1614; Einquartierung spanischer u. niederländischer Truppen in Gf. Mark u. Ravensberg 1614; Friedensverhandlungen in Xanten 1614, 1616 (2); Ansprüche der arenbergischen Linie auf die Gf. Mark; Düsseldorfer Vergleich 1647.

Angelegenheiten der Herrscherfamilie 1600-1740 (7).

Landtagsfähigkeit: landtagsfähige Güter 1581-1798 (3); Aufschwörung der Ritterbürtigen 1668; Einrichtung eines Oberheroldamtes in Cölln a. d. Spree u. Vorlage der Wappen der Ritterbürtigen aus der Gf. Ravensberg 1707-1709; Aufnahme der Ritterbürtigen in den Provinzialadreßkalender 1773-1796; Einzelgesuche um Aufschwörung (1463) 1632-1805(30).

Landtage: Geschäftsordnung, Ladungen 1543-1786 (18); Protokolle, Eingaben, Abschiede 1546-1795 (27); Deputierte (ständiger Ausschuß) (1587) 1682-1796 (12); Syndici 1680-1785 (5).

Beziehungen zu Landständen anderer Territorien: Erbvereinigung mit Jülich, Kleve, Berg u. Mark 1590-1652 (2); Angelegenheiten der Landstände anderer Territorien 1566-1767 (15).

Dispositionsgelder: Allgemeines 1612-1734 (4); Rechnungen 1694-1785 (42); Rechnungsbelege 1693-1789 (38).

2. Bewilligung und Einziehung von Steuern und Abgaben, Landesschulden

Steueraufkommen der Grafschaft 1540-1545; Nachlaß von Steuern u. Zahlungsmodalitäten (1535) 1567-1588; Aufbringung von Kontributionen 1609-1610; rückständige Steuern u. Kontributionen 1611-1622 (2); Ausbau der Festung Sparrenberg 1622; Beschaffung von Mitteln für Truppendurchmärsche, Einquartierungen, Schutzgelder, Kontributionen 1624-1637 (8); Anschläge der Reichsmatrikel 1629-1679 (2); landesherrliche Befehle zu Steuern 1644-1654; Auslösung des an v. Cornberg verpfändeten Amtes Ravensberg 1647; schwedische Satisfaktionsgelder 1650 (2); Gesuch um Reduzierung der Garnisonen auf den Amtshäusern, der Steuern u. Abgaben (o. D., 2. H. 17. Jh.); Viehschatz der ravensbergischen Freien im Fbst. Osnabrück 1655-1666; Reduzierung des Anteils an den brandenburgischen Truppen 1624, 1666; Einquartierung brandenburgischer Truppen 1658-1665; Kontributions- u. Steuerwesen in Gf. Ravensberg (1647) 1665-1677; Kreiskontingent 1671-1702 (2); Kopfsteuern 1677-1717; Kontributionen der Wirte, Brauer, Händler u. Arröder auf dem platten Land ca. 1680; Kontributionen in Bielefeld (1640)-1691 (4); Verzeichnis der Gutsherrn, Kataster 1692; Verordnungen zu Steuern u. Kontributionen 1705-1716; neue Feuerstätten u. Zuschläge, u.a. im Amt Limberg 1706-1737 (2); Reform der städtischen Kämmereien 1716; Nachlässe 1716-1788; Quittungen für Zinsen von Landschaftsobligationen (1720); Teilnahme von Vertretern der Ritterschaft am Kommissariat für Minden-Ravensberg 1722; Abgabe von Rauchhühnern (1659) 1721-1732; „verdunkelte“ Äcker 1745; Gehaltsverbesserung der Bediensteten der Regierung in Minden 1749-1768; Auswirkungen des Siebenjährigen Krieges auf Ravensberg u. Regulierung der Kriegsschäden 1757-1776 (9); Arbeitskräfte aus Ravensberg für Festung Lippstadt 1763-1767; Rendant der Landeskreditkasse 1765; Untersuchung gegen Amtsrat v. Borries, Rahden, wegen angeblicher Unterschlagung englischer Fouragegelder 1772-1773; Abnahme der Provinzialkassen-Rechnungen 1766-1784 (2); Akzise 1730-1796; Aufbringung der Kontributionen 1769-1776 (2); Obligation der Ritterschaft zugunsten der Abtei Herford 1799; Brotverpflegungsgelder u. andere kriegsbedingte Kosten 1797-1808 (4); Verzeichnis der adligen u. freien Güter in der Gf. Ravensberg, angefordert durch Intendant Siccard 1807.

3. Beteiligung an Gesetzgebung und Rechtsprechung

Gesetze (Allgemeines) 1564-1792 (11), u. a. Rechts- u. Polizeiordnung der Gf. Ravensberg 1566; Brüchtenwesen 1673-1774; Abschaffung von Gerade u. Heergewedde 1706-1751; Entwurf des Allgemeinen Landrechts 1749-1750.

Justizwesen: Oberappellationsgericht / Ravensbergisches Appellationsgericht (1653) 1703-1777 (4); Gerichte u. Justizwesen in (Minden-)Ravensberg 1665-1791 (36), u. a. Appellationsprozeß der Landstände in Minden u. Ravensberg gegen die Ämter wegen der Jurisdiktion in Zivilsachen über adlige Pächter 1718-1746 (5), Rechtspflege auf dem Lande 1768-1782 (4), Einrichtung eines Pupillenkollegiums 1748-1753; Richter u. Gerichtspersonal 1557-1716 (4); Prozesse u. Verfahrensfragen 1563-1691 (3).

4. Beteiligung an der Verwaltung und am öffentlichen Leben

Verwaltungsorganisation: Zuständigkeit der Amtleute, Vögte usw. 1631; Einrichtung einer Regierung für Gf. Ravensberg 1647 u. deren Aufhebung 1647-1653; Verlegung der ravensbergischen Superintendentur von Bielefeld nach Minden 1730-1731; Anfall der Grafschaft an Kgr. Westphalen 1806-1808.

Verwaltungsangelegenheiten, Grenzstreitigkeiten: Untersuchung von Mißständen in der Gf. Ravensberg 1549-1555; Protokoll einer Untersuchungskommission 1563; Grenzstreit 1670, 1715; Stempelpapier 1713-1787; Teilnahme an Sitzungen der KDK MI 1729-1732; Kalenderwesen 1754, 1800-1801.

Beamte: Streit bei Einzelfällen um das Indigenatsrecht 1581-1752 (22); Landräte 1703-1797 (8).

Münzwesen 1521-1772 (8).

Maße 1714-1798 (2).

Post 1729-1802 (2), u. a. Einrichtung der Botenpost Herford-Bünde 1786/87.

Zölle 1609-1782 (4), u. a. Licenten auf Weser 1609-1616, Weserzoll bei Elsfleth 1669.

Salzwesen 1668-1790 (4).

Handel, Gewerbe, Manufakturen: Verbot der Getreideausfuhr 1610, 1740-1772 (2); Ordnung für den kleinen Leinwandhandel 1679; Branntweinpacht u. kleine Leinenlegge zu Herford 1703, 1708; Handel auf dem Lande 1719-1733 (2); Verbot des Branntweinbrennens 1771-1772; Bernstein-Debit 1743; Privileg für Wilhelm Hein-

rich Christian Fincke zum Bergbau in Minden u. Ravensberg 1742-1747; Baumwollspinnerei 1752; Einrichtung eines Lombards in Bielefeld 1752-1766; Tabakregie 1765-1771; privilegierte Wollmanufaktur des Herforder Oberbürgermeisters Rischmüller 1769; Monopol der Möllerschen Zuckerfabrik in Minden 1767-1783; Einfuhrverbot für „fettes Rindvieh“ aus Oldenburg, Bremen, Delmenhorst 1781-1783; Mühlsteine 1802.

Zünfte: Wandschneider zu Herford 1767-1680; Bielefelder Zunftreglement 1691; Einwohner von Hiddenhausen zum Arbeitsverbot für Schneider auf dem platten Land 1734-1735; Aufnahme der Landhandwerker in städtische Zünfte 1772.

Mühlen, *Mühlenregal 1710-1803 (6),* insbes. Zwang der adligen Eigenhörigen zur Benutzung königlicher Mühlen.

Kirchenangelegenheiten: Religionsausübung in Bielefeld (17. Jh.); Augsburger Bekenntnis in der Gf. Ravensberg, bes. in Bielefeld 1601-1609; Toleranzpatent Pfalzgraf Wolfgang Wilhelms nach Übertritt zum Katholizismus 1614; Streitigkeit im Ksp. Wallenhorst 1615; Vizepastorat in Vlotho 1624; Vakanz im Kollegiatstift St. Marien, Bielefeld 1628; Religionsvergleich zwischen Pfalz-Neuburg u. Brandenburg 1631; Verordnungen in Kirchenangelegenheiten 1690-1739; Spannfuhren für die katholische Kirche zu Bielefeld 1712; Abnahme der Kirchen- u. Armenrechnungen 1692, 1729-1730.

Stiftsangelegenheiten: Religionsstreit im Damenstift Schildesche (1542) 1630-1631; Besetzung einer Präbende in Schildesche (1708) 1710; Anwartschaft des Feldpredigers Hanf auf ein protestantisches Kanonikat 1802.

Schulangelegenheiten: Stipendien 1653-1750; preußisches Landschul-Reglement 1763; Vorschläge der Ritterschaft zum Landschulwesen 1781.

Juden: Verbot für Juden, Wollspinnereien zu pachten sowie Wolle u. Garn aufzukaufen 1752.

Armenwesen: Gograf Meinders zu Zucht-, Werk- und Waisenhäusern in Bielefeld u. Herford 1715; Umbau des Schlosses auf der Sparrenburg in ein Zucht- und Arbeitshaus 1738-1741; Landarmenhaus in Herford 1800-1805.

Polizei: Mißbräuche bei Hochzeiten, Begräbnissen 1676-1782 (2); Gesindewesen 1731-1796; Maßnahmen gegen Räuber u. Diebe 1736-1750.

Bau- u. Feuerpolizei: Baureglement für das platte Land 1769; Feuerordnungen 1707-1748; Feuersozietät für das platte Land in Ravensberg, Tecklenburg u. Lingen 1765-1797 (2); Entschädigungen für Abgebrannte 1773-1775.

Straßen, Wege, Gewässer: Landstraße durch Enger 1665; Reparatur der Straßen u. Wege 1732-1734; Verbot des Flachsröstens 1733; Ausräumung der Gewässer 1752; Heranziehung der Untertanen aus dem Amt Limberg zur Reinigung der Teiche bei der Wassermühle zu Offelten 1760; Reparatur des Damms auf der Börninghauser Masch im Ksp. Börninghausen 1765; Chausseen in Minden u. Ravensberg 1791-1797.

Jagd- u. Forstwesen 1675-1805 (2).

Marken: Holzgerichtsordnung der Kilver Mark (2. H. 17. Jh.); Bergmark bei Werther 1669-1670; Levernsche Mark 1703-1704; Markenrechte für Eigenhörige des Hauses Stockheim 1725; Markenteilungen 1765-1798; Teilung des Strucksbergs im Amt Ravensberg 1784; Teilung der Besenkämper Mark 1784; Bockhorster Mark 1784-1785.

Domänen: Meierhof Lübrassen 1615; Domänen im Amt Sparrenberg 1721-1722; Verpachtung von Domänengrundstücken im Amt Limberg 1783-1784.

Angelegenheiten des Adels: Erbansprüche adliger Töchter 1589-1765; Zollfreiheit des Adels 1669-1774; Adelsverleihungen 1717-1741; Freihaltung der Domestiken bei Landbesuchen des Adels untereinander 1720-1721; unstandesgemäße Ehen 1688-1738; Volljährigkeit Adliger 1746-1763; Schutz des Adels vor fiskalischen Prozessen 1747; Verkauf adliger Güter 1749-1802 (2); Abfindung adliger Töchter 1590; Pupillenkollegium Minden zur Abfindung („Schichtung“) adliger „Vorkinder“ 1749; Erbschaft ohne Testament 1750-1753; Ausschluß reichsunmittelbaren Adels von Präbenden, dazu Vereinbarung mit benachbarten Landständen 1756; Bestätigung der Besitz- u. Rechtsangelegenheiten des Adel auf dem Stand von 1740 1756-1768; Einziehung adligen Vermögens 1766; Landeskreditsozietät für Minden, Ravensberg, Tecklenburg u. Lingen 1770-1776; Befreiung des Adels vom „Musikzwang“ 1767-1787.

Lehen: Handakten der Lehnskommissare Arnold Heinrich von Meinders u. v. Münch zum Lehnswesen in der Grafschaft Ravensberg (1672) 1701-1768; Umwandlung der Lehnsgüter in Allodial- u. Erbgüter (um 1725), 1745, 1749 (2).

Grundherrschaft: Verbot des Schuldenmachens durch Eigenhörige 1559/60 (2); Bericht von in die Gf. Ravensberg abgeordneten Räten über Verbesserung der Lage der bäuerlichen Unterschichten 1593; Grundherrschaft, Freilassung (Einzelfälle) 1592-1744 (4); Versammlung von Grundherrn im Amt Sparrenberg wegen landesherrlicher Abgaben für neue Kotten in der Vogtei Heepen 1598; Prozesse gegen Eigenhörige (1545) 1602-1786 (4); Aussteuer (Brautschatz) u. Heirat der Eigenhörigen 1613-1774 (5); Eigentumsordnung 1669-1800 (5); Beugehaft ungehorsamer Eigenhöriger 1652; Arröder 1725-1806; Befreiung der Anerben u. einzigen Söhne vom Militärdienst 1728-1743; Pfändung von Eigenhörigen 1684-1783 (2); Veräußerung eigenhöriger Stätten 1736-1772; Einziehung desertierter Eigenhöriger 1745-1752; Eigenhörige in Kleekamp (A. Ravensberg) um 1750; Stellung von Saatkorn durch Grundherrn mit „Aufruhr" Eigenhöriger des Domkapitels Minden 1772; ungewisse Gefälle der privatgutsherrlichen Eigenhörigen 1772-1796; verweigerte Spannfuhren für Domdechant v. Vincke 1782-1783; Sterbfall eines Eigenhörigen von Etatsminister v. d. Horst 1782-1785; Beschwerden der Landstände wegen Ermäßigung der Gefälle für Freibriefe u. Weinkäufe durch die Ämter 1793; Verfahrensvorschrift für Freilassung 1802; Holzungserlaubnis für Eigenhörige 1803.

Dienste: Beschwerden über Dienste der Eigenhörigen 1589, u. a. in Spenge und Hüffe (3); Hand- und Spanndienste zur Befestigung von Bielefeld 1599; Beschwerden über zunehmende Spanndienste für den Landesherrn 1604-1605; Dienstfuhren in Enger 1646; Vorspannwesen 1672-1777; Hand- u. Spanndienste der Eigenhörigen 1723-1729 (2); Zwangsdienste von Anerben 1745; Fuhren zu Mühlenreparaturen, insbes. an der Elsemühle 1753, 1781-1790 (4).

Zehnt: Entwürfe einer neuen Zehntordnung 1753-1790; Umwandlung des Zugzehnten in eine feste Abgabe 1778-1781.

Militär: geforderte Entschädigung des Rittmeisters Ludolph v. Kalkum gen. Lohausen wegen des 1604 verhinderten Durchzugs aufständischer Soldaten 1608-1609; Wachtmeister der Festung Sparrenberg 1609-1610; Garnison ebd. 1615; Besetzung der Grafschaft durch niederländische Truppen unter Prinz Heinrich v. Nassau 1615; Versorgung von Truppen des Grafen v. Anholt 1622; Schäden rietbergischer Untertanen durch Truppen aus Pfalz-Neuburg bzw. Brandenburg (Kommission des Otto v. Oye, Drost zum Sparrenberg) (ca. 1623); Auswirkungen des Dreißigjährigen Krieges auf die Gf. Ravensberg (allg.) u. Einzelfälle 1623-1640 (8); Einquartierung, Kontributionen, Befestigung von Minden, Sparrenberg u. Lippstadt 1648-1682;

Bewachung des Hauses Ravensberg 1673; Zwangswerbungen 1690; Verordnungen in Militärangelegenheiten 1688-1803 (3); Einquartierung des Stabs des Regiments du Hamel in der Gf. Ravensberg 1699, 1701; Heranziehung von Bielefeld u. Herford zu Marschkosten 1708-1709; Einquartierung 1714-1739 (4); Werbung u. Enrollierung mit Einzelfällen 1735-1799 (9); Eigenhörige der Häuser Böckel u. Eickel im Regiment v. Knobloch 1750-1757; Gesuch der Landstände um Verlegung des zum Infanterieregiment v. Marwitz gehörenden Depotbataillons in die Gf. Ravensberg 1788; Kantonsbezirke 1789; Stationierung des Infanterieregiments v. Romberg in Herford 1795-1796.

Reichs- und Kreissachen: Bündnis der Generalstaaten mit Brandenburg 1622; Prager Frieden 1634/35; Capitulatio perpetua in Osnabrück 1650-1652; Niedersächsischer Kreistag Lüneburg 1652; Vertrag Brandenburgs mit Frankreich 1656; fiktives Manifest des türkischen Sultans zur Zerstörung des Reichs (17. Jh.); Schönefliether Vertrag Bischof Christoph Bernhards v. Galen mit der Stadt Münster 1655.

Vor- u. Fremdprovenienzen im Bestand KDK MI:

KDK MI 210 Bestallung der Rezeptoren 1612-1690; KDK MI 4000 Verzeichnis der vom Viehschatz Exemten im Amt Sparrenberg 1651-1655; KDK MI 1024 Anrechnung der Prästationen bei Festsetzung der Kontributionen 1688-1689.

[2.4. Ravensbergische Behörden 1647-1723]

Vor der Vereinigung beider Territorien und Einrichtung einer gemeinsamen Kriegs- und Domänenkammer in Minden bestanden eigenständige ravensbergische Behörden. Sie bilden im Staatsarchiv keinen eigenen Bestand, sondern sind integriert in andere Bestände jüngerer oder fortdauernder Behörden. Um einen raschen Zugriff auf die Bestände zu ermöglichen, sind hier „virtuelle Bestände“ gebildet worden.

[2.4.1. Ravensbergische Amtskammer]

Die vorhandenen Akten der Ravensbergischen Amtskammer sind über verschiedene Bestände verstreut. Sie sind erhalten: a) in der Masse als Vorakten der Kriegs- und Domänenkammer Minden (KDK MI), b) in Einzelfällen im Bestand Grafschaft Ravensberg, Landstände (GRL), in den sie 1824 Haarland überführte.

KDK MI 165 Reglement u. Instruktion für die Ravensbergische Amtskammer 1698-1717 mit Instruktion für den ravensbergischen Landschreiber Arnold Isvording 1657; KDK MI 198 Verzeichnis aller Bediensteten der Amtskammer, ihre

Vereidigung 1713; KDK MI 209 Bestallung der Räte in der Gf. Ravensberg 1611-1714; KDK MI 211 Bestallung der Zeichen-, Rechen- u. Schreibmeister an Schulen 1693-1789; KDK MI 213 Bestallung der Rentmeister des Amtes Ravensberg 1575-1713; KDK MI 217, 218 Bestallung der Vögte u. Amtleute der Vogtei Versmold 1566-1725 u. im Amt Vlotho 1638-1767; KDK MI 220 Bestallung des Burggrafen des Amtes auf Haus Vlotho 1704-1705; KDK MI 3985 Publizierung der Konstitution über die Verwalter, Einnehmer u. Pächter 1709;

KDK MI 246 Landgerichtsordnung u. Brüchtentaxe der Gf. Ravensberg 1719; KDK MI 260 Brüchten 1685-1792; KDK MI 266 Gerichtsstube in Halle (Kostenerstattung an Gerichtsschreiber Johann Wilhelm Schultze) 1687; KDK MI 310 Abgaben der Juden 1680-1730; KDK MI 429 oldenburgischer Weserzoll in Elsfleth 1668;

KDK MI 4013 Einnahme- u. Ausgaberechnung über Kontributionen aus den Ämtern (Arnold Henrich Meinders) 1687-1688;

KDK MI 1027 Matrikulareinteilung der Abgaben u. Lasten der Ortschaften in den ravensbergischen Ämtern (1558) 1694-1719 mit Fuhrrolle der Vogtei Heepen (vor 1700); KDK MI 1112 Abschoßgelder der Gf.en Rietberg u. Rheda 1718-1751; KDK 1121 Beschwerden der Untertanen wegen überhöhten Viehschatzes u. Kontributionen 1696-1699; KDK MI 3992 Schuldenbuch der Gf. Ravensberg (17./18. Jh.); KDK MI 1261 Bestellung der Magistrate in den neuen Städten, Vogteigerichtsbarkeit 1720-1790; KDK MI 1396 Richter zu Herford 1635-1785;

KDK MI 1697 Gewichte, Längen- u. Scheffelmaße 1686-1781; KDK MI 1749 Entdeckung von Steinkohle u. Salzquellen im Amt Ravensberg 1709-1712; KDK MI 1790 Torfstich im Amt Sparrenberg 1721-1780; KDK MI 1794 Steinbrüche u. Mergelgruben in Ravensberg 1699-1779; KDK MI 1834 Gesundbrunnen zu Bünde u. Holzhausen 1715-1753; KDK MI 1873 Übersicht über Webstühle in Ravensberg 1719; KDK MI 1891 Anlage einer Bleiche zu Bielefeld durch die dortige Kaufmannschaft 1710-1718; KDK MI 1910 Leggewesen in Ravensberg 1669-1718; KDK MI 1914-1915 Verpachtung u. Verwaltung der Leggen in Ravensberg 1674-1720 (2); KDK MI 1916 Legge in Borgholzhausen 1718-1787; GRL 179 Einkünfte aus der kleinen Bielefelder Legge zur Tilgung der französischen Invasionskosten 1688-1692;

KDK MI 1962 Principia regulativa zur Verpachtung der Ämter 1698-1737; KDK MI 1979 Verpachtung von Domänen an Kammerbedienstete 1711-1798; KDK MI 2028 Erbmeierstättische Güter 1650-1746; KDK MI 2060 Zwangsdienste der Eigenhörigen 1699; KDK MI 2061 Verbot, Untertanen bei Hofdiensten auszupeitschen 1709-1749; KDK MI 2071 Prästationen der Untertanen 1704-1779; KDK MI 2081 Mal- u. Zinsschweine der Eigenhörigen 1697-1702; KDK MI 2098 Ölmühlen u.- stampfen 1714-1720; KDK MI 2312 Erbverpachtung des Amtes Limberg (Handakten der Kommissare Meinders u. Waden) 1708-1709; KDK MI 2348-2350 Erbverpachtung der Domänen des Amtes Ravensberg 1702-1715 (3); KDK MI 2359 Verpachtung des Caldenhofs 1709-1716; KDK MI 2362 Verpachtung der Domänenpertinentien im Amt Ravensberg 1708-1709; KDK MI 2370 Zins- u. Zehntkorn des Caldenhofs an Kloster Iburg 1694-1802; KDK MI 2381 Verpachtung der Pust- u. Buntemühle in der Bsch. Bockhorst 1694-1743; KDK MI 2407-2408 Verpachtung von Bleich- u. Gartenplätzen vor Bielefeld 1662-1715 (2); KDK MI 2411 Schuld- u. Zinsenbuch des Amtes Sparrenberg 1685-1687; KDK MI 2414-2416 Bielefelder Morgenkorn 1587-1724 (3); GRL 262 Abschaffung der Wechslung u. Einführung des Freikaufs bei der Heirat Eigenhöriger 1692; GRL 271 Wiederbesetzung wüster u. zerstückelter Höfe (1709-) 1745;

KDK MI 2461 Gerstenpacht in der Vogtei Heepen 1697-1803; KDK MI 2463 Mühle des Meiers zu Bentrup, Bsch. Brönninghausen 1712; KDK MI 2466 Mühle in Heepen 1711-1804; KDK MI 2473 Mühlen in Sieker u. Hillegossen 1711-1742; KDK MI 2492 Verpachtung der Kleinen Schleifmühle am Pulverteich vor Bielefeld 1710; KDK MI 2510 Neubau der Deppendorfer Mühle 1697-1708; KDK MI 2514 Mühle im Ksp. Dornberg 1711-1725;

KDK MI 1692-1723 Verpachtung der Domänenpertinentien im Amt Vlotho 1692-1723; KDK MI 2539 Verpachtung der Mepkerwiese bei Vlotho 1715-1757; KDK MI 2541 Kloster- u. Kirchenland im Amt Vlotho 1660-1735; KDK MI 2776 Verbesserung des Forstwesens (allg.) 1691-1764; KDK MI 2788 Oberjägermeister 1687-1749; KDK MI 2791 Bestellung der Jagd- u. Forstbediensteten 1689-1802; KDK MI 2796 Beschreibung der Gehölze in der Gf. Ravensberg 1694-1715; KDK MI 2801 Zustand u. Grenzen der kgl. Gehölze 1693-1745; KDK MI 2893 Deputatholzabgaben in der Gf. Ravensberg (allg.) 1691-1719; KDK MI 2896-2898 Deputatholzlieferungen an die Drosten, Beamten und Bediensteten im Amt Ravensberg 1681-1788 (3); KDK MI 2925, 2926 Holzverkäufe aus dem Forstrevier Stuk-

kenberg (A. Vlotho) 1697-1770 (2); KDK MI 2947 Jagd- u. Fischereirechte 1657-1808; KDK MI 2948, 2949 Untersuchung der Jagd- u. Fischereirechte (Kommissionsakten) 1685-1723 (2); KDK MI 2950 Verhütung des Ruins der Wildbahn 1686-1719; KDK MI 2959 Verpachtung der Jagd im Amt Limberg 1603-1779 (Vorakten des Rentmeisters zum Limberg);

KDK MI 3825, 3826 Grenzstreit des Amtes Vlotho mit der Grafschaft Lippe, insbes. Salzuflen (Kommission Mörner, v. d. Horst, Meinders) 1709-1711 (2).

KDK MI 2961 Verpachtung der Jagd im Amt Ravensberg 1689-1806; KDK MI 2962 desgl. im Amt Sparrenberg 1705-1806; KDK MI 2964-2965 desgl. im Amt Vlotho 1705-1806 (2); KDK MI 2979 Jagdgerechtigkeit der Meier zu Isselhorst bzw. Wrachtrup (A. Sparrenberg); KDK MI 2986 Teiche u. Fischereien im Amt Sparrenberg 1714-1732;

KDK MI 3085 Teilung des Borgholzhäuser Berges 1714-1715; KDK MI 3093 Teilung des Clevischen Bruchs bei Borgholzhausen 1710-1752; KDK MI 3208, 3209 Teilung der Vlothoer Mark 1706 (2); KDK MI 3254 Repeuplierung im Kgr. Preußen [sc. Ostpreußen] 1711-1715; KDK MI 3300 Schaftriften in Eininghausen 1710-1788; KDK MI 3301 Schafhuden im Amt Ravensberg 1708-1807; KDK MI 3329 Bauunterhaltung der Kirchen unter landesherrlichem Patronat 1710-1714, 1714-1804 (2); KDK MI 3487. 3488 Bau u. Reparatur der lutherischen bzw. reformierten geistlichen Gebäude in Bielefeld 1704-1804 (2); KDK MI 3489 Reparaturen an der Franziskanerkirche in Bielefeld 1704-1743;

KDK MI 3689 Schlachten im Amt Vlotho 1687-1755; KDK MI 3705 Räumung der Flüsse, Bäche u. Gräben 1717-1773;

KDK MI 3840 Geistliche u. Schulbedienstete im Amt Vlotho 1649-1804;

KDK MI 3927 Aufhebung der Lehnpflichten u. Umwandlung in einen jährlichen Lehnkanon 1717-1718; KDK MI 3932 Aufbringung der Lehnpferde in Ravensberg 1669-1710; KDK MI 3945 Ablösung des Lehnkanons aus dem Sundern zu Brinke (Ksp. Borgholzhausen) durch Imbert v. Kerssenbrock auf Brink 1697; KDK MI 3947 Ravensbergische Lehen des Niedermüller zu Bielefeld 1631; KDK MI 3954 Allodifikation des Milser Hofes zu Bielefeld 1631-1711;

KDK MI 4110 Reihe- u. Kriegsfuhren des Weichbilds Werther 1704-1706 (darin: Privilegien der Weichbilder in Ravensberg 1654).

[2.4.2. Landdrost, Amtsdrosten]

KDK MI 341 Benutzung des ravensbergischen Archivs 1705-1715; KDK MI 1109 Abschoß- u. Abzugsgelder der in das Fbst. Osnabrück abziehenden Untertanen 1715-1717; RMR 502 Grenze zwischen Amt Ravensberg u. Amt Iburg 1575-1710.

KDK MI 4000 Verhandlungen mit den Landständen in Minden u. Ravensberg über die Einführung der Akzise 1675-1680; KDK MI 4006 Verhandlungen mit Landständen in Ravensberg über Kontributionen u. Lizenten 1692; KDK MI 429 Weserzoll bei Elsfleth 1668; KDK MI 3991 Einrichtung des Kontributionswesens in Ravensberg 1678, 1692; KDK MI 467, 468 Einrichtung u. Revision des Steuerkatasters der Gf. Ravensberg 1678-1720 (2); KDK MI 1013-1016, 1020 Ravensbergisches Kontributionswesen (6) (1610-)1723; KDK MI 1043 Kontributionsmatrikel der Städte Bielefeld u. Herford 1666-1713; KDK MI 1056 Steuerbefreiung der durch Adlige von Steuerpflichtigen erworbenen Ländereien 1701-1780; KDK MI 1057 Besteuerung der Exemten in der Gf. Ravensberg 1693-1698;

GRL 387 Neuordnung des Steuerwesens in der Gf. Ravensberg 1692; GRL 125 Bezahlung des Kammerzielers 1699-1713; GRL 399 Anteil der Gf. Ravensberg zum Gehalt von Reichshofsrat Albert v. Danckelmann 1702;

GRL 662 Streichung des Jägermeisteramts nach dem Tod von Generalwachtmeister v. Eller u. Übertragung der Grenz-, Jagd-, Holz- u. Forstsachen auf die Amtsdrosten 1680;

GRL 388, 389 Zusammenlegung der Gf. Ravensberg mit dem Fst. Minden und anderen Territorien, darin: ausführlicher Bericht von Hermann Adolph Meinders über das Justizwesen in Ravensberg 1714-1720 (2);

GRL 131 Ravensberg-Teil in einer Neuausgabe von Teschenmachers „Annalen“ 1714-1716 mit Korrespondenz von Landdrost v. d. Bussche mit Herausgeber Prof. Dithmar, Frankfurt (Oder), E. Danckelmann, H. A. Meinders u. A. D. Consbruch; Berichte über den Zustand der Grafschaft;

GRL 500 Löwenthandel auf dem Lande mit Beschwerden Herforder Kaufleute 1684; KDK MI 1670 Leinsamenhandel in der Gf. Ravensberg 1701-1736; KDK MI 1699 Streit des Marienstifts zu Bielefeld mit seiner Pächtern wegen des Scheffelmaßes 1703; KDK MI 1734 Beschwerden der Stadt Herford über Be- u. Entladen von Schiffen in Vlotho 1678;

KDK MI 1284 Bestellung des Magistrats in Bielefeld u. Herford 1601-1723; KDK MI 1399 Steuer- u. Kreditwesen in Herford 1693-1714; GRL 214, 215 Verbesserung des Armenwesens, insbes. in Bielefeld 1710-1718 (2);

GRL 258 Teilung des Hengsberges bei Werther 1701; KDK MI 2509 Landfuhren im Ksp. Werther 1702-1706; KDK MI 2517 Kronsbein-Mühle zu Rotenhagen bei Werther 1712-1714; KDK MI 2927, 2931 Mast in der Gf. Ravensberg 1691-1726 (2); KDK MI 3218 Zuschläge u. Zuschlagsregister in der Gf. Ravensberg 1652-1722; KDK MI 3822-3824 Stadt Salzuflen ./. Meier zu Schwabedissen wegen Grenzverletzungen 1670-1713 (3); KDK MI 3852 Pachtkorn für den Mauritzaltar der Marienkirche zu Bielefeld 1704.

[2.4.3. Ravensbergische Kanzlei 1647-1653]

KDK MI 223 Bestallung der Fußknechte im Amt Vlotho 1653; KDK MI 346, 3999 Ravensbergische Gesinde- u. Landesordnung 1651-1656 (2); KDK MI 1013 Ravensbergische Kontributionen 1610-1691; KDK MI 2360 Ablieferung der Malkühe u. –rinder im Amt Ravensberg 1650.

[2.4.4. Statthalter in Ravensberg (und Minden)]

KDK MI 277 Matrikel u. Kontingent der Gf. Ravensberg 1657-1664; KDK MI 1389 Revolte der Stadt Herford u. Gefangennahme der Bürgermeister auf der Sparrenburg 1650-1652.

[2.4.5. Ravensbergisches Kommissariat]

KDK MI 443, 444 Einführung der Akzise in den ravensbergischen Städten 1716-1722 (2); KDK MI 1017, 1018 Ravensbergische Kontributionen 1696-1725 (2); KDK MI 1028 Revision der Grundsteuermatrikel 1704; KDK MI 1038 Exemtion der Arröder, Heuerlinge u. Erbpächter auf adligen u. geistlichen Gütern, Kontribution der von Adligen an kontributionspflichtige Untertanen verkauften Ländereien 1688-1716; KDK MI 1043 Untersuchung der Kontributionsmatrikel der Städte Bielefeld u. Herford 1666-1713; KDK MI 1050 Kontributionen lippischer Untertanen 1698-1729; KDK MI 1051 Befreiung von Kontributionen (Remissionen) 1685-1726; KDK MI 1061 Exemtion der Höfe Uerentrup u. Deppendorf (Ksp. Dornberg) von Einquartierungen u. Fuhren 1641-1685; KDK MI 1119 Viehschatz 1567-1676;

KDK MI 1120 Viehschatz in den neuen Städten 1721-1722; KDK MI 1122 Einführung von Kavalleriegeldern statt Naturalverpflegung nach Abzug der Kavallerie aus Ravensberg 1717-1719; KDK MI 3938 Ravensbergische Lehnpferde 1718-1721 (darin: Tabellen der ravensbergischen Lehen 1721);

GRL 138 Reparatur der Heerstraßen u. Postwege 1714-1715.

KDK MI 1260 Inspektion des rathäuslichen Wesens in den „kleinen“ Städten 1720-1777; KDK MI 1284 Bestellung des Magistrats in Bielefeld u. Herford (1601-)1723; KDK MI 1285-1288 Rathäusliches Wesen in Bielefeld (1629-)1722 (4); KDK MI 1292 Städtische Obligationen in Bielefeld u. Herford 1721-1722; KDK MI 1296 Verzinsung des Kapitals der Wwe. v. Ledebur geb. v. Ittersum durch die Stadt Bielefeld 1718-1720; KDK MI 1394 Anstellung des Magistrats in Herford 1653-1725; KDK MI 1399 Untersuchung des Steuer- u. Kreditwesens der Stadt Herford 1693-1714; KDK MI 1401 Passivschulden der Stadt Herford 1722-1724; KDK MI 1413 Wallplätze beim Steintor in Herford 1722; KDK MI 1442, 1443 Weideplätze der Herforder Neustadt 1721-1723 (2); KDK MI 1444 Holzgerichte in Herford 1720;

GRL 358, 359 Steuer-, Militär-, Handels- u. Gewerbesachen 1714-1719 (2); GRL 227 Handel mit Leinsamen, Leinen u. Garn 1701, 1708, 1717-1789; GRL 226 Ankauf von 100 Tonnen Leinsaat in Königsberg 1715-1716; GRL 183 Untersuchung zum Fabrik- u. Manufakturwesen in Gf. Ravensberg 1718; KDK MI 1880 Montierungsreglement [Belieferung des Militärs mit Uniformen aus inländischen Manufakturen] 1714; KDK MI 1905 Bleiche zu Milse 1718-1726; KDK MI 1892 Forderung einer Bleichordnung 1721; KDK MI 1910 Leggewesen in Ravensberg 1669-1718.

3. Minden-Ravensberg als vereinigte preußische Provinz (1723-1806)

3.1. Zentralbehörden in Berlin

3.1.1. Generaldirektorium

Umfang: 94 Akten (15 Kartons) 1653-1806

Verzeichnung: Findbuch A 203 I (Leesch, 1972)

Verwaltung und Polizei: Organisation, Geschäftseinteilung und Registratur der KDK Minden 1729-1806 (4); Kautionen der Beamten 1776-1801; Mißbräuche bei Hochzeiten u. Kindtaufen 1686-1687 (Vorakten); Viehärzte 1787-1806.

Steuern: Kontributionen im Fst. Minden 1653-1683.

Städte: Historische Tabellen der Städte in Minden, Ravensberg, Tecklenburg u. Lingen 1764-1765; Magistrats-, Justiz- u. a. Bedienstete: Bielefeld 1802-1803; Enger 1741-1796; Hausberge 1737-1805; Herford 1791-1806 (2); Lübbecke 1725-1806 (2); Minden 1743-1806 (4); Petershagen 1723-1800; Schlüsselburg 1774-1806 (2); Vlotho 1742-1796; Werther 1743-1806; Kapitalforderung der Majorin v. Kleist geb. v. Schmerheim gegen die Kämmerei zu Bielefeld 1769-1775.

Gewerbe: Leinendamastfabrik des Kaufmanns Lüder 1803-1806; Torfmoor bei Vlotho 1745-1746.

Domänen, Forsten u. Marken: Verpachtung u. Verwaltung der Ämter im Fst. Minden 1727; Bielefelder Morgenkorn 1735; Forstrevier Wrachtruper Lohden (Kammerherr u. Oberforstmeister Spiegel v. Peckelsheim) 1774-1795; Minder Wald 1724-1781; Urbarmachung der Bielefelder Senne 1723; Zuschlag im Schifftal der Lohfelder Mark 1757-1768; Gerichtsbarkeit in der Dielinger u. Drohner Mark 1789; Schafhude im Seebruch (A. Vlotho) 1782-1789; Hude der Einwohner von Nordhemmern im Minder Wald 1784-1787;

Verwendung der Mauersteine der Ruine Sparrenberg zur Kaserne in Bielefeld 1774-1775.

Hochbauten: Bau u. Reparatur von Kirchen, Schul- bzw. Pfarrhäusern: Alswede 1784-1785; Aschen 1793-1794; Babbenhausen u. Oberbecksen 1784; Besenkamp u. Steinbeck 1785; Borgholzhausen 1762; Berghausen, Barthausen u. Oldendorf (Ksp.

Borgholzhausen) 1801; Brackwede 1755-1793; Brockhagen 1722-1777; Dielmissen bei Holzminden?) 1739; Enger 1757-1762; Fabbenstedt 1790; Halle 1758-1806; Heepen 1738-1785; Hesselteich 1790; Hiddenhausen 1746-1781; Hüffen 1754; Hüllhorst 1776-1794; Isselhorst 1751-1804; Jöllenbeck 1751-1785; Lämershagen 1774-1775; Lippinghausen 1737-1738; Loxten 1750; Österweg 1742-1751; Rehme 1703-1803; Schildesche 1730-1768; Spradow 1727-1793; Steinhagen 1756-1805; Tengern 1797-1805; Vlotho (kath. Kirche) 1723-1725; Wallenbrück 1725, 1773 (2); Wehdem 1754-1802.

Wege u. Brücken: Reparatur durch Eisgang zerstörter Brücken 1795-1796; Reparatur von Brücken u. Wegen: Amt Hausberge 1710-1769; Gohfeld 1754-1788; Eldagsen 1731-1802; Lahde 1755-1799; Amt Rahden 1733-1783; Amt Ravensberg 1742-1792 (2); Borgholzhausen 1783-1804; Vogtei Enger 1730-1793; Vogtei Schildesche 1730-1806; Vogtei Werther 1744-1781; Brücke zu Lengern 1736-1776; Zollbrücke am Postweg nach Versmold 1734-1772.

Wasserbau: Bereisung der Weser / Ausbau der Schlachten 1764-1772; Streit mit Gf. Lippe wegen der Weserschlachten u. Arretierung lippischer Einkünfte zugunsten Gut Crollage 1724-1742 (3); Reparatur des Hamelschen Lochs 1716-1732; Kanal und Damm bei Vorwerk Rothenhof 1765-1778 (2); Fischwehr bei Erder 1773-1775; Damm am Mepeker Teich bei Gut Deseberg (A. Vlotho) 1747-1782.

Kirchen: reformierter Prediger in Vlotho 1786; Besoldung der Superintendenten in Ravensberg 1800; königlicher Kirchenstuhl in Gehlenbeck 1756-1757; neue Orgel für die Neustädter Kirche zu Herford 1775; Ländereien der Jöllenbecker Pfarre 1720-1728; Mahlzeitgeld der Arröder des Gutes Himmelreich für den Küster zu Friedewalde 1795; Eingabe der Mindener Landstände zur Beibehaltung der geistlichen Stifter als Versorgungsstätten des Adels 1806.

3.1.2. Evangelisch-reformiertes Kirchendirektorium zu Berlin

Umfang: 88 Akten (14 Kartons) 1680-1811

Verzeichnung: Findbuch A 203 II (Leesch)

Allgemeines: Visitationen u. Konduitenlisten 1714-1807 (3); Berichte über reformierte Schulen 1792-1806; Stelle des reformierten Inspektors zu Minden, dessen Aufnahme in das Konsistorium 1689-1799 (2); Einpfarrung preußischer Untertanen im Ksp. Oerlinghausen (Lippe) 1784-1788.

Reformierte Gemeinde zu Bielefeld: Hofpredigerstelle 1680-1806 (2); Rektorat der Schule 1719-1804 (2); Gebäudereparaturen 1713-1803 (2); Kirchen- u. Armenrechnungen, deren Revision 1780-1805 (3); Etat 1801-1805; Sicherheit der Kapitalien 1717-1800; Darlehen 1799-1800; Verwendung der Einkünfte der beiden Vikarien beim Kapitel St. Marien für die reformierte Gemeinde 1719-1807 (3).

Reformierte Gemeinde zu Herford: Visitation 1746-1750; Streit mit Lutheranern 1699-1722; Bestellung von Predigern 1778-1807 (2); Rektorat der Schule 1787-1804; Gebäudereparaturen 1723-1805; Beschwerde der Reformierten wegen fehlender eigener Kirche 1720-1731: Kurie der Stiftsküsterin als Predigerhaus 1803; Kirchhof 1752; Kirchen- u. Armenrechnungen 1779-1806 (3); Darlehen 1794-1805; Legat des Abteibenefiziaten Fricke 1796-1797.

(Deutsch-)Reformierte Gemeinde zu Minden: Garnisonsgottesdienst 1789-1801; Anstellung von Predigern 1769-1806 (3); Untersuchung gegen einen Hilfsprediger 1802; Lehrer u. Kantoren 1720-1806 (2); Einsetzung des Rendanten 1773-1807; Totengräber 1804; Almosenprovisor 1799; Gebäudereparaturen 1724-1805 (4); Verkauf u. Verpachtung von Grundstücken 1755-17807 (2); Kirchhofverlegung 1801-1807; Kirchen- u. Armenrechnungen 1729-1811 (11); bei der Tecklenburger Domänenkasse angelegtes Kapital 1737-1789; Vikarie 1773; Donopsches Legat 1749-1807 (6); Schule des reformierten Waisenhauses 1719-1777.

Reformierte Gemeinde zu Petershagen 1740-1802.

Reformierte Gemeinde zu Vlotho: Streit mit Lutheranern 1787-1804; Kirchenbau 1745-1788; Pfarrhaus 1788-1807 (2); Reparatur des Kirchendachs 1792; Orgel 1791, 1805 (2); Kirchen- u. Armenrechnungen 1787-1805 (3); Kapital 1801.

3.1.3. Französisches Oberkonsistorium zu Berlin

Umfang: 24 Akten (2 Kartons) 1698-1807

Verzeichnung: A 203 III (Leesch, 1972)

Französisch-reformierte Gemeinde zu Minden: Streit mit Deutsch-reformierter Gemeinde wegen der Nutzung von Kirche und Kirchhof (mit Verzeichnis der französischen Flüchtlinge in Minden 1698) 1698-1739; Bestellung von Predigern: David Rouviere, Potzlow 1724; Jacques Audouy 1729-1730; Philippe Pelisson, Leipzig (anstelle des entlassenen Audouy) 1735-1736; Delas 1737-1738; Joseph d'Artenay 1740; Johann Christian May (Konrektor zu Königsberg) 1755-1756; Übertra-

gung der geistlichen Betreuung an den zweiten Prediger der Deutsch-reformierten Gemeinde 1766; Kirchenbuchauszüge 1755; Donopsches Legat 1749-1763 (2); Gnaden für die Witwe von Pfarrer Schwartzmeyer 1779; Urlaubsvertretung für Kantor Louis Brières 1757-1758; Verkauf des Hauses der Wwe. Dedié 1776; Rechnungen 1759-1807 (4); Schule 1757; Kirchenbau 1782; Liste der Angehörigen der französischen Kolonie in Minden 1794; jährliche Berichte 1793-1800.

Französische Gemeinde zu Buchholz (Amt Schlüsselburg): Versetzung des Predigers Simon Pelletier nach Magdeburg 1715-1718.

3.1.4. Ravensbergisches Appellations- und Kammergericht

Umfang: 7 Akten (1 Karton) 1654-1771

Verzeichnung: Findbuch A 203 IV (Schnorbus, 1993)

Zuständigkeit der obersten Justizbehörden bei Appellationen aus der Gf. Ravensberg (1647) 1704-1771; Zusammenlegung des Appellations- mit dem Kammergericht 1750, 1763; Bekanntmachung der Urteile an die Regierung Minden-Ravensberg 1771-1779; Bestallung der Direktoren, Räte, Protonotare u. Pedelle des Appellationsgerichtes 1654-1771 (4); Beschwerden wegen rückständiger Gehälter 1673-1686.

Ergänzungsüberlieferung:

GSTA Berlin Rep. 18 (Brandenburgisch-Preußisches Oberappellationsgericht) Konv. 48a Fasz. 223-236 (Betreffe zu Minden-Ravensberg: Kompetenzstreit; Bestallungen 1704-1758)

3.2. Provinzialbehörden

3.2.1. Regierung Minden(-Ravensberg)

Umfang: 1561 Akten (458 Kartons) 1285-1810

Verzeichnung: Findbuch A 201, Bd. 1-3 (Wolf, 1987 nach Vorarbeiten von Leesch; spätere Nachträge)

Der hier vorgelegte Nachweis umfaßt neben den von der Regierung Minden(-Ravensberg) übernommenen Akten aus der Zeit vor 1806 auch solche Akten, die als Vorakten bei der Kriegs- und Domänenkammer Minden organisiert, aus Provenienzgründen aber der Regierung zuzuweisen sind. Diese Akten sind durch ihre Signatur mit „KDK MI ...“ ausgewiesen. Einzelne Akten des heutigen Bestandes Regierung Minden (-Ravensberg) gehören in die ältere Ravensberger Zeit und sind oben unter Kap. 2.2 nachgewiesen.

1. Ravensbergische Vorakten des 16. Jahrhunderts (vgl. oben A 2.2.2 und A 2.2.3)

2. Politica

2.1 Reichsangelegenheiten

Mandate des Reichsvikariats während des Interregnums 1711, 1740; Ermittlung kaiserlicher Privilegien zur Erhöhung der Zölle und Wegegelder für den Kurfürsten v. Brandenburg aus dem 15. Jh. 1683; Sammlung von Staatsverträgen 1513-1632.

2.2 Angelegenheiten auswärtiger Staaten

Rheinzoll 1565; Grafschaft Schaumburg 1597-1789 (3); Fürstentum Minden ./. Grafschaft Lippe 1596-1683; Schutz der Stadt Braunschweig 1600; Paderborn ./. Waldeck wegen Lügde und Pyrmont 1668-1669.

2.3 Angelegenheiten des brandenburgisch-preußischen Gesamtstaates

Erhebung zum Königreich 1700-1715; Entschädigungslande 1802-1803; Dankgottesdienste 1672-1678 (2); Verbot der Veräußerung preußischer Territorien 1713;

KDK MI 3255 Repeuplierung im Kgr. Preußen 1711-1719.

2.4 Huldigungen, Königliches Haus 1650-1803 (9)

2.5 Landeshoheit gegenüber Stadt Minden sowie Stift und Stadt Herford

Bischof ./. Stadt Minden 1573-1576; Kurköln ./. Äbtissin zu Herford 1526-1630 (2); Vergleich zwischen Preußen und Äbtissin 1705-1764; Herforder Kontribution und Neutralität 1623-1666 (3); Stadt Herford ./. Kapitel St. Johann u. Dionys 1450-1669; Reichsunmittelbarkeit der Stadt Herford 1549-1665 (4); Stadt Herford ./. Graf zur Lippe 1617-1619.

2.6 Standeserhöhungen 1741-1806 (2)

2.7 Adel und ständische Angelegenheiten

Landtagsabschied zu Jöllenbeck 1552; Privilegien für die Mindener Ritterschaft 1731-1745 (2); Majorate und Erbteilungen (1590) 1737-1754 (4); ebenbürtige Heiraten (1688) 1738-1739; Schulden und Kredite, geplante Kredit-Sozietät 1767-1776 (3); Konkurse und Verkauf adliger Güter 1747-1800 (6);

GRL 563 Einberufung der Landtage (1709) 1719-1733.

2.8 Landesschulden 1758-1764 (3)

2.9 Abzugs- und Abschoßgelder

Generalia, Verträge mit anderen Territorien, Einzelfälle 1665-1808 (14)

2.10 Amtsdienste u. Ämter

Festungsarbeiten in Petershagen und Minden 1658-1679; Verweigerung von Hand- und Spanndiensten der Eigenhörigen des Hauses Himmelreich (1545) 1688-1706 (1790);

KDK MI 2015 Visitation der Ämter (Berichte von Kanzler Unverfärth) 1682.

2.11 Verhältnis der Gutsherren zu den Eigenhörigen

Erstellung von Urbaren 1784-1796; Recht der Adligen zur Pfändung 1743-1744;

KDK MI 2037 Aufhebung des Eigentums in der Grafschaft Ravensberg 1719.

2.12 Einführung des Gregorianischen Kalenders 1667-1744

3. Verwaltung

3.1 Organisation

Vereinigung von Minden u. Ravensberg, Reform der Justiz (1653) 1714-1768; Vereinigung von Tecklenburg-Lingen mit Minden-Ravensberg 1714-1738; Justizämter in den vier kombinierten Provinzen 1766-1767;

KDK MI 129 (Briefausgangsbuch der Mindener Regierung) 1661-1665.

3.2 Personalangelegenheiten

Rangreglements 1723-1754; Vorschriften für öffentliche Bedienstete 1774-1807 (2); Bestallungen, Besoldungen 1598-1808 (5).

3.3 Archive

Missiven und Protokolle des Herzogs beim Besuch der Sparrenburg 1501; Übernahme ravensbergischer Akten und Urkunden aus Düsseldorf 1647-1682 (2); Inventare 1669-1746 (8); Aktentransport vom Sparrenberg nach Minden 1735-1737; Einsendung von Archivalien nach Berlin 1714-1718; Deponierung schaumburgischer Archivalien in Minden 1787; Auslieferung tecklenburgischer Archivalien an Osnabrück 1790; Flüchtung von linksrheinischen Archiven und Effekten 1792-1804.

4. Polizei

4.1 Kommunalaufsicht

Wichgrafenamt in Minden 1600-1752; Bürgermeister in Minden 1750-1806, Ritterschaft ./. Schützen und Bürgerschaft in Lübbecke 1625; Rechtsverhältnisse in Bielefeld (16. Jh.); Neustädter Kirche ./. Magistrat zu Bielefeld 1720-1721;

KDK MI 1449 Rathäusliches Wesen u. Kreditwesen in Lübbecke (Kommission Thomas Danckelmann u. Cort v. Gottbergen) 1680-1682; KDK MI 1461 Schützenmeister u. Schäffer zu Lübbecke ./. Kammerherr v. Grapendorff 1717-1722; KDK MI 1485 „Utziese“ u. Wegegeld in Minden 1667-1786; KDK MI 1501 Ländereien in der Mindener Feldmark 1653-1701; KDK MI 1526 Reparatur der Weserbrücke bei Minden 1676-1714; KDK MI 1568/69 Zustand des Fleckens Petershagen 1650-1682 (2); KDK MI 3415 Unterhaltung u. Reparatur des fürstbischöflichen Hofs zu Minden (sog. Wichgräflicher Hof) 1659-1708.

4.2 Zensur, Buchdruck, Adreßkalender

Zensur von Druckwerken 1742-1749,1788-1800 (2); Belegexemplare für die Schloßbibliothek in Königsberg 1763-1767; Buchdruckereien, Verlage u. Buchhandlungen 1683-1761 (2); Adreßkalender für die westfälischen Provinzen 1786-1787.

4.3 Straßen, Wasserwege

Reparatur der Postwege 1722-1754; Chauseebau 1788-1801 (2); Ausbesserung der Landstraße in der Herrlichkeit Beck 1764; Leinpfad an der Weser 1702-1740; Stapelrecht der Stadt Minden (1749) 1778-1786; Schlacht in der Weser bei Rehme 1723-1733; Verbot des Flachsröstens in Gewässern 1733-1735; Anflüsse der Weser 1801-1804 (3);

KDK MI 1728, 1729, 1732 Weserschiffahrt, Schleusenbau bei Hameln; KDK MI 1738 Stapelrecht der Stadt Minden 1603-1699; KDK MI 3646 Anflüsse der Weser 1654-1700; KDK MI 3681 Schlachten im Fst. Minden 1671-1705; KDK MI 3691 Weserschlacht vor Minden 1716; KDK MI 3704 Schiffahrt auf der Werre 1460-1641; KDK MI 3729 Bildung einer Weserinsel bei Ovenstädt 1702-1763.

4.4 Wirtschafts- u. Gesundheitspolizei

Irrenhaus für Minden-Ravensberg 1771/72; Jagd u. Fischerei in Ravensberg 1716-1723; Mühlenregal (1698) 1768-1791; Bergbau 1742-1752; Banco- u. Lom-

bardcomptoirs in Minden u. Bielefeld 1769-1776; Seehandlung 1794; Ausgabe staatlicher Tresorscheine 1806; Schutzimpfungen 1804-1807;

KDK MI 1551 Hutmacherinnung zu Minden 1671; KDK MI 1268 Abschaffung u. Mißbräuche der Zünfte 1674-1685; KDK MI 2032 Untersuchung zur Verarmung der Untertanen in Minden-Ravensberg 1710;

KDK MI 2095 Mühlen im Fst. Minden, insbes. Ölmühlen u. Ölstampfen 1702-1721; KDK MI 2099 Vorschläge zur Verbesserung des Mühlenwerks in Ravensberg 1719; KDK MI 2150 Windmühle des Christian v. Schlon auf Gut Ovelgünne (Ksp. Eidinghausen) 1672; KDK MI 2153 Mühlengerechtigkeit des Heinrich Julius v. Zerssen zu Eisbergen 1624; KDK MI 2154 Bornmühle bei Veltheim 1716; KDK MI 2164 Windmühle bei Meißen 1618-1678; KDK MI 2166 Windmühle des Friedrich Sack, Amtmann zu Hausberge, bei Nammen 1657-1669;

KDK MI 1240-1242 Münzangelegenheiten 1480-1814 (3); KDK MI 1243 alte Münzgeräte des Mindener Bischofs 1720-1803; KDK MI 1247 Verbot ausländischer Banco-Billets 1721.

4.5 Witwen- u. Versorgungskassen

Witwenverpflegungskasse zu Minden 1775-1792 (6); Sterbe-Sozietätskasse Bielefeld 1803; Mindener Trauerkasse 1768-1777 (6).

4.6 Fremde u. Emigranten

Überwachung französischer Emigranten 1792-1804 (2); Fremde beim Bielefelder Markt und ihr Weingeld (16.Jh.).

4.7 Juden

Rechte der Schutzjuden 1803-1804.

4.8 Edikte, Polizeiordnungen

Ediktsammlung 1717-1751 (2); Generalpolizeiordnungen (Entwürfe) 1684-1700 (2).

5 Grenzsachen, Verhältnis zu den Nachbarländern

5.1 Verhältnis des Bistums Minden zur Gf. Ravensberg und zu Herford

Pfändung des Hauses Hüffe 1581-1588; Amt Hausberge ./. Amt Vlotho 1539-1719; Sperrung der Handelswege (1541) 1622**;** Zoll im Amt Rahden 1572-1574.

KDK MI 434 Zoll im Amt Limberg 1611;

KDK MI 2971 Jagd- u. Holzfällgerechtsame der Äbtissin u. Bürgerschaft zu Herford im Amt Hausberge 1585-1590.

5.2 Verhältnis der Gf. Ravensberg zum Bistum Osnabrück

Grenze zwischen Amt Ravensberg u. Amt Grönenberg 1784; Deelweg zwischen Wallenbrück und St. Annen 1786-1795; Grenze zwischen Amt Limberg u. Amt Buer 1802-1806; Teilung der Marken zu Buer 1750; Landeshoheit bei Rödinghausen 1801-1805; Rückführung von Werbeflüchtigen aus dem Osnabrückischen bei Markentrup 1745; Gewalt osnabrückischer Untertanen gegen Akzisekontrolleur Knefel zu Preußisch Oldendorf 1783-1785.

5.3 Verhältnis zwischen der Grafschaft Ravensberg und Lippe

Untertanen bzw. Höfe im jeweils fremden Territorium („Einschnäder“) 1651-1781 (2); Grenzsteine im Amt Vlotho 1776; Weidegeld in der Bauerschaft Lippe 1696; Grenze am Schnadebach Flössel 1696-1723; Abzugsgeld von Henrich Schmidt aus Lemgo 1687, 1717.

5.4 Verhältnis zwischen der Grafschaft Ravensberg und der Herrschaft Rheda

Grenzverlauf am Lutterbach zwischen Brackwede u. Gütersloh 1791-1792.

5.5 Verhältnis zwischen der Grafschaft Ravensberg und Braunschweig-Lüneburg

Braunschweig-lüneburgische Ansprüche auf Vlotho (1343-1529); Lehn- u. Patronatsrechte der Kurfürsten von Hannover 1721.

5.6 Verhältnis zwischen Minden und Osnabrück

Holzrechte im Leverteich u. Sondern (1322) 1499-1611 (2); gewaltsamer Einfall in die Bauerschaft Levern durch Angelbecker Markengenossen 1575-1678; Amt Rahden ./. Amt Hunteburg 1607; Amt Rahden ./. Ämter Wittlage und Hunteburg 1559-1711, 1787-1801 (2); Zollfreiheit im Amt Rahden 1794-1800; Grenzverletzung durch Landdrost Heinrich v. Münch in der Bauerschaft Heithöfen (Ksp. Lintorf) 1695; Arrestierung von Korngefällen Osnabrücker Bürger als Repressalie gegen Arrest auf Einkünfte des Stifts Quernheim in Aschen 1586-1616; Grenze zwischen den Ämtern Rahden, Hunteburg u. Lemförde 1653.

5.7 Verhältnis zwischen Minden u. der Grafschaft Hoya

Grenzrezeß 1512; Beilegung der Grenzirrungen 1550-1579 (2); Pfahl zur Warnung der Zigeuner jenseits des Klenckerwegs 1710; Einwohner von Lavelsloh ./. Ein-

wohner von Nordhemmern u. andere Interessenten im Minderwald 1713-1752 (2); Amt Petershagen ./. Amt Diepenau 1730; Hude- u. andere Rechte im Minderwald (1527) 1556-1560; Mindener Hoheitsgebiet beim Dorf Westenfeld 1774-1775; Amt Rahden ./. Amt Diepenau 1648-1649; Junker Fischbeck zu Wickriede ./. Einwohner von Hille, Wittlage u. Frotheim 1660-1663; Schafhuden im Amt Rahden 1676.

KDK MI 421 Zollangelegenheiten mit der Grafschaft Hoya 1571-1573; KDK MI 430, 433 Weserzoll bei Elsfleth 1664-1717 (2).

5.8 Verhältnis zwischen Minden u. der Grafschaft Diepholz (Amt Lemförde)

Kloster Burlage ./. landesherrliche Beamte in Rahden 1252-1555; Grenzirrungen 1550-1587, 1791-1800 (2); Holzrechte in der Dielinger u. Drohner Mark 1545-1670 (8); Vergleich über Grenzverlauf 1629-1631; Wiederherstellung der im Krieg zerstörten wüsten Höfe des Amtes Lemförde im Amt Rahden 1652-1664; Verhaftung einer entlaufenen Frau im Amt Rahden 1662; Verletzung der Markenrechte von Haldem u. Arrenkamp durch Obrist Otto Johann v. Steinäcker 1659-1662; Einwohner von Dielingen, Drohne, Haldem u. Arrenkamp ./. Stift Levern wegen Holz- und Huderecht auf dem Leverner freien Sundern (1499) 1642-1643; Protest gegen Entsendung von Fußknechten von Lemförde zum Stemweder Berg 1559-1563; Huderechte der Bsch. Oppendorf 1657-1780 (3); Forderungen an Untertanen jenseits der Grenzen 1658-1665; Jagdrechte am Stemweder Berg 1599-1681; Plaggenmahd im Minderwald 1719-1723.

5.9 Verhältnis zwischen Minden und Grafschaft Diepholz (Amt Stolzenau)

Grenzirrungen 1549-1673 (3); Einwohner von Langern ./. Buchholz 1687-1690; Weserbrücke u. Heerweg im Ilveser Steinbrink 1728-1729; Kamp in der Glissener Feldmark 1700-1712; Grenze bei Hävern u. Ovenstädt 1723-1745 (2); Weserschlacht in der Stolzenauer Masch 1752.

5.10 Verhältnis zwischen Minden u. Kloster Loccum

Landeshoheit über Loccum 1540-1684 (3); Grenzirrungen in der Ilveser Mark 1595-1596; Ämter Petershagen u. Schlüsselburg ./. Loccum 1724-1728; Kontribution der Klosterleute zu Vahlsen 1755; Rechte im Möringer Holz 1744-1750; Meierhöfe zu Borstel 1661-1662; Dorf Seelenfeld (Neuenknick) ./. Flecken Loccum 1714; Kloster Loccum ./. Flecken Schlüsselburg wegen der Huderechte 1645-1781 (3); Demolierung der Maßberger Klus 1731.

5.11 Verhältnis zwischen Minden u. dem hessischen Amt Auburg

Einfall der Bewohner des Stemweder Berges in das Amt Auburg 1620; Grenzirrungen wegen der Jagd 1628-1710 (4); Kamp in Ströhen 1716-1718; Grenzen in Wietings Moor 1741-1755; Protokoll über Verhandlungen zum Grenzverlauf 1768;

KDK MI 4039 Grenzstreit zwischen Amt Rahden u. Amt Auburg 1769-1780.

5.12 Verhältnis zwischen Minden u. dem hessischen Anteil der Grafschaft Schaumburg

Grenzen bei Eisbergen 1732-1737 und im Lohfelder Gehölz 1777-1779 (2);

KDK MI 441 Schaumburgischer Kohlenzoll u. brandenburgische Gegenmaßnahmen 1664; KDK MI 3803 Zehnt in Schaumburg, Schatzung in Kleinenbremen u. Nammen 1651.

5.13 Verhältnis zwischen Minden u. Schaumburg-Lippe

Grenzirrungen 1558-1802 (11); Landeshoheit im Dorf Wiedensahl 1565; Gerichtshoheit im Dorf Frille u. Rechte der Einwohner von Frille (1308) 1558-1745 (13); schaumburgische Meierhöfe in Kleinenbremen u. Wülpke 1584-1653; Rechte der Komturei Wietersheim (1480, 1506) 1594; Bestrafungen von Untertanen des anderen Territoriums bzw. Angriffe auf sie 1605-1606, 1660-1804 (7); Fischerei in der Aue 1607-1612; Rechte der Dörfer Wietersheim, Dankersen u. Aminghausen im Schaumburger Wald 1665-1682 (2); Jagdstreit 1715-1736 (2); Grenzstreit in der Vogtei Windheim 1719; angeblich vorsätzliche Erschießung des Jägers von Domdechant v. Hammerstein durch einen bückeburgischen Jäger 1722-1738; Holzdiebstähle der Einwohner des Amtes Petershagen 1731-1739 (2); Parforcejagden im Windheimer Gehege 1741-1742; Amt Hausberge ./. Amt Bückeburg wegen der Gerichtshoheit über schaumburgische Eigenhörige 1746-1755; Zuschlag beim Sasser Knick 1738-1739.

5.14 Verhältnis zwischen Minden und der Grafschaft Lippe

Vertrag zwischen Amt Hausberge u. dem lippischen Amt Varenholz über Weserschlachten 1716.

6. Marken

6.1 Generalia

Teilung der Gemeinheiten u. Huden, Tabellen 1765-1794 (5); Herabsetzung des Deputatholzes 1789-1791; Gut Neuhoff ./. Fiskus 1786-1788.

6.2 Marken und Markenteilungen im Fürstentum Minden

Amt Petershagen 1798-1807; Alingdorfer Friedeberg 1787; Alingdorfer Gemeinheit 1806-1808; Beendorfer Mark 1802; Blasheimer Berg 1715-1721; Büttendorfer (Büttingdorfer) Gemeinheit 1803-1805; Bauerschaften Destel ./. Vehlage 1790-1793; Falkendieker Gemeinheit 1796; Getmolder Gemeinheiten 1790; Harlinghauser Gemeinheit 1790; Aufruhr zu Hedem gegen Markenteilung 1781; Holzhauser Masch 1789; Holzhauser u. Heddinghauser Gemeinheiten 1792-1800; Nutzung der Buhner, Veltheimer u. Holzhauser Mark durch Geh. Kriegsrat v. Schellersheim 1788,1805; Beschwerden Gut Neuhoff wegen der Anlage von Zuschlägen 1785-1787; Einwohner von Schlüsselburg ./. Gut Neuhoff wegen Heimser u. Ilveser Mark (1521, 1524); Lever Bruch 1780-1781; Fischerstädter Gemeinheit zu Minden 1776; Marientorsche Hude zu Minden 1776-1777 (2); Simeonstorsche Hude zu Minden 1783; Wesertorsche Hude zu Minden 1776; Holzgerichte des Minder Waldes 1617-1705; Teilung des Minder Waldes 1775-1803 (5); Nettelstedter Gemeinheit 1768, 1805; Niedringhauser Berg 1787; Offelter Gemeinheit 1791; Oldendorfer u. Engershauser Gemeinheiten 1790-1791; Oldendorfer Bruch 1789-1790; Gemeinheiten zu Ovenstädt, Hävern u. Glissen 1778-1783; Verkauf eines Zuschlags durch die Einwohner von Quernheim zur Reparatur einer Kapelle 1762-1763; Familienstiftung von dem Bussche, Gut Haddenhausen ./. Markenberechtigte zu Rothenuffeln 1751-1753; Scheider Mark 1786; Schmiede- oder Rennerbruch zwischen Schlüsselburg und Leese 1778-1790; Schnathorster Holz 1795; Schröttinghauser Bruchflag 1790; Westerberg (Vgt. Gohfeld) 1790-1791;

KDK MI 1128 Rauchschatz der Kötter auf privaten Markenländereien, Streit zwischen Stadt Lübbecke u. mindischer Ritterschaft deshalb 1678-1681; KDK MI 3037 Bsch.en Fabbenstedt, Kurzenhülsen, Fiestel, Gestringen, Isenstedt u. Büttinghausen ./. Ksp. Rahden wegen der Mast im Mitt- u. Osterwalde 1605-1609; KDK MI 3064 Teilung des Lübkerberges bei Lübbecke 1707-1718; KDK MI 3266 Petershagener Deeltrift 1630-1724.

6.3 Marken und Markenteilungen in der Grafschaft Ravensberg

Ahler u. Kilver Mark 1784-1890 (3); Altenhagen 1775-1776 (3); Bielefeld 1803; Blankener Mark 1790; Börninghausen 1789-1800 (2); Böscher Heide bei Eininghausen 1800; Bokel (Vgt. Halle) 1776-1791 (4); Bockhorst 1785; Ksp. u. Vgt. Borgholzhausen 1771-1797 (6); Vergleich mit Interessenten aus der Gf. Rietberg u.

Amt Reckenberg wegen der Hude im Ksp. Brackwede 1771; Ksp. Brackwede 1775-1789 (7); Ksp. Brockhagen 1776-1777 (4); Bünder Mark 1776; Buersche Mark 1799-1800; Nieder(n)heide (Bsch. Diebrock) 1802; Ksp. Dornberg 1787-1802 (5); Dreyer Mark 1777; Bsch. Eickum 1776 (3); Eilshausen 1779; Elverdisser Mark 1786; Strotheide bei Herford 1778; Gemeinheiten der Stadt Enger 1804; Bsch. Gräfinghagen 1785-1801; Vgt. Halle 1780-1798 (6) u. Vgt. Heepen 1785-1788 (2); Gemeinheiten in Herford: Altstadt 1800 u. Radewig 1804; Bsch. Hesselteich 1783; Ksp. Hiddenhausen 1776-1784 (4); Ksp. Hörste (Vgt. Halle) 1781-1803 (4); Ksp. Isselhorst 1773-1784 (5); Ksp. Jöllenbeck 1775-1802 (5); Bsch. Kölkebeck 1799; Bsch. Künsebeck 1777, 1801 (2); Bsch. Laar 1776; Gemeinheiten „im Lager“ 1776; Bsch. Lippinghausen 1778; Milse 1772, 1775; Nagelholz (Vgt. Enger, Werther) 1784; Bsch. Österweg (Vgt. Versmold) 1805; Oldinghauser Mark 1777; Pödinghauser Mark 1777; Schelpmilser Gemeinheit 1802; Ksp. u. Vgt. Schildesche 1772-1799 (12); Schweichler Mark 1805; Bsch. Senne (Ksp. Brackwede) 1775; Sieker Ellern (Vgt. Heepen) 1787; Ksp. Spenge 1775-1785 (3); Ksp. Steinhagen 1772-1786 (4); Bsch. Theenhausen 1801; Bsch. Ummeln 1775-1776 (2); Bsch. Vilsendorf 1778; Wallenbrücker Mark 1775-1776; Ksp. u. Vgt. Werther 1777-1787 (6);

KDK MI 3059 Markenrechte der v. Grapendorf zu Lübbecke in der Quernheimer Mark 1587-1700.

7. Lehen

7.1 Passivlehen

Belehnungen der ehemaligen Bischöfe von Minden durch den Kaiser 1659.

7.2 Fürstentum Minden (Generalia)

Lehnbücher, -protokolle 1250-1717 (13); Untersuchung des Lehnwesens im Fst. Minden 1656-1657; entfremdete mindensche Lehen 1654-1699; vor dem Heimfall stehende Lehen 1699, 1693; Berichte über Vasallen 1713-1734 (2); Ritterrolle (Kommission der Räte Frederking und Piper) 1766-1771 (2); Lehnregistratur (1769) 1780-1808; Vasallen in auswärtigen Diensten 1743-1785 (11); Obligationen auf Lehngütern 1720; Anwartschaften auf Lehen 1740, 1786; Untertänigkeitseid 1741-1802; Gutachten der Landstände zum Allodialerbe 1768; Lehnpferdegelder 1615-1748 (7); Lehnhäuser von Mindener Bürgern 1499-1775 (2); Umwandlung der Lehen im Fst. Minden in Erbgüter 1717; Verzicht Preußens auf Mindener Lehngüter in Kurbraunschweig aufgrund des Traktats von Stettin 1715 über Vorpommern,

Auslieferung von Lehnakten 1713-1783 (5); Lehngebühren (Lehnwaren, Lehnsporteln) 1692-1747 (2); Lehnrecht 1574-1800 (5); Austausch mit osnabrückschen Lehen 1781-1782; Verpfändungen, Reversale der Verschreibungen 1415-1573.

7.3 Fürstentum Minden (Spezialia) (weitgehend geordnet nach Lehnträgern, teilanalytische Verzeichnung)

Lehngüter der Heinrich Behr, Drost zu Reineberg, in der Gf. Hoya, Herrschaft Bruchhausen 1538, 1649; Zehnt bei Hameln 1565-1578; Hof zu Häverstädt u. Höfe zu Süd- u. Nordhemmern 1671-1798; Zehnt zu Wulferdingsen u. Höfe zu Hummelbeck 1557-1784; Lehen der v. Bardeleben zu Eisbergen 1718-1717; Belehnung der Grafen von Holstein-Schaumburg 1510-1628; Zehnt zu Petzen und Röcke (bei Bückeburg) 1482-1749 (2); Lehen des Eustachius von dem Brinck 1577-1785 (2); Lehnfiskal ./. von dem Brincke zu Iggenhausen (bei Sylbach), lippischer Hofrichter 1772-1778; Obligation des Ludeke Broeckmeier, Bürger zu Minden 1545-1573; Heinrich v. Bruche, Braunschweig 1583, 1595; Zehnt zu Grohnde 1460-1665 (3); Lehen des Hans Cathemann in u. vor Minden (1444) 1557-1673 (3); Mindensche Lehngüter des Lippolt v. Canstein in der Grafschaft Hoya 1538-1783 (2); Zehnt zu Wehdem (1624) 1650-1730; Kolonen des v. Nagel bzw. v. Danckelmann in Petershagen 1692; halbes Haus Friedewald, Haus Himmelreich, Erbmarschallamt im Fst. Minden (1442) 1505-1741 (3); Zehnt zu Eickhorst (A. Hausberge) (1512) 1654-1662; Zehnt der v. Werpe und v. Vrese (Friese) bei Ovenstädt u. a. (1432) 1536-1783 (3); Lehen des Johann Garssen, Bürger zu Minden, bei Minden 1360-1730; Zehnt der v. Ilgen u. a. zu Eversen (A. Bückeburg) 1664-1784; Haus Hollwinkel, Gut Hüffe u. a. Lehn der v. Schloen (Chalon) (gen. Gehle) bei Lübbecke (1440) 1554-1781 (5); Lehen der v. Grapendorf bei Petershagen u. Lübbecke 1444-1772; Lehen der v. Alten v. Amerkamp u. v. Grone im A. Hausberge 1513-1712 (2); Fiskus ./. v. Grone zu Westerbrak (bei Holzminden) 1744-1745; Lehen der v. Klencke (1447) 1677-1802 (7); Hadewigsche Lehen (später v. Klencke) 1474-1730 (11); Obristleutnant v. Holle ./. Generalmajor v. Ditfurth u. Erben des Oberhauptmanns v. Cornberg (1653) 1725-1746 (4); Lehen der (v.) Haselhorst im Amt Celle 1510, 1703; Lehen der v. Hanensee, v. Schorlemer und v. Hattorf bei Hannover u. Schlüsselburg (1457) 1579-1719; Hermann Holle ./. Harmen Schlüter u. a. in Schlüsselburg wegen Burglehen zu Schlüsselburg 1643-1652; Lehen der v. Münchhausen u. v. Helversen (1394) 1536-1704; Lehen des Joh. v. Hilveringhausen 1549-1574;

Hiddensen vor Petershagen, Lehen der Schalck u. v. Holwede 1564-1783 (2); Obristlieutenant v. Holle ./. Oberhauptmann v. Cornberg u. Amtmann Holwede 1705-1730 (4); Lehen der v. Honstede zu Donnerhorst 1513-1659; Erbmarschallamt des Fst. Minden (1562) 1619-1627; Lehen der v. d. Horst, vor allem bei Haldem (1561) 1618-1783 (3); Lehen der v. Letelen u. a., vor allem Mühlenhof zu Dützen 1493-1784; Schenkamt zu Minden 1560-1561; Lehen der v. d. Decken bzw. v. Huss 1589-1800 (2); Heimfall des Lehens Fischer bei Stadthagen 1775-1776; Zehnt zu Röhden vor Schlüsselburg (v. Klencke) 1621-1628; Lehen der v. Kerssenbrock in der Gf. Lippe 1501-1798; Lehen der v. Klencke zu Hämelschenburg 1672-1697; Burglehen zu Hausberge (1428) 1591-1691 (3); Lehen des Kornetts Jobst Georg v. Landesberg zu Wormsthal 1693-1720 (2); Zehnt vor Hobbensen (Ksp. Meerbeck, A. Stadthagen) (1373) 1567-1693; Lehen der v. Landesbergen bzw. der v. Wettbergen 1645-1799 (2); Große u. Bestenhaus zu Destel (Ksp. Levern) 1627-1684; Zehnt vor Ahlem (A. Blumenau) 1474-1722; Lehen der v. Ledebur 1673-1799 (4); Gebhard v. Soden, Bürger zu Hannover ./. Wwe. v. Waldhausen 1624; Lehnfiskal ./. Wwe. Hauptmann Behren wegen des Waldhausenschen Lehens zu Kronbostel 1710-1712; Tafelhufe vor Lübbecke 1424-1577; Lehen der v. Lenthe u. v. Heimburg 1557-1772 (4); Hufe bei Groß-Ricklingen (Ksp. Linden) 1473-1669; Mandelsloher Lehen (1425) 1660-1770 (4); Lehen der v. Münchhausen (auch v. Stedern) 1440-1805 (10); Zehnt zu Elze (Ksp. Brelingen) (1425) 1572-1577; Lehen des H. H. S. v. Münchhausen zu Brummershope bei Petershagen (1629) 1670-1681; Lehen der v. Post 1496-1808 (3); Lehen der v. Einsiedeln u. v. Schellersheim in Rinteln bei Kloster Möllenbeck 1732-1786; Lehen der v. Haus bzw. v. Puttlitz im A. Lauenau 1709-1783; Lehen der v. Kalkum gen. Leuchtmar, v. Arnstedt bzw. v. Schellersheim in Eisbergen 1660-1783; Tafelgut der v. Quernheim bei Häver (Ksp. Kirchlengern) 1591-1703; Lehen der v. Westrup, v. Rhaden bzw. v. d. Recke bei Nettelstedt u. Gehlenbeck 1474-1777; Lehen des Caspar v. Quernheim in Rehme 1659-1660; Zehnt zu Röhden, Burglehen Schlüsselburg, Gut Neuhof 1595-1748 (7); Lehen der v. Schorlemer 1585-1710; Lehen zu Hausberge (v. Klencke) 1557-1783; Belehnung des Obristwachtmeisters Stephan Schultze (später v. Holwede) 1645; Burglehen zu Lübbecke 1560-1684; entfremdete Lehen zu Liebenau, Landesbergen u. Rehme 1698-1705; Lehen der Vultejus bei Lübbecke (1652) 1680-1732 (3); ehemalige Streithorstsche Güter bei Wehdem u. Lemförde 1592, 1668; Strowaldsche Lehen in Minden 1648-1650; Zehnt auf der Börde zwische Uchte u.

Barenburg 1769-1807; Wwe. Generallieutenant v. Offener ./. v. Schele zur Schelenburg 1677-1706 (5); Lehen der v. Wendt zwischen Rinteln u. Erder 1544-1575; Lehen des gräflichen Hauses Lippe-Detmold (ehemals v. Wendt) 1496-1783 (2); Lehen der v. Wentrup, Fuchs u. v. Danckelmann 1584-1730; Ankauf eines Hofs zu Lauenhagen 1632; Höfe, Zehnten u. Zinsen zu Barkhausen, Häverstädt, Eldagsen u. Halle (Vgt. Windheim) 1586-1683; Lehen der v. Wettbergen bei Bad Münder u. Elze 1423-1694; Anwartschaft auf die Lehngüter des Heinrich v. Holle 1621-1637; Amt u. Haus Eisbergen (Lehen der v. Zerssen) (1401) 1567-1726 (16); Lehen der v. Zerssen in Schaumburg 1431-1731; Zehnt zu Eilhausen 1664-1699; zehntfreies Land bei Pattensen 1755-1768; Lehnbrief von Bf. Franz für Johann v. Rottorp über Zehnt zu Hülsede 1517; Lehen der v. Mengersen (14444) 1584-1799 (3); 2 Hufen Land vor Rinteln, Lehen der v. Münchhausen 1557-1801; Zehnt zu Westendorf unter der Arensburg (Ksp. Deckbergen) u.a. Lehen der v. Kanne bzw. v. Mansberg 1651-1798; Lehen der v. Münchhausen aus der schwarzen Linie 1803-1805; Lehen der v. Münch 1420-1783 (2); Marschallamt des Fürstentums Minden 1619-1626; Zehnt zu Varl 1743; Häuser in der Bäckerstraße zu Minden (1510) 1611-1695 (8); Haus im Umberaede zu Minden 1536-1713 (2); Hof in der Vitebullenstraße in Minden 1663-1695; Lehngüter des Benedictus v. Barckhausen 1586; Streit der Erben des Ernst Garsse zu Minden / Lehen der Familie Garsse (1440) 1645-1704 (6); Lehen der Gevekoth, Bürger zu Minden 1474-1819 (2); Vierlings Lehnland auf dem Masloh vor Minden, Lehen der Weiwind, Ilgen u. Selpert (1484) 1638-1783 (2); Lehen der v. Werder 1396-1784; Spenthof u. Zubehör vor Minden (Lehen der v. Münchhausen) 1512-1682; Lehen der v. Spiegel zum Desenberg 1582-1708 (4).

7.4 Grafschaft Ravensberg (Generalia)

Lehnkopiare, -verzeichnisse, -reversale 1285-1700 (6); Gravamina der Ritterschaft 1548-1669 (2); Lehnsarchiv 1717-1815 (2); Einkünfte der Grafen zu Lippe-Detmold in Minden-Ravensberg 1729, 1733; Handakten von Hofrat Meinders [1661, 1669, 1720]; Lehnkanon u. Lehnpferdegelder (1661) 1724-1766 (2); Allodifikation von Lehen 1745-1749 (2); Aufhebung der Lehnbarkeit 1738-1780; Huldigungen der Vasallen 1740, 1786, 1798 (3); Verweigerung des Lehnkanons durch auswärts wohnende Vasallen 1724-1751 (2); Lehen in Kurbraunschweig u. im Stift Hildesheim (1576) 1619-1774; Abtretung der ravensbergischen Lehen an das Kgr. Westphalen 1808-1810; Übernahme der ravensbergischen Lehnsangelegenheiten

durch die Regierung Minden 1720-1784; Zitierung nach Bielefeld zur Ablegung des Eids wegen der Offenhäuser bzw. wegen Empfangs der Lehen 1535.

7.5 Grafschaft Ravensberg (Spezialia)

Lehen des halben Dorfes Eimsen bei Alfeld 1441-1799 (2) ; Lehnpferdegeld der v. Westphalen zu Fürstenberg 1705-1706; Lehngut Schönhof (Wiedenbrück) 1722; A. Holte (Stift Osnabrück) 1620-1649; Lehngut Bruchmühlen (Ksp. Bünde) 1738-1779; Geschwister v. Oer zu Nottbeck ./. Major v. Schertewitz wegen Gut Engershausen (1530) 1735-1737; Haus Brinke (Ksp. Borgholzhausen) 1750-1754; Lehngut Niedermühlen (Ksp. Halle) 1593-1650; Gut Lübrassen (Vgt. Heepen) 1651-1732; Zehnt zu Ennigloh (1714) 1745-1771; Verzeichnis der Lehen der Brüder v. Diepholz (um 1280, Fragment); Resignation der auf v. Münster auf v. Steinberg 1743; Bericht über Lehen durch Rentmeister Isvording 1654; Garbenzehnt bei der Poggenmühle vor dem Marientor zu Minden 1763; Eigenhörige in Ostkilver 1753; Hufe bei Ihme (Ksp. Ronnenberg) 1432; Zehnt zu Ennigloh (v. d. Bussche ./. v. Quernheim) (1393) 1513-1603; Lehngüter Renkhausen u. Lübbecke (v. Korff) 1786-1787; Allodifikation der Lehen der v. Ledebur 1787-1805; Lehnhuldigungen 1741-1799 (5); Berenhof (Ksp. Wehdem) (1483) 1598-1599; Lersen-Haus zu Bünde 1488-1555; Lehen im Ksp. Bünde 1334-1774 (3); Gut Nienburg 1299-1562; Zehnt zu Ennigloh 1438-1637 (2); Gut Harlinghausen (Ksp. Oldendorf) 1619-1655; Meierhöfe zu Kilver (Ksp. Rödinghausen) u. Krevingtorf (Ksp. Schoetmar, Lippe) 1426-1800 (5); Gut u. Burg Caldenhof (Ksp. Versmold) 1667-1672; Lehen der v. Kerssenbrock, Meierhof zu Brinke (Ksp. Borgholzhausen) u. a., 1491-1799 (4); Lehen der v. Korff gen. Schmising 1491-1741; Lehen der v. Spiegel zu Peckelsheim 1472-1741 (2); Lehen der v. Wendt 1541-1755 (2); Roden-Erbe in der Bsch. Cleve (Ksp. Borgholzhausen) 1593-1707; Haus zu „Midwege“ gen. Roedincks Haus 1527, 1541; Adelstitel des Justizrats Ernst Ludwig v. Sobbe zu Schildesche 1774-1792; Wechsel der Zehntpflicht in der Hand des v. Wendt zu Holtfeld 1674-1677; Haus Wittenstein (Ksp. Versmold), u. a. Lehen der v. Lüninck 1502-1688; Hatzfeldtscher Hof in Bielefeld (Burglehn des Schlosses Sparrenberg) 1442-1662; Lehen zu den Brüggen im Ksp. Bielefeld 1424-1799; Gut Niedermühlen vor Bielefeld 1491-1765; Lehen bei Bielefeld (Consbruch, Vincke) 1562-1751; Haus Patthorst (Ksp. Brockhagen) 1483-1799; Kolonat Berkenkamp bei Bielefeld 1788-1799; Hagemeyers Hof zu Steinbeck (Ksp. Enger) 1586-1686; Gut Bustede (Ksp. Hiddenhausen) 1561-1799; Zehnt zu Hiddenhausen 1527-1799 (2); Bockhorns Gut

zu Vilsendorf (Ksp. Schildesche), u. a. Lehen der v. Ledebur 1535-1805; Haus Werther (v. Hatzfeldt) 1365-1799 (3); Nienhagen im Ksp. Werther / Haus Werninckdorp im Ksp. Buer (Stift Osnabrück) 1317-1656; Burglehen zu Vlotho 1452, 1527; Lehen bei Vlotho u. Lemgo 1546; Gut Dahlhausen sowie Höfe bei Greste (Lippe) (Ksp. Oerlinghausen) (v. Exter) 1479-1799; Zehnt zu Werl (Ksp. Schoetmar) (v. Quernheim) 1399-1741; Lehen der v. Varendorp / v. d. Horst, u. a. Milser Hof in der Bielefelder Neustadt 1491-1712; Belehnung der v. Kerssenbrock mit Conhardings Haus in der Bsch. Altenmelle (Ksp. Melle) 1507-1541; Gut Bruchmühlen (Ksp. Riemsloh) (v. Ledebur) 1502-1740 (2); Lehen der v. Ledebur bei Bielefeld u. Vilsendorf (Ksp. Schildesche) 1502-1605 (2); Schultenhof zu Westdorsel, Bsch. Vechtrup (Ksp. Telgte) (v. Ledebur) 1491-1779; Lehen des v. Holdinghausen bzw. der v. Westphalen 1688-17441 (2); Lehngut Schönhof zu Wiedenbrück 1387-1742 (2); Freigrafschaft Heiden auf dem Braem zwischen Dorsten u. Borken 1419-1788 (5); Freigrafschaft Merfeld 1482-1702; Freistühle zu Assenkamp, Deuten u. Dirking (Lehen der v. Raesfeld) 1374-1560; Gut Lentferding (Ksp. Ahlen) 1592-1655; Zehnt u. Gobelen-Hof zu Oberelsungen bei Zierenberg (Hessen) (Spiegel zum Desenberg, v. Boyneburg) 1292-1802 (3); Lehen der v. Reden im Stift Hildesheim 1332-1596; Lehen in der Herr-/Grafschaft Wernigerode 1354, 1716-1718; Zehnt zu Westuffeln bei Werl (Lippe) 1582; Zehnt aus den Höfen Renxsthoff u. Barmenkhoff (v. Quernheim) 1541; Zehnt zu Weddessen, Ksp. Ost-Drebber (Gf. Diepholz) 1416-1718; Einziehung der Lehngüter der Erben des Hermann v. Hatzfeldt-Wildenberg 1527-1580; Lehngüter des Bernhard Simon v. Exterde zu Herberhausen u. Dahlhausen 1654.

7.6 Tecklenburgische Lehen

Groß-Engershausen (1581) 1727-1751 (4).

7.7 Lehen des Klosters Iburg u. der Grafschaft Schaumburg

Ansprüche auf die Holzgrafschaft in der Kilver Mark sowie zwei Meierhöfe in Schwenninghausen (Ksp. Rödinghausen) 1749-1751; Zehnt zu Stieghorst (Vgt. Heepen) (1726) 1730-1748.

7.8 Lehen der ehemaligen Abtei Herford

Burggericht zu Herford 1620-1765; einzelne Lehen 1471-1740; Lehen der v. Westphalen 1738-1781; Differenz mit der Calenberg-Grubenhagenschen Justizkanzlei wegen der Gerichtsbarkeit 1787-1804; Belehnung der Maria Franziska v. Wyden-

brück geb. Schade mit ehemaligen Lehen der Abtei Herford im Ksp. Schönholthausen sowie im Ksp. Schöppingen 1804-1805; Interessentenlehen der Abtei Herford 1804-1805 (2); Lehen in Rheine, u. a. Falkenhof (1765) 1805-1808 (2).

7.9 Schwedische Dotationen 1637-1649

8. Klöster u. Stifte

8.1 Generalia

Verzeichnisse der den Stiften u. Klöstern angehörigen Personen 1681-1755 (3); Präbenden 1724-1805 (6); Kommissare für Visitation 1714; Verbot der Aufnahme von Ausländern 1744-1801 (2); Kollationen u. Kollationsrechte 1680-1801 (3); gemeinsames Patronat mit Pfalz-Neuburg 1750-1756 (2); unstatthafte Visitation durch Auswärtige 1755; Besetzung vakanter katholischer Stellen (1668) 1719-1732 (2); Verbot für katholische Stifte, eigenhörige Höfe mit Katholiken zu besetzen 1717-1730; vertriebene linksrheinische katholische Ortsgeistliche 1798; Residenzpflicht der Domherren u. Kanoniker 1724-1773 (2); Aufhebung aller Anwartschaften auf Kanonikate 1740; kirchliche Benefizien beim Domkapitel Minden 1723-1724; Devolutionsrecht bei der Vergabe geistlicher Benefizien 1788; Nachlässe der Insassen von Stift u. Kapitel St. Marien bzw. St. Martini u. Johann zu Minden (1582) 1786-1790; Ausschluß des mittelbaren deutschen Adels von seinen Kanonikaten: Maßnahme der westfälischen Domstifte u. Ritterschaften gegen den Beschluß des Mainzer Domkapitels 1749-1756; Besitz auswärtiger Jesuiten in Minden-Ravensberg 1774; Scholasterpräbenden 1724-1725.

8.2 Domkapitel Minden

Quart der Domkanonikate 1721-1724 (2); Jurisdiktion des Domkapitels 1664-1804 bzw. der Dompropstei 1611-1792; Amt Hausberge ./. Domkapitel, -propst 1776; Diebstahl von Zigeunerinnen auf der Domimmunität 1696; Gravamina u. andere Klagen des Domkapitels (1698) 1714-1744 (4); Ordenskreuz 1755, 1764; Beschwerden einzelner Domkanoniker über Verletzung ihrer Rechte 1683-1684; auswärtige Kanoniker 1748; Emanzipationsgelder neuer Kanoniker 1729; Besetzung der Dompropstei 1751-1788; Dompropst Graf v. Eltz 1768; Zitation an das Hoflager 1724; Besetzung von Präbenden u. Vikarien 1644-1805 (19); Präbende der v. d. Bussche 1683-1791 (3); „Beneficium vicarii episcopi“ 1641-1694; Zuweisung der Einkünfte der Vikarie Assumptionis Mariae an die reformierte Gemeinde zum Unterhalt eines Schulmeisters 1686-1694; Vikarie St. Caroli im Dom zu Minden 1718;

Advocatus fisci ./. Domkapitel u. Kanoniker (1339) 1724-1801 (15); Dompredigerstellen bzw. Pastorat in Minden (1434) 1777-1808; katholische Domschule 1724-1804 (3); konfessioneller Streit unter den Mitgliedern des Domkapitels 1688-1689; Sekretär des Domkapitels 1683-1728; Justitiar 1797; Domküsterei 1617-1756; Reparatur des baufälligen Doms 1736-1737; domkapitularischer Meierhof u. Zehnt zu Pattensen 1790-1791; Verkauf eines Hauses unterm Wall am Teichhof 1784; Güter des Domkapitels (allg.) 1707-1797 (2); Zehnt in Nordhemmern 1694; Spann- u. a. Dienste von Eigenhörigen 1684-1721 (7); Zehnt in Windheim 1681-1685; Zinspflichtige in den Ämtern Hausberge, Petershagen u. Schlüsselburg 1773-1787; Domvikarien ./. Kapitel von St. Andreas zu Lübbecke 1698-1712; Obligationen u. Legate 1689-1793 (3).

8.3 St. Johann in Minden

Wahl des Propstes 1695-1802 (2); Besetzung von Präbenden u. Vikarien 1691-1807 (5); Zehnt in Werste (Vgt. Gohfeld) (1698) 1711-1713; Zinsen auf Gut Eisbergen (1568) 1710-1719; Zinsen der in der Gf. Schaumburg verpachteten Höfe 1794-1795.

8.4 St. Marien in Minden

Wahl des Propstes 1713-1796, der Äbtissin 1631-1800, der Dechantin 1752-1800; Ordenskreuz 1778; „preces primariae“ der preußischen Königin 1709-1710; Vergabe von Präbenden 1749-1803 (4); Entfremdung von Ländereien durch Zinspflichtige 1746; Streit mit Marientorscher Hudegenossenschaft 1676-1680 (2): Dümmerten-Zehnt im A. Limberg 1739-1740; Rückstände der Zehntpflichtigen in den Ämtern Hausberge, Vlotho u. Petershagen 1772-1792.

8.5 St. Martini in Minden

Wahl des Propstes 1661-1796, des Dechanten 1696-1798; Präbende für Hofprediger Ursinus 1674-1682; Vergabe weiterer Präbenden u. Vikarien 1720-1766 (2); Propst Culemann ./. katholische Kanoniker 1708-1709 (2); Konkurs von Dechant v. Vincke 1782-1785; Vererbpachtung von Kurien 1782-1802 (2); Kirchenstühle 1701; Kataster der zinspflichtigen Höfe in der Feldmark zu Minden 1714; Haus auf dem Teichhofe 1706-1710; Husemann-Stätte zu Nettelstedt 1688-1704; Zehnt zu Südhemmern 1698-1705; Land in der Ottberger Marsch (Schaumburg) (1624) 1716; Verbot des Verkaufs von zinspflichtigen Gütern 1746; Kuhtorsche Hudegenossenschaft 1681-1695; Simeonstorsche Hudegenossenschaft 1696; Hudegenos-

senschaft des Fischertors 1705; Wegegeld in Bückeburg für Zehntkorn aus dem Amt Rodenberg 1712-1713.

8.6 St. Mauritz u. Simeon in Minden

Administration des Klosters 1599-1780 (5); Gläubigerkonkurs 1590; finanzielle Verhältnisse 1690-1808 (4); Steinmeyerhof zu Lerbeck 1716-1634; Zehnt in Döhren 1630-1714 (2); Weinkaufgelder, u.a. im Amt Schlüsselburg 1719-1724 (2); Wesertorsche Hudegenossenschaft 1709.

8.7 St. Andreas in Lübbecke

Reparatur des Dekanatshauses 1709-1710; Vererbpachtung eines Kamps 1793-1800.

8.8. Stift Levern

Schulden nach Aufhebung 1811; Befreiung des Etatsminister v. Treskow von der Residenzpflicht 1728.

8.9 Stift Quernheim

Wahl der Äbtissin 1711-1795; Vergabe von Präbenden 1686-1807 (4); angebliche Observanz der Stiftsdamen in Levern u. Quernheim 1750-1753; Recht der „preces primariae“ 1685; Quernheimer Mark 1689-1703 (4); Markengenossen der Langenwand 1704-1716 (2); Fischerei auf der Else, Streit mit Haus Bustede 1689-1750 (2); Hof Lütkemeier, Kirchlengern 1693; Erbschafts- u. Teilungsangelegenheiten von Eigenhörigkeiten u. Zehntpflichtigen 1682-1712 (5).

8.10 Kommende Wietersheim

Beschwerden über Amt Hausberge u. den Vogt zu Übernstieg (1689,1701) 1705.

8.11 Kloster Loccum

Kirche zu Lahde 1615-1820 (7), u. a. Patronatsrechte, Visitationen, Kirchenrechnungen, Reparatur, Küster-, Schul- u. Organistendienste.

8.12 St. Marien in Bielefeld

Wahl des Dechanten 1617-1634, 1735-1790 (2); Vergabe der Präbenden, Kanonikate u. Vikarien 1613-1808 (8); Beschimpfung des Herzogs Christian von Braunschweig durch den katholischen Kanoniker Marcus Harennius 1622; Vikarien Trinitatis u. St. Antonii (1488) 1685-1800, St. Catharinae 1708-1771, St. Erasmi 1744-1803, Decem Millium Martyrum 1744-1775, St. Adriani et Barbarae 1770-1804 (2);

Kirche in der Neustadt Bielefeld, u. a. Auseinandersetzungen mit Pfalz-Neuburg (1580) 1753-1785 (2); Einziehung von Vikarien zur Verbesserung des Lehrergehalts am Gymnasium in Bielefeld 1800-1801; Legat an Abtei Hammersleben u. an den Propst zu Willebadessen 1724; Streit mit Pfarrangehörigen von Spenge wegen Kirchenreparatur 1734-1739; Verkauf oder Verpachtung von Vikarienhäusern 1779-1802 (6); Zehnt zu *Erdissen* (Ernessen bei Minden?) 1717-1719; Eigenhörige in der Vgt. Enger 1794-1796; Gravamina 1731; Beitrag zur Türkensteuer 1568.

8.13 Stift Schildesche

Vergabe von Präbenden u. Benefizien 1543-1805 (5); Recht der „preces primariae“ 1695-1713; evangelische ./. katholische Kanonissen wegen der geplanten Rückführung zur katholischen Religion 1630-1644 (3); Beschwerde über Konsistorium 1669; katholische Kanonissen ./. lutherische Äbtissin Anna Sibylla Vincke 1710-1712; Vergabe von Vikarien 1719-1806 (6); Fürsprache der Stände wegen der Kollationsrechte 1667; Verpachtung von Höfen 1790-1802 (2); Eigenhörige 1790; Haushaltungspräbenden 1723-1725; Rechnungen der Kirche zu Jöllenbeck 1739-1754, 1762-1764, 1779-1804.

8.14 Abtei Herford

beanstandete Kreisstandschaft (1652) 1697-1717; Wahl der Äbtissinnen 1571-1799 (2); +Koadjutorin Henriette Amalie von Anhalt-Dessau 1803; Vermögen der Äbtissin Friedrike von Preußen, deren gefälschtes Testament, Verfahren gegen Kanzleidirektor Möhlmann u. dessen Bruder 1798-1801 (10); vakante Benefizien 1641, 1802-1806 (2); Ansprüche des Grafen Adolf zu Bentheim-Tecklenburg auf Hebdomadarien 1617; Pfarrer in Schöppingen 1667; Prediger J. M. Kuhlemeyer an der Altstadt-Kirche, Tumulte deswegen (1650, 1678) 1717-1719; Corpus bonorum 1802 (2); unterbliebene Lehnserneuerung 1803; Ablieferung von Dokumenten 1802-1810 (4); Jagdübergriffe in der Feldmark 1804.

8.15 St. Johann u. Dionys in Herford

Wahl von Dr. Schlipstein zum Dechanten 1693-1694; Vergabe von Kanonikaten u. Präbenden 1611-1642, 1722-1808 (8); Ordenszeichen 1806; Abbruch der Süsterkirche zu Herford 1742.

8.16 Stift auf dem Berge vor Herford

Angelegenheiten von Kanonissen 1806.

8.17 Fraterherren in Herford

Visitation 1724; Abtretung des Fraterhauses u. Einrichtung eines Landarmen- u. Zuchthauses 1801-1802.

8.18 Auswärtige Klöster u. Stifte

Präbenden (primae preces) im Stift Borghorst 1695-1787; Güter des Johanniterordens u. des Deutschen Ordens 1806; Wiederaufbau des Minoritenklosters zu Cosel 1744-1747; Einkünfte des Klosters Marienfeld aus der Gf. Ravensberg 1567; Land des Klosters Marienfeld im Ksp. Isselhorst 1764-1779.

9. Justiz

9.1 Gerichtsordnung, Organisation des Gerichtswesens

Privilegium de non appellando 1750; Neuordnung des Justizwesens in Minden-Ravensberg 1739-1746; Untergerichte in der Gf. Ravensberg 1735-1738; Landesjustizkollegien in Münster u. Paderborn 1803-1804 (2); Justizwesen in West- u. Südpreußen 1772-1794; Befugnisse der Vögte 1720-1721; Schöffenstuhl in Minden 1704-1799 (3); Index zu Ravensberger Gerichtsprotokollen (1675) 1750-1800.

9.2 Scharfrichter u. Abdecker

Bestellungen 1577-1733; Sprengelabgrenzung 1636.

9.3 Zuchthaus in Minden 1773-1782

9.4 Strafsachen

Kindsmörderinnen 1720-1756; Aufruhr in der Gemeinde Enger anläßlich einer Herforder Visitation 1692; einzelne Strafverfahren 1616-1627.

9.5 Hypothekenbücher

a) Amt Reineberg

Hypothekenbücher 1775-1808: Bsch.en Quernheim u. Klosterbauerschaft; Kirchlengern u. Häver; Oberbauerschaft u. Büttendorf; Bsch.en Spradow, Knolle u. Dünne (Nr. 6-35); Dünne (ab Nr. 36) u. Rehmerloh; Schnathorst, Hüllhorst u. Tengern; Holsen u. Gehlenbeck; Nettelstedt u. Isenstedt (Nr. 2-50); Isenstedt (Nr. 52-106) u. Frotheim; Frotheim (Nr. 78-96), Blasheim u. Stockhausen (Nr. 1-22); Stockhausen (28-52) u. Mehnen; Mehnen (Nr. 79-82), Alswede, Vehlage u. Fabbenstedt; Fabbenstedt (Nr. 33-87); Bsch.en Büttendorf, Häver, Gehlenbeck, Frotheim, Alswede u. Rehmerloh; Konsensbücher 1776-1808 Bsch.en Kirchlengern,

Büttendorf, Oberbauerschaft, Tengern, Hüllhorst u. Holsen 1776; Holsen (Nr. 44-47) u. Schnathorst 1776-1808; Frotheim, Blasheim (Nr. 24), Mehnen (Nr. 15, 45), Ahlsen u. Isenstedt.

b) Stadt Lübbecke 1809 (6)

c) Amt Hausberge

Hypothekenbücher für die Bsch.en Rothenuffeln, Dützen, Haddenhausen, Holzhausen, Oberlübbe, Vössen, Möllbergen, Eickhorst, Eisbergen, Vennebeck 1798-1801; Konsensbücher Bsch.en Bröderhausen 1773-1804, Bischofshagen 1799-1802, Melbergen (Ksp. Gohfeld) 1770-1815, Depenbrock 1770-1802, Hoheit Beck bzw. Bsch.en Mennighüffen u. Obernbeck 1775-1810.

d) Amt Limberg

älteres Hypothekenbuch des Amtes Limberg mit Stadt Bünde 1666, 1707, 1740-1755; Hypothekenbücher der Stadt Bünde 1765-1808 (2), für Rödinghausen u. Schwenningdorf 1734-1808; Börninghausen u. Eininghausen, Getmold, Holzhausen u. Heddinghausen, Offelten, Harlinghausen u. Schröttinghausen, [Preußisch] Oldendorf u. Engershausen, Ahlsen u. Rödinghausen, jeweils (1765-)1808; Konsensbücher für Bsch.en Bünde, Ennigloh, Holsen, Schwenningdorf, Bieren, Ostkilver u. Westkilver (bis 1810) sowie Börninghausen, Eininghausen u. Heddinghausen (bis 1808).

e) Amt Sparrenberg

Vgt. Brackwede: Hypothekenbücher bis 1808: Ksp. Steinhagen, Bsch.en Sandhagen, Ummeln, Quelle, Senne; Isselhorst; Hollen, Holtkamp, Niehorst, Ebbesloh; Konsensbücher (für königliche Eigenhörige) bis 1808: Bsch.en Sandhagen, Brock, Quelle, Ummeln, Senne, Isselhorst, Hollen, Holtkamp, Niehorst u. Ebbesloh;

Vgt. Enger: Hypothekenbücher (zwei zeitliche Schichten): Bsch.en Hiddenhausen, Eilshausen, Ötinghausen, Südlengern, Bermbeck, Schweicheln, Hüffen u. Werfen, Hunnebrock, Stadt Enger, Bsch.en Oldinghausen, Westerenger, Herringhausen, Besenkamp, Dreyen, Hücker, Aschen, Wallenbrück, Helligen u. Düttingdorf; Konsensbücher (für die königlichen Eigenhörigen) bis 1808: Südlengern, Herringhausen, Besenkamp, Dreyen u. Westerenger; Wallenbrück, Helligen, Barringsdorf, Düttingdorf, Spenge, Herringhausen, Aschen (4); Grund- u. Hypothekenbücher von Bürgern der Stadt Bünde, um 1774 (Fragment);

Vgt. Heepen: Hypothenbücher bis 1808: gesamte Vogtei (4) sowie Bsch.en Oldentrup, Altenhagen, Sieker, Ubbedissen, Elverdissen; Konsensbücher (für die königlichen Eigenhörigen) bis 1808: Heepen, Stieghorst, Sieker, Hillegossen, Ubbedissen, Lippe, Gräfinghagen, Sämershagen, Senne (2);

Vgt. Schildesche: Belege zum Konsensbuch 1774-1804; Erlaubnis zum Bau eines Hauses für Heuerlinge 1788; Hypothekenbücher (mehrere zeitliche Schichten) bis 1808 für Wigbold Schildesche, Ksp. Jöllenbeck, Bsch.en Eickum, Diebrock, Vilsendorf; Konsensbücher für königliche Eigenhörige bis 1808 für Bsch.en Vilsendorf, Schildesche, Gellershagen, Theesen, Brake, Wigbold Schildesche;

Vgt. Werther: Hypothekenbuch bis 1808; Konsensbuch bis 1808 für Bsch. Babenhausen.

f) Stadt Bielefeld

Lagerbücher der Obersträßer u. Niedersträßer Bsch. 1681-1687 (2); Hypothekenbuch der Niedersträßer Bsch. (18. Jh.) sowie Obersträßer u. Niedersträßer Bsch. 1743-1777; Hypothekenbücher 1760-1808 (9, 2 Bde. fehlen); Grundstücke in der Feldmark bis 1808 (3); Index 1777.

g) sonstige Hypothekensachen

Einführung der Hypothekenbücher in der Stadt Minden 1756; einzelne Hypotheken 1737-1802 (4).

9.6 Grundakten adliger Güter und sonstiger Besitzungen

neues Urbar des Klosters Marienfeld 1782-1788; Gut Böckel (1752) 1768-1780 (3); Güter Bruchmühlen, Sondermühlen u. Rohlinghoff 1747-1803 (4); Buchholz (1660) 1755-1814; Gut Bustede 1764-1798; Gut zu Döhren (kaiserl. Generalfeldzeugmeister v. Wartensleben zu Exter) 1768-1785; Quernheimisches Haus in Enger 1762-1808 ; Lohhöfe in den Bsch.en Exter und Schwarzenmoor 1796-1799; Großenheerse 1779-1799 (2); v. Langenscher Burgmannhof in Hausberge (1697) 1753-1810; Gut Odenhausen in Herford 1764-1808; Versteigerungen in Herford 1781; Gut Hiddenhausen 1763-1817 (2); Gut Hölzernklinke (Ksp. Bünde) 1801-1804 (2); Pfarrgrund zu Jöllenbeck 1792; Grundstücke in Jössen (Vgt. Windheim) 1802; Gut Kilver 1764-1821 (8); Güter Königsbrück (Ksp. Wallenbrück) und Hünnefeld (1750) 1765-1768; freier Hof in der Vitebullenstraße in Minden (1675) 1758-1766; Grundstücke vor Minden 1782-1789; Güter Mühlenburg (Ksp. Spenge), Crollage (Ksp. Holzhausen) u. Figenburg (Ksp. Börninghausen) (v. Ledebur) 1740-1856

(12); Gut Neuenknick 1752-1796 (5); Gut Oberbehme 1766-1808 (2); Holzgründe im Oldinghauser Sundern 1780-1804; Haus Ovelgünne (Ksp. Eidinghausen) (1664) 1820; Ländereien bei Ovenstädt 1783-1811; Grundakten einzelner Höfe in Petershagen bzw. Ländereien bei Petershagen 1641-1811 (19); Höfe in Schlüsselburg 1770-1810; Amtshof zu Spenge 1776-1799; Güter Ulenburg und Beck (Ksp. Mennighüffen) 1745-1789 (2); Güter Waghorst (Ksp. Rödinghausen), Halstenbeck (Ksp. Bockhorst) u. Hof zu Lübbecke (v. Korff) 1754-1808 (5); Gut Werburg 1779-1807; Bürgerstätte in Werther (Konkurs Salzfaktor Welland) 1790-1809; Höfe in Windheim 1751-1809 (22);

KDK MI 2194 Meierhof zu Hille 1561-1622; KDK MI 2195 Domänengut Oldenhoff bei Hartum 1699.

9.7 Zivilprozesse, Streitigkeiten unter Privatpersonen

Prozesse in Lübbecke 1584-1595; Hans Adam v. Zerssen ./. Obrist Franz Wilhelm v. Wendt zu Crassenstein 1663-1681; Major Joh. Hermann Burchart v. Zerssen ./. Erben v. Leuchtmar zu Eisbergen 1693-1698; Hermann v. Quernheim ./. Herforder Bürger 1604-1612; Konkurs des Werner Heinrich Christoph v. Wulffen, Domscholaster zu Magdeburg, Herr zu Beck u. Ulenburg 1761-1767; Verwaltung des Lehens Böckel 1791-1792; Heinrich Adolf Aschoff, Apotheker zu Bielefeld ./. Wilhelm Rudolf v. Buttlar sowie weitere Prozesse gegen diesen 1768-1777 (7); Nachlaß des Leutnants Carl Philipp Ernst v. Ledebur 1801-1805; Major Karl Viktor v. Stedingk ./. Johann Heinrich Knippenberg wegen der Verwaltung von Holzhausen und anhängende Prozesse 1776-1810 (13); Familie Voigt zu Neuhoff ./. aufsässige Zehntpflichtige in Schlüsselburg (1787) 1788-1790; Zuchthäuser in Minden und Herford 1773-1775; Advocatus fisci ./. Garnisonsauditeur Hartog 1743-1744; Advocatus fisci ./. Erben des Kanzlers Anton v. Bessel 1701-1716; Lohnforderungen der Mägde der Wwe. Oberhauptmann v. Voß 1774-1778; Huxol-Erbe in Werther 1702-1722 (2); Erben Kriegsrat v. Meinders ./. Erben Hofrat v. Frederking 1730; Näherrecht in Petershagen 1752; Erbhof zu Groß Hilligsfelde 1644-1646; Schweinetrift im Heisterholz 1568-1569; Schuldforderungen an Meier zu Exter 1623-1632; Johann v. Bessel ./. Marientorsche Hudeinteressenten zu Minden 1605; Erbstreit der Geschwister Bordewisch um Güter in Rothenuffeln 1718-1722; Grenzstreit in Hedem 1805-1807.

9.8 Testamente und Erbregelungen

Allgemeines und einzelne Testamente 1732-1806 (6).

10. Steuern, Domänen

Steuern und Domänen (Generalia):

KDK MI 1021 Kontributionen im Fst. Minden (allg.) 1666-1716; KDK MI 1022 Kontributionskassenetat des Fst. Minden 1686; KDK MI 1968-1969 Administration und Verpachtung der Ämter 1660-1767 (2);

KDK MI 1977-1978 Domänengüter (allg.) 1673-1717 (2); KDK MI 1988 Tabellen zu den in Erbpacht ausgegebenen Domänenstücken 1707-1711; KDK MI 1990 Verpachtung und Unterhaltung der Teiche und Fischereien 1679-1797; KDK MI 2003-2004 Domänenetats 1690-1733 (2); KDK MI 2014 Verbesserung der Domänenrevenuen (darin Inventar der Amtshäuser im Fst. Minden) 1667-1698;

KDK MI 2074 Verzeichnung der Erbstands-, Kautions- und Inventariengelder im Fst. Minden 1707-1717; Erbzinsen der emphyteutischen Güter [Erbleihgüter] im Fst. Minden 1704; KDK MI 2076-2078 Scheffelschatz im Fst. Minden 1622-1731 (3); KDK MI 2079 Rauchhühner und Zehntgänse 1717-1805; Zinskorn im Fst. Minden 1686-1700 (2); KDK MI 2092-2093 Befreiung des Mindener Domkapitels und Klerus vom Scheffelschatz auf das aus Schaumburg kommende Zinskorn 1686-1803 (2).

Domänen (Spezialia):

KDK MI 2094 Zinskorn des Klosters Mariensee in Frille 1661-1678; KDK MI 2108 Erbstands- und Inventariengelder des Amtes Hausberge 1711-1730; KDK MI 2134 Einziehung des Gutes Bölhorst u. Umwandlung in ein Vorwerk 1682-1683; KDK MI 2136 Möllberger Zehnten 1651-1717; KDK MI 2137 Zehnten in Uffeln 1691-1693; KDK MI 2142 Scheffelschatz des Amtes Hausberge 1681; KDK MI 2143 Melberger Zehnt 1651-1747; KDK MI 2144 Vösser Zehnt 1676-1791;

KDK MI 2171-2173 Erbverpachtung des Vorwerks Petershagen 1640-1706 (3); KDK MI 2176-2177 Erbverpachtung der Domänenpertinenzien des Amts Petershagen 1705-1711 (2); KDK MI 2192 Melioration der Raderhorster Kälberweide im Amt Petershagen 1692-1698; KDK MI 2624 Verzeichnis der Domäneneinkünfte des Amtes Petershagen 1701;

KDK MI 2235 Erbverpachtung des Amtes Rahden 1706-1710; KDK MI 2242 aus Domanialeinkünfte des Amtes Rahden zu zahlende Hand- oder Spielgelder an die Kurprinzessin 1680-1682;

KDK MI 2255-2256 Verpachtung des Amtes Reineberg 1632-1734 (2);

KDK MI 2297-2298 Verpachtung der Domänengründe des Amtes Schlüsselburg 1707-1711 (2); KDK MI 2771 Forst- und Jagdangelegenheiten im Fst. Minden (Kommission v. Ledebur u. Derenthal, dann Dreyer u. Krause) 1664-1680; KDK MI 2788 Bestellung der Oberjägermeister 1687-1749; KDK MI 2921 Holzgerechtigkeit des Gutes Neuhoff 1629-1662;

KDK MI 4040 Rahdensche Küchen- u. Kornrechnung 1588; Schlüsselburgische Rechnung des Conrad v. Moringen 1562-1563.

Lagerbücher, Prästationsregister

KDK MI 2064, 2071: Anfertigung von Lagerbüchern der Prästationen aller Eigenbehörigen, Zins- und Zehnpflichtigen im Fst. Minden 1704-1787 (2); KDK MI 2567 Register der freien Hand- und Spanndienste im Fst. Minden 1680-1682.

Einzelne Lagerbücher s. unter 3.2.3 Kriegs- und Domänenkammer Minden

[3.2.2. Obersteuerkollegium, Kommissariat, Kommissionen]

Zu diesen für ganz Minden-Ravensberg zuständigen Behörden, die verwaltungsgeschichtlich noch in die Zeit vor Gründung der Kriegs- und Domänenkammer Minden fallen, gibt es keine eigenen Bestände im Staatsarchiv Münster, weil die Akten vollständig von der KDK Minden übernommen wurden.

KDK MI 165-166 Kombination des Ravensbergischen mit dem Mindenschen Kommissariat 1717-1720 (2); KDK MI 224-225 Gehälter und Pensionen 1714-1718 (2); KDK MI 228 Salarienetat 1699-1705;

KDK MI 1138: Einnahmen und Ausgaben der Mindischen Landeskreditorenkasse 1697-1716; KDK MI 1179 Hofstaatsgelder an Kurprinz Friedrich Wilhelm 1698/99; KDK MI 1231 Generaltabellen der Feuerstätten u. Ländereien in den Dörfern des Fst. Minden 1713-1729;

KDK MI 1480 Untersuchung des rathäuslichen Wesens in Minden 1703-1723; KDK MI 1376 Passivkapital des Fleckens Hausberge 1699-1711; KDK MI 1457 Kredit- und Schuldenwesen der Stadt Lübbecke 1702-1710; KDK MI 1521 Abtretung des Hauses am Pulverturm in Minden als Kommandantenhaus 1699-1705;

KDK MI 1265 städtische Holzungen in Minden-Ravensberg 1720-1721; KDK MI 1668 Landschaftslotterie in Preußen 1715; KDK MI 1687 Warenlager mit Ravensberger Leinen in der Mark Brandenburg und in Pommern 1719-1722; KDK MI 1967 Aufruhr der Domänenbauern im Fst. Minden wegen Einrichtung der Domänenpacht 1722; KDK MI 2096 Mühlenwesen in Minden-Ravensberg 1721;

KDK MI 1637 Regulierung des Kommerzienwesens in der Grafschaft Ravensberg / Einführung der Akzise in Ravensberg (Kommission Meinders u. Durham) 1719-1720;

KDK MI 304-305 Immunität des Burgmannhöfen des Oexemann zu Eickhorst bzw. zu Hahlen 1693-1745 (2); KDK MI 1062 Kontributionsfreiheit des Holwedischen Burgmannhofs 1713-1714;

KDK MI 413 Bericht über das Steuerwesen im Fst. Minden 1713-1722; KDK MI 416 zunehmende Verarmung im Fst. Minden 1710; KDK MI 1023 Erlaß des rückständigen Kontributionsquantums von Fst. und Stadt Minden (8.000 Rtlr.) 1712-1722;

KDK MI 1141-1174 Forderungen der Landeskreditoren des Fst. Minden aus Obligationen, Gehaltsrückständen u.a. 1673-1710 (25).

KDK MI 1018 Ravensbergische Kontributionen 1696-1725; KDK MI 1041: Beitrag der Meier und ihrer Heuerlinge („Hüsselten“) an Kontributionen, Rauch- und Viehschatz in den neuen Städten (Kommission Durham) 1720-1722; KDK MI 1019 Kontributionskontingent der alten und neuen Städte in Ravensberg (Kommission Durham) 1719-1721.

3.2.3. Kriegs- und Domänenkammer Minden

Umfang: 4026 Akten (1100 Kartons) 1480-1812

Verzeichnung: Findbuch A 200, Bd. 1 – 2 (Leesch, um 1970) mit jüngeren Nachträgen (Wolf, 1997); Konkordanzen

Der Bestand KDK Minden weist eine eigene Geschichte auf. Die gesamte Mindener Überlieferung wurde 1869 im Regierungsarchiv durch Haarland nach dem Pertinenzprinzip geordnet. Darunter befanden sich zahlreiche andere Provenienzen. Zwischen 1898 und 1948 wurde der Bestand aus Minden nach Münster in mehreren Ablieferungen überführt. Im Staatsarchiv Münster sind zunächst provenienzfremde Teile herausgelöst worden, zuerst die Übergangsbehörden (Utsch/Kohl, 1940-1950). Anschließend wurden der Bestand Regierung Minden-Ravensberg formiert sowie Akten nachgeordneter Behörden, einschließlich der von Haarland gebildeten

„Abteilung“ XXXIX (Tecklenburg-Lingen), herausgelöst. Der verbleibende Bestand, in dem immer noch Vor- und Subprovenienzen zu finden sind, wurde um 1970 neu geordnet und verzeichnet und später nach numerus currens signiert.

Die unten aufgeführten Akten enthalten keine Bände, die vollständig anderen Provenienzen zuzuordnen sind. Desgleichen fehlen die von den Franzosen in Minden zwischen 1807 und 1813 angelegten Akten, sehr wohl aber sind die von ihnen fortgeführten Schriftstücke aufgenommen.

1. Präsidialregistratur (in Klammern Amtszeit der Präsidenten)

Heinrich Wennemar v. Merode (1723-August 1725): Kommission zur Grenzregulierung u. Forstnutzung im Hollhagen (A. Vlotho) 1725.

Friedrich Wilhelm v. Borck(e) (August 1725-1738) : Geschäftsverteilung 1731-1737; Sportelwesen 1736-1742 (2); Unregelmäßigkeit der Mindener Beamten beim Bezug von Sporteln 1731-1734 (4); Monitum der Oberrechenkammer wegen zu hoher Diätenforderung 1737; Einkünfte der Land- und Amtsdrosten 1729-1738; Denunziation des Regierungsrats v. Huß 1733; Intelligenzblatt- und Postwesen im Fst. Minden 1736-1737; Weserschlachten im A. Hausberge 1728-1735; Geschenk der Provinzen an Prinz Friedrich zu seiner Vermählung 1733-1734; Gf. Bentheim 1731; Servisgelder der Stadt Lippstadt für die Regimenter Prinz Dietrich u. v. Beaufort in Minden 1734-1736; Durchmarsch dänischer Hilfstruppen 1734; Einführung eines neuen Katasters im Fst. Minden 1733-1735; Aufhebung des Abschosses zwischen Minden-Ravensberg u. Hochstift Osnabrück 1727-1733; Akzisetarife für Städte 1732-1734; Verhandlungen mit Lippe wegen Lippstadt 1731-1736; Branntweinakzise und –preise 1736-1737; Salzregal und –absatz 1726,1734 (2); schlechte Münzen 1736; Neuverpachtung des A. Sparrenberg 1728-1732; Wiederbesetzung wüster Höfe 1736-1738; Zahlung des „Verlaßtalers“ durch Eigenhörige im A. Schlüsselburg 1727; Freibriefe für Eigenhörige 1733-1737 (2); Remissionswesen in Minden-Ravensberg 1732; Quartrevenuen des Domkapitels für das Potsdamer Waisenhaus 1727-1728; Forderung der Dompropstei an Domkapitular v. Nehem zu Osnabrück 1734-1735; Vikarien und Kanonikate 1727-1736 (3).

Alexander Samuel v. Loeben (1743-1745)

Kriegsanleihen und Darlehen 1745-1746 (2).

Valentin v. Massow (1748-1761)

Liste aller Feuerstellen und adligen Häuser in Minden-Ravensberg u. Tecklenburg-Lingen 1761; Tabellen über Ein- und Ausfuhr ebd. 1748-1752.

Karl Friedrich v. Dachroeden (1763-1771)

Statistische Tabellen 1763-1765, 1768 (2); Zeitungsberichte der Kammer 1769-1770; Gehaltslisten 1764-1771; Kantonierung 1763-1768; Akzise u. Tabakregie 1765-1769 (2); Mindener Stapelrecht 1746; Verfall des Handels 1764; Neusalzwerk 1763-1767; Einrichtung einer Generalbank in Berlin 1764-1770; Bankkontor in Minden, Leinwandhandel in Bielefeld 1766-1769; „Fabriken“ 1763-1770; Feuersozietät für das platte Land 1763-1765; Verbesserung der Landwirtschaft 1763-1770; pfälzische u. andere Kolonisten 1770-1771 (2); Schulden der adligen Güter 1770.

Franz Traugott Friedrich Wilhelm v. Breitenbauch (1771-1794)

Geschäftsverteilung 1794; statistische Taschenbücher, Tabellen und Nachrichten 1770-1771, 1787-1792 (5); Verpfändung der Gf. Pyrmont 1780-1791; Kredit- und Amortisationsplan des Domdechanten v. Vincke für die Landstände in Minden-Ravensberg 1771-1772; Akzise 1767-1789 (4); Verbesserung der Staatseinkünfte 1792; Kreditwesen der Stadt Minden 1771-1772; Martinikirchturm zu Minden (abgebrannt) 1773-1774; Pfarrhaus zu Gehlenbeck 1768-1774; Außenhandelstabellen 1747-1785; Kommerzientabelle 1776; Leinen- und Garnhandel 1773-1794 (6); Löwentlinnen 1778-1786; Leinenbleichen 1772-1781; Damastfabrik des Johann Gottlob Münch, Herford 1774-1776; Mindener Stapelrecht 1778-1793 (2); Neusalzwerk 1765-1794; Durchstich der Werre bei Herford 1772-1775; Chausseebau 1792-1796; Eigentumsordnung 1792-1794; Verpachtung der Ämter, vor allem A. Reineberg 1763-1790 (6); Verpachtung von Bauernstätten 1792-1793 bzw. von Vorwerken 1790; Zehnt in den Ämtern 1790-1793; Kolonisten 1771-1774; Beleidigung durch Komtur v. Kleist zu Wietersheim 1785; Walkmühle zu Herford 1792; Armenwesen u. Bettelei 1776 (2).

Karl Freiherr vom und zum Stein (1796-1803)

Dienstordnung 1798-1800; Präsidialbericht zum 10.März 1801; Entschädigungen wegen der Kriegsverluste 1798; Geschenk v. König Friedrich Wilhelm II. an die Bielefelder Kaufmannschaft 1798-1799; Bleichen zu Bielefeld 1801-1803; Mindener Stapelrecht 1800-1804; Verpachtung der Domänenämter 1796-1801; Feldziegelöfen 1798; Zustand der Landwirtschaft 1801; Wasserbau 1796-1803 (3); Chausseebau 1799-1803; Schulwesen 1801-1803.

Friedrich Alexander v. Hövel (1805-1807)

Akziseetat 1806; Tabellen über Verschuldung des Privatbesitzes 1806.

2. Verwaltungs- und Polizeiregistratur

a) Organisation und Verwaltung

Reskriptenbücher 1799-1806 (6); Sammlung von Verordnungen 1703-1805 (4); monatliche Zeitungsberichte an das Generaldirektorium u. Tabellen der KDK 1763-1808 (27); jährlicher Hauptbericht, u. a. Stein zum 10. März 1801; Verzeichnisse über erfolgreiche Maßnahmen seit 1740 1767-1782 (2); Einrichtung der KDK und Auflösung der Kommissariate 1723-1733 (3); erneuerte Instruktion für die KDK Minden v. 22.07.1748; Geschäftsverteilung 1733-1807 (4); Vorschläge zur Verwaltungsvereinfachung 1797-1808 (2); Kanzleireglements 1763-1803 (2); Instruktionen für Landräte 1758-1793 u. für Akzisebedienstete 1773-1806 (2); Kontributionsrezeptoren 1719-1754; Revision der Landräte 1736-1752; Verbesserung des Finanz- und Kameralwesens 1770-1772; Kammer für Tecklenburg-Lingen 1769-1772 (2), deren Rückverlegung nach Minden 1793-1794; Landkollegien in Entschädigungsprovinzen 1803-1806; Konferenzen mit hohen Berliner Beamten, u. a. v. Hagen (1769), v. Heynitz (1797) u. v. Angern (1805) 1733-1805 (4).

b) Personalia

Vereidigungen 1786-1798 (2); Bedienstetenverzeichnisse 1807 (3); akademische Zeugnisse für Referendare u. Auskultatoren 1798; Rangfolge der Mitglieder der KDK u. der Regierung Minden 1706-1798; Verschwiegenheitspflicht 1798-1799; Ziviluniformen 1804-1806; Bestrafung von Beamtenexzessen im A. Sparrenberg 1733; Bestallung einzelner Beamter, auch in den Ämtern 1693-1807 (7); Gehälter 1731-1808 (6); Sporteltaxe der Land- u. Steuerräte 1768-1793; Deputatholz 1763-1792; Besoldung der lippstädtischen Stabsbediensteten u. Herabsetzung des Gouverneurstraktaments 1724.

c) Justizwesen

Verbesserung und Neueinrichtung der Justiz 1737-1806 (9); Untergerichtsordnung für Ravensberg 1738-1741; Errichtung eines besonderen Kriminalgerichts 1801-1803; Provinzialgesetzbuch 1780-1807; Depositenkassen bei den Gerichten der Ämter 1783-1786; Einführung des Grund- u. Hypothekenbuchs in Ravensberg 1731-1756; Einführung der Grund- u. Konsensbücher für königliche Eigenhörige u. meierstättische Güter 1765-1794 (3); Justitiare im A. Schlüsselburg 1748-1807; Gut Eisbergen ./. A. Hausberge wegen Jurisdiktionsgericht 1749-1804; Gerichte der Güter Hüffe, Hollwinkel u. Levern 1746-1808; Patrimonialgericht der Frhr. von der

Horst zu Haldem, Einbeziehung der Bauerschaften Dielingen und Drohne, Streit mit Amt Lemförde 1772-1793; A. Hausberge ./. A. Vlotho 1685-1781; Brüchten 1685-1806 (3); Verzugszinsen des Fiskus 1798-1799; Prozesse der königlichen Eigenhörigen 1806; Bestechung von Finanz- u. Polizeibeamten 1801; Scharfrichter, Abdecker u. Schweineschneider 1733-1806 (4).

d) *Landesvermessung*

Spezialkarte für Minden-Ravensberg, darin Statistische Tabellen 1772-1795; militärische Vermessungen 1797-1802; Entwurf eines topographischen Tableaus 1798.

e) *Postwesen* 1639-1787 (3)

f) *Militaria*

verabschiedete Militärpflichtige im A. Gohfeld 1735; Servis für das Wobesersche Bataillon 1743 u. den Mindener Kommandanten Oberst v. d. Borck 1763; Errichtung des Oberkriegskollegiums u. der Mobilmachungskommission 1787-1791.

g) *Adelsgüter*

Verzeichnisse der adligen und fremden Güter sowie der Majorate 1750-1765; Lehnpferdegelder 1798-1799; Kredit- und Amortisationspläne für die Landstände 1770-1777; Haus Beck 1585-1733; Gut Stedefreund (v. Donop) 1774-1782 (2); Gut Bustede (v. Eller) 1724-1825; Aufteilung von Gut Hölzernklinke 1800-1804; Landtausch des v. Schellersheim 1750-1766; Güter des Frhr. von Westphalen 1776-1782; Gut Oberbehme 1733; Einführung eines Landbuchs der minden-ravensbergischen Ritterschaft 1766; Sukzessionsrechte von Lehngütern 1763.

h) *Juden*

Edikte 1730-1792; Abgaben 1680-1773 (5); Judenschutzgeldregister 1796-1802; Häusertabellen der Juden 1737-1801 (4); Bevölkerungslisten für Minden-Ravensberg und Tecklenburg-Lingen 1799-1805; Geburts- und Beschneidungsbücher 1778; Pfandbücher der Juden 1765-1766; jüdisches Schulwesen 1806; jüdischer Friedhof im A. Ravensberg 1750; Hochzeitsgelder und Zinsen 1726-1812.

i) *Landeshoheitssachen*

Landestrauer 1783-1805 (3); Erbhuldigungen 1786-1804 (2); polnische Teilungen 1793-1798; Beschwerden der ravensbergischen Ritterschaft über den Verfall der Grafschaft 1768-1770; Wiedereinlösung des 1315 verpfändeten A. Steyerberg (Gf.

Hoya) 1770-1772; Joachimsthaler Gymnasium in Berlin 1789; unechte ausländische Münzen 1779; Privilegien des Dorfes Hille 1741-1780.

k) Verschiedene Verwaltungsangelegenheiten

Luther-Denkmal in Mansfeld 1804-1805; Aktenausleihe 1783-1808 (2); Druckaufträge für Hofbuchdrucker Enax, Minden 1763-1805.

l) Ordnungspolizei

Polizeiwesen in ravensbergischen Städten 1743-1784; Exekutionsgebühren der Polizeiausreuter 1800-1803; Bestrafung von Predigern u. Küstern in Landespolizeisachen 1766-1800; Abschaffung eicherner Särge 1703-1807; verfrühte Begräbnisse 1792; Feiertagsruhe 1733-1805; Schmausereien bei Hochzeiten und Taufen 1744-1805; Glücksspiele 1744-1801; abendliches Schlittenfahren, zu schnelles Reiten und Fahren auf Straßen 1788-1800; Abschaffung der Mistkuhlen in städtischen Straßen 1792-1805; Tumulte der Handwerksgesellen 1794; Herumführen von Pfingstochsen 1800-1801; Branntweintrinken 1802-1803.

m) Feuerpolizei 1783-1803 (2)

n) Gewerbepolizei

Löhne für Handwerker und Erntearbeiter 1760-1807 (2); Lohntaxe für Treidler auf der Weser 1788-1791; Preistaxe in den Städten 1798; Fleischordnung in Minden 1735-1806; Fleischgewichte 1747-1803; Flachsrösten in Flüssen u. Bächen 1750-1802 (2); Bleizusatz im Zinn 1768-1771; englisches Zinn in Röhren beim Branntweinbrennen 1803.

o) Gesundheitspolizei

Medizinalordnungen u. –edikte 1713-1807 (2); Medizinalwesen in der Provinz u. Einrichtung eines Collegiums medicum bzw. sanitatis 1723-1806 (3); Landphysici u. Chirurgen 1800-1805 (3); Wundärzte auf dem platten Land 1785-1786; Verbot der Quacksalberei auf dem Land 1787-1807; Apothekerlisten 1798-1806; Apotheke in Ibbenbüren 1795-1798; Hebammenschulen 1796-1808 (4); Irrenhaus für die Provinz 1771-1805; Pockenimpfung 1775; Verkauf von Arzneien u. Giften 1752-1807; Ausrottung einheimischer Giftpflanzen 1794-1801; Untersuchung schädlicher Getränke 1791-1792.

p) Landwirtschaftspolizei

Dorfordnung für Minden-Ravensberg 1755-1799; Feldordnung 1757-1789; Hütung der Ziegen 1703-1808; Viehseuchen 1768-1804 (3); Krankheit der Schafe 1763-1806 (2); Anwendung des „heiligen Feuers“ durch Hirten zur Abwendung von Schweineseuchen 1764-1777; Ausrottung der Wucherblume 1735-1746; Anschaffung von Zugochsen statt der Pferde 1769-1804; Kartoffelanbau 1789-1804; Futterkräuter 1763-1803; Besamung der Brachländer 1767-1771; Binden der Korngarben mit Weiden 1801-1803; Zuckerfabrikation mit Runkelrüben 1799; Maulbeerbäume und Seidenkulturen 1792-1798.

3. Steuer- und Rechnungsregistratur

a) Steuern (allg.)

Berichte über Steuern und Abgaben in der Provinz 1727-1804 (4); Reglement für Richter in Akzise- und Zollsachen 1772-1799; gleicher Steuerfuß in den Städten 1775-1776; Revision der Steuerverfassung in Bielefeld und Herford 1768-1771 (2).

b) Zölle

Zollverwaltung in Minden 1767-1791; Zollwesen und Chaussee-, Wege- und Brükkengelder in den westfälischen Provinzen 1805-1806; künftige Verwaltung des Akzise- und Zollwesens in den westfälischen Provinzen 1807; Landzölle im Fst. Minden 1726; Wasserzoll auf der Weser 1724; Elsflether Weserzoll 1723-1785; Zoll im Amt Hausberge 1757, 1800, 1805 (3); Binnenzollämter in Hausberge und Petershagen 1800-1801; Brückenzoll zu Gohfeld 1798-1800; Zollweg bei Dielingen 1781-1782; Zoll auf Mühlsteine 1799-1806.

c) Akzise

Einführung 1721-1724 (2); Einführung der Akzise in Lippstadt 1716-1737; Akzise in Herford 1777-1779, in Bielefeld 1774-1777, Halle 1767-1768; Bericht über Akzise in Minden-Ravensberg 1796; Akzisefixation 1766-1780 (3); Akzisegarantie und Verteilung des Garantieausfalls auf Kaufleute 1783-1800 (3); Akzisetarife und ihre Revision 1749, 1774 (2); Akzise auf importierten Kalk und Steinkohle 1771; Akzisefreiheit der Salzbediensteten 1755-1808 bzw. des Gastwirts und Posthalters Brüggemann zu Neusalzwerk 1797-1806 (2).

d) Kontributionen, Einrichtung und Revision des Steuerkatasters (einschließlich älterer Katasterunterlagen)

Regulierung der Kontribution und Anfertigung eines neuen Landkatasters 1732-1749 (7); Revision des Katasters im Fst. Minden 1749-1756 (2);

Landmessungsprotokolle, Katasterverhöre und –revision sowie Hauptregister der Ämter und Vogteien:

Amt Hausberge: Vogtei Berg und Bruch: 1675-1756 (4), Bsch. Barkhausen 1746-1752 (3); Bsch. Dützen 1744-1756 (2); Bsch. Eickhorst 1744-1756 (3); Bsch. Haddenhausen 17441752 (3); Bsch. Oberlübbe 1744-1753 (3); Bsch. Unterlübbe 1744-1755 (3); Bsch. Rothenuffeln 1744-1754 (3); *Vogtei Gohfeld*: 1680-1756 (3); Bsch. Bischofshagen 1745-1756 (4); Bsch. Bröderhausen 1745-1753 (3); Bsch. Dehme 1745-1755 (4); Bsch. Depenbrock 1745-1752 (3); Bsch. Eidinghausen 1745-1752 (3); Bsch. Falkendiek 1745-1754 (2); Bsch. Grimminghausen 1745-1752 (3); Bsch. Jöllenbeck 1745-1752 (3); Bsch. Löhne kgl. Anteil 1745-1755 (3); Bsch. Löhne, Beckscher Anteil 1745-1755 (3); Bsch. Melbergen 1745-1754 (3); Bsch. Mennighüffen 1745-1754 (3); Bsch. Obernbeck 1745-1754 (3); Herrschaft Beck 1681-1756 (5); Bsch. Werste 1745-1756 (3); Bsch. Wulferdingsen 1745-1753 (3); *Vogtei Landwehr:* 1677-1754 (4); Bsch. Eisbergen 1745-1754 (5); Bsch. Fülme 1746-1755 (2); Bsch. Holzhausen 1745-1755 (2); Bsch. Kostädt 1746-1753 (3); Bsch. Lohfeld 1744-1755 (3); Bsch. Möllbergen 1745-1754 (3); Bsch. Uffeln 1745-1755 (3); Bsch. Veltheim 1745-1754 (3); Bsch. Vennebeck 1745-1755 (3); Bsch.en Vössen u. Holtrup 1745-1754 (3); *Vogtei Übernstieg*: 1675-1755 (3); Bsch. Aminghausen 1745-1755 (3); Bsch. Dankersen 1745-1754 (2); Bsch. Frille 1682-1755 (2); Bsch. Hasenkamp 1745-1755 (3); Bsch. Kleinenbremen 1745-1755 (3); Bsch. Lerbeck 1745-1754 (3); Bsch. Leteln 1745-1772 (4); Bsch. Meißen 1745-1754 (3); Bsch. Nammen 1745-1752 (2); Bsch. Neesen 1745-1755 (3); Bsch. Päpinghausen 1745-1754 (3); Bsch. Wietersheim 1745-1753 (3); Bsch. Wülpke 1745-1758 (3);

Amt Petershagen: Flecken Petershagen 1692-1752 (8); *Vogtei Börde*: 1678-1755 (4); Bsch. Friedewalde 1675-1755 (4); Bsch. Hahlen 1747-1756 (4); Bsch. Hartum 1747-1754 (4); Bsch. Hille 1745-1778 (6); Bsch. Holzhausen bei Hartum 1747-1754 (4); Bsch. Kutenhausen 1747-1754 (3); Bsch. Nordhemmern 1747-1755 (4); Bsch. Südhemmern 1747-1755 (4); Bsch. Stemmer 1744-1755 (4); *Vogtei Hofmeister*: 1676-1755 (3); Bsch. Eldagsen 1747-1755 (4); Bsch. Maaslingen 1747-1754

(2); Bsch. Meßlingen 1745-1755 (3); Bsch. Südfelde 1747-1754 (3); Bsch. Todtenhausen 1747-1755 (4); *Vogtei Windheim*: 1676-1756 (3); Bsch. Bierde 1747-1756 (4); Bsch. Frille 1679-1752 (4); Bsch. Gorspen-Vahlsen 1745-1754 (4); Bsch. Hävern 1747-1758 (4); Bsch. Halle 1747-1755 (2); Bsch. Ilse 1747-1756 (3); Bsch. Jössen 1747-1756 (4); Bsch. Lahde 1747, 1752 (2); Bsch. Ovenstädt 1747-1755 (3); Bsch. Quetzen 1747-1755 (3); Bsch.en Rosenhagen u. Raderhorst 1747-1754; Bsch. Windheim 1747-1756 (4);

Amt Rahden: 1750-1756 (2); *Vogtei Rahden*: 1680 (1); Bsch. Großendorf 1750-1753 (2); Bsch. Kleinendorf 1750-1755 (3); Bsch. Ströhen (u. Wehe) 1750-1756 (3); Bsch. Varl 1750-1756 (3); *Vogtei Stemwederberg*: 1681 (1); Bsch. Arrenkamp 1750-1755; Bsch. Dielingen 1750-1756 (2); Bsch. Drohne 1750-1756 (3); Bsch. Haldem 1750-1754 (4); Bsch. Oppenwehe 1750-1758 (2); Bsch. Wehdem 1750-1755 (3); Bsch. Westrup 1750-1755 (2);

Amt Reineberg: 1748-1752 (2); Kavalleriegeldkataster (ohne Vogtei Levern) 1720; *Vogtei Alswede*: 1680-1756 (3); Bsch. Alswede 1749-1755 (3); Bsch. Fabbenstedt 1748-1754 (5); Bsch. Hedem 1748-1752 (2); Bsch. Lashorst 1748-1753 (4); Bsch. Vehlage 1749, 1752 (4); *Vogtei Blasheim*: 1681, 1694, 1750-1755 (3); Bsch. Blasheim 1748-1756 (4); Bsch. Mehnen u. Obermehnen) 1748-1754 (3); Bsch. Stockhausen 1748-1754 (3); *Vogtei Gehlenbeck*: allgemein 1682-1755 (3): Bsch. Frotheim 1748-1756 (3); Bsch. Gehlenbeck 1748-1756 (3); Bsch. Isenstedt 1748-1757 (3); Bsch. Nettelstedt 1748-1754 (3); *Vogtei Levern*: allgemein 1677-1756 (5); Bsch. Destel 1747-1755 (4); Bsch. Mehnen (Niedermehnen) 1749-1754 (3); Bsch. Sundern 1749-1754; *Vogtei Quernheim*: 1676-1696 (3); Bsch. Büttendorf 1749-1754 (3); Bsch. Dünne 1744-1756 (3); Bsch. Häver 1744-1755 (2); Klosterbauerschaft 1744-1755 (2); Bsch. (Kirch-)Lengern 1749-1755 (3); Oberbauerschaft 1744-1755 (3); Bsch. Quernheim 1749-1756 (3); Bsch. Rehmerloh 1749-1754 (3); Bsch.en Spradow u. Knolle 1749-1755 (3): *Vogtei Schnathorst*: 1680-1755 (3); Bsch. Ahlsen 1744-1754 (3); Bsch. Holsen 1749-1754 (2); Bsch. Hüllhorst 1749-1754 (3); Bsch. Schnathorst 1749-1754 (2); Bsch. Tengern 1749-1756 (3).

Amt Schlüsselburg: 1677-1756 (7); *Flecken Schlüsselburg* allgemein 1681-1756 (9); Ländereien der Loccumer Eingesessenen 1746-1756 (4); Ländereien der Einwohner des Amtes Stolzenburg 1746-1753 (2); Vorburg Schlüsselburg 1746-1756 (3); Bsch. Buchholz 1746-1756 (3); Bsch. Döhren 1746-1755 (5); Bsch. Großenheerse 1746-1755 (3); Bsch. Heimsen 1746-1756 (4); Bsch. Ilserheide 1746-1755

(4); Bsch. Ilvese 1746-1756 (4); Bsch. Neuenknick 1746-1756 (3); Bsch. Röhden 1746-1756 (3); Bsch. Seelenfeld 1746-1755 (3);

Amt Limberg: *Vogteien Bünde und Oldendorf*: 1685-1707 (6);

Amt Ravensberg: 1692-1774 (4); *Vogtei Borgholzhausen* 1692; *Vogtei Halle* 1693; *Vogtei Versmold* 1693;

Amt Sparrenberg: 1684-1725 (3); Kavalleriegeldkataster 1723; *Vogtei Brackwede* (mit Kirchspiel Dornberg) 1685-1774 (4); *Vogtei Brockhagen* 1690 (1); *Vogtei Enger* 1658-1774 (6); *Vogtei Heepen* 1670-1754 (5); *Vogtei Schildesche* 1680-1693 (3) sowie Aufbringung eines außerordentlichen Kriegskontribution 1807; *Vogtei Werther* 1677-1774 (4);

Amt Vlotho: 1685-1694 (5); *Vogtei Vlotho* 1694; *Vogtei Wehrendorf* 1694.

Revision des Landkatasters der Stadt Minden 1778-1808 (2); Kontributionsregister der ravensbergischen Ämter Limberg, Ravensberg, Sparrenberg und Vlotho 1706;

Steuerkataster: Stadt Bielefeld 1766-1767; Steuerkataster der aus den Marken erteilten Zuschläge: Amt Limberg 1745-1770, Amt Sparrenberg 1755-1797 (5).

e) Kontributionen

Ravensbergisches Kontributionswesen (1610)-1726 (7); Reglement zur Aufbringung der ordinären Kontribution (Entwurf) 1769-1773; Grundsätze der Regulierung 1804; Grundsteuermatrikel der Gf. Ravensberg (Provenienz des ravensbergischen Kommissariats) 1704; Verdunklung steuerpflichtiger Ländereien 1745-1752; Grundsteuer von bisher freien Ländereien 1808; Besteuerung von Neubauern 1797-1808 (2); Numerierung der kontributionspflichtigen Stätten 1738-1755; Beiträge der Leibzüchter 1723-1724; Kontribution von Heuerlingen 1722-1807 (3); Exemtion der Arröder, Heuerlinge u. Erbpächter auf adligen und geistlichen Gütern 1688-1716, 1772-1808 (3); Kontributionen, Rauch- u. Viehschatz sowie Reutergeld der Meier und ihrer Heuerlinge (Hüsselten) in den neuen Akzisestädten 1720-1722; Kontributionskontingente der Städte der Gf. Ravensberg 1719-1721; Eximierte in kleinen Städten 1796-1798; Kontributionsregister: Stadt Petershagen 1723-1755, Stadt Bünde 1800-1806; Amt Hausberge 1743-1744; Ämter Petershagen u. Schlüsselburg 1754-1755; Eingesessene des Dorf Stemshorn im Amt Lemförde 1753-1755; Kontributionen lippischer Untertanen, insbes. Meier zu Milse 1698-1729; Befreiungen von der Kontribution 1685-1806 (5); Steuerbefreiung der Adligen 1701-1780; Kontributionsfreiheit der Jagdhüter in kgl. Gehegen 1723-1730; Steuer-

befreiung für den Langenkamp bei Herford 1772; Kirchkamp zu Brackwede 1752-1754; Bärenhof des Hegemeisters Barkhausen zu Lahde 1723-1804 (2); Forensenkontribution und –servisgelder 1737-1779 (2);

Forensen und -kontributionsregister Minden: Stadt Lübbecke 1729-1806 (2); Stadt Minden 1751-1754; Stadt Hausberge 1749; Stadt Petershagen 1739-1808 (4); Stadt Schlüsselburg 1760-1806; Forensen der Stadt Petershagen in der Vogtei Windheim 1799-1801 (4); Ravensberg: Städte 1750-1808 (2); Bielefeld u. Herford 1724-1805 (3); Enger 1785-1803; Halle 1796-1805.

f) *Abschoß (Steuer auf in das Ausland gehende Erbschaften) und Abzugsgelder*

Allgemeines 1763-1805 (2); Befreiung aller, die nach Potsdam ziehen 1743-1744; Abschoßgelder nach Staaten: kaiserliche Erblande 1787; Anhalt-Dessau 1776; Markgrafschaft Ansbach 1775-1792; Gf. Bentheim 1784-1804; Hannover 1702-1804; Bremen, Hamburg, Lübeck, Oldenburg 1776-1807; Dänemark 1791-1804; Fst. Dillenburg 1789; England 1738-1739; Frankfurt (Main) 1758; Frankreich 1791-1797; Hessen-Darmstadt 1806; Hessen-Kassel 1756-1805; Fbst. Hildesheim 1793-1794; Holland 1765-1805; Kurland 1776-1804; Gf. Lippe 1724-1806; Mecklenburg 1765-1806; Nassau-Oranien 1788-1789; Fbst. Osnabrück 1715-1806 (2); Piemont-Sardinien 1798; Gf. Rietberg u. Rheda 1718-1785 (2); Kgr. Sachsen 1753-1804; Sachsen-Gotha, Sachsen-Altenburg 1782; Schaumburg-Lippe 1752-1804; Herzogtum Schlesien, Gf. Glatz 1754-1755; Gf. Wernigerode 1784.

g) *Sonstige Steuern*

Kavalleriegeldabgaben im Fst. Minden 1724; Beischatz und Türkenschatz rietbergischer Eigenhöriger im Amt Sparrenberg, Vogtei Brackwede 1779-1780; Prinzessinnensteuer 1791-1797; Tabakregie östlich der Weser; Tabakzuschläge im Amt Petershagen 1769-1788.

h) *Kassenwesen*

Etats der Städte und des flachen Landes 1735/37, 1766-1807 (5); Kriegskasse mit Einzelbelegen 1805-1815 (10); KDK MI 3972 Schlußrechnung der Minden-Ravensbergischen Haupt-Communitätskasse, Servis- und Kriegskasse 1806-1819.

i) Landesschuldenwesen

Landesschulden des Fst. Minden nach dem Siebenjährigen Krieg 1768-1770; Untersuchung des ravensbergischen Kreditwesen, insbes. im Amt Ravensberg 1734; Landeskreditoren 1728; Kriegsschulden u. –kosten in Minden-Ravensberg u. Tecklenburg-Lingen (Kommissionsakten vom Hagen) 1764 (2); Donativgelder des Prinzen August Ferdinand 1736-1739; Einkünfte u. Gerechtsame des Militärwaisenhauses zu Potsdam in den Entschädigungslanden 1802.

k) Domänenkapitalien

Verleihung von Domänenkapitalien aus der Domänen- und Forstkasse 1781-1808 (10); Vorschläge aus Berlin für Anlage der Gelder 1797-1798; Rückkauf preußischer Staatsobligationen 1798-1799; Verzeichnis der Debitoren 1800; ausgeliehenes Kapital u. Zinsen 1804, 1807 (2); Ausleihung von Kapitalien in den Ämtern Limberg u Reineberg 1772-1800 (2); Tausch von Schulden der Lingenschen Domänenkasse mit der Reformierten Kirche zu Minden 1805.

l) Statistik (allg.)

Einsendung von Historischen Taschenbüchern 1751-1800 (6); desgl. der Städte 1732-1805 (4) und des platten Landes 1752-1804 (10); Nachrichten für das Statistische Büro 1806; Tabellen über Kassenzustände 1800-1806; Historische Generaltabellen u. Statistische Tabellen 1798.

m) Bevölkerungsstatistik

Getaufte, Getraute u. Verstorbene (1718) 1721-1729, 1770-1806 (5); Bevölkerungsvermehrung durch Ansetzung von Neubauern 1787.

n) Statistik der Landwirtschaft

Generaltabellen der Feuerstätten und Ländereien in den Dörfern des Fst. Minden 1713-1729; Tabellen der bewohnten Häuser u. der Pferde (darin Höfelisten) 1759; Tabellen zur Schafzucht und zu Wollarbeiten 1750-1805 (2): Viehstand 1756-1787; Milchkühe vor Minden 1726; Flachsanbau 1723-1724.

o) Gewerbestatistik

Fabriken- und Manufakturtabellen 1777-1799; Wollverarbeitung, -einfuhr, -ausfuhr 1748-1776 (2).

p) Münzwesen

Verordnungen 1717-1814; Ablieferung bischöflicher Münzwerkzeuge 1720-1803; Gewichte von Goldmünzen 1768-1801; Münzwerte 1787-1808; Tresorscheine als Zahlmittel 1806-1807.

4. Städteregistratur

a) Allgemeines

Landesbeschreibung des Geheimen Rat v. Gundling 1724-1725; aus Berlin angeforderte Nachrichten über die Provinz 1739; ortsgeschichtliche Notizen [nach 1750]; Polizei- und Ökonomiewesen der Städte im Fst. Minden und in Ravensberg 1716-1786 (3); pünktliche Teilnahme an Magistratssitzungen in Bielefeld, Herford und Lingen 1748; städtische Kämmereien und städtisches Kreditwesen 1731-1780 (6); Akzisestädte („kleine ravensbergische Städte“) 1720-1777 (4) und deren eingeschränkte Vogteigerichtsbarkeit auf Bauern 1720-1790; Stadtholzungen 1700-1793 (3); öffentliche Gebäude 1716-1752; Revision der Innungsartikel in Ravensberg 1743-1790; Innungsprivileg für Böttcher im Fst. Minden bzw. Minden-Ravensberg 1789, desgl. Knopfmacher 1790, Kupferschmiede 1753-1755, Schönfärber 1742-1805 (2), Generalprivileg der Schuhmacher und Lohgerber o. D., Innungen in den Akzisestädten 1774-1775; Privileg für Zünfte in den Akzisestädten: Brauer, Bäcker u. Honigkuchenbäcker 1781, Kaufleute, Kramer u. Höker 1747-1776 (2), Schneider 1774, Schmiede 1774, Schuhmacher 1774, Tischler 1774.

b) Bielefeld

Rathäusliches Wesen (1629) 1719-1746 (6); Kämmereietats 1799-1807; Kreditwesen 1724-1769; Abtragung der französischen Kriegskontributionen 1757-1762; Passivkapitalien der Kämmerei 1737-1791 (2); Verpachtung der Stadtwälle, der Fischerei u. des Wegegeldes 1742-1804 (3); Kämmereigründe 1751-1803 (2); einzelne Grundstücke u. Holzungen außerhalb der Stadt 1772-1801 (3); Verpachtung der städtischen Schäferei 1744-1804; Mühlen 1760-1792; Bauetat 1777-1783; Verkauf städtischer Häuser 1798-1803; Turm hinter dem Kramerhaus 1771-1799; Brückenreparaturen 1736-1805; neue Häuser 1783-1799 (2); Baufreiheitsgelder 1796-1806; einzelne Baustreitigkeiten 1739-1788 (5); Reglement für Ämter u. Gilden von 1691 (Kopie); Chirurgenzunft 1683; Privileg der Kaufmannschaft 1744-1773 und ihr Rechnungsbuch 1764-1812; Krameramt-Privileg 1745; Höckeramt-Privileg 1741-1782; Leineweberamt ./. Leineweber in Gadderbaum 1741-1807;

Lohgerberamt-Privileg 1696; Maureramt-Privileg 1747-1784; Schmiedegewerk-Privileg 1750-1804.

c) Borgholzhausen

Kämmerei- und Kompetenz-Etat 1742-1798; Tilgung der durch die französische Invasion 1757/58 entstandenen Schulden 1781-1786; Verkauf von Ländereien 1753-1807; Einengung des städtischen Weidelands (großes und kleines Moor) durch Zuschläge an Einwohner 1744-1746; Forsten 1794-1800; Neubau von Häusern 1744-1784; Baufreiheitsgelder 1775-1806.

d) Bünde

Rathäusliches Wesen, Kompetenzetat 1742-1806; Kapitalien der Kämmerei 1773-1776; Tilgung der durch die französische Invasion 1757/58 entstandenen Schulden 1770-1781; Neubau und Reparatur von Häusern 1731-803; Baufreiheitsgelder 1775-1804; Reparatur des Steinpflasters 1771-1807; Wegegeld 1775-1807 (2); Verpachtung der Mergelgrube 1802-1804; Kaufmanns-, Kramer- und Hökeramt 1778-1792 (2).

e) Enger

Rathäusliches Wesen, Kompetenzetat 1742-1777; Etat und Kapitalien 1783-1807 (2); Tilgung der durch die französische Invasion 1757/58 entstandenen Schulden 1782-1782; Forsten 1783; Ansiedlung auf Gemeinheitsgründen 1802-1804; Hausbau im Garten des Akzisehauses 1723-1725; Baufreiheitsgelder 1772-1804; Neubau und Reparatur von Häusern 1778-1802; Reparatur des Steinpflasters, dafür vorgesehene Steinfuhren der Bsch.en Westerenger, Pädinghausen und Belke 1805-1806; Wegegeld 1754-1808; Brückenreparatur 1796-1806.

f) Halle

Kämmerei, Kompetenzetat u. Kapitalien 1742-1804 (3); Tilgung der durch die französische Invasion 1757/58 entstandenen Schulden durch Verkauf von Markengründen 1778-1787; Verkauf von Grundstücken 1756-1798 (2); Neubauten und Reparaturen baufälliger Häuser 1749-1792; Baufreiheitsgelder 1772-1802.

g) Hausberge

Bereisungsprotokolle des Commissarius loci 1771-1779; Instruktion für den Magistrat 1751-1756; rathäusliches Wesen, Kämmereigüter, Hainholz 1718-1807 (3); Bürgerrecht und –geld 1738-1804; Niedergang und wirtschaftliche Belebung 1737-

1799; Kämmereietat 1742-1804 (3); Erlassung der Landsteuer u. Befreiung von der Kontribution 1723-1725; Zuweisung von Zuschlägen 1772-1799; Reparatur des Steinpflasters, insbes. der Hausberger Stiege 1726-1805 (3); Wege- und Pflastergeld 1805; öffentlicher Brunnen 1788-1803; Bürger- oder Freischießen, Anschaffung einer Bürgerfahne 1733-1778; Durchreise des Königs 1738.

h) Herford

Sammlung Herforder Statuten [1634-1749]; rathäusliches Wesen 1717-1766 (3); Bereisungsprotokolle des Kammerpräsidenten v. Breitenbauch 1772-1793; Anstellung von Magistratspersonen 1653-1725; Vogtgedinge 1721-1743; Bestallung des Richters 1635-1785; Beschwerden der Bürgerschaft 1740-1741; Prozeß beim RKG wegen Exemtion der Stadt Herford 1723; Differenz mit der Abtei in Akziseangelegenheiten 1756-1779; Kämmereietat 1776-1807; Passivschulden 1722-1724; Untersuchung über Kriegsschulden, deren Tilgung 1764-1776 (6); Müller Johann Dietrich Pahmeyer ./. Kämmerei wegen hypothekarischer Forderung auf Radewiger Mühle 1729-1804; Verkauf u. Verpachtung städtischer Grundstücke u. Ansetzung von Neubauern 1764-1806 (3); Einlösung versetzter Bauernhöfe 1723-1724; Verkauf der Wallplätze beim Steintor 1722 bzw. der alten Stadtlandwehr 1742-1793; Verpachtung von Markenteilen 1803-1806; Werre 1771-1794 (2);

Kamp Richtepfad 1745-1750; Buschwerk Wülfering in Bsch. Falkendiek / Streit mit v. Westphalen wegen der Grenzen des Wulferings 1769-1783; Ziegelhof vor dem Lübbertor 1743-1780; Heidemeiersches Kolonat 1771-1786; Haus am Fresenturm 1752-1754; Speckmannskolonat und andere Güter u. Rechte zu Hillewalsen 1722-1752 (3); Verpachtung eines Gemeinheitsplatzes an Färber Gravenhorst 1759-1761; Fixation der ungewissen Gefälle der Eigenhörigen der Stadt Herford 1777-1807 (4); eigenhörige Stadtbäumer ./. Magistrat wegen städtischer Dienste und Dienstfuhren 1736-1786 (7); Kämmereibauetat 1806-1808; Baustreitigkeiten 1792-1800; Brückenreparaturen 1801-1808; Ratspachtgelder auf dem Haus von Bäcker Klingenberg 1773; Verpachtung von Stadtwaage und Wegegeld 1773-1806; Verpachtung der städtischen Schäferei 1721-806; Holzfixum an Prediger der Neustädtischen Kirche 1800; Verlegung der Kirchhöfe 1807-1808; Sammlung von Privilegien und Zunftbriefen der Innungen 1704-1767; Errichtung einer Maurer- und Steinmetzgilde 1749-1774; Zunftrechnungen: Brauer 1773-1807; Knochenhauer 1740-1808; Schneider 1796-1810; Kaufleute 1767-1809; Bäcker 1747-1808; Schuhmacher 1793-1806; Leineweber 1777-1809; Schmiede 1795-1809.

i) Lübbecke

Rathäusliches Wesen, Kompetenzetat, Kämmereietat 1727-1807 (4); jährliche Berichte der Stadt, insbes. über Einquartierung, Servis und Anwerben 1724-1750; Kaution der Kämmerer 1736-1804; Ablösung der Grundzinsen an die Kämmerei 1805-1806; Verzinsung des Passivkapitals 1735-1788; Schulden u. Verkauf von Gemeinheitsgründen zur Tilgung 1774-1788 (2); Markengrenzen in Vogteien Blasheim u. Alswede 1780-1805; Forsten und Forstetat 1729-1805 (2); Stadttore und -mauer 1736-1807; Wege- und Brückenbau 1788-1807 (2); Befugnisse und Mißbrauch der Schützenmeister und Schäffer 1770-1772; Bevölkerungstabellen der Stadt und der eingepfarrten Gemeinde Oberbergen 1730-1749; Privileg der Bäckerzunft 1789-1800; Einrichtung einer Kaufmannsgilde 1763-1793 u. ihr Amtsbuch 1776-1809; Privileg der Maurer, Weißbinder, Steinhauer 1786-1788; desgl. der Sattler, Riemer, Weißgerber u. Beutler 1784, der Klein- u. Nagelschmiede 1778-1790, der Schneider 1804, der Schuhmacher u. Lohgerber 1788-1799, der Tischler u. Zimmerleute 1753-1790; Tischler ./. Zimmerleute 1778-1780; Bedeckung der Gossen an den Straßen 1792-1795; Ausbesserung des Kirchen- u. Schulwegs von Knöttinghausen durch das Holzhauser Masch 1802-1804.

k) Minden

Rathäusliches Wesen, Kämmereietat 1703-1806 (4); Bestellung und Besoldung des Stadtkommandanten 1772-1808; Utzise, Wegegeld, -verpachtung 1667-1806 (3); Ablösung der an die Kämmerei zu Minden zu zahlenden Landschatzgelder 1786-1791; Schiffahrtsgelder 1739-1774; Baugerechtigkeit in der Stadt Minden 1797-1808; Abtragung der durch französische Invasion entstandenen Kriegsschulden 1764-1769 (2); Verkauf bzw. Verpachtung städtischer Grundstücke 1767-1802 (5); Zuschläge in den städtischen Marken 1742-1747; Neubauer in der Feldmark 1807; Sand- und Lehmgruben auf der Minder Heide 1801; Hudeangelegenheiten 1747-1775; Steinpflasterung 1800; Windmühlen in der Feldmark 1799-1804; Anlage einer Schiffsmühle durch Christoph Brüggemann u. Erhard Haupt 1763-1800; Forsten u. Forstetat 1740-1791 (3); Jagdrechte in der Feldmark 1792-1794; Feuerordnung 1746-1794; Abbruch des Stemmer Wartturms u. Verwertung der Steine zum Bau einer Windmühle / Kommissionsstube auf dem Rathaus 1745-1756 (2); Reparaturen der Stadtmauer, Wege u. Schlacht auf der Fischerstadt 1739-1808 (6); Verstopfung der Wasserleitung vor dem Kuhtor 1775-1783; Eiskeller bei Minden 1732-1805; Haus u. Scheune bei der Tränke 1788-1806 (2); Baustreitigkeiten 1785-1807;

Verpachtung der Krämerbuden u. des Judenschlächterscharrens 1736-1803; Brükkenbau und -reparaturen 1758-1808 (9); Brückengeld 1800-1804; neues Steinpflaster 1802-1808 (3); Wegebesserung in der Feldmark u. im Amt Hausberge 1798-1806; Fahrweg für Schiffszug an der Weser oberhalb der Maschtreppe 1760-1761; Bremer Postweg vor Minden 1799; Verlegung der Kirchhöfe 1799-1804; Scheibenschießen in der Stadt 1781-1805; Innungsprivilegien u. -angelegenheiten: Bäcker 1753-1754, Böttcher 1787-1800, Branntweinbrenner 1779-1795, Buchbinder 1669-1774, Glaser 1777, Höker 1739-1785, Maurer 1740-1807, Huf- u. Waffenschmiede 1753-1775, Zinngießer 1738-1787 (3), Schuhmacher u. Lohgerber 1752-1804, Drell- u. Leineweber 1753-1804.

l) (Preußisch) Oldendorf

Rathäusliches Wesen 1740-1783; Kämmereietat 1789-1804 (2); Aktivkapital 1777-1799; Tilgung der Kriegsschulden 1779-1779; Magistrat zu Oldendorf ./. Oberappellationsrat v. Berner wegen Eingriffs in die städtische Hude 1751; Baufreiheitsgelder 1772-1807; Steinpflaster 1804-1806; Wegegeld 1805.

m) Petershagen

Bereisungsprotokolle des Kriegsrats Thüre 1766-1778; Kompetenzetat 1743-1799; Kämmereietat 1803-1804; Aktivkapital 1775-1807; Landschatzgelder u. Hauskanon 1723-1800; Ablösung der Grundzinsen an die städtische Kämmerei 1801; Verkauf und Verpachtung von städtischen Grundstücken 1794-1807; Zuschläge in der Feldmark 1779-1802; Wiederherstellung des städtischen Wohlstandes 1794-1796; Hude u. Weide 1746-1748; Einfuhr von Brandschollen aus der Hude 1756; Pflanzung von Heistern 1750; Forsten 1766-1780 (2); Verkauf des Torschreiberhauses 1800-1802; Brückenreparaturen 1753-1803; Brunnen und Pumpen 1788-1790; Anstellung eines Wegewärters 1802; Wegegeld 1797-1807; Beseitigung der Mistgruben 1797-1806; Abdeckerei 1797-1799; Innungsprivilegien: Bäcker, Schuhmacher, Schmiede, Tischler 1749-1767 (2).

n) Schlüsselburg

Interims-Reglement nach der Stadterhebung 1787; Kämmereietat 1798-1806; Aktivkapital 1801-1804; Reparatur und Verpachtung städtischer Gebäude 1793-1806 (2).

o) Versmold

Rathäusliches Wesen, Kompetenzetat 1729-1803; Tilgung der Kriegsschulden 1768-1782; Neubau u. Reparatur von Häusern 1749-1751; Baufreiheitsgelder 1773-1801; Streit wegen des Bleichplatzes auf der Masch 1802-1803; Amtsbücher der Gilden u. Zünfte: Schmiede 1774-1808, Kaufleute 1775-1808, Schuhmacher 1774-1808, Brauer u. Bäcker 1781-1809, Maurer, Zimmerleute, Drechsler, Glaser u. Knopfmacher 1783-1809, Schneider 1776-1809, Tischler 1774-1807.

p) Vlotho

Kreditwesen u. Kompetenzetat 1722-1783 (2); Kämmereietat 1709-1802; Tilgung der Kriegsschulden 1771-1773; Befreiung des Bürgermeisters von der Erlegung des Landschatzes 1801; Erweiterung des Stadtreviers 1778; Verwüstung durch Hochwasser 1768-1788; Verkauf städtischer Grundstücke 1779-1804; Verpachtung der Schafhude 1734-1805; Zuschläge aus den Marken 1785-1786; Neubauten u. Reparatur von Häusern 1749-1781; Baufreiheitsgelder 1772-1798; Reparatur des Rathauses 1778-1807; Verkauf der Stadtmühle 1764-1808 (4); Bau eines Lagerhauses 1728-1792 bzw. eines Krans 1776-1778; Bollwerk und Schlacht bei Vlotho 1720-1799; Reparatur des Steinpflasters 1801-1807; Wegegeld 1731-1806; Zunft- u. Gildeprivilegien: Bäcker 1701, 1800; Schneider 1752; Tischler 1753, Kaufleute 1782; Bruderschaft der Schiffer 1753-1755.

q) Werther

Rathäusliches Wesen, Kompetenzetat 1742-1807; Aktivkapitalien 1801; Tilgung der Kriegsschulden 1770-1792; Verpachtung u. Verkauf der Kämmereigüter 1743-1788; Neubau u. Reparatur von Häusern 1737-1805; Baufreiheitsgelder 1773-1806.

5. Handels- und Gewerberegistratur

a) Handel im allgemeinen

Förderung des Kommerzienwesens 1740-1787 (2); Verordnungen zu Handel und Gewerbe 1687-1792; Absatz westfälischer Fabrikwaren in die Provinzen jenseits der Weser 1801; Handel zwischen Schlesien und den übrigen Provinzen 1749; preußische Maklerordnung 1765.

b) Außenhandel

Hebung der Handelsbilanz 1798; Handel mit: Braunschweig-Lüneburg 1738, Köln 1750, Frankreich 1747, Niederlanden 1797-1803, Brabant und Flandern 1755, Kur-

sachsen 1756, Braunschweig-Wolfenbüttel 1722; Handel mit ostindischen Waren / Handelsvertrag mit Schweden 1746; Sicherung des Handels im Mittelmeer gegen Feindseligkeiten der Barbareskenstaaten 1803.

c) Jahrmärkte

Verzeichnis aller Jahrmärkte in Minden-Ravensberg 1744-1804; einzelne Jahrmärkte: Lübbecke 1782-1805; Minden 1741-1804; Quernheim (Kram- und Viehmarkt) 1788-1789; Schlüsselburg 1785; Windheim 1781-1805.

d) Preise

Bielefelder Kornpreise 1719-1730; monatlicher Nachweis der Korn-, Bier-, Brot- und Fleischpreise 1807-1808.

e) Banken

Pfand- u. Leihreglement für sämtliche preußische Staaten 1787; Generalbank in Berlin 1764-1765; Banken, u.a. in Minden 1768 u. Hildesheim 1768, Durchführung der Bankgeschäfte 1768-1807; Lombard in Bielefeld zur Förderung des Leinenhandels 1769-1770; Kombination der Leihekasse mit dem Lombard zu Bielefeld und Übertragung auf Kriegsrat Wilmans 1770; Seehandlung in Berlin 1772-1776; Vorschüsse zur Unterstützung des Garn- und Leinenhandels, u.a. durch Bank zu Berlin 1790-1804 (2).

f) Lotteriewesen

Lotterien in Preußen 1783-1807; Generalverpachtung der preußischen Lotterie an Finanzrat v. Calzabigi 1764-1784.

g) Leinsamen-, Flachs-, Garn- und Leinenhandel

Leinsamenhandel in der Gf. Ravensberg 1701-1800 (3); desgl. Hanfsamenhandel 1732-1737; Flachsbau und Garnhandel 1763-1805 (2); Anträge auf Genehmigung des Garnhandels in Minden-Ravensberg 1722-1803 (2); Förderung des Leinen- u. Garnhandels in der Gf. Ravensberg, Bekämpfung seines Verfalls 1724-1789 (3); dazu Vorschläge der Amtleute Tiemann und Sobbe 1767-1777; Verbot des Vor- u. Aufkaufs, Ausfuhr der grauen Leinwand 1768-1804; Handel mit Löwentlinnen nach England, Holland u. Spanien über Emden 1709-1749; Erhöhung des englischen Zolls auf eingeführtes Löwentlinnen 1748; Bielefelder Leinenfabrikation und -handel 1750-1752 (2); zinsfreies königliches Darlehen an die Bielefelder Leinenhändler (Gnadenfonds) 1787-1805 (3).

h) Maße und Gewichte

Verordnungen und Reduktionstabellen über die Getreidemaße in Minden-Ravensberg im Vergleich zum Berliner Scheffel (formiert von Haarland 1830) 1714-1795; Reduktion der alten Maße auf Berliner Scheffel 1801-1802; Regulierung der städtischen Maße u. Gewichte in Minden-Ravensberg 1732-1806 (3); Vereinheitlichung der Scheffel- u. Längenmaße u. Gewichte in Ravensberg 1686-1787 (2).

i) Schiffahrt

Schiffslinienzug mit Pferden (Treideln) an der Weser 1748-1808 (11), darunter Kommissionsakten der KDK-Räte Piper, v. Ditfurth u. v. Pestel; Befreiung der Untertanen von der Pferdegestellung zum Schiffstransport an der Weser während der Saat –und Erntezeit 1785; Schiffergilde Vlotho zu Störungen durch hannoversche und braunschweigische Untertanen 1740-1786; Räumung der Leinpfade auf öffentliche Kosten aus einkommenden Stromgefällen 1805; Gründung einer Schiffergilde in Minden / Weserfahrt 1723-1808 (4); angeblicher Plan eines Kanals zwischen Weser u. Ems 1789; Freihafen Emden 1751; Markpfahl (Pegel) in der Weser bei Minden 1751; Hafen in der Tränke zu Minden 1788-1792; Ankern der Salzschiffe bei den Rehmer Salzgründen 1794; Streit wegen Ankerns in der Weser 1786-1802; Bergung von auf der Weser verunglückten Flößen, Schiffen und Waren 1760-1761; Holzflößerei auf der Weser 1782-1783; Vorschläge zur Verbesserung der Weserschiffahrt 1800-1808; Erfindung des Tabakfabrikanten Schaper zur Erleichterung der Schiffahrt stromaufwärts 1805; Schleusenbau bei Hameln u. Schleusenabgaben der Schiffer 1727-1797; Einrichtung eines Postschiffs zwischen Minden u. Bremen 1720-1770; Schiffergilde Vlotho ./. Schiffer in (Hannoversch) Münden wegen Reihefahrt u. wegen Vorzug bei der Ladung in Münden 1713-1729, 1780 (2).

k) Stapelrecht

Streitigkeiten mit Hannover u. Bremen wegen des Weserhandels und des Stapelrechts 1722-1728; Stapelrecht in Preußen (allg.) 1804; Stapelrecht der Stadt Minden 1770-1806 (4); Vorbeischiffen von Holz 1747; Stadt Minden ./. Bremen wegen Mißachten des Mindener Stapelrechts 1725-1769 (2).

l) Bodenschätze im allgemeinen

Bergbau u. Mineralien in Minden-Ravensberg (allg.) 1759-1769; Mineraliengefälle, insbes. Steinbruch- u. Torfstichgelder 1802-1808; Verwaltung der Berg- u. Hüttenwerke in den von der französischen Armee eroberten Provinzen 1806.

m) Steinkohlenbergbau

Nachrichten über Kohlenbergwerke u. Salzquellen in Ravensberg u. Nachbarländern 1739-1740; Verbot der Einfuhr fremder Steinkohle 1771-1789 (2); Einfuhr schaumburg-lippischer Kohle 1799; Steinkohlengrube bei Bergkirchen 1764-1768; Entdeckung von Steinkohle bei der Behmer Mühle (Vgt. Gohfeld, A. Hausberge) 1764-1769 sowie bei Bierde (A. Petershagen) 1769; Schäden durch neue Schächte beim Bergwerk Bölhorst 1773-1774; Entschädigung der Untertanen im Amt Hausberge für Ländereien des Bergwerks Bölhorst 1787-1801; Lintorfer Bergwerk bei Oldendorf 1797-1806; Bergbau bei Halle (A. Ravensberg) 1797; neue Flöze auf der Schneiders-Stätte in Bsch. Eggeberg (A. Ravensberg) 1800-1802;

KDK MI 1811: darin auch Bergwerk Bölhorst 1723-1732.

n) Erzbergbau

Privilegien zum Abbau von Steinkohle u. Mineralien 1740-1804 (2); eisenartiges Gestein im Hausberger Berg 1764; Zinn in Bsch. Uffeln 1770; Bleierz bei Lübbekke in Bsch. Nettelstedt 1770-1772; Uniform für Bergräte u. andere Bergbeamte 1777-1780; Bereisung der Bergwerke in Minden-Ravensberg durch Oberbergrat v. Veltheim 1777-1781; Instruktionen für die Minden-Ravensbergische Bergwerkskasse 1807-1808.

o) Torfstich

Verbesserung der Nutzung der Torfmoore in Minden-Ravensberg 1797-1819 (3); Torfmoore im Ritterbruch (A. Petershagen) 1725-1802 (4); Verpachtung des Torfmoors im Ritterbruch an Bsch.en Hahlen, Hartum, Köhlte u. Hilferdingsen 1770-1798 (2); Anspruch des Predigers zu Hartum auf Torfstich im Ritterbruch 1748-1764; Ritterbruchsgelder-Kasse 1780; Torfstich im Summoor bei Holzhausen vor dem Minderwald 1742-1770; Verpachtung des Hiller Torfmoors (A. Petershagen) 1768-1796; Torfmoor bei Oppenwehe u. im Rahdener Wald 1762-1791; Damm durch das Weher Torfmoor (A. Rahden) 1770-1772; Torfmoore im A. Reineberg 1769-1805; Torfmoore im A. Schlüsselburg 1761-1795; Torfstich im A. Ravens-

berg 1793; Torfgründe im A. Sparrenberg 1721-1807 (4); Torfmoor in der Hücker-Ascher Mark (Vogtei Enger) 1783-1797.

p) Steinbrüche u. Lehmgruben

Steinbrüche u. Mergelgruben in der Gf. Ravensberg 1699-1779; Mergelgruben im Häverstädter Berg, im Nammer Holz u. im Meißner Holz 1735-1803; Mühlensteinbrüche im Nammer Berg 1770-1771 und bei Lübbecke 1750-1776; Sandsteinbruch in Bsch. Falkendiek (A. Hausberge) 1771; Mergelkuhle zu Luttern (A. Hausberge) 1777; Lehmgruben im Forstrevier Sundern (A. Petershagen) 1794; schwarzer Schiefermergel in Bsch. Neuenknick (A. Schlüsselburg) 1777; Nutzung der alten Steine auf der Sparenburg 1776-1783; Mergelgrube bei Bünde 1743-1782; Schiefersteingrube bei Dornberg (Vogtei Werther) 1786-1789; Steingruben bei Werther 1781-1792.

q) Kalkbrennerei

Verbot der Einfuhr von Kalk / Verkauf des Hausberger Kalks 1770-1775; Ökonom Schumacher zu Meißen ./. Kammerfiskus wegen seines Rechts auf Kalkbrennerei 1803-1805; Antrag der Kaufleute Meyer u. Fischer in Vlotho auf Konzession einer Töpferei u. Kalkbrennerei 1802-1805.

r) Ziegelbrennereien

Anlage von Ziegelbrennereien: Fst. Minden 1790-1805; Gf. Ravensberg 1800-1804; Petershagen (Rudolph Hersemann) 1723-1732; Minder Wald 1799-1800; Eldagsen (Kerckhoff u. Meyer) 1800-1806; Forst Heisterholz (Medizinalrat Harmes, Minden) 1802-1806; Ubbelodenstätte zu Senne (A. Sparrenberg) (Kolon Christoph Zöllner, Ummeln, u. Ziegelmeister Sprick) 1780-1783; Senne (A. Sparrenberg) (Kolon Buschmann) 1777-1778; Kusenbaum (Vogtei Heepen) (Kaufmann Joh. Henrich Böhmer) 1781-1783; Vlotho (Kaufleute Brand, Dedekind, Schreiber, Bellmann) 1772-1799.

s) Salz- und Mineralquellen

Untersuchung des Salzwerks im Ravensbergischen 1728-1734; Bestellung der Salzbediensteten 1752-1801; Neusalzwerk, Salzquelle bei Melbergen (A. Hausberge) 1745-1764 (5); Friedrich-Wilhelm-Quelle zu Neusalzwerk (entdeckt 1769 oberhalb von Friedrichsborn an der Werre) 1769-1773; Bohrversuche in Neusalzwerk 1763, 1799-1803 (2); technischer Betrieb in Neusalzwerk 1796-1800; Entschädigung für Schäden durch das Salzwerk an die Kolonen Rolff, Melbergen, u. Wiele,

Eidinghausen 1800; Salzquelle im Steinkohlenbergwerk Bölhorst 1795-1796; Mineralbrunnen bei Petershagen 1753-1770; desgl. bei Hüllhorst u. Fiestel 1772-1802; Gesundbrunnen zu Bünde u. Holzhausen 1715-1805 (3); verfallenes Salzwerk beim Kuhhof (A. Ravensberg) 1739; Salzsole in Bsch. Barthausen 1801; Gesundbrunnen Vlotho 1773-1776; Mineralquelle bei Vlotho, Gewinnung von Glaubersalz durch Apotheker Schmidt, Vlotho, 1789-1804; Wiederherstellung des Gesundbrunnens beim Lübbertor zu Herford 1743-1756.

t) Torf- u. Bergwerkskommission zum Ritterbruch (Amt Petershagen)

Einrichtung u. Verpachtung des Ritterbruchs 1767-1811 (8); Etats 1771-1808 (2); Verkauf u. Tausch von Wiesen u. Anteilen 1774-1811 (2); Anträge der Erbpächter auf Freikauf des Erbenzinses von ihren Anteilen 1771-1798; Verkauf von Erbpachtteilen 1771-1778; Ab- u. Zuschreibung von Erbpachtwiesen 1771-1779; Streit zwischen den Einwohnern von Hahlen, Hartum u. Südhemmern wegen Torfabfuhr 1774-1775.

u) Gewerbe (allgemein)

Berichte der Fabrik- u. Leggeinspektoren 1788-1795; Zustand der „Fabriken“ in Ravensberg 1784; Verbot der Immediateingabe von Gewerbetreibenden 1782; Zuschüsse zur Förderung der Landesmanufakturen aus kgl. Kassen 1774; Fonds für Herford, Minden, Lübbecke, Vlotho u. Petershagen zur Anlage von Fabriken 1788-1797; Niederlassung von Unternehmern aus Elberfeld in Minden-Ravensberg 1783-1807 (2); Industrieschule des Freiherrn v. d. Reck in Lübbecke 1802-1806.

v) Textilgewerbe

Nachrichten über ländliche „Fabriken“ 1769-1772 (2); Flachsbau u. inländische Leinsaatgewinnung 1784-1800; Garnspinnerei in Ravensberg 1752-1791; Prämie für Uhrmacher Marten (A. Limberg) für Erfindung von Spinnmaschinen 1795-1796; Förderung der Leineweberei u. des Leinenhandels im Fst. Minden sowie der Bleichen in Ravensberg 1722-1786; Rechte der Manufakturen u. Textilverleger bei Konkursen 1765-1766; Reglements in Hannover u. Osnabrück für Anfertigung von Löwentlinnen und Verwendung der Webkämme, u. Anwendung in Preußen 1768-1775 (2); revidierte Statuten der Tuch- u. Zeugmacherzünfte im Kgr. Preußen 1768-1770; Revision und Stempeln der Webkämme in Ravensberg 1780-1784; Etablierung einer Manufaktur-Sozietät in Minden-Ravensberg 1769-1770; Privilegien für auswärtige Unternehmen in Preußen, insbes. in Minden 1716-1736; Verzeichnis des

jährlich in Ravensberg hergestellten Löwentlinnens 1780-1792; Anlage einer Leinendamast-Manufaktur in Bielefeld 1782-1788; Wollmanufaktur im Waisenhaus zu Minden 1798-1803; Etablissement der Tuchfabrikanten zu Herford 1800-1804 (2); Baumwollmanufaktur des Kaufmanns Schrewe in Herford 1803-1804; Anlage von Garnbleichen 1767-1770; Bleichen, Spinnschulen, Garnspinnerei in Schlesien und in der Gf. Glatz 1766-1775; Steinkohlen für Bielefelder Bleichen 1752-1767; Verbesserung der Bielefelder Bleichen 1788-1807 (2); Revision der holländische Bleiche in Bielefeld durch Kommissar Westrumb 1800 (2); Berthelot'sche Bleichmethode für Bielefelder Bleichen 1791-1792; Erhöhung des Bleicherlohns in Bielefeld 1798-1806; Schadensersatz für Teilhaber der Bielefelder Bleichen für Plünderungen im Siebenjährigen Krieg 1790-1791; Enrollierung der Bielefelder Bleicher 1767-1784; Handels-, Bleich- und Schaugericht zu Bielefeld 1766-1807 (3); Bleiche zu Milse 1718-1726 (2); Leggewesen im Fst. Minden 1781-1791; Leinenlegge im Amt Rahden 1785-1803 (2); Leggewesen in Ravensberg 1669-1805 (3); Revision der Leinen- u. Bleichordnung von 1719 für Minden-Ravensberg 1777-1780; Legge in Borgholzhausen 1718-1787; Leggen in der Vogtei Oldenburg u. im Amt Rahden 1783-1803; Prämierung von Leggeleinen 1767, 1792-1806 (2).

w) Sonstige Gewerbe

Walkmühle der Wwe. Niederbäumer auf dem Schliepkamp vor Herford 1801-1807; Papiermühlen in Minden-Ravensberg u. Tecklenburg-Lingen 1788-1807; Papiermühlen in Ravensberg 1763-1808 (2); Papiermühlen (allg.) und Vereinheitlichung der Papierformate 1765-1806; Zuckersiederei u. -fabrik in Minden (Kaufleute Adolph Harten u. Gebr. Friedrich u. Rudolph Möller) 1763-1808 (5); Zuckersiederei in Minden (Zuckerbäcker Joseph Heß, London) 1755-1764; Seifenfabrik in Minden (Wwe. Borries, später Kaufmann Könemann) 1735-1802; Mündermannsche Seifenfabrik in Minden (später Kaufmann Georg Meyer) 1800-1805; Seifenfabriken in Vlotho 1754-1796; chemische Fabriken in Minden-Ravensberg 1805-1806; Förderung der Salpeterfabrikation 1799; Warenproben u. Preislisten der Chemischen Fabrik zu Schönebeck (Elbe) 1801; Gebrauch von Soda statt Pott- u. Holzasche in Fabriken u. Manufakturen 1805; Messerfabriken in Ravensberg 1808; Lederfabrik u. Lohgerberei in Lübbecke 1796; Liniermaschine des Feuerwerkers Bauer 1806; Privileg für die Zimmerleute-Zunft in Minden 1722-1799.

6. Domänenregistratur

a) Allgemeine Domänenangelegenheiten

Reskriptenbücher der Domänenregistratur 1768-1807 (19); Principia regulativa zur Verpachtung der Ämter, General- u. Spezialanschläge der Verpachtungen 1698-1804 (2); Sammlung von Verordnungen 1692-1767 (2); Neueinrichtung u. Verpachtung aller Domänen 1722-1723; Administration und Verpachtung der Ämter (allg.) 1698-1801 (2); Erbverpachtung der kleinen Domänenvorwerke, Mühlen, Krüge, Schmieden (allg.) 1770-1806; Beschreibung ehemaliger Domänenämter mit Bereisungsprotokollen 1751-1804; Grenzstreit zwischen den Ämtern Reineberg u. Rahden 1724-1756; Grenzregulierung zwischen den Ämtern Hausberge, Reineberg u. Petershagen 1739; Verkauf oder Verpachtung von Parzellen seit 1740, Vorteile für die Baukasse 1770-1784; Verbot der Verpachtung von Domänen an Kammerbedienstete 1711-1798; Anordnungen zu Domanialgütern 1739-1806 (5); Präsident v. Breitenbauch u. KDK-Rat Hoffbauer zur Verbesserung der Domäneneinkünfte 1791-1806; tabellarische Übersicht 1806; Güter des Grafen zur Lippe 1733; Teiche und Fischereien im Fst. Minden 1679-1797; Registrierung alter Dokumente durch Lippe 1781-1792.

b) Domänenetats und – kassensachen

Hauptdomänenetats 1721/22-1806/07, darin auch Besoldungslisten der KDK u. Spezialetats der Ämter (11); Projektierung und Einsendung der Etats 1690-1807/08 (11); Rückgriff auf die Unverfärthschen Visitiationsprotokolle u. Lagerbücher (1682) 1734-1738.

c) Eigentumsangelegenheiten (allg.), Dienste, Prästationen

Minden-Ravensbergische Eigentumsordnung (allg.) 1723-1806 (8); Ermittlung aller eigenbehörigen und gutsherrlichen Stätten 1720-1795 (2); Genehmigung von Verkäufen 1724-1804; Einlösung versetzter Grundstücke 1788; Sattelmeier in Gf. Ravensberg 1737-1744; erbmeierstättische Güter ebd. 1650-1752 (2); Auftragung der Meierhöfe ebd. 1725-1726; Verpachtung u. Zersplitterung der Stätten 1791-1798 (2); Zustand der Eigenhörigenstätten in Gf. Ravensberg 1747-1748; Allodifikation der königlich eigenbehörigen Höfe 1791-1806; Aufhebung der privat-gutsherrlichen Eigenhörigkeit 1797-1807 (2); Erbuntertänigkeit in Schlesien 1775; Freilassung der Eigenhörigen eines Fideikommißguts 1802-1806; Abbau zerstreuter königlich-eigenbehöriger Stätten 1767-1784; Bauernhöfe in Gf. Hoya 1768; Verzeichnis von

Freikäufen 1737-1742; Abgaben und Eigentumsgefälle 1732-1799 (9); Schichtung bei Wiederverheiratung 1774-1780; Brautschatzgelder 1744-1748; Remissionen an Abgaben 1769-1798 (2); Dienstreglements der Ämter 1736-1768; Regulierung der Dienste u. Burgfesten 1767-1803; Verbot, Untertanen bei Hofdiensten auszupeitschen 1709-1749; Verleihung von Dienstfreikaufgeldern 1801-1807; Getreidedienstfuhren 1743-1744; Anfertigung von Lagerbüchern mit allen Abgaben der Eigenbehörigen, Zins- u. Zehnpflichtigen im Fst. Minden 1716-1787; Anlage genauer Prästationsregister in allen Ämtern 1732-1734; projektierte Zehntordnung 1753-1794 (2); Näherrecht der Zehntpflichtigen 1742-1767; Feldregister (Kataster) u. Zehnpflicht 1801; Korrespondenz zu Prästationen der Untertanen 1704-1798 (2); Getreidepreise 1796; brachliegendes Zehntland 1729-1737; Austausch der Zehnten mit Hannover 1744-1772 (3); Aufhebung des Scheffelschatzes in Hannover 1750-1774; Lehn-Zinskorn im Fst. Minden 1724-1743; Emolumente 1783, 1807 (2).

d) Mühlen (allg.)

Mühlenwesen in Ravensberg 1720-1779; Fixierung der Akzise der Müller ebd. 1722-1803; Regulierung der Ausgaben für Mühlen 1733-1740; Mühlenreglement für Minden-Ravensberg 1741; Verbesserung des Mühlenwesens ebd. 1770-1806 (2); Anwendung des schlesischen Edikts von 1772 wegen Anlage neuer Mühlen 1803; Roggenmühle in Minden 1797-1805; Einsendung von Mühlen-Erbpachtverträgen nach Berlin 1801-1805.

e) Domänenangelegenheiten im Amt Hausberge

Verpachtung des Amtes 1731-1799; Erbstands- u. Inventariengelder im Amt 1711-1730; Pachtgesuche für Vorwerksgründe 1784-1906 (5); Feldregister der Bsch. Löhne 1745; Verpachtung einzelner Güter: Vorwerk Bunhoff bei Veltheim 1767-1804 (2); Holzhäuser Brink 1790-1800; Vorwerke Rothenhof u. Schäferhof 1793-1801 (4); Brennhaus zu Hausberge 1768-1804 (2); Tiergarten zu Hausberge 1764-1813 (2); Möllberger Herrenwiese 1764-1799; Vogtland in Bsch.en Vössen u. Holtrup 1763-1764; Heidekamp bei Dankersen 1797-1801;

Verpachtung von Fischteichen 1752-1807 (6); Sammlung von Erbpachtverträgen 1753-1806; Spezialdomänenetats 1767-1808 (2); Aufhebung der Naturaldienste 1783-1804; Zehnt zu Frille 1784;

Windmühlen in Eickhorst 1764-1806, Rothenuffeln 1783-1804, Bölhorst 1785-1802, Veltheim 1749-1754, Holzhausen 1764-1783, Meißen 1764-1792 (2); Was-

sermühle des Kolonen Böhne zu Eickhorst 1800-1801, Mahlmühle auf Neusalzwerk 1764-1800; Wind- u. Roßmühle auf der Geistbrink zwischen Löhne u. Bischofshagen 1789; Eisberger Schiff- u. Teichmühle 1766-1808 (2); Ölmühle in Möllbergen 1793-1806; desgl. in Lohfeld 1803-1805; Buhn- u. Holzhäuser Mühle 1782-1807 (3); drei Wassermühlen in Hausberge 1785-1804 (2); holländische Windmühle auf der Batterie des Walls am Simeonstor zu Minden 1769-1771.

f) Domänenangelegenheiten im Amt Petershagen

Verpachtung des Amtes 1767-1787 (2) und Domänenpertinenzien 1788-1805 (2); Einkünfte u. Pachtanschläge (Handakten KDK-Rat Meyer) 1739-1741; Übergabe an die Amtleute Vetthacke u. Möller 1767 bzw. Ludowig 1798; Sammlung von Erbpachtkontrakten 1721-1797; Ankauf von Gut Himmelreich bei Friedewalde 1727-1734 (3), dessen Erbverpachtung an die Brüder Müller 1764-1807 (5); Erben v. Bessel ./. Bsch.en Hille, Hüffe(n) u. a. (1718) 1728;

Verpachtung einzelner Güter: Schulkoppel zu Petershagen 1730-1747; Hülshorst-Kämpe bei Petershagen 1743; Brink u. Anger bei Windheim 1741-1788 (2); Poggenmühleninsel bei Minden 1761-1780; Spezialdomänenetats (mit Gut Himmelreich) 1767-1808 (3); Zins- u. Scheffelschatz 1742-1792;

Verpachtung von Mühlen 1721-1754, 1805 (2); Windmühlen in Friedewalde 1763-1805 (3), Hahlen 1754-1804, Hartum 1754-1807 (3), Hille 1754-1802, Südhemmern 1754-1806 (2), Todtenhausen 1763-1806 (2); neue Mühle bei Meßlingen 1804-1805; Wassermühle zu Lahde 1763-1808; Windheimer Mühle 1754-1806 (6); Petershäger Schiff- und Hopfenberger Windmühlen 1764-1805 (5); Mühle auf der Tinnigerheide 1757-1807; Verkauf aus dem Petershäger Vorwerk zur Anlage einer neuen Windmühle 1800.

g) Domänenangelegenheiten im Amt Rahden

Erbverpachtung des Amtes 1739-1764; Dienstaufhebung und Erbverpachtung der Vorwerke sowie der Amtsschäferei 1789-1808 (5); Bereisung durch Frhr. vom Stein 1797; Verpachtung einzelner Gründe 1754-1796 (2); Fischteiche 1763-1803; Spezialdomänenetats 1767-1807; Eigenbehörige im Amt 1782-1788; Kauf der drei Kirchenmühlen im Ksp. Rahden 1732; Hohensteiner Mühle 1770-1805; Hollweder Mühle 1771-1807; Obern Rahdensche Windmühle 1770-1807; Wind- u. Roßmühle zu Wehe 1770-1803; Hartfelder Mühle 1770-1806.

h) Domänenangelegenheiten im Amt Reineberg

Vererbpachtung des Amtes mit Gesuch der Landstände 1783-1796 (13); Bereisungsprotokolle 1754-1767; Reineberger Hagen 1803-1806; Fiskus ./. Erbpächter Kölling 1800-1801; Spezialdomänenetats 1767-1805; Aufhebung der Naturaldienste 1790; „Qualifikation“ der Mühlen 1721-1739; Aufhebung des Mahlzwanges 1789-1790; Windmühlen zu Stockhausen 1771-1794, Eilhausen 1770-1805, Frotheim bzw. Isenstedt 1771-1806 (2), Hüllhorst 1771-1808; Desteler Mühle 1765-1792 (3); Lübbecker Wassermühlen 1771.

i) Domänenangelegenheiten im Amt Schlüsselburg

Bereisungen 1726-1792 (3); Verpachtung des Amtes 1800; Aufhebung der Dienste u. Verpachtung der Vorwerke 1805-1806; Vorwerk Hünerburg 1799-1818 (2); Schmiedebruch 1786-1791; Eichelgarten in der Ilserheide 1784; Spezialdomänenetats 1767-1801; Roggenabgabe an den Pfarrer zu Heimsen 1804-1805; „Qualifikation“ der Mühlen 1721-1741; Windmühlen zu Buchholz 1763-1807, Schlüsselburg 1763-1806 u. Seelenfeld 1788-1803, Heimser Mühle 1763-1805 (2); Mühle zu Gut Neuhoff 1797-1800.

k) Domänenangelegenheiten im Amt Limberg

Erbverpachtung des Amtes bzw. des Vorwerks 1708-1808 (7); Parzellen in Erbpacht 1741-1805 (2); Verpachtungen: Ahler Marken 1800-1807, Dameskamp 1780-1786, Karrenbruch 1777, Gut Hüffe 1723-1730 (2); Domänenetats 1767-1802; Ertragsberechnungen 1728, 1801 (2); Revision des Amtes 1799-1800; Aufhebung der Dienste 1790-1793; Kirchenhafer für die Kapelle zu Westkilver 1801; Bockmühlen: Altenhüffen 1760-1801, Rödinghausen 1798-1801 u. Schwenningdorf 1798-1799; Elsemühle nordöstl. Bünde 1763-1807 (5); Ölmühle Dono 1792-1794; Mühle im Ksp. Börninghausen / Einspruch des Kammerherrn v. Ledebur 1797-1802; Mühle zu Holsen durch Domdechant v. Vincke 1779; Schierenbecker Wassermühle 1764-1805 (2); Offelter Wassermühle 1765.

l) Domänenangelegenheiten im Amt Ravensberg

Pachtverträge 1735-1803; Erbverpachtung der Domänenparzellen 1766-1806 (5); Verpachtungen: Caldenhof 1758-1806 (4), Vogtei- u. Flötekamp durch Kaufmann Delius, Versmold 1754-1794, Vorwerk Kuhhoff 1697-1776; Revisionen des Ertrags 1764-1766 (2); Domänenetats 1755-1803 (2); Ertrag (Rechnungsregister) 1771-1783 (2); Windmühle auf der Nollenheide, Wassermühle auf dem Hesselbach bei

Berghausen 1776-1803 (3); Grützmühle bei Berghausen 1795-1796; Kolckebrocksmühle 1775-1806 (2); Oberste Wamfahrts-Wassermühle in Bsch. Bockhorst 1764-1775; Mittlere Wamfahrt ebd. 1764-1803 (2); Niedere Wamfahrt ebd. 1764-1804; Pust- u. Buntemühle Bsch. Bockhorst 1694-1743; Krumkühler Wassermühle zu Peckeloh 1763-1789; Caldenhofer Wassermühlen bei Versmold 1764-1805.

m) Domänenangelegenheiten im Amt Sparrenberg, Vogtei Brackwede

Erbverpachtung der Vogtei 1764-1806 (4); Pachtkontrakte 1735-1783; Kolonen P. H. Zoellner u. Dieckmann ./. Fiskus 1775-1780 (2); Verpachtungen: Sparrenbergische Gärten und Burgländereien 1746-1770 (14); Bleicherwiese bei Bielefeld 1758; Holschenbrock vor Bielefeld 1770; Torfkuhle in Ebbesloh 1766-1767; Lutterteich 1754; Spezialdomänenetats 1756-1803; Bielefelder Morgenkorn 1715-1788 (3); Abgabe von Rauchhühnern 1777-1792 (2); Greestenmühle zu Bielefeld 1763-1787 (2); Grotendiecksmühle zu Bielefeld 1751-1806; Damm-Mühle zu Bielefeld 1765; Mühle zwischen Alt- und Neustadt Bielefeld 1765; Dammannsmühle zu Brockhagen 1754-1807; Mühlen zu Isselhorst 1763-1806 (3); Mühlen in Bsch. Quelle 1763-1806 (5); Mühlen bei Steinhagen 1789-1793 (2).

n) Domänenangelegenheiten im Amt Sparrenberg, Vogtei Enger

Verpachtung der Vogtei, u. a. an Kammerrat Consbruch 1735-1787 (2); Verpachtung der Domänenparzellen 1764-1804 (3); Verpachtung des Amtsgartens zu Enger 1760-1764 sowie eines Kirchenstuhls 1772-1779; Spezialdomänenetats 1756-1802; Erträge 1788-1812 (2); Dreyer Windmühle 1778-1805; Windmühle zu Enger 1773-1790; Wassermühle vor der Lübbermühle zu Herford 1723-1725; Wallenbrücker Windmühle 1764-1798; Bruse-Wassermühle 1764.

o) Domänenangelegenheiten im Amt Sparrenberg, Vogtei Heepen

Erbverpachtung der Vogtei 1735-1770; Verpachtung von Domänengrundstücken 1775-1800; Gräventeichsweise, Bsch. Brönninghausen 1781-1790; Gut Lübrassen 1723-1740; Ziegelei zu Heepen 1773-1774; Spezialdomänenetat 1756-1806; Erträge der Domänen 1794-1800; Revision der Vogtei 1775-1776; Grestenpacht 1697-1803 (2); Mühlen in Bsch. Brönninghausen 1773-1806 (2); Mühle des Meyer zu Heepen 1711-1804; Güsenmühle zu Hillegossen 1724-1725; Overmeyersmühle zu Oldentrup 1751-1797 (4); Mühle zu Sieker 1711-1742.

p) Domänenangelegenheiten im Amt Sparrenberg, Vogtei Schildesche

Verpachtung der Vogtei 1735-1806; Übergabe der Ämter Schildesche u. Werther an die Beamten Reuter u. Delius, Auseinandersetzung mit den Erben v. Sobbe 1806; Vorwerk 1739-1769 (2); Verpachtung von Domänenparzellen 1774-1806 (2); Buerwiese zu Vilsendorf 1723-1807; Heideteich bei Schildesche 1765-1768; Spezialdomänenetats 1767-1803; Revision des Ertrags 1806; Domänenabgaben der Arröder der kleinen Schildescher Heide 1754; Eickumer Mühle 1763-1806; Windmühle zu Jöllenbeck 1764; Wassermühle zu Steinsiek 1763-1807; Drewermühle zu Theesen 1763-1808; Niedieksmühle zu Vilsendorf 1763-1807 (2).

q) Domänenangelegenheiten im Amt Sparrenberg, Vogtei Werther

Verpachtung der Vogtei 1735-1807; Verpachtung von Domänengrundstücken 1774-1806 (4); Gut bzw. Vorwerk Deppendorf 1722-1798 (5); Forst Riesberg 1785-1786; Kirchenstühle zu Werther 1778-1779; Spezialdomänenetats 1766-1806; Domänenertrag 1788-1812 (3); Mühlen zu Deppendorf 1764-1798 (3); Bockmühle zu Kirchdornberg 1792-1795; Trebbenkämper Windmühle zu Isingdorf 1764-1765; Hatzfeldische oder Stuten-Wassermühle zu Theenhausen 1765.

r) Domänenangelegenheiten im Amt Vlotho

Verpachtung des Amtes 1728-1784; Verpachtung der Vorwerksländereien 1790-1807 (6) u. der Domänenparzellen 1766-1806 (2); Verbesserung der Domänen im Amt (Kommission KDK-Rat Hoffbauer) 1790; Gut Deesberg 1723-1805 (7); Mepkerwiese bei Vlotho 1715-1757; Fischteiche 1794-1804; inkorporierte Kloster- u. Kirchenländereien 1660-1735; Spezialdomänenetats 1767-1804; Domänenerträge 1764-1802 (4); Pachtrechnungen 1805-1809 (2); Revision des Pachtanschlags (Kommissionen KDK-Rat Bügel u. Hoffbauer) 1740, 1789-1796 (3); Krummen-Wassermühle 1764-1807 (3); Platenmühle 1774-1808 (5); Mühlenwehr bei Vlotho 1795-1808 (6).

s) Lagerbücher (einschließlich der Vorprovenienzen)

1. Fürstentum Minden: Register der freien Hand- und Spanndienste 1680-1682.

Amt Hausberge: Einnahme- u. Ausgaberegister 1568/69, 1571/72, 1608/09 (3): Zoll- und Wegegeldregister 1569; Amtshaus mit Inventar u. Abgaben 1562-1569 (5); Zehnt- u. Zinskornregister 1638; gewisse und ungewisse Gefälle 1646-1652; Prästationsregister 1651-1679, 1750 (2); Register der freien Hand- u. Spanndienste

1678-1721; Visitationsregister: Vogtei Berg u. Bruch 1682, 1721, 1769 (3); Vogtei Gohfeld: 1682, 1683 (2); Vogtei Landwehr 1682, 1721, 1769 (3); Vogtei Übernstieg Ende 17. Jh., 1721, 1769 (3); Bsch. Päpinghausen u. Frille (zur Kommende Wietersheim) 17. Jh.

Amt Petershagen: Einnahme- und Ausgaberegister 1544-1597 (12); Zoll- u. Wegegeldregister 1565-1582 (3); Amthaus mit Abgaben 1544-1569 (13); Baurechnung für Schloß Petershagen 1544; Prästatationsregister 1757; Visitationsregister 1682; Dienstregister der Vogtei Börde (vor 1680), 1682, 1721 (3), Vogtei Hofmeister 1682, 1721 (2), Vogtei Windheim 1682, 1721 (4).

Amt Rahden: Dienstgeldregister 1700-1707; Prästationsregister (ca. 1745); Vogtei Rahden: Visitationsregister 1682, 1721 (2); Vogtei Stemwederberg: Visitationsregister 1682, 1721 (3).

Amt Reineberg: Lagerbücher 1630-1640, 1646 (2); Prästationsregister 1778, 1790-1801 (2); Dienstregister 1758, 1786/87 (2); Vogteien Quernheim, Levern u. Schnathorst: Prästationsheberegister 1802-1808 (ohne Levern), Dienstregister 1686-1689; Vogtei Alswede: Visitationsregister 1682, 1717 (2); Vogtei Blasheim: Visitationsregister 1682, 1717 (3); Vogtei Gehlenbeck: Visitationsregister 1717; Vogtei Levern: Visitationsregister 1682, 1717 (3); Vogtei Quernheim: Visitationsregister 1682, 1717 (3); Vogtei Schnathorst: Visitationsregister 1682, 1717 (3).

Amt Schlüsselburg: Visitationsregister 1682; Prästationsregister 1785.

2. Grafschaft Ravensberg: Ravensbergisches Urbar 1556 (mit Abschriften des 17. Jh.): Lagerbuch für Amt Sparrenberg (3) sowie die Ämter Ravensberg, Limberg, Vlotho (3)[2].

Amt Limberg: Erbstands- u. Erbpachtregister 1709; Dienstgeldregister 1709, 1720, 1770 (3); Vogtei Bünde: Lagerbuch 1704; Prästationsregister 1805; Dienstregister 1728; Vogtei Oldendorf: Lagerbücher 1704 1721 (3); Prästationsregister 1805; Dienstregister 1705.

Amt Ravensberg: Verzeichnis der eigenhörigen u. meierstättischen Güter 1714; Prästationsregister 1777-1810 (2); Visitationsregister der Vogteien Borgholzhausen, Halle, Versmold 1721 (3).

Amt Sparrenberg: Register über Hand- u. Spanndienste, Burgfestdienste u. Dienstgelder 1646-1728 (2); Verzeichnis eigenhöriger u. meierstättischer Güter in den Vogteien Heepen, Schildesche u. Werther (um 1700); Vogtei Brackwede: Lagerbücher 1682, 1721 (2); Prästationsregister 1749-1755, 1808(2); Brockhäger Heuerlingsregister 1751-1752; Vogtei Enger: Lagerbücher um 1721 (2); Vogtei Enger: Prästationsregister 1803 (3); Prästationsheberegister 1800-1806; Vogtei Heepen: Lagerbücher 1721 (2); Prästationsregister 1766-1782; Vogtei Schildesche: Lagerbücher 1721; Prästationsregister 1806 (2); Vogtei Werther: Lagerbuch 1721; Prästationsregister um 1800 (2).

Amt Vlotho: Lagerbücher 1717 (5); Prästationsregister 1778-1796 (2).

t) Angelegenheiten der Minder Quart

jährlicher Quartrevenuen-Etat 1727-1806 (3); Quartrevenuen für das Potsdamer Waisenhaus 1750-1808 (3); Prästationsregister 1750; Verzeichnis der Quart-Eigenhörigen (vor 1800); Eheverschreibungen der königlichen Quartangehörigen 1785-1806 (4); Überlassung von zwei Quart-Eigenhörigen an den Geheimen Rat v. Schellersheim zu Eisbergen 1780; Naturalabgaben an Quartrezeptor Bessel 1740; Verbesserung der Quartrevenuen 1806; Beitreibung von Quartgeldresten und Visitation der Quartkasse 1802-1808 (2); Remissionen (Nachlässe) 1801-1808; Quartzehnt u. seine Verpachtung 1730-1806 (7); Erben des Kommissionsrats Aschoff ./. Quartkasse wegen verweigerter Quartgelder 1791-1797.

u) Aus Klostersäkularisation entstandenes Domanialgut

Auflösung der Kartäuserklöster in Österreich 1782; Besitz, Rechte und Einkünfte der Domkapitel, Stifter, Klöster u. geistlichen Korporationen in Minden-Ravensberg 1802-1804 (2); Pfründe des Stifts am Münster u. des Stifts auf dem Berge zu Herford 1806; Besetzung des Hofs Westerschulze zu Stockum (im ehem. Fbst. Münster, gehörte zum Stift am Münster zu Herford) 1803-1807; Administration des Klosters Marienfeld 1803-1808 (2), dessen Gut Uerentrup 1803-1807 (3).

---

2 Druck: Herberhold 1960/1981.

7. Forstregistratur

a) Forstverwaltung (allg.)

Reskriptenbuch der Forstregistratur 1801-1807; allgemeine Verordnungen in Forst- u. Jagdangelegenheiten 1704-1807 (2); Verordnungen zum Forst- u. Jagdwesen in Minden-Ravensberg 1725-1753 (2); Untersuchung des Forstwesen im Fst. Minden 1726; Ausführung des Kgl. Forstregiments 1764-1769; Entwurf einer Jagd- u. Forstordnung für Minden-Ravensberg 1770-1805 (2); Organisation des Forstbetriebs u. –haushalts 1801-1806; Forstregistratur 1797-1801; immediate Forst- u. Baukommission bei den KDKn, Aufhebung des Forstdepartements 1798-1804; Forstordnung der Oberlausitz 1769-1770; Verbesserung des Forstwesens, Anpflanzung der Gehölze (allg.) 1691-1797 (4); Forsten in den Ämtern: Hausberge 1720-1775 (2), Rahden 1740-1767, Limberg 1752-1769, Ravensberg 1740-1767, Vlotho 1740-1767; Bereisung der Forsten in Minden-Ravensberg mit Protokollen 1787-1788 (2).

b) Forstbedienstete

Oberjägermeister 1687-1749; Oberforstmeister 1798-1808 (2); Bestellung der übrigen Bediensteten 1689-1802; Dienstpertinentien u. Emolumente 1783-1805; Instruktion für Revierforstmeister 1796; Wohnungen der Unterförster 1771-1795; Ansprüche der Forstbediensteten auf Holzabgaben aus ihren Revieren 1802.

c) Forstvermessung, Forstgrenzsachen, Forsteigentumsstreitigkeiten

Beschreibung der Gehölze in Minden-Ravensberg 1708-1805; Vermessung der Forstreviere 1768-1798; Forsten im Amt Limberg 1799-1805; Forstrevier Dohrenberg (A. Rahden) 1769; königliche Gehölze im Amt Ravensberg 1693-1745; Gehölz des Vorwerks Caldenhof im Amt Limberg 1740-1742; Hude des Guts Amorkamp (Amt Hausberge) 1760-1761; Lübber Mark 1801-1803; Gemeinheit zu Volmerdingsen (Amt Hausberge) 1783; Anspruch der Bsch.en Südhemmern u. Hartum auf ein Gehölz im Ritterbruch 1743; Gehölz bei Südfelde (A. Petershagen) 1870-1792; Forstplätze im Amt Sparrenberg 1723-1755; Pfarrgehölz in der Ostmannsheide bei Steinhagen 1764-1765; Esselbusch in der Senne 1715-1739.

d) Forstkultur

Schonungen u. Hutungen 1797; Schlagholzdistrikte 1799; Forstverbesserungsgelder 1802; Holzmangel 1801-1806; Anpflanzung von Bäumen an Alleen 1738-1808 (3);

Anlegung von Obstbaumschulen 1769-1806 (2); Weiden an Weser- und Werreschlachten 1797-1806; Oberforstmeister v. Bülow über Eichenkulturen 1799-1801; Wachholdersträucher 1798-1799; Urbarmachung der Sandfelder u. Sandschallen 1766-1790; Wiederaufforstung der gemeinen Marken 1767; lebende Hecken u. Zäune in der Neumark 1735-1792; Petershäger Holz 1714-1765; Gut Neuhoff ./. kgl. Forstamt wegen Anlage von Schonungen 1791-1794.

e) Forstkassen- und –rechnungswesen

Forstkassen (allg.) 1807; Forst-Witwenkasse 1795-1803; Forst-Sportelordnung 1764; Forstetats u. deren Revision 1771/72-1806/09 (7); Haupt-Forstetats 1767/74-1806/09 (13).

f) Verkauf, Erwerb und Verpachtung von Forstgründen

Grundsätze für Verpachtung 1801; Verpachtung einzelner Forstgründe 1761-1805 (15).

g) Holznutzung und Holzrechte

Kontrolle des Holzverkaufs 1718-1750; Nachweis des in königlichen Forsten gehauenen Holzes 1792-1796; Holztaxe um 1750; Holzausweisungen in Minden-Ravensberg 1711-1806 (3) und in den Ämtern 1712-1808 (6); Holzpreiserhöhung 1783-1785; Holz für Schlagbäume 1751; Bauholz für königliche Bauten 1799-1805; Einfuhr von Bau- u. Brennholz 1797-1801; Nachweis des Holzertrags, Deputat- u. Freiholz 1770, 1800-1802 (2); Minder Wald 1775-1776; Eichenheister für Baumpflanzungen 1738-1739; Torffeuerung 1799-1802; Deputatholzlieferungen (allg.) 1687-1802 (2), desgl. an die Bediensteten der Ämter 1681-1800 (4), desgl. an die Geistlichen u. Schulbediensteten der Ämter 1721-1807 (5); ehemalige Naturaldeputate der Kirchenbediensteten 1804-1806; Forstgerechtsame der Einwohner der Vogtei Landwehr 1799-1806 (2); Holzpreis im Amt Hausberge 1731-1766; Holzbedarf des Oxemannschen Burgmannshofs zu Eickhorst (A. Hausberge) 1722-1805; Erbaxtgerechtigkeit einzelner Güter u. geistlicher Institutionen 1678-1803 (6); Rechte des Mindener Magistrats im Hainholz 1682-1807 (2); Deputatholz aus dem Lohfelder u. Kleinenbremer Berge 1738-1808 (2); Holzdeputat des Pfarrers zu Lerbeck 1730-1804; Privatgehölze zu Holzhausen 1754-1756; Holzgerechtsame in der Holzwiede der Kilver Mark 1728-1755; Holzungen der Stadt Salzuflen im Amt Vlotho 1792-1803; Forstrevier Stuckenberg (A. Vlotho) 1708-1770.

h) Hutung und Mast

Mast und deren Verpachtung (Einzelfälle) 1789-1807 (2); Verpachtung in den Ämtern Hausberge, Ravensberg und Vlotho 1691-1748 (3); Pflicht zur Benutzung königlicher Masthölzer 1719-1762; Schutz der jungen Pflanzen 1742-1748; Einwohner der Vogtei Landwehr ./. Stadt Hausberge 1728-1755 (3); Hausbergisches Hainholz 1795-1800; Quetzer Heide 1803-1805; Streit mit Jagdpächter Wilhelmi 1732-1734; Schweinemast im Osterberg (A. Rahden) 1741-1756; Mast in der Werther Egge 1727-1777; Hude der Einwohner von Gadderbaum 1765-1808.

i) Jagd und Fischerei

Forst- u. Jagdwesen in Minden-Ravensberg, Projektierung einer Holz-, Mast- und Jagdordnung 1731-1735 (2); Verpachtung von Teichen und Fischereien 1657-1808 (2); „Ruin der Wildbahn“, „Jagdexzesse“ in Minden-Ravensberg 1689-1803 (2); Streit mit Schaumburg-Lippe wegen Jagdfolge 1717-1793; Kammerherr v. Ledebur auf Mühlenburg zur Erhaltung der Jagden 1796-1797; Einschränkung des Wildbestandes 1799; Jagdverbot 1797-1811; schädliche Vögel und Raubtiere 1718-1808 (2); Jagdverpachtung in den Ämtern 1603-1806 (6); Windheimer Gehege 1738-1807 (3); Gehege in Ämtern Sparrenberg u. Ravensberg 1692-1781 (2); Jagdgerechtigkeit des Kommandanten der Festung Minden 1744-1779; Jagdgerechtigkeit einzelner Höfe und Personen 1687-1805 (9); Jagdübergriffe lippischer Untertanen im Amt Vlotho 1740; Teiche und Fischereien in den Ämtern Hausberge, Rahden u. Sparrenberg 1714-1805 (3); Lachs- u. Aalfang im Amt Hausberge 1734-1745; Lachswehr in den Weser bei Minden 1782-1798.

k) Sonstige Forstnutzung

Laubsammeln 1739-1802; Plaggenmahd im Amt Rahden 1774-1782 u. im Amt Limberg 1745-1787; Plaggenstich im Esselbruch (bei Heepen) 1804-1806.

l) Forstvergehen

Holzverwüstungen u. deren Bestrafung 1793-1802; Holzdiebstahl im Limberger Hagen 1799-1804; Holzexzesse preußischer Untertanen in Schaumburg-Lippe 1802-1807.

m) Scharfrichter, Schweineschneider, Tollwurmschneider

Tollwutbekämpfung 1781-1804.

n) Forstaufsicht über kommunale und private Holzungen

Aufsicht über Privatforsten 1797; adlige Holzungen 1769-1799 (3).

8. Markenregistratur und Markenteilungen

a) Allgemeines

Teilung der Gemeinheiten (allg.) 1750-1806 (6); Gründsätze für die Teilung 1771-1800; Markenordnung in Ravensberg 1775; Bericht des Kommissionsrats Schrader über Markenteilungen (1771-)1796.

b) Amt Hausberge

Brüchtengerichte in der Dehmer Mark 1751-1808 (4); Urbarmachung des Küterbruchs in der Dehmer Mark 1724-1753 (2); Rechte der Geheimräte v. Huß u. v. Redeker im Nammer Berg 1722-1776; Erbaxtgerechtigkeit des Guts Eisbergen in der Lohfelder Mark 1763-1785 (2); Teilung einzelner Marken 1764-1807 (8).

c) Amt Petershagen

Minder Wald 1734-1787 (3); Teilungen einzelner Marken 1737-1806 (6).

d) Amt Rahden

Dielinger u. Drohner Mark 1712-1773; Teilung der Vehlager Gemeinheit 1802-1806; Alsweder Gemeinheit 1793-1800; Wegerecht auf Markenanteil auf der Niehorst (um 1800).

e) Amt Reineberg

Teilungen einzelner Gemeinheiten und Marken 1777-1807 (17); Rechte des Hauses Uhlenburg in der Dünner Mark 1747-1751.

f) Amt Schlüsselburg

Teilung einzelner Marken 1750-1787 (3); Steinbrink zu Ilvese 1788.

g) Stadt Lübbecke

Teilung des Lübbecker Berges und Markenanteile der einzelnen Bürgerhäuser 1772-1806 (4) mit Verzeichnis der Lübbecker Bürgerhäuser 1805.

h) Stadt Minden

Marientorsche Hude 1776-1784 (2); Wesertorsche Hude 1776; Simeonstorsche Hude 1775-1783.

i) *Amt Limberg*

Teilung einzelner Gemeinheiten 1785-1803 (12).

k) *Amt Ravensberg*

Borgholzhäuser Berg 1756; Teilung einzelner Marken u. Gemeinheiten (1615) 1747-1803 (26); Forderungen des Freiherrn von Schmising zu Tatenhausen auf Zahlung von Markengeldern und Lieferung von Mahlschweinen 1742-1776 (2).

l) *Amt Sparrenberg, Vogtei Brackwede*

Hudegerechtigkeit der kgl. Amtsschäferei 1776; Teilung einzelner Marken und Gemeinheiten 1772-1804 (24); Hudegemeinschaft mit Untertanen aus Rietberg u. Reckenberg auf dem Röhrvoßkamp und der Beckheide 1771.

m) *Amt Sparrenberg, Vogtei Enger*

Teilung einzelner Marken u. Gemeinheiten (1737) 1777-1803 (16); Markenanteil der Pfarrei zu Hiddenhausen 1802-1803.

n) *Amt Sparrenberg, Vogtei Heepen*

Teilung der Herforder bzw. Elverdisser Heide unter Kolonisten aus Baden-Durlach 1778-1780; Teilung einzelner Marken und Gemeinheiten 1771-1803 (10).

o) *Amt Sparrenberg, Vogtei Schildesche*

Markenteilungen (allg.) 1771-1782; Teilung einzelner Marken u. Gemeinheiten 1775-1802 (21).

p) *Amt Sparrenberg, Vogtei Werther*

Teilung einzelner Marken u. Gemeinheiten 1775-1801 (12).

q) *Amt Vlotho*

Schafhudegerechtigkeit in der Vlothoer Mark 1805-1808.

r) *Stadt Bielefeld*

Magistrat ./. Bielefelder Hudegenossen 1781-1784; Teilung der städtischen Gemeinheiten 1796-1803.

s) *Stadt Herford*

Teilung der städtischen Gemeinheiten 1771-1804 (4).

t) Zuschläge aus den Marken, Kolonisation

Zuschlagsregister der Gf. Ravensberg 1775-1794; Zuschläge in der Gf. Ravensberg (allg.) 1723; Zuschläge im Amt Rahden 1761; Überlassung von Gemeinheitsgründen für Tabakfabrikationsbeitragsgelder einzelner Gemeinden 1768-1774 (4); Tabakzuschläge in den Ämtern Limberg u. Vlotho 1768-1785; Tabakszuschlagsregister der Gf. Ravensberg 1771-1774; Kontributionsgelder aus Zuschlägen 1773-1784; Zuschlagsregister: Amt Hausberge 1719-1727; Amt Rahden 1730; Amt Ravensberg 1725-1726; Amt Sparrenberg, Vogtei Brackwede 1657-1776, 1724-1728 (2); Amt Sparrenberg Vogtei Heepen 1724-1727; Amt Sparrenberg Vogtei Werther 1724-1727; Ansetzung von Neubauern in gemeinen Marken der Gf. Ravensberg 1743-1807; Abgabe von Zuschlägen an die Ritterschaft 1732-1733; Zuschläge für die Bergleute in Bölhorst 1754-1783 (2); Zuschlag für Klosterjäger Redlich bei der Klus (A. Hausberge) 1779-1802 (2); Antrag des Minden-Ravensbergischen Bergamtes auf Zuschlag bei Häverstädt für Ziegelei der Minden-Ravensbergischen Gewerkschaft 1791-1798; Zuschläge von Neubauern 1741-1801 (4); Kultivierung wüster Ländereien 1768-1800 (3); Freijahre für Kolonisten 1741-1750; Kolonistentabellen für Minden-Ravensberg und Tecklenburg-Lingen 1765-1789.

u) Hude in den Marken

Streitige Einzelfälle zu Viehweiden u. Schaftriften (1630) 1724-1806 (54).

v) sonstige Markensachen

Stadt Herford ./. Einwohner der lippischen Bsch.en Biemsen und Strüh(en) wegen Holzverwüstung im Ahmser Bruch 1722; Hoferweiterung in Valdorf (A. Vlotho) 1800-1801.

9. Bauregistratur

a) Hochbau, insbesondere Kirchen- und Schulbauten

Allgemeine Verordnung 1732-1799; Domänen-Bauetats 1736-1809 (4); Bauanschläge 1741-1774; Konferenz mit dem Geheimen Baurat Riedel u. Baudirektor Lehmann 1801-1802; Haupt-Baureglement für Minden-Ravensberg u. Tecklenburg-Lingen 1766-1805 (3); Erdhäuser in Piséarbeit 1797-1803; Baufreiheitsgelder 1748-1798; Bau kirchlicher Gebäude 1785; Bauunterhaltung von Patronatskirchen 1714-1804; Baubeitrag eingepfarrter adliger Häuser 1803-1805.

Bau und Reparatur von Kirchen u. Schulen:

Amt Hausberge: Bergkirchen 1774-1805; Dankersen 1752-1807; Dützen 1801-1804; Eidinghausen 1778-1804 (3); Falkendiek 1792; Frille 1728-1805; Fülme 1744-1803;Gohfeld 1778-1804; Halstern 1796; Häverstädt 1755-1804; Holtrup 1751-1805; Kleinenbremen 1731-1800; Lerbeck 1725-1807; Lohfeld 1795; Mennighüffen 1801-1804; Möllbergen 1775-1805; Nammen 1800-1803; Petzen 1740-1793; Neesen 1701-1806; Ober- und Unterlübbe 1794-1803; Veltheim 1755-1803 (2); Volmerdingsen 1804-1807; Vennebeck 1755-1805.

Amt Petershagen: Eldagsen 1722-1754; Friedewalde 1805-1808; Hahlen 1788; Halle; Hartum 1737-1802; Hille 1678-1806; Holzhausen (Ksp. Hartum) 1743-1801; Jössen 1793; Lahde 1787-1808; Maaslingen 1783-1805; Ovenstädt 1731-1801; Stadt Petershagen 1748-1804 (2); Quetzen 1790-1801; Südfelde 1782-1783; Südhemmern 1755-1801.

Amt Rahden: Arrenkamp 1793-1795; Haldem 1792-1795; Rahden 1784-1807 (4); Espelkamp 1783-1784; Ströhen 1773-1776; Wehdem 1801-1807 (4) mit Handakten von Landbaumeister Kloht; Wehe 1770-1807.

Amt Reineberg: Alswede 1739-1794 (2); Blasheim 1799-1802 (2); Dünne 1744-1752 (darin: Trennung der Dorfschaft Dünne von der Pfarre Bünde), 1783 (2); Frotheim 1800-1804; Gehlenbeck 1756-1782 (2); Hüllhorst 1773-1806; Kirchlengern 1783-1806; Nettelstedt 1786-1787; Schnathorst 1798-1807; Spradow 1737-1793; Stockhausen 1782-1786; Tengern 1797-1804.

Amt Schlüsselburg: Buchholz 1729-1808; Döhren 1757-1799; Heimsen 1749-1808; Ilserheide 1779-1799; Ilvese 1803-1806; Neuenknick 1783; Schlüsselburg (Kirchenstuhl) 1796.

Stadt Lübbecke 1787-1807 (2).

Stadt Minden: Kirchhofsmauer der Marienkirche 1746-1752.

Amt Limberg: Ahle 1803-1805; Ahlermark (Bsch.en Muckum, Habighorst, Altenhüffen(1776-1780; Börninghausen 1750, 1781-1803 (2); Bünde 1785-1806; Holsen 1805-1808; Holzhausen 1730-1791; Oldendorf 1755-1807 (3); Judenfriedhof in Oldendorf 1740; Ostkilver 1791-1806; Rödinghausen 1778-1807 (2).

Amt Ravensberg: Diäten für Hof- und Baurat Bielitz 1747; Bockhorst 1785-1805; Borgholzhausen 1776-1807 (2); Halle mit Akten des Kammerassessors Goldhagen

1801-1807 (2); Hesselteich 1790-1791; Hörste 1747-1800; Bsch.en Oldendorf (Amt Ravensberg) , Berghausen und Ostbarthausen 1801-1807; Peckeloh 1792; Versmold 1805-1807; Westbarthausen 1740-1743.

Amt Sparrenberg, Vogtei Brackwede: Vorwerksgebäude (allg.) 1768-1794; Brackwede 1777; Brockhagen 1729-1777; Isselhorst 1753-1807 (3); Steinhagen 1805-1807.

Amt Sparrenberg, Vogtei Enger: Besenkamp 1781-1785; Dreyen 1799; Hiddenhausen 1744-1803; Hücken / Kleinen-Aschen 1740-1802; Lenzinghausen 1750; Lippinghausen 1796-1798; Oetinghausen 1807-1808; Spenge 1773-1799; Wallenbrück 1735-1801 (2); Beitrag der eingepfarrten Bauerschaften, u. a. die osnabrückische Bsch. Groß Aschen, zur Reparatur der geistlichen Gebäude in Spenge 1738-1790 (3).

Amt Sparrenberg, Vogtei Heepen: Elverdissen 1770; Heepen 1782-1808; Oldentrup u. Hillegossen 1802-1803.

Amt Sparrenberg, Vogtei Schildesche: Diebrock (Ksp. Herford-Altstadt) 1803-1806; Jöllenbeck 1781-1807.

Amt Sparrenberg, Vogtei Werther: Babenhausen 1744, 1760-1805 (2); Dornberg 1804-1808; Häger 1790-1791; Schröttinghausen 1776; Theenhausen 1789; Werther 1803-1808 (2).

Amt Vlotho: Bonneberg 1764; Exter 1715-1801; Rehme 1702-1804 (2); Valdorf 1785-1804; Stadt Vlotho 1779-1807 (2); katholische Kapelle auf dem Winterberg 1722-1729 bzw. auf dem Raelbrock, jeweils bei Vlotho 1740; Wehrendorf 1759-1795.

Stadt Bielefeld: Gebäude der lutherischen Kirchen 1704-1788; reformierte Kirche 1704-1804; Franziskanerkirche 1704-1743; Schulhaus für die Garnison 1797-1807.

Stadt Herford: Stift auf dem Berge 1804-1806; Gymnasialkirche 1744-1780; reformierte Kirche 1737-1771; Neubau des Gymnasiums 1764-1771; Bau des Landarmenhauses 1802-1806; kombiniertes Zucht- u. Arbeitshaus mit Gutachten von Kammerassessor v. Blomberg 1798-1807 (3).

b) Wegebau

Chausseebau in den westfälischen Provinzen 1796-1808 (2); Verbesserung der Wege in der Gf. Ravensberg 1721-1724 bzw. in Minden-Ravensberg 1795-1806

(2); Wagenspuren 1779; Chaussee Minden-Herford-Bielefeld 1798-1807 (9); Wirtshäuser an dieser Chaussee 1800-1808; Korrespondenz des Landbauschreibers Schmidt, Minden 1737-1745 (2); geplante Chaussee Herford-Vlotho 1799-1804; Chausseehäuser u. Schlagbäume 1798-1805; Chausseekassen und –etats 1798-1808 (10); Kapitalien für Chausseebau 1797-1808 (5); Entschädigung für private Ländereien 1798-1808 (6); Spezial-Chausseegelderrechnung 1798-1808 (4); Chausseegeld hessischer Posten 1804-1807; Empfangsstellen bei Aulhausen 1799-1804 u. in der Jöllenbecker Mark 1801; Chausseegeld für Salz- und Kohlenfuhren nach Neusalzwerk 1800-1807; Wegegeldkassenetats 1799-1807 (2); Minden-Klus 1798-1807; Nebenchaussee von der Hausberger Fähre zur Klus 1801-1803; Chaussee von Minden über Todtenhausen zur hessischen Grenze 1802; Minden-Dützen mit Bölhorster Kohlenweg 1802-1808; Minden-Kleinenbremen-Bückeburg-Rinteln mit Akten des Wegebauinspektors Wesermann 1798-1805 (3); Beschädigung der Bunten Brücke bei Minden 1799-1801; Brücken- und Wegegeld der Güter Beck u. Ulenburg 1754-1804; Bölhorster Kohlenweg 1800-1806; Minden-Hausberge 1804-1805; Petershagen-Lahde 1800-1805; Bremer Postweg in Petershagen 1807; Wege u. Dämme im Amt Rahden 1748-1787; Wegegeld in Dielingen 1797-1798; strittiger Weg im Gehölz Ziegelhof (A. Rahden) 1806; Sperrung des Weges durch Levern für Warendurchfuhr nach Osnabrück 1775-1805; Brücke zwischen Dünne und Randringhausen 1756; Kirchweg in Bsch. Altenhagen 1805; Fußweg in Vilsendorf 1786; Brücke über den Schwarzbach zu Werther 1804-1805; Anbindung von Vlotho an die Chaussee Minden-Herford 1799-1805; Poststraße Minden-Hildesheim 1803-1804; Dienstleistung der Untertanen der Gf. Ravensberg am Postdamm im Lipperbruch bei Lippstadt 1727-1742; Leibrentenanstalt zur Finanzierung des Chausseebaus im Magdeburgischen und Halberstädtischen 1788.

c) Entschädigungskommission beim Wegebau

eingerichtet 24. 1. 1799: Mitglieder: Kammerfiskal Poelmahn, Forstmeister Brüggemann; seit Ende 1799 Kammerass. (später KDK-Rat) Mallinckrodt, Bessel, Delius.

Einrichtung durch Spezialinstruktion (1769-) 1799; Einzelfallakten zu Entschädigungsfragen 1799-1803 (15); Haus für den Fährmann u. Chausseegeldempfänger an der Werre bei Rehme 1800.

d) Brückenbau

Designation der Brücken im Fst. Minden 1768-1804 bzw. in Ravensberg 1768-1817; Bau u. Reparatur 1742-1801 (2); Brückenbau im Amt Hausberge 1747-1808

(3); Brücke über den Grenzbach zwischen Minden u. Bückeburg 1735-1771; Weserbrücke bei Hausberge 1788; Brückenbau im Amt Petershagen 1797-1806 (4); desgl. Amt Rahden 1803-1807; desgl. Amt Reineberg 1735-1794 (3); desgl. Amt Ravensberg 1799-1808; desgl. Vogtei Oldendorf 1735-1803; desgl. Vogtei Brackwede 1798-1807; desgl. Amt Sparrenberg 1805; desgl. Vogtei Heepen 1720-1808; desgl. Amt Vlotho 1806-1808; Brücke bei Döhren 1784-1806; Eschenbrücke zwischen Bünde u. Spradow 1770-1771; Brücke in der Landwehr bei Versmold 1804; Streit mit Kloster Marienfeld wegen der Horstbrücke in der Vogtei Brackwede (Handakte von Amtmann Brune, Halle) 1787; Brückengeld der Bsch. Werfen 1800-1808; Werrebrücke bei Rehme 1801-1808 (3); Brücken beim Chausseebau Minden-Herford-Bielefeld 1798-1805 (3).

e) Fähren

Projektiertes Fährreglement 1747-1786; Unterhalt u. Verpachtung der Fähren im Amt Hausberge 1784-1807 (3); Fähre zu Petershagen 1763-1807 (2); Fähren zu Schlüsselburg, Heimsen u. Buchholz 1734-1808; Streit des Fährpächters Schaefer zu Veltheim mit dem lippischen Fährpächter Freding 1787-1794; Fähre zu Windheim 1793-1796.

f) Wasserbau

Vermessung der Weser 1801-1806 (3); Ländereien an der Weser 1749-1750; ältere Nachrichten über die Weser 1805-1806; Maßnahmen gegen Eisgang u. Überschwemmungen 1799-1800; Diäten beim Weser-Strombau 1800-1808; Anflüsse am Weserstrom 1724, 1802-1806 (5); Verpachtung der Anflüsse 1792-1808 (2); Weiden an der Weser 1805-1807; desgl. auf den Rotenhofer Weidegründen 1805-1808; Verbesserung der Weserschiffahrt 1796-1808; Bereisung der Weser durch Obrist v. Wallrabe 1740-1742; Bereisung der Schlachten an der Weser durch Rittmeister v. Tanne 1771-1772; Bereisung der Schlachten an der Weser (allg.) 1764-1798 (6); Bereisung der Weser, Ober- und Unterweser 1797-1802 (10); Anschaffung eines Schiffes zur Anlage von Schlachten an der Weser („Schlachtschiff“) 1792-1808; Strombauten an der Oberweser 1804-1808 (4) u. Unterweser 1805-1807 (3); Ufer-, Schlacht- u. Teichordnung für Minden-Ravensberg 1731-1806; Holz für Schlachten 1751-1780; Schlacht- u. Uferkataster im Fst. Minden 1768; Zerstörung von Schlachten 1806; Errichtung einer allg. Schlachtkasse 1778-1779; Schlachten in den Ämtern Hausberge, Sparrenberg u. Vlotho 1752-1807 (3); Schlacht in der

Ovenstädter Gemeinheit 1805-1808; Durchstiche der Werre beim Neusalzwerk 1753-1794 (4); Einbruch der Werre in die Ländereien der Bsch. Depenbrock 1776-1784 bei Neusalzwerk 1776-1784; „Aufräumung“ der Werre zwischen Salzuflen u. Herford u. ihre Durchstechung bei Herford 1771-1797 (6); Räumung von Flüssen, Bächen und Gräben in Ravensberg 1717-1806 (5); desgl. im Amt Rahden 1770-1789; Mühlenteiche im Amt Reineberg 1789-1821; Räumung der Aue u. Bastau 1745-1807 (3); Räumung der Else im Amt Limberg 1747-1799; Lutterbach bei Bielefeld 1763-1804 (3); Minder Stadtbache 1764-1807 (2); Oesper, Ilse u. Gehle 1774-1805 (2); Offelter Mühlenbäche 1748-1802; Entwässerungskanal bei Rahden 1766-1806 (2); Zulandung des Kanals bei Rothenhöfe 1777-1805; Entwässerungskanal bei Bsch. Scheie 1791; Abwässerung des Oldendorfschen Bruchs 1771-1796; Schäden im Amt Hausberge durch Stau an der Schleuse des Kunstkanals bei Neusalzwerk 1805-1806; Bildung einer Weserinsel bei Ovenstädt 1702-1763; Abbrüche der Weser am Rothehofer Vorwerk 1805-1808; Weserhafen bei Petershagen 1786-1802; Anflüsse u. Bildung von Inseln in öffentlichen Gewässern 1736-1747; angeschwemmtes Weideland bei Windheim 1775-1776; Weseranflüsse bei Leteln 1789-1801 u. Hävern 1798-1800; Weserdamm bei Vössen (A. Hausberge) 1765-1801; Graben an der Heerstraße von Lübbecke nach Herford 1789; Wasserleitung in Hillegossen 1785; Reparatur des Siels bei Dankersen 1701-1807; Verwendung des Wasserbaugeldes (1.500 Tlr.) 1788; Wiebekings Buch zur Wasserbaukunst 1798-1803.

10. Grenzregistratur

a) Allgemeines

Grenzstreit der Ämter mit den benachbarten Territorien 1748, 1765-1780 (2).

b) Grenzsachen mit dem Fürstentum Osnabrück

Grenzstreit zwischen Ravensberg u. Osnabrück 1723-1791 (5); Osnabrücker Streit mit Amt Werther wegen der Wrechten 1781, mit Ksp. Rödinghausen 1723-1725, 1801-1808 (2); Amt Reineberg ./. Amt Wittlage 1742-1749 (3); Amt Rahden ./. Amt Wittlage u. Hunteburg 1774-1807 (3); Haldem ./. Bohmte (Amt Hunteburg) 1783-1789; Drohne ./. Ämter Wittlage u. Hunteburg 1736-1770; Dielingen ./. Amt Hunteburg 1726.

c) Grenzsachen mit Kurfürstentum Hannover

Abtretung von Ländereien u. Einkünften der Ämter Rahden, Petershagen u. Schlüsselburg in Hannover zur Beilegung von Grenzstreit 1730; Amt Rahden ./. Ämter Lemförde u. Gf. Diepholz 1755-1794 (5); Streit zwischen Amt Rahden u. Amt Lemförde wegen des „Fledders“ 1730-1789 (2); Jagd im Amt Rahden (./. Amt Lemförde) 1726-1806; Grenze zwischen den Ämtern Rahden u. Petershagen u. Hannover 1723-1727; Amt Rahden ./. Amt Diepenau 1776-1805; Streit um den Wittloher Teich 1728-1800; Ämter Petershagen u. Schlüsselburg ./. Amt Stolzenau 1724-1781 (4); Vermessungen bei Ovenstädt 1771; Minder Wald 1724-1727; Zinsgefälle in der Hoyaschen Masch 1752-1792 (2); Pfändung von Pferden aus dem Amt Stolzenau 1723-1724; Amt Schlüsselburg ./. Stift Loccum 1734-1805 (5); Windheim ./. Wiedensahl (Stift Loccum) 1724-1726, 1781 (2).

d) Grenzsachen mit Hessen-Kassel (Amt Auburg und Grafschaft Schaumburg)

Amt Rahden, insbes. Wehdem u. Ströhen ./. Amt Auburg (1666) 1723-1790 (5); Bsch.en Ströhen u. Oppenwehe ./. Dorf Wagenfeld 1769-1776; Revision der Landesgrenze mit Amt Auburg (Kommission von KDK-Rat Haß u. Regierungsrat Voß) 1776-1797; Abschoß der nach Hessen und Lippe gezogenen Untertanen 1731-1739; Besteuerung von Grenzländereien bei Eisbergen und Fülme 1737, 1745-1747 (2); Grenze in der Lohfelder Mark (Vogtei Landwehr) 1768-1779 (2); Grenzpfahl 1742.

e) Grenzsachen mit der Grafschaft Schaumburg-Lippe

Grenzpfähle 1742, 1791-1802 (2); preußisches Steuerkataster 1745-1752; Amt Petershagen ./. Amt Bückeburg wegen Mast u. Viehtrift 1724-1731; Gerichtsbarkeit in Frille, Kleinenbremen u. Wülpke 1745-1780; Hude der Bsch.en Päpinghausen u. Frille 1748-1751, 1789-1803 (2); Mast der Bsch.en Leteln, Dankersen u. Hasenkamp 1725-1806; Grenze bei Meißen 1807-1808.

f) Grenzsachen mit der Grafschaft Lippe

Grenzsteine und –streit 1742-1787 (4); gewaltsame Werbung auf lippischem Gebiet 1761-1794; Prästationen der ravensbergischen u. lippischen Kötter u. Einlieger auf fremdem Gebiet 1765-1804 (3); Salzuflen ./. Hudegenossen des Hollhagen u. des Seligen Wörden (A. Vlotho) 1725-1734; Austausch lippischer u. ravensbergischer Höfe 1781-1801 (4).

g) Grenzsachen mit der Herrschaft Rheda 1776-1777

h) Grenzsachen mit dem Fürstbistum Münster 1791-1803

10. Kirchen- und Schulregistratur

a) Kirchenangelegenheiten

Kirchenvisitationen im Fst. Minden 1775-1782; Verbot musikalischer Aufführungen für Geld in Kirchen 1803; Patronate katholischer Einrichtungen über evangelische Pfarren u. Schulen 1775-1804; Superintendentur des Fst. Minden zu Petershagen, zweite Predigerstelle ebd. 1722-1796; Superintendentur der Gf. Ravensberg zu Bielefeld, Hofprediger ebd. 1773-1806; Geistliche und Schulbedienstete im Amt Vlotho 1649-1804; Hofprediger zu Bielefeld 1737-1767; „Kommunionswein“ von Gut Himmelreich an die Kirche zu Friedewalde 1730-1733; reformierte Prediger zu Herford 1692-1779; aufgehobener Siechenhof vor Herford 1792-1793; Gottesdienst im Zucht- u. Landarmenhaus Herford 1805-1807; Abgaben der Domäne Buhnhof an die Kirche zu Holzhausen (A. Hausberge) 1764-1804; Kollekte der Isselhorster Pfarrer in Reckenberg 1740; Hofprediger der reformierten Gemeinde zu Minden 1686-1806 (2); Güter u. Gerechtsame der Pfarrei Steinhagen 1801-1803 (2); Forderungen der Kirche zu Oldendorf gegen Landdrost v. d. Bussche zu Hannover 1741; rückständige Zinsen aus dem Kirchen- u. Armenfonds zu Oldendorf (Kommission des Justizamtmanns Goldhagen zu Destel) 1781-1784; Grundstücke der Pfarre zu Börninghausen 1789; Einkünfte der Mindener Domherren 1729; Mißstände bei den Stiftern im Fbst. Minden (Kommission Vogt u. Bonorden) 1724-1732; Tod des Abts von Iburg Adolf Hane 1768; Einkünfte des Königs als Propst von Schildesche 1740; Anspruch des Amts Rahden auf Kirchenstuhl in Wehdem 1804-1806; Mennoniten 1789.

b) Armenangelegenheiten

Armenwesen in Minden-Ravensberg 1800; Armenwesen außerhalb Preußens 1801-1803; Armenwesen auf dem platten Land im Fst. Minden 1777-1806; Abschaffung der Bettelei 1788-1804 (2); Nachweis der Stifter, Hospitäler, Armenstiftungen 1807 (2); Versorgung verwaister Soldatenkinder 1799-1806; Stipendienmißbrauch 1750; Almosenkasse für Beamtenwitwen 1764-1794; Witwenpflegekasse 1776; Landarmenhaus für Minden-Ravensberg in Herford 1800-1804 (2); Armenfonds zu Mennighüffen 1788; Armenwesen in Minden (1700) 1776-1807 (2); Waisen- u. Zuchthaus zu Minden 1770-1801 (2).

c) Schulangelegenheiten

Verbesserung des Schulwesens in Minden-Ravensberg 1754-1801 (3); Bestellung der Küster und Schulbediensteten durch die Amtleute 1759-1791; Militär-Lehr- und Industrieschulen in Minden, Bielefeld, Herford u. Lübbecke 1802-1808; Vorschlag des Mindener Domkapitels zur Errichtung einer katholischen Kirche in Minden für die westfälischen Provinzen 1788; Besetzung des Konrektorats an der Bielefelder Lateinschule; zweite Schule in Jöllenbeck 1792-1793; Landschule im Amt Sparrenberg 1801; Schulen in Minden 1765-1775; Deputatholz für Geistliche und Lehrer (allg.) 1722-1802; desgl. im Amt Vlotho 1724; Brennholz der Franziskaner zu Bielefeld aus Forsten des Guts Uerentrup 1803.

d) Verwaltung des säkularisierten Stifts Herford

Säkularisation u. Vereinigung mit der Provinzialverwaltung der Gf. Ravensberg (allg.) 1802-1803; Bedienstete des Stifts 1802-1805; Reglement für das Stiftskapitel 1803-1804; Etats des Stifts 1803-1806; Bauten u. Reparaturen des Stifts 1803-1807; Kurien des Stifts 1803-1804; Veräußerung der Häuser des Stifts mit Situationsplan 1804; Reparaturen von Brücken u. Mühlen 1803-1808 (2); Verpachtung der Mühlen 1803-1807; Forst u. Jagd 1803-1807 (2); Zoll 1805; Präbenden u. Vikarien mit Handakten des Lokalkommissars Bucher 1802-1808 (3); Benefizien 1805; Kaland auf der Stiftsfreiheit 1805-1806; Vakanz der Küsterinstelle wegen Vermählung der Prinzessin v. Nassau-Usingen mit Prinz v. Hessen-Homburg u. der Goldsteinschen Kalandsherrenstelle 1804-1806; Vorwerk Sundern 1803-1804; Grundstücksverpachtung 1803-1807; Eigenhörige u. Lehnspflichtige 1802-1808 (3); Konsens- u. Laudemiengelder 1803-1807; Prozeß ./. Bäcker Menke zu Herford (Handakten des Auditeurs Punge) 1805; Fahrweg am Bögekamp 1809; Stiftskolonate: Hartwig zu Siele 1807; Horst zu Lippinghausen 1809; Meyer zu Spradow 1806-1807; Wehmeyerstätte auf dem Berge 1807; Aufhebung des Fraterhauses u. Einrichtung eines Landarbeitshauses 1800-1808; Lehen, Einkünfte u. Vermögen des Fraterhauses mit Handakten des Kommissars Bucher 1803-1804 (2).

12. Lehnregistratur

Tabellen der Lehnvasallen in Minden-Ravensberg u. Tecklenburg-Lingen 1725; Einsendung der Vasallentabellen von Minden u. Tecklenburg 1773-1793, 1798-1806 (2); Assekuration der minden-ravensbergischen Lehen 1749-1782 (2); Aufhebung der von Friedrich II. erteilten Exspektanzen 1786; Lehnpferdegelder im Fst.

Minden 1704-1732 (2); Lehnpferdegeldetat 1771; Lehnpferde in Ravensberg 1732-1807 (4); Klage der lippischen Regierung ./. preußischen Fiskus wegen Rückzahlung von Lehnpferdegeldern in Ravensberg 1786-1792; Lehnschulzengerichte (in Minden-Ravensberg nicht vorhanden) 1729; Lehen (allg.) 1782-1803; Ankauf eigenhöriger Güter der v. Gehlen durch Rentmeisterin Fincke auf Klein-Engershausen (Ksp. Oldendorf) 1770-1771; Lehen der v. Hatzfeld zu Werther 1750-1751; Lehnkanon des Stemshorner Zehnten der v. d. Horst im Hannoverschen 1752-1753; Allodifikation der kirchlichen Lehen der v. Klencke im Amt Schlüsselburg 1800-1805; Eigenhörige des v. Westphalenschen Hofs zu Bielefeld 1771-1807; Ablösung der Lehen der v. Hauss (v. Putlitz) in Schaumburg-Lippe 1769-1772; Lehngut Eisbergen (Geheimer Rat Paul Andreas v. Schellersheim) 1748-1749; Lehen von Rentmeister Caspar Conrad v. Schorlemer in den Ämtern Schlüsselburg u. Hausberge 1722-1728; Liefertscher Lehnpachthof auf Minder Heide 1749-1794; Hornsches Lehen in den Bärenkämpen (Minder Heide) 1796-1797; ravensbergisches Lehen Eimsen (v. Wriesberg, Fst. Hildesheim) 1754-1808; Lehnkanon des Waldhofs zu Bielefeld 1742-1745, 1799 (2); Umwandlung des ravensbergischen Mannlehens Freigrafschaft Heiden in ein Erblehen für Obrist Wilhelm v. Anhalt 1768; Ablösung des Lehnkanons für die Freigrafschaft Heiden durch Drost v. Landsberg-Velen 1788-1790; Lehngut Hollwinkel (Ksp. Alswede) 1766; auswärtige Lehnpferdeforderungen der Gf. Ravensberg 1782-1783.

13. Edikte 1718-1807 (4)

Ergänzungsüberlieferung zu den Edikten:

STAMS Msc. VII Nr. 2402, Bd. 1 – 7; Msc. VII Nr. 2402a, Bd. 1 – 5

Diese Bände sind 1846 durch Haarland, Archivar am Archivdepot Minden, zusammengestellt worden, um eine Sammlung von Edikten, Verordnungen, Landesverträgen und Reskripten zum Bereich Minden-Ravensberg und Tecklenburg-Lingen zu publizieren. Die nie erschienene Sammlung wurde in geschlossener Form erhalten und ist durch ein Spezialverzeichnis zusammen mit KDK Minden Nr. 4023 bis 4026 erschlossen (Rep. A 204a, Bd. 1 / 2).

3.2.4. Kammerjustizdeputation

Umfang: 32 Akten (8 Kartons)

Verzeichnung: Findbuch A 200 II (Leesch, 1972)

Urteile nach Appellationen von Justizämtern: Hausberge 1780-1807; Limberg u. Schildesche 1784-1806; Ravensberg 1788-1807; Brackwede 1788-1807 (2); Enger 1787-1807; Heepen 1757-1807; Werther 1793-1807.

Einzelne Prozesse: Oberlandesälteste der Judenschaft, Daniel Itzig u. Jakob Moses zu Berlin ./. Judenschaft in Minden-Ravensberg u. Tecklenburg-Lingen wegen rückständiger Judenabgaben 1790-1794; Judenschaft des Fst. Minden ./. Judenschaften von Ravensberg, Tecklenburg u. Lingen wegen rückständiger Judenabgaben 1788-1794 (3); Fiskus ./. Schutzjude Jacob Schiff, Bielefeld, wegen unberechtigten Hauskaufs in Bielefeld 1779-1782 (2); Rabbiner Abraham Marcus, Berlin ./. Judenschaften in Ravensberg, Tecklenburg u. Lingen wegen des Landesrabbinats u. ausstehenden Gehalts 1800-1808 (2); Römer-Insel bei Todtenhausen 1792; Verweigerung von Forstarbeiten durch die Einwohner von Nammen u. Dankersen 1793-1798; Ratsherr Meyer, Schlüsselburg 1800-1807; Besitzrechte des Kammerherrn v. Bessel zu Petershagen 1804-1805; Zehnt des Stifts Schildesche 1790-1794 (2); Dorfschäferei in Windheim 1778-1779; Schafhude in Ennighausen 1788-1791; desgl. in Neuenknick 1783-1785; Kutenhäuser Weser-Anschwemmung 1803-1805; Müller Obermeyer, Oldentrup (V. Heepen) u. a. ./. Müller Güse, Hillegossen wegen des Wasserrechts ihrer Mühlen 1795-1804 (4); Verlegung der Mühle des Kolonen Meier zu Bentrup 1804-1807; Wegerechte: Schildesche 1796-1798; Brake 1802-1804; Oberjöllenbeck 1804; Theesen 1807-1808; Gehalt des zweiten Pfarrers in Halle 1803-1804; Baukosten der Schule in Hücker-Aschen 1766-1772; Testament der Wwe. Heepke, Schlüsselburg 1804.

3.2.5. Kammerfiskal

Umfang: 30 Akten (8 Kartons)

Verzeichnung: Findbuch A 200 II (Leesch, 1972)

Einzelfälle: Ansprüche auf die Weseranschwemmungen, u. a. bei Windheim, Döhren, Hävern 1803-1806 (4); Nammer Windmühle 1792-1798; Twelsiekteich zu Möllbergen 1805-1809; Mühle in der Brandheide bei Halle / Umleitung des Hesselbaches 1780-1782 (2); Windmühle vor dem Wesertor bei Minden 1800-1804; Gut Neuhof 1791-1792; Hude bei Todtenhausen 1803-1805 (2); Holzdeputat des Geheimen Rats v. Schellersheim, Eisbergen 1803-1807; Deputatholz für Pfarrer Weddigen, Kleinenbremen 1804-1805; Jagd im Amt Ravensberg 1804-1805; Gemeinheitsteilung im Amt Rahden 1777-1792; Erbaxtgerechtigkeit des Gutes Schierholz

1785-1787; Zuschlag in der Bsch. Spenge 1776; Reparatur der Brücke zu Fiestel 1781-1783; Erhebung von Brückengeld für Salztransporte durch Herrschaft Beck 1780; Herausbrechen von Wegesteinen durch den Krüger zu Milse 1801-1802; Pfarr- und Schulhaus zu Friedewalde 1800-1801; Patronat der zweiten Pfarrstelle in Oldendorf 1801-1804 (2); Kirchenstühle in Eidinghausen 1804-1806 bzw. Wehdem 1805; Ländereien der Spenger Kirche 1805; Küsterei zu Oldendorf 1806; Kirschbäume auf dem Schulhof in Häverstädt 1803-1804; Amt Hausberge ./. Domkapitel zu Minden 17564-1756; Untersuchungen gegen die Gebrüder Möhlmann, Herford, und Folgefälle 1798 (3).

3.2.6. Oberforstmeister

Umfang: 578 Akten (78 Kartons) (1535) 1714-1809

Verzeichnung: Findbuch A 200 IV (Leesch)

1. Forstverwaltung (Allgemeines)

Reskripte in Forstangelegenheiten 1714-1805 (3); Verordnungen des Generaldirektoriums 1769-1774 (2); Registratur, Repertorien 1791-1800 (3); Geschäftsbetrieb 1763-1809 (5); Organisation der Forst- u. Baukommission der KDK Minden 1799; Forst-, Jagd- u. Grenzordnungen für Minden-Ravensberg u. Tecklenburg-Lingen 1770-1788 (3); Instruktionen 1738-1796 (3); Beschreibung der Reviere 1770-1809 (6); Bereisungen der Forsten in Minden-Ravensberg 1743-1808 (7); „Historische Forstrapporte“ (Vierteljahresberichte) 1789-1802 (11); Feuerordnung 1791-1808; Vagabundenvisitationen durch die Unterförster 1769-1800; Schlagbaum in Hausberge 1787-1791; Vorreiten und Wildbretlieferung bei Anwesenheit des Königs 1799; Trauervorschriften 1784-1786 (2); Forstsachen (allg.) 1749-1813 (7).

2. Forstbedienstete

Konduitenlisten 1771-1806 (10); Feldjägerregiment 1744-1802 (6); Stellenbesetzung durch Militärinvaliden 1787-1788; Besetzung der Stellen 1727-1808 (10); Streit zwischen den Oberforstmeistern v. Bülow bzw. Boyen u. Oberjäger v. Stwolinsky 1803-1809; Emolumente u. Diäten 1775-1808 (14); Kautionen 1802; Witwenkasse 1775-1802; Urlaub 1803-1807; Dienstvergehen 1788-1799 (2); Befreiung von Diensten 1787-1799; Unterstützungsfälle 1788.

3. Forstvermessung und –grenzsachen

Übersicht der Reviere nach Größe 1773-1802 (3); Haushaltsplan 1799-1802; Grenzsachen 1724-1803 (5); Schnadegänge im Amt Sparrenberg 1717-1791; Vermessung des Petershäger Heisterholz u. des Minder Waldes 1798-1799; Forsten im Amt Limberg 1799-1801; Neubauer Uphoff am Stukenberg (A. Ravensberg) 1790; Buchenanpflanzung in Börninghauser Gemeinheit 1792-1796.

4. Forstkultur

Besamung und Bepflanzung der Forsten 1770-1805 (14); Schonungen u. Gehege 1772-1798 (5); Forstverbesserungen 1790-1800; Anschaffung von Holzsamen 1770-1806 (4); Sammeln und Trocknung von Kienäpfeln für Holzbesamung 1774-1778 (2); v. Bülows Publikation über Eichenpflanzen 1799-1801; Eller für Hopfenstangen 1773-1774; lebende Hecken 1779.1785; Roden der „Stücken“ 1770; Oberjäger Ullrich, Tecklenburg, zur Forstverbesserung 1798; Obstbaumschule (verlegt von Hartum nach Petershagen) 1774-1784 (2); Heistern in der Lübber Mark 1796; neuer Forst in der Heeper Senne (Grassow-Wald) 1771-1772; Sandwehen im Kattenvenner Moor 1799-1801; einzelne Beschwerden über Anpflanzungen 1753-1796 (3); Inventare der Forstgeräte 1772-1784; Forstmalhämmer 1776-1784; Rottpflüge 1769-1789 (2).

5. Etat-, Kassen- und Rechnungswesen

Forstetats 1742-1806 (44); Kassenabschlüsse, -extrakte 1790-1808 (18); Revision der Forstrechnungen 1770-1805 (8); Forstgefälle vor und nach dem Siebenjährigen Krieg 1770; eigenmächtige Ausgaben der Forstbediensteten 1789; Verkauf von Mergel, Steinen u. Gras 1773/74; Holzverkauf 1802, 1808 (2); Einnahmen aus dem Minder Wald 1761-1785.

6. Verkauf, Verpachtung und Erwerb von Forstgründen

Zuschläge u. Verpachtungen 1763-1807 (18); Forsten der ehemaligen Abtei Herford 1804-1808; Einzelfälle 1772-1796 (5).

7. Holznutzung

Holzverkauf 1799-1804 (4); Nutzholzausweisung 1771-1792 (2); Nachweis für gehauenes Holz 1791-1796 (2); Brennholzpreise 1799-1805 (2); Bauholz, vor allem für königlichen Bauten 1716-1805 (13); Holz für Hopfen- u. Bohnenstangen 1787; Eichenborken 1769-1783; Eichendielen für Särge u. Bretter 1787-1800 (3); Ausfuhr

von Holz nach Osnabrück 1797; Verzollung von Holzexporten 1774-1775; Holz für Eisbrecher an der Weser 1789-1799; Holz für einzelne öffentliche Bauten 1778-1786 (3); Holz zum Bau der Schlachten an der Weser („Schlachtholz“) 1769-1799 (8); Salztonnen, Dornen u. Faschinen für Neusalzwerk 1764-1797 (5); Brandholz für das im Fst. Minden stationierte Armeekorps 1795-1799; Holzmagazin der Garnison in Herford 1781-1782; Holzlese von Soldaten 1776-1806 (3); Verzeichnis der Deputatberechtigten nach Forstrevieren im Fst. Minden 1773; Berechnung des Brandholzes 1775-1784; Deputat-, Bau- u. Brennholz in den Ämtern 1760-1808 (38); Laubsammeln in den Forsten 1788-1801.

8. Hutung und Mast

Mastsachen (allg.) 1746-1809 (6); jährliche Verpachtung der Mast 1787-1807 (14); Hude- u. Weidegerechtigkeiten im Fst. Minden 1764-1772; Hude des Horn- u. Schafviehs 1770-1785; Einzelfälle 1723-1789 (8).

9. Jagd und Fischerei

Jagdsachen (allg.) 1769-1804 (4); Jagdverordnungen für Minden-Ravensberg 1790-1801 (2); Jagd in der Gehle 1765-1766; Jagdvergehen (allg.) 1755-1800 (4) ; Fütterung des Wilds in strengen Wintern 1788; Durchfütterung der Jagdhunde durch Meier 1780-1783; Wildschäden 1772-1806 (5); Hetzen von Iltissen und Dachsen 1792; Kammerherr v. Ledebur zur Verbesserung der Jagd 1796-1797; Wild für den König während seiner Kur in Pyrmont 1796; Anspruch auf Vorjagd 1793-1798; Streit wegen der Jagdgrenzen und –rechte (Einzelfälle) 1772-1802 (6); Wolfsjagd 1773-1793 (2); „Präsidentenjagd“ (v. Breitenbauch) 1799-1802; Jagd im Gehege des Amtes Sparrenberg 1685-1769 (2); Fischerei auf der Emse 1727-1784 (2).

10. Sonstige Forstnutzung

Kalkbrennerei am Haverstädter Berg 1798; Lehmgraben u. Weidenpflanzung in Dankersen 1788-1789; Mergelgruben im Amt Hausberge 1772-1773.

11. Forstschäden

Waldbrände 1790-1807 (4); Sturmschäden 1800-1803; Raupenfraß 1771, 1797 (2); Schäden nach der Schlacht von Minden 1759.

12. Forstvergehen

Verordnungen u. Verbote (allg.) 1788-1797 (3); Brüchtensachen in den Ämtern 1784-1808 (4); Bestrafung von Forstfrevlern 1769-1806 (2); ungebührliches Be-

nehmen von Untertanen gegen Landjägermeister v. Bandemer bei Holzausweisungen 1790-1792; Anlegung von Weiden 1799-1802; Einzelfälle, insbes. von Soldaten 1788-1797 (14).

13. Markensachen

Teilung der Marken u. Gemeinheiten (allg.) 1772-1808 (2); Markensachen in den Ämtern: Hausberge 1754-1804 (28); Petershagen 1771-1805 (13); A. Rahden 1761-1806 (8); A. Reineberg 1777-1801 (3); A. Schlüsselburg 1772-1804 (2); A. Limberg 1766-1770; A. Ravensberg 1777-1786; A. Sparrenberg: Vogtei Brackwede 1765-1774 (3); Vogtei Enger 1737-1806 (4); Vogtei Enger 1749-1756; Vogtei Heepen 1776-1802 (5); Vogtei Schildesche 1777-1783 (2); Vogtei Werther 1776-1785 (2); A. Vlotho 1772-1803 (2); Teilung des Minder Waldes 1769-1801 (2); Plaggenmahd darin 1763.

14. Forstdienste der Untertanen

Burgfestdienste 1772-1780 (2); Beschwerden und Weigerungen 1773-1798 (4).

15. Wegesachen

Wegebesserung 1760-1804; Alleebäume am Postweg Halle-Versmold 1773.

16. Scharfrichter, Schweineschneider, Tollwurmschneider 1749-1805 (8).

17. Forstaufsicht über kommunale und private Holzungen

Verwaltung der Forsten in Konkurs geratener adliger Güter 1774-1777; Aufsicht über städtische Forsten in Ravensberg 1788-1790; Privatholzungen im Fst. Minden 1774; Bauernholzungen in Schildesche u. Werther 1799; Holzfällen u. –verkauf Privater 1789-1800 (3); Hainholz der Stadt Hausberge 1755-1803 (9); Gehölze der Stadt Herford 1793-1808 (2); Gehölz der Stadt Lübbecke 1783-1784; Hecke am Notturm bei der Landwehr vor Minden 1793; Stadt Salzuflen ./. Amt Vlotho wegen Holzverkaufs 1793-1807; Privatgehölze in Möllbergen 1790; Einzelfälle 1787-1798 (7);

KDK MI 2797 Beschreibung der Gehölze in Minden-Ravensberg 1708-1805; KDK MI 2890 Ausweisung und Verabfolgung von Holz im Amt Limberg 1712-1805; KDK MI 2951 Verhütung des Ruins der Wildbahn in Minden-Ravensberg 1689-1783.

3.2.7. Markenteilungskommissionen in Minden-Ravensberg

Umfang: 210 Akten (18 Kartons); die Markenteilungsteilungskarten sind aus konservatorischen Gründen entnommen und der Kartensammlung zugeführt worden.

Verzeichnung: Findbuch A 204 (Leesch, 1972); Mischbestand, archivisch gebildet aus KDK Minden und Generalkommission

Minder Wald 1789-1801 (3);

Amt Hausberge: Dankersen 1801-1807; Dehmer Berg 1752; Westscheider Mark 1790-1804 (2).

Amt Petershagen 1799-1804 (3).

Amt Rahden: Rahdener Mittwald 1777-1790 (4); Großendorfer Mark 1777-1803 (4); Pfarrhaus in Rahden auf Gemeinheitsgründen 1794-1800; Osterwald 1800-1805; Bsch. Ströhen 1803-1806; Varler Mark 1803-1806 (2); Drohner Mark 1792-1795; Wehdemer Gemeinheit 1777-1778 (2); Westruper Mark 1777.

Amt Reineberg: „goldene Riede“ 1803; Lever Wald, Gestringer Mark 1794-1816 (2); Blasheimer Mark 1801-1802; Stockhäuser Mark 1793; Gehlenbecker Gemeinheiten 1766-1801 (2); Nettelstedter Gemeinheit 1769-1803; Riehebruch 1791-1806 (2); Kummerdingser Berg bei Lübbecke 1788-1791; Tenger Bruch, Marken, Gemeinheiten 1775-1806 (24); Schnathorster Holz 1807-1808; Oberhöfer Gemeinheit 1806; Beendorfer Gemeinheit 1806-1816; Büttendorfer Gemeinheit 1804; Alingdorfer Gemeinheit 1805-1806; Niedringhäuser Berg (Oberbauerschaft) 1787; Niedernbrock (Bsch. Spradow) 1791; Langenwander Gemeinheit 1791-1793; Klosterheider Gemeinheit 1786-1793; Anteile adliger Güter in der Langerner u. Quernheimer Mark 1778-1788.

Amt Schlüsselburg 1774-1787 (2).

Amt Limberg: Gutachten des Kommissionsrats Schrader zur Entschädigung der Heuerleute für Huderechte 1804; Schröttinghäuser Gemeinheiten 1783-1788 (3); Dienstpflicht der Einwohner der Bsch. Dahlinghausen (Fbst. Osnabrück) 1785-1787; Niedernheide bei Oldendorf 1792-1793 (2); Getmolder Gemeinheiten 1785-1796 (4); Holzhäuser u. Heddinghäuser Gemeinheiten 1799; Borninghäuser Masch 1767-1799 (2); Buersche Mark 1763-1800; Kilver Mark 1790-1800 (2); Ahler u. Blankener Mark 1777-1804 (8); Bünder Mark 1792-1801; Abschriften für die Generalkommission (1748-1799) 1832.

Amt Ravensberg: Markenteilungen (allg.) 1771-1798; Grenzen zum Amt Sparrenberg, Vogtei Brackwede 1772-1776; Borgholzhäuser Gemeinheiten 1774-1781 (2); Hallische Marken 1776-1798 (4); Gemeinheiten der Bsch. Oldendorf 1787; Gastkämpe (Bsch. Ascheloh) 1776; Hasseler Gemeinheit 1777; Anteile des adligen Guts Tatenhausen an mehreren Marken 1776-1793 (2); Hörster Gemeinheiten 1780-1803 (8); Barrelsheide 1791; Böckeler Gemeinheiten 1783-1791; Gemeinheiten Baumheide, Immersheide und Hammerleins Ort 1791; Künsebecker Gemeinheiten 1777-1801; Kölkebecker Gemeinheiten 1796-1799 (2); Bockhorster Gemeinheiten 1771-1785 (5); Österweger Mark 1784, 1805 (2).

Amt Sparrenberg, Vogtei Brackwede: Detersheide 1772; Meesen- u. Wetkampsheide (Ksp. Steinhagen) 1775; Große Steinhäger Heide 1786; Gemeinheiten bei Brockhagen 1771-1801 (7); Gemeinheit Upheide bei Steinhagen 1783-1785; Gemeinheiten bei Brackwede 1769-1780 (12); Gemeinheiten bei Isselhorst 1771-1784 (6); Röhrheide im Amt Reckenberg 1775.

Amt Sparrenberg, Vogtei Enger: Pödinghäuser Mark 1701; Besenkämper Mark 1787; Wallenbrücker Mark 1779-1802 (2).

Amt Sparrenberg, Vogtei Heepen: Elverdisser Mark, u. a. Niederlassung von Kolonisten aus Baden-Durlach 1771-1780 (3); Schelpmilser Gemeinheit (Bsch. Heepen) 1785-1788; Gemeinheiten Altenhagen, Kuhstert u. Lindholz 1776; Gemeinheiten im Ksp. Heepen 1772-1790 (6); Sieker Ellern 1772-1787.

Amt Sparrenberg, Vogtei Schildesche: Gemeinheiten im Ksp.en Diebrock u. Eikkum 1775-1776 (4); Hollinder Heide 1775-1778 (2); Niedernheide (Ksp. Herford) 1790-1802 (2); Jöllenbecker Gemeinheiten 1774-1778 (4); Schildescher Gemeinheiten 1778-1783 (4); Stadt Bielefeld ./. Heeper Hudeinteressenten 1783, 1785 (2); Hudeanteil der Schule zu Brake 1772-1773; Abschriften für die Generalkommission (1775-1802) 1822.

Amt Sparrenberg, Vogtei Werther: Markenteilung (allg.) 1771-1788; Gemeinheit Düsterlieth 1787; Große Dornberger Heide 1802; Pasterkämper Berg bei Dornberg 1804-1805.

Amt Vlotho 1777-1810 (3).

Stadt Herford 1775, 1802 (2).

3.2.8. Konsistorium

Umfang: 1125 Akten (235 Kartons) 1568-1871

Verzeichnung: Findbuch A 202 I (Leesch, 1972, spätere Nachträge). Der Bestand wurde aus dem älteren Bestand KDK Minden, Abt. XXXIV und XXXV, herausgelöst.

1. Kirchenangelegenheiten im allgemeinen

Sammlung von Edikten u. Verordnungen 1665-1803 (1840) (3); konfessioneller Streit 1662-1734 (3); Konsistorialverfassung 1655-1808 (1871) (5); Einrichtung eines reformierten Kirchendirektoriums 1713; Einrichtung des Kirchenrevenuen-Direktoriums 1763-1769; Militär-Konsistorialreglement 1750-1788; Parochialzuteilung von Neusiedlern 1801-1803; Bestellung der Konsistorialräte u. Superintendenten, allg. u. in Minden-Ravensberg 1665-1811 (8); Kandidaten der Theologie 1733, 1791-1811 (3); Befreiung der Kandidaten von der Militär-Konskription 1808; Examination der Feldprediger 1791-1802; Konduitenlisten der Geistlichen, Küster u. Lehrer 1803-1807; Verzeichnis der Pfarreien 1774-1807; Pastoralkonferenzen 1748-1752; Patronate in der Pfarren 1643-1805 (5); Übergang der Patronatsrechte der Archidiakonate auf den Landesherrn 1665; Untersuchung der Religionsverhältnisse in Ravensberg durch eine Kommission aus Pfalz-Neuburg 1686; Kirchen- u. Schulvisitationen in Minden-Ravensberg 1651-1803 (10); Einkünfte der Kirchen 1723-1724; Statistik der Kirchenkassen 1806; Besoldung der Kirchenbediensteten 1788-1806 (3); Stolgebühren 1753-1809 (3); Opfergeld für Prediger 1734-1735; Verbesserung der Einkünfte der Geistlichen u. Lehrer 1803-1806; Deputatholz für Geistliche 1753-1804 (2); Sterbekasse für Geistliche u. Lehrer in Minden-Ravensberg 1805-1806; Pfarrerswitwen 1708-1806 (2); Aktivkapitalien der Kirchen 1747-1755 (2); Kirchen- u. Armenrechnungen (allg.) 1780-1809 (2); Kosten für das Geläut 1705-1792; Benefizien, Präbenden u. Studienstiftungen in Ravensberg 1655-1684; Kirchen-, Pfarr- u. Schulgebäude 1719-1750, 1800-1803 (3); reformierte Pfarrhäuser 1737-1738; Kollekten für Kirchengebäude 1743-1746; kirchliche Observanz u. Allgemeines Landrecht 1794-1803; Pfarrmatrikel 1800-1803; Anschaffung von Büchern in den lutherischen Gemeinden, Luthers Kleiner Katechismus (1736), „Hilaria Evangelica“ u. Schlichthabers Mindische Kirchengeschichte 1729-1756; Mindener Gesangbuch 1743-1811 (2); Gottesdienst auf dem flachen Land 1789-1791 (2); Abschaffung überflüssiger Gebräuche u. katholischer Zeremonien 1714-1769 (3); Frühpredigten 1731-1786 (2); Kirchensitze 1698; Taufen 1674-1756 (2); Trauungen von Soldaten 1718-1751; Leichenpredigten 1719, 1800 (2); Toten-

geläut u. Leichenordnung 1747-1808 (2); Verlegung der Friedhöfe aus den Städten 1799-1800; Beichte u. Abendmahl 1689-1753 (4); Abschaffung öffentlicher Kirchenbußen 1746-1747; Verbot atheistischer Bücher 1727-1736; kirchliche Feste u. Feiern 1642-1805 (6); Reformationsjubiläum 1717-1755; Feier zum Übergang der Mark Brandenburg auf die Hohenzollern 1715; Feier zur Augsburger Konfession vor 200 Jahren 1730; Feiern zum neuen Jahrhundert 1801; Trauergeläut für Kaiser u. Landesherrn 1674-1798 (2); katholische Religionsausübung in Minden-Ravensberg u. Beschwerden darüber 1658-1806 (8); lutherische Geistliche in Minden ./. Kämmerer Voß wegen „Proselytenmacherei“ 1690; Verfolgung der Evangelischen in Salzburg 1732-1733; Verbot privater Gottesdienste u. Erbauungsstunden 1742-1769; Herrnhuter Schriften mit Befragung des Kandidaten Johann Michael Lauterbach 1743; Separatismus im Ksp. Jöllenbeck 1776-1777; Quäker u. Separatisten in Minden-Ravensberg 1796-1806; Konversion von Juden 1797-1804; Ehescheidung in Minden 1678-1679 (Akte des Geistlichen Gerichts); Kirchenmusik zu Ostern 1689.

2. Armensachen u. Stiftungen (allg.)

Armenwesen in Minden-Ravensberg (allg.) 1800-1807 (2); Abstellen des Bettelns, Versorgung der Armen 1771-1784; Nachweise über Einkünfte milder Stiftungen 1806; Stiftungen aus Ravensberg für das Potsdamer Waisenhaus 1709-1711; Gottespfennige für das Waisenhaus zu Minden 1747; Verpachtung von Ländereien aus frommen Stiftungen 1785-1793;

Stiftung des Johann Bernhard Klingenberg für Witwen u. Jungfern, Herford 1802-1810; Armenlegat des Geheimen Rats v. Bonorden für Arme in Ksp. Hausberge u. a. 1740-1771; Kirchen-, Schul- u. Armenlegat des A. H. v. Meinders für Amt Sparrenberg 1709-1785; Müntersches Legat für Freitische in Halle (Saale) 1777-1808; v. Schellersheim’sches Armenlegat 1791;

Untersuchung zum Stipendienwesen in Minden-Ravensberg, Einsetzung einer Stipendienkommission 1736-1737, Tabellen dazu 1772-1805; Einzelstipendien: Bäkkeramt zu Herford 1791; Becker 1791-1798; Bergmann 1791, Familie Bessel 1791-1808; Koch-Burggraf (für katholische Familien) 1793-1801; Claren 1740-1792 (2); Cothman 1780-1799 (3); Cruel 1791; Gehlen 1791-1803; Giesen 1791-1799; Hoffbauer 1791; Iseringhausen 1791-1796; Kampen 1791; Kielmannsegg 1799; Caspar Koch 1750-1798 (3); Nanen 1791; Ernst v. Rehden u. Riesenbeck’sche Stiftung

1791-1803; Schlüter 1791-1792; Schmitting 1791-1794; Strobuck 1791; verschiedene Bielefelder Stipendien 1769-1792.

3. Schulangelegenheiten (allg.)

Minden-Ravensbergische Landschulordnung von 1754; preußische Schulordnungen 1754-1766 (2); Oberschulkollegium in Berlin 1787-1789; Einsetzung einer Provinzialschulkommission beim Konsistorium 1788-1804; Schulstatistik 1800; Verbesserung der Bürger- u. Landschulen, neue Schulpläne 1790-1803 (4); jüdisches Schulwesen 1806; Industrieschulen 1797-1802; Schulzeit im Sommer 1802-1803; Bestellung von Lehrern, Küstern u. Predigern 1728-1754; Lehrerseminar Minden 1733-1811 (3); Pfarrer Gieseler zur Fortbildung der Lehrer auf dem Lande 1788-1801 (2); Einkünfte der Schulstellen 1800; Kontributionspflicht der Lehrer 1737-1751; Schulkatechismen 1758-1771 (2); Schulbuch für Leseanfänger 1803-1806; Singstunden in Gymnasien 1746; Verbot des Studiums auf ausländischen Universitäten 1783-1784; Erweckung von Vaterlandsliebe bei Jugendlichen 1787.

4. Kirchen-, Armen- und Schulangelegenheiten in einzelnen Orten (alphabetisch)

Ahle 1724-1803 (2); Alswede 1657-1811, u. a. Altarstiftung der Gebr. Ahlers in Hamburg u. Erbbegräbnis der v. Münch (8); Altenhagen (Vgt. Heepen) 1772; Aminghausen u. Leteln 1719-1801; Amshausen 1778-1805; Arrenkamp 1782-1808 (3); Kleinen-Aschen, Groß-Aschen u. Hücker 1733-1805 (4).

Babbenhausen u. Oberbecksen 1736-1800 (3); Barkhausen 1710-1788; Barnhausen 1754-1798; Bergkirchen 1668-1807 (10); Bermbeck 1799; Besenkamp u. Siele 1755-1781 (2); Bielefeld: Verlegung der Friedhöfe 1779-1803; altstädtische Gemeinde St. Nikolai 1581-1804 (7); Neustädtische Gemeinde, u. a. ./. Stift St. Marien 1694-1754 (5); Armenwesen 1754-1780 (4); milde Stiftungen 1771-1784; Armenkapitalien, u. a. Legat des Gottschalk Neuhaus aus Amsterdam 1775-1786 (2); Waisenhaus 1772-1808 (3); Schulwesen 1755-1803 (3);

Biemke 1798; Bierde 1727-1810 (2); Bischofshagen 1699-1808 (2); Blasheim 1569-1803 (12); Bokel 1795-1796; Bockhorst 1631-1808 (9); Bölhorst 1789-1800; Börninghausen 1623-1810 (9); Borgholzhausen (1565) 1642-1798 (22) mit Urkundenabschriften von Wolf Ernst v. Aleman (seit 1342), katholischer Gottesdienst (1565)1694-1798, Kirchen- u. Armenrechnungen 1787-1811 (5); Brackwede 1616-

1810 (9); Brake 1772-1807; Brennhorst 1782-1803; Brockhagen 1722-1804 (12); Brönninghausen 1791-1806; Buchholz 1651-1811 (6); Bünde 1666-1811 (14).

Clanhorst (Ksp. Windheim) 1779-1807.

Dankersen 1684-1810 (10); Dehme 1722-1795; Deppendorf 1777-1803; Destel 1784-1803; Diebrock 1796-1808 (2); Dielmissen (Diedelmissen, unter Mindener Patronat in Amt Wickensen, Braunschweig) 1604-1803 (3); Dielingen 1586-1810 (11); Döhren 1708-1802 (2); Dornberg 1664-1808 (8); Dreyen 1788-1802; Drohne 1739-1793; Dünne 1720-1810 (2); Dützen 16891803 (2).

Eggeberg 1807-1808; Eickhorst 1685-1809 (2); Eickum 1755-1800; Eidinghausen 1651-1809 (9); Eininghausen 1746-1772; Eisbergen 1702-1802 (7); Eldagsen 1747-1811 (2); Enger 1679-1810 (16); Ennigloh 1789-1793; Espelkamp 1775-1809; Exter (A. Vlotho) 1694-1808 (6).

Fabbenstedt 1751-1811; Falkendiek 1773-1793; Friedewalde 1705-1809 (7), u. a. Wahl von Altarleuten 1705-1774; Frille 1664-1799 (3); Frotheim 1741-1807 (2); Fülme 1744-1788.

Gehlenbeck 1664-1804 (9); Getmold 1741-1810 (2); Gohfeld 1696-1803 (11), u. a. Wahl von Altarleuten 1732-1782 u. Kirchenstuhlregister 1745; Grimminghausen 1705-1706.

Habighorst 1793; Haddenhausen (Familie v. d. Bussche) 1747-1805 (2); Häger 1763-1803; Häver (A. Reineberg) 1746-1802; Hävern (A. Petershagen) 1739-1799 (2); Häverstädt 1736-1808; Hagedorn 1725-1808 (2); Hahlen (u. Nordhemmern) 1731-1811 (3); Haldem 1738-1811 (3); Halle 1646-1809 (18), u. a. Geheimer Rat v. Schmising ./. Provisor des Armenhauses 1776; Halle (A. Wickensen, Hannover) 1568-1741; Halstern (Bsch. Grimminghausen) 1743-1809 (3); Hartum 1684-1806 (11); Hausberge 1684-1807 (24), u. a. Wahl der Altarleute 1794-1795, Bekehrung armer Juden 1707; Hedem 1761-1807 (2); Heepen 1646-1810 (11); Heimsen 1682-1805 (6); Herford: Altstädtische oder Münsterkirche 1717-1810 (6); Jakobikirche auf dem Radewig 1747-1806 (3); Stift auf dem Berge 1797-1809 (8); Einräumung der Stadt-, Schul- u. Bußkirche an die reformierte Gemeinde 1751-1772; geistliche Gerichtsbarkeit 1677-1678; Kirchen- u. Armenrechnungen 1792-1808; Armen- u. Waisenhaus 1784-1785; Herfordische Schulordnung 1724; Gymnasialfonds 1781-1789; katholischer Lehrer 1803-1805; Herringhausen 1749-1809; Hesseln 1774-1804; Hesselteich 1774-1806 (2); Hiddenhausen 1657-1807 (11); Hille 1670-1811

(5); Hillegossen / Oldentrup 1788-1807 (3); Hörste 1707-1807 (6); Hollinde 1687-1806 (5) mit Dotation des Konrad bei der Becke aus Amsterdam 1719; Holsen 1727-1780; Holtrup 1683-1809 (6); Holzhausen (A. Hausberge) 1705-1813 (8); Holzhausen (A. Petershagen) 1727-1789 (3); Holzhausen (A. Limberg) 1665-1811 (6); Homberg (Bsch. Falkendiek) 1775-1782; Hoye (Pfarre unter Mindener Patronat) 1679-1777; Hüffe (Hausprediger) 1712-1761; Hüffen u. Werfen 1769-1770; Hüllhorst 1657-1808 (9).

Idensen (Braunschweig) 1605-1715; Ilse 1686-1804 (2); Ilserheide 1749-1807 (3); Ilvese 1775-1776; Isingdorf 1775-1804 (2); Isselhorst 1673-1809 (9); Jöllenbeck 1683-1812 (17); Jössen 1737-1803 (4).

Kirchlengern 1655-1810 (6); Kleinenbremen 1614-1810 (10), u. a. Kirchhof 1733, Aufsicht über Schule in Luhden (Schaumburg-Lippe) 1802/03; Kölkebeck 1798-1802; Korfskamp (Ksp. Bergkirchen) 1730-1811; Künsebeck 1778-1794 (2).

Laar u. Diebrock 1756-1801 (2); Lämershagen 1792-1806; Lahde 1615-1810 (5); Langenheide (Ksp. Werther) 1780-1810; Lashorst 1732-1811 (6) mit Legat des Generalleutnants v. Jungken gen. Münzer vom Mohrenstamm (Haus Hüffe) u. dessen Nachlaß in Kassel 1782-1806; Lenzinghausen 1731-1811; Lerbeck 1679-1809 (9), u. a. Befreiung der Altarleute vom Dienst zur Schleifung der Festung Lippstadt 1764-1777; Levern 1677-1809 (6); Linteln 1802; Lintorf (Pfarre unter Patronat des Archidiakonats von Lübbecke im Fbst. Osnabrück) 1593-1718; Lippinghausen 1743-1805; Löhne 1769-1806 (3); Lohe (Ksp. Rehme) 1759-1797; Lohfeld 1754-1808; Loxten 1727-1807; Lübbecke 1671-1811 (7), u. a. Streit mit Stift 1671-1746, Folgen des Konkurses des v. Hanxleden zu Eickel 1742-1747, Winkelschule 1742-1743.

Maaslingen u. Meßlingen 1690-1794; Mehnen (A. Reineberg) 1741-1806 (3); Meißen 1736-1806; Mennighüffen 1540-1810 (7); Milse 1764-1784 (2); Minden: Predigerwahl 1695-1801; Verlegung der Kirchhöfe 1773-1808 (3); Stolgebühren 1790-1806 (2); St. Marien 1795-1800; St. Martini 1685-1807 (3); St. Mauritz u. Simeon 1696-1734 (2); reformierte Gemeinde 1702-1806 (2); Armenwesen 1800-1808 (2); Arbeitshaus 1787; Waisenhaus 1752-1809 (5); Schulordnung 1697; Gymnasium u. deutsche Schulen 1754-1817 (3); Mölbergen 1727-1811 (2); Muckum 1743-1805.

Nammen 1689-1811 (3); Neesen 1708-1811 (4); Nettelstedt 1736-1811 (2); Neuenknick 1689-1810 (2); Nordhemmern 1689-1806; Nutteln (Bsch. Wehe) 1806.

Oberbauerschaft, Oberbergen 1722-1811; Oberlübbe 1794-1796; Öringsen 1778; Ötinghausen 1753-1808; Oldendorf (A. Limberg) 1587-1811 (15), u. a. Anstellung einer Hebamme 1783; Oldendorf (A. Ravensberg) 1798-1804 (4); Oppendorf 1691-1810 (2), u. a. Legat des Heinrich Quebe aus Holland; Oesterweg 1742-1804 (2); Oppenwehe 1757-1809; Ostkilver 1747-1803 (2); Ovenstädt 1686-1807 (4) mit Streit mit eingepfarrten hannoverschen Untertanen wegen Besingung der Leichen 1742-1745.

Päpinghausen 1686-1810 (2); Patthorst 1767-1771; Peckeloh 1792-1800 (2); Petershagen 1651-1810 (15), u. a. Streit um Zuweisung von Neubauern auf dem Amorkamp bei Todtenhausen 1753-1756; Petzen 1731-1783.

Quernheim 1714-1810 (5) mit Kapitalschenkung des Provisors Marmelstein zu Kirchlengern 1741; Quetzen 1745-1799.

Rahden 1772-1811 (7); Rehme 1622-1806 (5); Rödinghausen 1661-1811 (6); Rosenhagen 1738-1752; Rothenuffeln 1688-1797 (2).

Sandforth 1802; Schildesche 1648-1808 (12); Schlüsselburg 1670-1807 (3); Schmalge (Ksp. Rahden) 1753-1791; Schnathorst 1744-1811 (3); Schröttinghausen 1772-1804 (2); Schwarzenmoor (A. Vlotho) 1793-1808; Schwenningdorf 1779-1808; Segelhorst (Pfarre unter dem Patronat des Dompropstes zu Minden in Gf. Schaumburg) 1691, 1717 (2); Senne 1753-1800; Siedinghausen (Bsch. Bockhorst) 1779-1801 (2); Sieker u. Stieghorst 1751-1803 (2); Siele 1787-1810; Sielhorst 1796-1806; Spenge 1643-1811 (21); Spradow 1655-1807 (2); Steinbeck (V. Enger) 1737-1762; Steinhagen 1655-1809 (8); Stemmer 1731-1789; Stemshorn (zur Pfarre Dielingen, im Ksp. Lemförde) 1727; Stockhausen 1747-1810; Ströhen 1753-1811 (2); Stuckenhöfen 1738-1806 (2); Südfelde (A. Petershagen) 1686-1801; Südhemmern 1726-1806; Südlengern 1742-1806; Sundern (A. Reineberg) 1779-1803.

Tengern 1726-1810.

Uffeln bei Vlotho (A. Hausberge) 1741-1809 (2); Ummeln 1752-1757.

Valdorf 1615, 1722-1810 (3); Varl 1736-1806; Vehlage 1739-1806; Veltheim 1685-1811 (8); Vennebeck 1687-1789; Versmold 1638-1810 (10); Vilsendorf 1803-1804; Vlotho 1636-1808 (4); Volmerdingsen 1652-1810 (7).

Wallenbrück 1628-1811 (8); Wehdem 1663-1814 10); Wehe 1741-1795; Wehrendorf 1791-1792; Werther 1636-1811 (12), u.a. Auswirkungen des Bankrotts des Kaufmanns u. Kirchenprovisors Oldermann; Westerenger 1767-1803; Westkilver

1727-1802 (3); Westrup 1768-1810; Wietersheim 1691-1804 (3); Windheim 1685-1811 (13); Wulferdingsen 1743-1811.

3.2.9. Superintendenturen des Fürstentums Minden und der Grafschaft Ravensberg

Umfang: 85 Akten (13 Kartons) 1650-1816

Verzeichnung: Findbuch A 202 II (Leesch, 1972). Der Bestand wurde aus KDK Minden Abt. XXXIV herausgelöst.

Fürstentum Minden: Einrichtung der Kircheninspektion 1740-1741; Inspektion Petershagen 1740-1741; Kirchen- u. Schulvisitationen 1650-1770 (2); Pfarre Vlotho 1711; General-Kirchenvisitation des Geheimen Rats v. Reichenbach 1739-1740; Bericht über Geistliche u. Lehrer im gesamten Bezirk 1812; Einnahmen u. Ausgaben der Kirchen 1718-1816 (6); Gehälter der Geistlichen aus öffentlichen Kassen 1809-1816; Predigerwitwen 1736-1810; Armenfonds in der Inspektion Petershagen 1814; Lehrerseminar Petershagen 1803-1810; Schulen im Bezirk 1811; Kirchhof Börninghausen 1811; Patronat in Dielmissen 1815-1816; Kirche zu Enger 1813; Trennung der Bsch. Hävern von Pfarre Windheim 1813-1814; Verlegung der Schule in Haldem 1805; Pfarrstelle in Uchte 1811; Schule in Clanhorst 1805-1806; Legat v. Jungken 1807; Bauten an Kirchen in Petershagen 1799-1804 (3); Patronat zu Segelhorst 1814; Orgel für Wehdemer Kirche 1806-1808; Maulbeerplantage in Wehdem 1805.

Grafschaft Ravensberg: Kirchenbücher 1801; Schule Amshausen 1785-1786; Schule für Bsch.en Belke u. Steinbeck 1737; Kirche u. Schule zu Bockhorst 1791-1810 (2); Kirche zu Börninghausen 1800-1810 (5); Kirche u. Schule in Borgholzhausen 1740-1810 (4); Kirche zu Bünde 1800-1810 (4); Schule in Diebrock 1806; Kapellen in Dünne u. Spradow 1810; Kirche u. Schule in Enger 1778-1810 (5); Schule in Bsch. Gellershagen 1791-1792; Schulen in Herringhausen 1806-1809 u. Hesselteich 1805-1806; Kirche zu Hiddenhausen 1745, 1802-1803 (2); Pfarre Hörste 1800-1806; Schule in Hollinde 1791-1803; Kirche u. Schule zu Jöllenbeck 1800-1806 (2); Einwohner zu Jöllenbeck ./. Stift Schildesche u. Pfarrer Schwager wegen Bauunterhaltung des Pfarrhauses in Jöllenbeck 1775-1793; Schule Loxten 1808-1809; Kirche u. Schule zu Oldendorf (A. Limberg) 1748-1810 (3); Lehrer in Berghausen u. Oldendorf (Ksp. Borgholzhausen) 1805-1806; Schule u. Pfarre Rödinghausen 1800-1810 (2); Schule u. Kirche Spenge 1798-1801; unbefugte Unter-

richtung von Kindern aus Hücker u. Aschen durch Lehrer Duncker, Spenge 1744; Kirche Versmold 1800-1810 (2).

3.3. Unter- und Lokalbehörden

3.3.1. Land- und Steuerräte

Umfang: 24 Akten (4 Kartons) 1757, 1775-1807

Verzeichnung: Findbuch A 200 III (Wolf 1990). Der Bestand wurde aus dem Bestand KDK Minden herausgelöst.

1. Landräte

Geplante Irrenanstalt 1799-1800; Schulreparatur in Spenge 1799-1801; Einführung von Tresorscheinen 1806; Reparatur der Kirche in Versmold 1803-1805; desgl. in Bünde 1803-1804; desgl. in Dornberg (A. Werther) 1804-1805; Schule in Versmold 1805-1806; Pfarrhaus Bockhorst 1798, 1803; desgl. Werther 1803-1807; Zuschläge u. Neubauernstellen (1772) 1772-1807 (2); Verbesserung des Schulwesens 1799-1800; Schule in Eidinghausen 1798-1807; Garnhandel 1800-1804; Schule Häverstädt 1804-1807; Pfarrhaus Mennighüffen 1801-1804; Wegebau u. Brükkenreparaturen 1798-1807.

2. Steuerräte

Medizinal- u. Handelssachen, u. a. Handel mit Spanien u. Rußland sowie ländliches Gewerbe 1802-1807; Chaussee Vlotho-Herford 1803-1804; Magistrate im Fst. Minden 1797-1804; Reskripte der KDK Minden (analytische Erschließung) 1791-1801 (2); Kopfschatzung für die Winterquartiere der französischen Truppen 1757 (mit Verzeichnissen der Besteuerten: Vgt. Gohfeld, Stadt u. A. Petershagen, A. Schlüsselburg, A. Reineberg, Stadt Hausberge, Juden im Fst. Minden, Stadt Minden, A. Rahden, Vgt. Levern).

3.3.2. Ämter im Fürstentum Minden

Umfang: 183 Akten 1624-1812

Verzeichnung: Findbücher A 208 und A 208 Pe [zu Amt Petershagen] (Leesch 1972)

1. Amt Hausberge

Kontributionen von Untertanen der Gf. Lippe 1732; Geisbrinker Wind- u. Roßmühle zu Löhne 1797-1804; Holzhäuser Wind- u. Roßmühle, Buhner Windmühle

(bei Uffeln) 1789-1794; Sicherung des Weserufers bei Wittenh(a)usen 1805; Amtsdrostenhaus zu Hausberge 1708; Grenzstreit mit Schaumburg-Lippe 1707-1742; Streit des Amtes mit dem Mindener Domkapitel 1711; Schule zu Häverstädt 1803; Kirche zu Holzhausen 1794-1805 (2); Pfarrei Mennighüffen 1798; Orgel der Kirche zu Lerbeck 1798-1799; Ehe- u. Brautschatzverschreibungen 1760-1808 mit Register für 1800/09 (45).

2. Amt Petershagen

Feld- u. Baumaß für Teilungsvermessungen 1774; Beteiligung der Bsch. Ovenstädt an Schlachtarbeiten 1805; Grenzstreit mit Amt Stolzenau 1696-1771 (2); desgl. mit Flecken Wiedensahl 1715-1746; desgl. mit Amt Diepenau wegen Verbotsschilds für Zigeuner 1710-1711; desgl. mit Amt Bückeburg wegen neuer Grenzpfähle 1791-1805; Kirchenstuhl (Prieche) zu Hille 1802-1803 (2); Edikte u. Verordnungen 1779-1784; Hypotheken 1794-1810 (6), u. a. für Ziegelei im Petershäger Heisterholz 1804 u. für Petershäger Schuhmacher- und Lohgerberzunft 1803; Testamente u. deren Öffnung 1714-1820 (20).

3. Amt Rahden

Bsch.en Arrenkamp ./. Haldem wegen Plaggenmahd 1752-1754; Pfarrhäuser in Rahden 1799-1807 (4); Grenzstreit (allg.) 1705-1769; desgl. mit Amt Diepenau 1761-1764; desgl. mit Amt Auburg (Wagenfeld) 1629-1791 (8); desgl. mit Amt Lemförde 1761-1765; Austausch von Prästationen mit Hannover 1730-1761; Sicherung der Landesgrenze gegen die Kriegsunruhen im Hannoverischen 1803.

4. Amt Reineberg

Historische und statistische Tabellen 1773-1804 (4); Garn- u. Leinenstatistik 1784-1792; Stockhäuser Windmühle 1783-1793 (2); Markenteilungen in Tengern 1794, Büttendorf 1804 sowie Fetten- und Magernholsen 1696-1746; Verpachtung von Haferland vor Lübbecke 1792-1793; Kirche zu Gehlenbeck 1793; Kirche zu Hüllhorst 1788-1790; Kirche zu Schnathorst 1791-1798; Schule zu Haldem 1794; Wegebau 1736-1771; Fiesteler Steinweg 1736-1771; Brücke in Lenger Heide 1793-1796; Spanndienste für die Chaussee Neusalzwerk-Herford 1799-1801; Salzfuhrweg Neusalzwerk-Lübbecke 1800-1801; Kirch- u. Schulweg von Knöttinghausen nach Holzhausen 1804; Südlenger Brücke 1782-1791; Isenstedter Moor 1788-1796 (3); Kirchenvisitationen 1680-1681; Blasheimer Kirchen- u. Armenrechnungen 1784; Kirche Blasheim 1785-1786; Kapelle zu Dünne 1781-1786; Ka-

pelle zu Häver (Ksp. Lengern) 1785-1786; Kirchen- u. Armenfonds Lengern 1785; desgl. Schnathorst 1782-1788 (2); Schule zu Hagedorn 1807; Grenzstreit mit Amt Wittlage 1654-1796 (2); desgl. mit Ämtern Lemförde u. Diepholz 1631-1789; Einkünfte der Abtei Herford im Amt 1802.

5. Amt und Flecken Schlüsselburg

Amt: Schule Schlüsselburg 1796-1801; Weseranschwemmungen 1726-1729; Grenzstreit mit Loccum 1680-1754 (2); desgl. mit Stolzenau 1661-1678 (2); Grenzstreit in Buchholz mit Langern (A. Stolzenau) 1770; sog. Blinder Strang bei der Ovenstädter Insel 1781-1786; verweigerte Zinszahlung von Kolonen in Döhren an St. Mauritz u. Simeon in Minden 1787-1796 (2); Gerichtsprotokoll 1680-1681; Testament 1804; Ehe- u.- Kaufverträge, Freibriefe 1735-1791.

Flecken: Privilegien 1527-1747; Rechtsstreit mit Vorburg 1640-1655; desgl. mit Kloster Loccum, Landrat v. Schorlemer u.a. 1696-1789; Zehntpflicht gegenüber Gut Neuhof 1732-1787; Streit mit Gut Neuhoff wegen Hude 1737-1805; Weserfähre 1732-1812; Rechnungsregister 1627-1809; Schulden 1642-1785; Steuern 1640-1788 (mit Kopfschatzregister der Vorburg 1709); Windmühle 1765-1781 (mit Mühlenregister für Amt u. Flecken 1744); Brauwesen 1780-1781; Hude- u. Holzungsgerechtigkeiten 1508-1770; Militärsachen 1641-1759; Kirchen- u. Schulsachen 1624-1725.

3.3.3. Ämter in der Grafschaft Ravensberg

Umfang: 202 Akten (16 Kartons) 1720-1808

Verzeichnung: Findbuch A 224 (Leesch, 1972). Der Bestand ist weitgehend aus dem Bestand KDK Minden gebildet worden.

1. Amt Limberg

Historisch-statistische Tabellen 1800-1804; Arröder auf adligen Wrechten 1725-1771; Ölmühle zu Hotzel 1788-1794; Bockmühle in Schierenbeck 1798-1799; unerlaubte Holzauktion 1803; Kapelle zu Bieren 1803-1804; Kirche zu Bünde mit Streit um Kirchenstühle 1783-1804 (5); Kirche zu Holzhausen 1787; Pfarrhaus Rödinghausen 1791-1793; Kapelle zu Westkilver 1799-1800; Schule Ahle 1803-1804; Schule Bieren 1791-1792; Schul- u. Küsterhaus Bünde 1796-1800 (2); Schule Ostkilver 1802-1803; Schule Ennigloh 1788; Wege aus der Offelter Masch zum Vorwerk Limberg 1782; Kirchstraße von Bünde in das Fbst. Osnabrück 1796-1805

(2); Wege in Biere u. Dono 1798; Brücke über die Else 1797-1804; Wege u. Brükken in Rödinghausen 1803-1806; Grenzstreit mit Osnabrück wegen eines Neubauern in Rödinghausen 1801-1802; Kirche zu Rödinghausen 1771-1802 (4); Schulgeld der Bsch. Kirchlengern 1794-1795; Erbschichtungen zugunsten Kinder erster Ehe 1801-1808.

2. Amt Ravensberg

Spezialdomänenetat 1800; Morgenkorn der Stadt Bielefeld 1750-1762; Schule zu Halle 1799-1806 (4).

3. Amt Sparrenberg, Vogtei Brackwede

Verpachtung von Bleichwiesen an die Bleicher Conrad Heinrich Uthoff u. Arnold Möller, Bielefeld 1764-1779 (2); Verpachtung von Burgländereien 1750-1788 (11); Nolteniusgarten in Bielefeld 1781-1782; Torfkuhle in Ebbesloh (Ksp. Isselhorst) 1767; Verpachtung von Teichen u. a. 1753-1793 (7); Erbpachtverträge königlicher Eigenhöriger 1771-1786 (20); Mühlenverpachtungen 1749-1759; Bielefelder Stadtmühlen 1738-1797 (3); Mühlen in Isselhorst 1787-1806 (3); Ölmühle zu Senne 1787-1789; Mahlmühle Steinhagen 1789-1793; Mergelkuhle am Brackweder Berg 1742; Schaftrift 1720-1785 (3) Vergleich mit Kloster Marienfeld wegen Mellager Masch 1770-1771; Brücke am Strangmannsbach auf dem Postweg Bielefeld-Lippstadt 1784; Eigenhörige des Klosters Marienfeld 1806-1808; Steinhäger Pastorat 1776-1778 (2).

4. Amt Sparrenberg, Vogtei Enger

Gütertausch von Kammerrat Consbruch mit Eigenhörigen der Abtei Herford in Hiddenhausen 1779; Prozesse der Bsch.en im Ksp. Spenge 1779-1783; Sperrung des Wegs in Bsch. Werfen durch deren Einwohner 1800-1801: Schule Dreyen 1795-1796; Kantor- u. Küsterhaus Enger 1787, 1800-1805 (2); Schule in Aschen / Hücker 1754; Schule Stuckenhöfer 1786; Verhaftung auf osnabrückischem Territorium 1783; Werbung ebd. 1784: Glocke in Enger 1800-1802; Orgel der Kirche zu Hiddenhausen 1784-1793; Kirche zu Spenge 1782-1795 (3), u. a. Forderungen der adligen Häuser Mühlenburg u. Werburg 1787-1788; Schule von Herringhausen 1797-1798; Schule Spenge 1785-1786; Pfarrechte im Strotholz zwischen Enger und Herford / Schule Herringhausen 1798 (2); Schulbesuch von Kindern aus Südlengern in Bünde 1797; Sattelmeier Rengstmeyer (Bsch. Westerenger) 1807.

5. Amt Sparrenberg, Vogtei Heepen

Vermittlung des Amtsmann beim Rechtsstreit der neun Herforder Stadtbäumer mit dem Magistrat zu Herford 1784-1786; Austausch mit Kontributionspflichtigen in Gf. Lippe 1785-1787; Mühle Schwabedissen 1805; Hude im Lämershäger Berge 1773-1785; Forstamt Bielefeld ./. Bsch. Senne wegen Wrachtruper Lohde 1789-1791; Landesgrenze mit Lippe 1781-1786; Hudegenossen zu Heepen ./. v. Gresten 1742.

6. Amt Sparrenberg, Vogtei Schildesche

Pferdezucht 1788-1791; historische Tabellen 1766-1767; Flachsbau u. Garnhandel 1724-1775 (2); Wochenmärkte in Bielefeld u. Herford 1746-1763; Walkmühle bei Herford 1799-1807; Brücke zu Isselhorst 1732-1736; Schulen in Jöllenbeck 1780-1782, 1804 (2); Schule Hollinde 1806 (2); Kirchen- u. Armenfonds in Schildesche u. Jöllenbeck 1749-1755; Prozeß Pfarrer zur Hellen ./. Kirchdornberg 1806; Schule Schildesche 1783; Marienstift zu Bielefeld ./. Meier zu Südbrack 1758-1768.

7. Amt Sparrenberg, Vogtei Werther

Teich bei der Stutenmühle vor Werther 1787; Pfarre Dornberg 1806.

8. Amt Vlotho

Domänenertrag 1722-1728; Schäfereirechte 1754; Kirchhof in Vlotho 1778-1780; Küster zu Rehme 1754; Gehalt für Lehrer Arcutarius, Vlotho 1619-1620; Grenzen mit Amt Schötmar 1785-1786.

B TECKLENBURG-LINGEN (BIS 1806)

1. Grafschaft Tecklenburg (bis 1707)

1.1. Grafschaft Tecklenburg, Urkunden

Umfang: 795 Urkunden

Verzeichnung: Findbuch A 190 (Hatzfeld, 1840 mit späteren Nachträgen); eigenes Findbuch zu den 24 Freibriefen.

Urkunden und Urkundenabschriften 1150-1802: Privilegien, Verträge, Lehnsreverse und –briefe, Wechselbriefe, Urfehden, Zehnten, Stiftung, Schuldverschreibungen, Notariatsinstrumente, Grenzprotokoll zwischen Amt Bevergern (Bistum Münster) und Grafschaft Tecklenburg (1515). Die Urkunden verteilen sich wie folgt auf die Jahrhunderte:

bis 1200: 3; 1201-1300: 8; 1301-1400: 162; 1401-1500: 255; 1501-1600: 256; 1601-1700: 74; 1700-1802: 5.

24 Freibriefe 1586-1755 (Selekt).

Ergänzungsüberlieferung:

STAMS Msc. VII Nr. 2103 (Abschriften der beschädigten und verderbten Urkunden des Tecklenburger Archivs, nach 1800)

STAMS Msc VII Nr. 2104 (Kopiar der Obligationen der Grafen von Tecklenburg, 1584-1617)

STAMS Msc VII Nr. 2111, 2112 (Kopiare betr. Gräfin Adelheid von Plesse, 1406-1483)

Weitere Urkunden der Tecklenburger Grafen befinden sich im Archiv des Fürsten von Bentheim-Steinfurt, Steinfurt, sowie des Fürsten von Bentheim-Tecklenburg, Rheda.

1.2. Grafschaft Tecklenburg, Akten (Mischbestand)

Umfang: 460 Akten (35 Kartons)

Verzeichnung: Findbuch A 192 (Wolf, 1984, mit jüngeren Nachträgen); Mischbestand von Akten der Grafschaften Tecklenburg, Bentheim, Steinfurt, Lingen und Limburg, der Herrschaften (mit Unterherrschaften) Rheda, Neuenahr und Wevelinghoven (bei Hülchrath) sowie der Ämter Freudenberg und Uchte.

1. Grafschaft Tecklenburg

Familienverträge, Erbauseinandersetzungen, Forderungen des gräflichen Hauses 1523-1710 (10).

Reichs- und Kreissachen 1541-1568 (3).

Auseinandersetzungen mit Stiftern Münster . Osnabrück, Stadt Osnabrück u. Kloster Iburg.

Abtretung der Ämter Cloppenburg u. Bevergern 1400; Landfrieden 1542, 1553; Zoll zu Lengerich 1573; Türkensteuern im Amt Glane 1609; Korrespondenz Bischof Franz Wilhelm v. Wartenberg mit Gräfin Margareta 1629; Holzgericht in Bsch. Ostenfelde 1549-1653; Eigenhörige auf Osnabrückischen Gütern 1607; Einkünfte in Glane, Glandorf u. Hagen 1669; Jagdgrenzen 1676-1690; Zehnt zu Riesenbeck 1633, 1637; Abgaben für Kirche u. Kloster Iburg 1667, 1686.

Verordnungen: Polizeiordnung 1612; Landgerichtsordnung 1613; Amts- u. Fiskalordnung 1647.

Beamte: Bestallung von Hofmeister Arnold v. Diepenbrock 1666.

Landessachen: Wilhelm Heinrich an seine Räte 1630; Anwerbung einer Kompanie 1696, 1698.

Gerichts- und Markensachen

Gerichts- u. Erbentage 1543, 1589 (2); Ausgaben des Hofgerichts 1619-1634; Godings-Akten 1709-1717; Bursprache im Scholbruch 1560; Holtungsprotokoll auf *Huell* (Lage ?) u. Spielbring 1606; desgl. zu Ladbergen u. Leeden 1653; Grenz- u. Markenstreit zwischen Privaten 1605-1719; Torfstechen in Mettingen, Lienen, Wechte, Seeste, Oster- u. Westerbeck 1609-1687; Zuschläge 1608-1711 (2).

Jagd und Fischerei

Jagddienst u. –recht des Grafen (16. Jh.), 1587-1588 (2); Jagdrecht im Ksp. Hagen 1675-1676; desgl. am Liener Berg 1588, 1612; Verletzung des Grenze zum Fbst. Münster bei der Jagd 1641; Tötung von Jagdhunden 1673; Taubenjagd 1713; Fischerei in Mühlenbächen; Mühlen (allg.) 1592-1711; Visitation der Fischteiche 1659; Fischerei zu Schale 1645.

Landtagsangelegenheiten

Burgmannenprotokolle 1506-1616; Abtragung der Kriegslasten 1649-1683; Schulden um 1600; Landtagsprotokolle 1669-1698 (2); Landstände zum Besitz der Grafschaft 1705; landständische Deputation nach Berlin 1707; Landstände zur Einquartierung einer Kompanie 1718; Wiedergewinn der Gf. durch Wwe. Gräfin Christina Maria zu Bentheim-Tecklenburg 1722.

Schatzungsregister

Schuldschwein- u. Rinderregister 1494, 1511 1593-1631, 1622, 1741-1755 (6); Schatzungsregister 1577, 1580, 1618 (3); Viehschatzungen 1588, 1598/99, 1629, 1631, 1634 (5); Dienstregister 1704-1723; Kornschreiberregister 1591-1592; Pacht- und sonstige Einkünfte des Hauses Tecklenburg (sp. 16. Jh.) 1673-1690; Rechnungsregister des Wilhelm Hausbrandt 1591-1606 (3); Vermessungsregister 1723; Auseinandersetzung um das Peculium 1667.

Lehen

Passivlehen: Belehnung von Graf Konrad durch Karl V. 1548; Ladungen zu Lehn- oder Manntagen 1604-1708 (5).

Aktivlehen: Satzung über Ministerialenrecht [14. Jh., jüngere Abschriften]; Graf Konrad ./. Domkapitel zu Osnabrück wegen beanspruchter Lehengüter 1541; einzelne Korrespondenz 1551-1667; Einzelfälle 1547-1802 (60), u. a. Lehen der Grothaus 1553-1649 (2); Hans Teckelnborg gen. Hermelinck 1551-1571; Kerssenbrock 1577-1620 (2); Meihers zu Velpe 1641-1711; v. Münster zu Vortlage 1574-1639; Vinken bzw. Prinz zu Scholbruch 1571-1671; Freigrafschaft Wesenfort (Nordkirchen) im Stift Münster 1519-1693 (4).

Angelegenheiten von Eigenhörigen

Einzelfälle 1566-1692; Wechsel von Eigenhörigen mit Klöstern Gravenhorst, Langenhorst u. Metelen 1534-1724; Weiderechte bei Brochterbeck 1673; Eheverträge 1663, 1667; Spanndienste im Ksp. Wellingholthausen 1652.

Mühlen u. Ziegeleien: Mühle Wersen 1718; Ziegelei u. Mühle zu Scholbruch 1608-1625.

Zehnte: Ladbergen, Seeste, Lotte, Baccum 1546-1667.

Kirchen und Klöster

Unterstützung der Reformierten in Frankreich 1685; Revision der evangelischen Pfarrer im Stift Osnabrück 1659; einzelne Pfarren: Alswede 1603-1687; Blasheim (Kr. Lübbecke) 1511-1681 (3); Leeden 1452, 1630-1687 (6); Lengerich 1600-1719; Lienen 1642-1705; Lotte 1662; Osterberg 1551; Tecklenburg 1497-1702 (2); Wersen 1651; Westerkappeln 1685, 1697 (2).

Schuldverschreibungen der Grafschaft; Tecklenburgische Landesschuldenkommission: einzelne Forderungen an die Grafschaft 1532-1775 (80).

2. Grafschaft Lingen

Geschichtsdarstellungen: Auszüge aus Historia rerum Belgicarum u. Rumpius (1549), 1672; Darstellung des Übergangs von Lingen an Graf Nikolaus (17. Jh.); Erläuterung über Eigenhörige für Beamte zu Lingen 1611.

Besitzrechte, Kriegssachen: Reichskanzlei an Generalstaaten wegen der entzogenen Herrschaft Lingen 1654, 1674; spanisches Kriegsvolk 1594.

Streitigkeiten und Übergriffe von Eingesessenen

Klagen gegen Vikar Hermann Brune zu Lingen wegen eines Kamps 1489; Plaggenmahd in Riesenbeck u. Saerbeck 1538; Ladung des Bastards Johann v. Tecklenburg 1543; Prozeß der Wwe. Everhard Grothaus 1600; Stau der Aa bei Ibbenbüren 1676-1677; Gehege des Prinzen von Oranien; Jagdfrevel der Tecklenburger Untertanen 1679.

Lehnssachen: strittige Lehnsherrschaft in Ksp.en Beesten u. Thuine 1576; Gültigkeit burgundischer Lehen 1576-1583; Belehnungen 1573, 1595.

Kirche, Schule: Patronat der Abtei Herford über die Kirche zu Ibbenbüren 1601; Hohe Schule Lingen 1698 (1702).

[Nachakten im Bestand Tecklenburg-Lingen, Kriegs- und Domänenkammer:]

Tecklenburg-Lingen, KDK Nr. 826a Einkommen u. Renten aus der Obergrafschaft Lingen 1628-1631; ebd. Nr. 826b Kontributions-Blaffert (Schatzungsregister) der Gf. Lingen 1688.

3. Herrschaft Rheda

Reichs- u. Kreissachen, Kriegsschäden, Verordnungen: Gräfin Anna an Reichskreis wegen Münzsachen u. Matrikularanschlag von Rheda 1568-1570; Kriegsschäden in Clarholz u. Lette 1607; Polizeiordnungen u. Edikte 1778-1807.

Beziehungen zu Nachbarterritorien

Belehnung mit der Herrschaft Rheda durch den Bf. von Münster 1549-1587 (2); Korrespondenz Graf Moritz mit Bischof Christoph Bernhard 1652-1675; Grenzstreit mit Münster (o. D.); Auseinandersetzung mit den Bistümern Münster und Osnabrück 1540-1688; Rechte des Gogerichts zu Rheda bzw. zu Wiedenbrück (um 1540) 1547-1555 (3), darin: Gogerichte zu Erwitte u. Geseke; Auseinandersetzung mit Amt Reckenberg 1555-1580 (2); Forderungen des Gundacker, Herr von Lichtenstein auf Niklasburg, an Grafschaft Rietberg 1576-1616; Forderungen von Graf

Johann v. Ostfriesland u. Rietberg (1623) 1648-1666; Lehnstreit zwischen Landgraf Moritz von Hessen-Kassel u. dem Grafen v. Ostfriesland wegen Haus Rietberg 1603-1605 (2); Einwohner von Herzebrock ./. Einwohner der Herrschaft Rheda 1644, 1658.

Klöster

Klöster Marienfeld, Clarholz u. Herzebrock (1457) 1548-1614; Rechte des Klosters Clarholz (1275, 1457,1498) 1550-1662; Streit zwischen Pfarrer und Propst zu Clarholz 1574-1601 (2); Rechte des Klosters Herzebrock 1498-1686; Auszug aus den Rechnungsregistern zu Einkünften der Herrschaft Rheda aus Edelvogtei über Kloster Herzebrock 1623-1624, 1690; Vogtei über Herzebrock 1682-1690; Vogtei über Kloster Marienfeld 1576, 1623-1659 (2); Dienste der Klosterleute von Marienfeld 1540-1645.

Landstände 1549-1690 (1)

Schatzungsregister und Rechnungen: Landregister der Herrschaft Rheda 1720; Einkünfte aus Edelvogtei über Kloster Clarholz 1627.

Lehnssachen

Höfe Voerssen (Ksp. Lippborg) u. Winkelhorst (Ksp. Liesborn) 1465-1680; Gut Bosfeld 1611-1697 (2); Lehen der v. Plettenberg und v. Wendt 1638-1692; Prozeß gegen Drost Wippermann u. dessen Lehen 1682; Fürsprache der Räte zu Kassel für Engelhart v. d. Wyck 1546.

Eigenhörige

Brüchtenregister u. Dienstgeld der Klosterleute 1585-1586, 1589; Gewinn- u. Sterbfallgelder 1663-1707.

Mühlen

Mühle zu Schletbrügge (Schledebrück), ihre Mahlgenossen in Kattenstroth, Spexard u. Avenwedde (A. Reckenberg) (1576) 1671; Mahlgenossen im Dorf Gütersloh 1675.

Jagd und Fischerei: Hasenjagd des Meiers zu Schletbrügge 1576; Fischerei (1564) 1610.

Kirchensachen: Pfarrkirche zu Gütersloh 1551-1689; Kirche zu Lette 1580-1682.

4. Grafschaft Limburg

Korrespondenz der Gräfin Johanna Elisabeth 1619-1623; Erbansprüche des Heinrich Frhr. v. Khaynach 1651-1654; limburgische Kammergüter zu Breckerfeld u. Hundsdieck (Ksp. Dahle) 1656-1658; Fischerei in der Lenne 1619, 1669; Zehnt zu Garbeck 1652; Hudesachen der Letmather u. Oestricher Mark 1691; Totschlag des v. Brabeck'schen Müllers in Oestrich (17. Jh.); Pastor Heinrich Hengstenberg in Ergste 1620; Stift Elsey 1676; Vikarie zu Hennen 1650.

5. Grafschaft Bentheim

Domküster zu Münster ./. Einwohner zu Gronau über Rechte der Kirche zu Epe 1573; Holting in der großen „Buss Marke" 1540; Gericht zu Schüttorf, Gogericht zu Emsbüren (1560),1575; Anspruch auf Gogericht Emsbüren um 1610; Marken, u. a. zu Brandlecht 1576; Einkünfte zu Schüttorf 1561; Verpfändungen des Hauses Langen 1588; Verkauf bzw. Verpfändung eigenhöriger Höfe 1598-1679 (2).

6. Grafschaft Steinfurt

Passivlehen: Geldrische Lehnstücke 1567; Lehngut in Borghorst 1574; Lehnempfang 1598, 1634-1636 (2).

Verpfändungen, Schuldenwesen: Wiedereinlösungen 1636, 1644; Schuldenbegleichung 1636-1692.

Jagd, Markensachen: Fürstliche Jagd zu Steinfurt 1543-1664; Zuschlag bei Laer 1581; Prof. Dr. Johannes Goddaeus, Steinfurt, zum Holzgericht bei Schöppingen 1615.

Eigenhörige 1658-1668 (2).

Gericht: Prof. Dr. Goddaeus, Richter zu Steinfurt ./. Freigraf Henrich v. Melschede wegen des Freigerichts 1609.

Einkünfte der Grafschaft aus der Bede u. den Fuhrgeldern nach Deventer 1571-1572.

Beamte: Hofesaat für Beamte in Steinfurt 1635; Bestallung des Rentmeisters Arnold Palthen 1635 u. Visitation der Rechnungen 1635-1651.

Hohe Schule zu Steinfurt: Stiftungsurkunde 1607, Schulkapital 1616, Rechnungen, Berufungen, Professoren, Bedienstete, Stipendiaten 1611-1673; Berufung des Dr. Joh. Friedrich Niland 1710.

Kirchen: Kommende der Johanniter zu Steinfurt (1223-1495), 1608, 1670; Kirche zu Elte 1622, 1656; Kirche zu Rheine (17. Jh.); Kapelle zu Uemmingen (bei Bochum) 1623-1624.

7. Ämter Freudenberg und Uchte

Belehnungen 1528-1687 (9)

Angelegenheiten der Eingesessenen: Dienste, Zehnten, Belehnungen, Truppendurchzug usw.1663-1696; Stift Bassum 1660.

Verwaltung der Ämter, Rechnungssachen, Beamte

Beschaffung von Spezereien 1588; Ausgaben für die Hofhaltung, Religionsfreiheit, Pfändungen 1584-1690.

8. Neuenahrsche Hinterlassenschaft[3]

Genealogische Darstellungen, Deduktionen, Ordnungen

Nachkommen des Grafen Wilhelm zu Limburg 1524-1526; Ansprüche auf Bedburg u. Hackenbroich (17. Jh.) (6); Erbschaftsordnung von Kaiser Karl V. 1529.

Familienverträge 1425-1600 ((6).

Verhandungen mit anderen Territorien

Vertrag mit dem Herzog v. Jülich-Kleve-Berg wegen seiner Geldforderungen 1541; Auseinandersetzungen mit Kurköln u. a. wegen der Herrlichkeit Bedburg 1592-1685 (8); Intervention der Niederlande 1633; Verhandlungen des Lic. Brewer u. des Drosten zu Rheda v. Twickel in Köln mit Kurköln wegen der Neuenahrschen Güter, insbes. Belehnung mit Herrschaft Alpen 1603-1604; Neuenahrsche Besitzungen 1585-1593, 1637 (2); Korrespondenz der Grafen 1633, 1641 (2); Zoll zu Kaiserswerth (1331, 17. Jh.), Hof zu Mörich 1613, Besitzergreifung in Neuenahr 1600; Erbansprüche der Pfalzgräfin Amelia 1589; Bentheim-Tecklenburg ./. Salm-Reifferscheid 1553-1624 (2).

Herrschaft Linnep

Besitzergreifung 1632; Lehnregister 1533-1525 (1560); Güter zu Wülfrath 1430-1659 (2); Kurmut der Güter des Hauses Linnep 1613; Einkünfte aus Gütern zu Wülf-

---

3 Spezialverzeichnis: G. Aders (Bearb.), Urkunden und Akten der Neuenahrer Herrschaften und Besitzungen, 1977

rath u. Linnep (1600)-1626; Lehnssachen 1600, 1640; Verwaltung von Linnep 1581-1643; Prozesse wegen der Güter Heiterscheid und ten Eicken 1606-1622; 1490, Mühle zu Wülfrath 1597-1653; Zehnten 1621; Gut Überweg bei Linnep 1626-1627; Holzordnung zu Lintorf 1562; Schuldverschreibung u. Verpfändungen 1570-1626; Rentenverschreibung (1591) 1600-1628; Kirche zu Wülfrath 1548-1628 (4).

Herrschaft Wevelinghoven 1568-1664 (12)

Herrschaft Alpen 1600-1651 (3) mit Lehnregister des Ritters Arnt v. Alpen (um 1361).

Erbvogtei der Stadt Köln (1418) 1608-1660.

Herrlichkeit Bedburg (1375) 1483-1600 (7), darin: Mannbuch bzw. Lehnregister[4] 1483-1583 (2).

Herrschaft Hackenbroich 1580, 1607-1608.

Ergänzungsüberlieferung: Akten im Archiv des Fürsten von Bentheim-Steinfurt, Steinfurt sowie des Fürsten von Bentheim-Tecklenburg, Rheda

1.3. Grafschaft Tecklenburg, Ritterschaft (Landstände)

Der ehemalige „Ritterkasten“ der Grafschaft Tecklenburg wurde 1884 vom Staatsarchiv Münster erworben. Die Ritterschaft erwuchs aus der Ministerialität des Hochmittelalters und war einziger Stand der Grafschaft Tecklenburg. Zugehörig waren nur Besitzer landtagsfähiger Güter.

Umfang: 25 Urkunden 1451-1798; 29 Akten (6 Kartons) 1542-1808.

Verzeichnung: A 196 (Reininghaus, 1999)

1.3.1. Urkunden

Vergleich mit Graf Nikolaus III. 1451; Revers zum Brautschatz seiner Schwester 1469; Rechte der Burgmannen bzw. Landstände 1562-1679, 1786, 1798 (7); Landtagsabschiede mit Steuerbewilligungen 1571-1605 (5); Privilegien der Grafschaft (1475) 1577; Besatzung von Schloß Tecklenburg 1605; Kreditaufnahme durch Landstände 1632-1670 (3); Gravamina der Landstände 1639; Schadlosbriefe 1680,

4 Vgl. Aders, Urkunden und Akten, 1977, S. 205.

1694 (2); Sukzession des Grafen Johann Adolf 1696; Protest wegen Unmöglichkeit rechtzeitiger Lehnsmutung 1705; preußisches Besitznahmepatent 1707.

1.3.2. Akten

Allgemeines: Korrespondenz der Ritterschaft 1542-1699 (2); allgemeine Landesangelegenheiten 1604-1702; Verhandlungen mit Preußen wegen Bestätigung der Privilegien 1707-1708; landständische Rechte 1747-1775, darin Mühlenzwang 1775; Ritterkasten u. landständisches Archiv (1685) 1748-1800; Huldigung der Landstände 1713-1798; Korrespondenz von Landrat v. Grote 1745-1751; Edikte, Reskripte 1749-1797.

Mitwirkung des Adels an den Landesangelegenheiten: Persönliche Angelegenheiten des Adels (1677) 1770-1796; adlige Güter 1754-1767; ritterschaftliche Dispositionskasse 1767-1805; Bestallung der Landräte, -syndici u. –physici 1738-1780 (3); Beteiligung der Landstände bei Gerichtsterminen 1737; Gesindeordnung 1751-1756; Landgericht in Gf. Tecklenburg 1768-1781; Aufzeichnung der Provinzialrechte 1780-1798; Eigentumsordnung 1783-1784; Jagd 1753-1796; Prämien für Gewerbefleiß 1770; Viehstand auf adligen Güter 1770; Hopfenbau 1771-1772; Obstbäume 1771-1783; Getreidesperre 1772; Vorfluten 1773; Markenteilung 1773-1791; Eich- u. Buchenkämpe 1777; Kataster 1750-1753; Kollegienhaus in Lingen 1769; Gut Langewiesche 1798-1799.

Steuern und Abgaben: Fräuleinsteuer 1630-1632; Zuschläge 1626-1638, 1752-1778 (2); Kontributionen im Dreißigjährigen Krieg 1625-1636 (5); Kapitalanforderungen an die Tecklenburger Landschaft (1649) 1694-1695, 1744-1783 (2); Landesschulden 1680-1696; Steuern u. Abgaben 1768-1805; Kontributionen, Kantonsystem 1748-1805; Tabaksteuer 1767; Salzzwang 1752-1776; Staatsanleihe im Siebenjährigen Krieg 1763-1764; Remissionen 1768-1771; Kontributionsreglement 1770-1774; Kriegskontributionen 1807-1808, darin: Darstellung zur Geschichte der ständischen Verfassung in der Gf. Tecklenburg 1808; Einnahme- und Ausgaberechnungen 1609-1695 (2).

Schatzungsregister und andere Steuerlisten: Schatzregister für Gf.en Tecklenburg u. Rheda 1575; Viehschatzregister 1590, 1643, Dienstregister 1609-1612; Kontributions- u. Schatzregister 1623-1644.

Schule und Kirche: Hohe Schule zu Steinfurt 1608-1610; Stift Leeden 1640-1811.

2. Preußische Behörden für Tecklenburg-Lingen

2.1. Regierung Tecklenburg

Umfang: 795 Akten (144 Kartons) (1326) 1590-1815

Verzeichnung: A 193 (behördeninternes Repertorium 1913; archivische Nachträge)

Der Bestand wurde 1913 von den Amtsgerichten Tecklenburg und Ibbenbüren übernommen und durch Abgaben aus der Domanialregistratur der Regierung Münster ergänzt. Er umfaßt vor allem Akten der Gerichtsbarkeit sowie zum Hypothekenwesen. Die Akten wurden zwischen 1765 und 1807 in Lingen geführt und später nach Tecklenburg abgegeben.

1. Zivilprozesse 1708-1810

Einzelfälle 1775-1815 (276): u. a. Wasserrechte, Spanndienste, Beleidigungen, Schaftrift, Markengerechtigkeiten, Holznutzung, Zehnten, Plaggenstich, Kirchenstände, Wegerechte, Brautschätze, Kirchensitze, Eigenhörige des Domkapitels Osnabrück.

2. Grundakten [Belege zu den Hypothekenbüchern] 1763-1805

Gf. Tecklenburg: Stadt Tecklenburg (29); Lengerich (21); Ledde (3), Osterberg (3), Kattenvenne (1); Istrup (1); Lotte (9); Halen (2), Ladbergen (17); Cappeln (19); Haus Mark (3); Wersen (8); Wechte (4); Lienen (13); Westerbeck (1); Velpe (1); Leeden (4).

Gf. Lingen: Ibbenbüren (34); Mettingen (10); Alstedde (1); Brochterbeck (4); Recke (8); Bockraden (1); Dickenberg (1); Halverde (2).

Ergänzungsüberlieferung: Hypothekenbücher im Bestand Grafschaft Tecklenburg, Kammerbehörden, Kammerdeputation (unten 2.3).

3. Freiwillige Gerichtsbarkeit, Marken, Kirchen (auch Grafschaft Lingen), Stift Leeden, Schulen, Hoheits- und Grenzsachen, Nachlässe und Konkurse (1326-1590) 1702-1818 (304).

4. Domänenkorn- u. Geldrechnungen 1707-1723 (18).

5. Lehenssachen 1674-1803 (98)

u. a. Bischoping'sche Lehen 1727, 1732; v. Bentyngh zu Langenwiesche 1715-1800 (3), Freiherr v. Rhede zu Brandlecht mit Haus Langen 1705-1776 (2); Gut Caldenhof 1776, 1808 (2); Major v. Steding (1674-)1798 (5); v. d. Horst zu Cappeln 1708-1763 (8); v. Tecklenburg zu Bordewisch 1728-1808 (4); Kloster Clarholz

1740; St. Aegidii in Münster 1727-1757 (3); Vogteigüter des Stifts Freckenhorst 1705-1776 (2).

2.2. Verwaltung von Tecklenburg und Lingen durch die Kriegs- und Domänenkammer Minden, 1723-1769 und 1793-1803 [= Tecklenburg-Lingen, Kriegs- und Domänenkammer]

Umfang: 1250 Akten (264 Kartons) 1628-1808

Verzeichnung: Findbuch A 194 I (Kohl, 1953) mit jüngeren Nachträgen.

Mischbestand; archivisch rekonstruiert aus folgenden Provenienzen: a) KDK Minden und danach Archivdepot Minden; b) Archivdepot Minden, dann Domänenregistratur Münster A; c) Oberpräsident; d) Regierung Münster. Er wurde zwischenzeitlich im Staatsarchiv Münster als KDK Minden Abt. XXXIX (Verwaltung von Tecklenburg-Lingen) geführt. Er bildet heute mit dem Bestand Tecklenburg-Lingen, Kammerdeputation den Bestand Tecklenburg-Lingen, Kammerbehörden vereinigt.

1. Allgemeine Verwaltung, Registraturwesen

Einführung der Kammerdeputation 1769; ihre Aufhebung 1793-1794; Bereisungsprotokolle der Gf. Lingen 1750 u. der Gf. Tecklenburg 1750, 1767 (3); Konduitenlisten 1783-1787; Landestrauer 1780-1798; Viehseuchen 1769-1803; Adelsfamilien in Tecklenburg 1726, 1780; Forstregistraturen 1797; Trennung der Akten zwischen KDK u. Justizkollegien 1749-1769.

2. Justiz, Prozesse

Allgemeines Landrecht 1791-1801; Kombination der Regierung Lingen mit Tecklenburger Landgericht 1764-1768; fiskalischer Fonds 1791-1799; Aktuarien beim Tecklenburger Justizamt 1794-1797; einzelne Prozesse (1698) 1759-1796 (7).

3. Scharfrichter 1728-1800 (9).

4. Hypothekensachen

Einführung der Grund- u. Konsensbücher für kgl. Leibeigene u. meierstättische Güter u. Untertanen 1765-1768; Konsens- u. Hypothekenbücher einzelner Orte u. Vogteien (ca. 1745-1750): Ksp.e Baccum, Bawinkel, Lingen; Vgt. Brochterbeck; Bsch. Beesten; Bsch. Hambühren u. Handarpe; Bsch. Düte u. Lada (Lade); Bsch. Senlich; Bsch. Metten; Stadt u. Ksp. Cappeln (2); Bsch. Oster- u. Westerbeck.

5. Akzise- und Zollsachen

Tecklenburgische Akzise 1724-1726; Akzise in Tecklenburg-Lingen 1786, 1796-1799 (8); Verbesserung des Akzisewesens auf dem platten Land (Kommission Geheimer Rat v. Orlich) 1796-1798 (3); Verwendung der Akziseüberschüsse 1786-1808; Akzise- u. Servisextrakte in Tecklenburg 1778-1804 (2); Gehälter aus der Mindener Kriegskasse für die Lingensche Kriegskasse 1789-1802; Einführung der Akzise in der Gf. Lingen 1724-1730, 1778-1791 (8); desgl. in Tecklenburg u. Lengerich 1718-1733, 1795-1798 (5) u. in Städten der Gf. Lingen 1724; Inventar der Akzisekasse Lengerich 1799-1804; Akzisewaagen in Gf. Lingen 1806; Wiederherstellung der Akzisefixation in Städten der Gf. Tecklenburg 1799-1801 (3); Fraktionstabellen 1801; Zölle in Gf. Tecklenburg 1725-1766 (2); desgl. in Gf. Lingen 1730-1734.

6. Salzsachen

Salzreglement 1752-1802; Salzkonskription in Gf. Lingen u. Ksp. Schale 1789-1800.

7. Stempelsachen

Stempeledikt 1790-1803; Kaution der Stempelbeamten 1735-1803 (2); Stempel- u. Musiketats 1782-1803; Verwaltung des Stempelwesens 1793-1804.

8. Tabaksachen: Aufbringung der Tabakfabrikationsgelder 1767-1769.

9. Postwesen: Allgemeines 1755-1799; Postfuhrwesen in Gf. Tecklenburg 1803.

10. Bauwesen

Bauwesen in Gf. Lingen 1767-1770; Deich- u. Mühlenbaumeister Strotmann, Lingen 1774-1805; einzelne Bauten u. Reparaturen 1771-1805 (9), u. a. Schloß Tecklenburg 1801-1803; Domänenbautabellen 1801-1803 (2); Vorwerk Habichtswalde 1733-1765, 1790-1799 (2).

11. Etat- und Kassenwesen

Haupt- u. Spezialakziseetats: für beide Grafschaften 1730-1734, 1770-1806 (5), für Tecklenburg, Lengerich, Cappeln, Ibbenbüren 1770-1805 (2) u. Lingen 1797; Domänenetats 1721-1770, 1793-1805 (13); Kontributions-, Salarien- u. Steuerkassenetats beider Grafschaften 1724-1766, 1781-1799 (15); Kriegskassenetats 1773-1803; Domänenpachtrechnungen 1764-1803 (7); ausstehende Domänengelder

1791-1801 (6); Landeskreditorenrechnungen 1789-1802; Rechnungsabnahme 1723-1760 (2); Rechnungen der Kämmereien in Lengerich 1781-1795 u. Freren 1743-1795; Schulden des Ksp. Lingen 1624-1736 (2).

12. Domänensachen

Verzeichnis adliger und geistlicher Güter in beiden Grafschaften 1798; Eigentumsordnung 1784-1802; verdunkelte Domänen 1726, 1752 (2).

Gf. Tecklenburg: Feld- u. Vermessungsregister der Vgt.en Cappeln u. Lengerich 1769 (3); Domänenverpachtung, -anschläge u. –ertrag 1722-1802 (43), dazu Vorakten des Geheimen Kriegsrats Meinders, Bielefeld 1710-1716; Frondienstregister 1743-1764 (3), 1790-1802 (5); Mühlenregister der gesamten Grafschaft 1747, 1755, 1756 (4), 1796-1802 (2); (Wasser-) Mühlenregister einzelner Orte 1796-1802: Cappeln , Lengerich, Ladbergen, Vgt. Schale, Ksp. Lienen, Stadt Tecklenburg, Wersen; Windmühle Lienen 1801; Vererbpachtung einzelner Grundstücke und Vorwerke 1722-1802 (44), darin Handakten des Justizrats Brune; Untersuchung gegen den Hauptpächter in der Gf. Tecklenburg, Hofrat Schleymann 1726; Schulden des Ksp. Lotte 1750-1797; Administration des adligen Hauses Grone 1799-1800; Einkünfte des Klosterguts Osterberg 1710-1796 (2).

Gf. Lingen: Domänenverpachtung, -anschläge u. –ertrag 1713-1800 (62); Mühlenregister 1749, 1756 (2); Frondienstregister 1749, 1764, 1794-1800 (3); Vererbpachtung des Amtes Ibbenbüren 1787-1794 (2); Verpachtung des Raun- u. Schweineschneidens bzw. Lumpensammelns 1788-1794; kgl. Vorwerke 1684-1754.

13. Mühlen

Mühlenwesen in Gf. Tecklenburg (allg.) 1723-1751 (5); desgl. in Lingen 1723-1735 (3); Mühlenregister der Obergrafschaft Lingen 1794; Aufhebung des Mühlenzwanges 1775-1800 (2); Beschwerden über Müller 1723-1799 (6); strittige Mühlenverpachtung 1730-1748; Gesuche um Mühlenbau 1723; Feinmehl in Lengerich 1790-1796; Mühlenkonskription in der Gf. Lingen einschl. der Behandlung von Packenträgern u. Hollandgängern 1793-1798 (2); Mühlenreparaturen in Gf. Tecklenburg 1732-1760 (4).

Einzelne (Wasser- und Wind-)Mühlen: Brochterbeck 1736-1760; Metten (Ksp. Cappeln) 1786-1798; Cappeln 1746-1768; Velpe 1759-1760; Ibbenbüren 1732-1799 (3); Märker Mühle 1744; Dörenthe 1750-1801 (2); Alstedde (Ksp. Ibbenbüren) 1741-1799 (2); Ladbergen 1751-1803 (7); Overbeck (Ksp. Ladbergen) 1797-

1803; Ledde 1754-1801 (2); Ksp. Lienen 1726-1801 (11); Kirstapel 1726-1802 (4); Lengerich 1755-1801 (5); Mettingen 1723-1794 (3); Recke u. Halverde 1744-1800 (3); Schale 1724-1760 (2); Wechte 1742-1766 (3); Langenbrück 1747.

14. *Öffentliche Gebäude:* Verkauf des Kollegienhauses in Lingen 1797-1801.

15. *Forstsachen*

Landespolizeiliches Holzungsrecht, Feld- u. Eigenhörigenreglement für Lingen 1767-1795; Jagd- u. Waldordnung in Gf. Lingen o. D.; Brüchtenreglement 1797; Forstjagdordnung für die Gf. Mark 1801; Bereisung der Forsten in Münster u. Ostfriesland durch Forstmeister Schmidt 1801-1803; Forstwesen in Tecklenburg u. Lingen (allg.) 1724-1803 (7); Forstwohnungen 1767-1801 (2); Oberjäger u. Forstmeister 1724-1737, 1790-1799 (2); Zopf- u. Pollholz [Naturalien für Unterförster] 1734-1751; Anstellung von Forstbeamten 1749-1802 (8); Forstregistratur 1798-1799; Forstkasse u. –etats 1791-1803 (8); Verbesserung der Forsten 1747-1767; Holzmangel 1798; Holzverkauf 1717-1801; Bepflanzung von Dämmen 1735-1756; Holzausweis 1741-1801 (2); Windfallholz 1800-1801; Plaggenmahd 1741-1803 (2); Torfrechen 1724-1801 (2); Deputatholz 1770-1795; Beschwerden der Eigenhörigen 1724-1756 (2); Abkürzung der Holzung 1742-1766 (2);

einzelne Forstsachen: Wehrenesch (Vgt. Ledde) 1791-1799; Durchfahrt durch den Habichtswald 1790-1803 (2); Osterbergische Gründe zu Lotte 1761-1767; Meyknecht ./. Weßmann in Mettingen 1754 (2); Torfmoor Schale 1742-1744; Plaggenmahd einzelner Kolonen u. Einwohner 1755-1765 (2); Kattenvenner Torfmoor 1791-1794; eigenmächtiges Holzhauen 1724-1729; Holzverwüstung des Guts Grone 1775-1795.

16. *Jagd- u. Fischereisachen*

Preußische Jagdgerechtigkeit im Fbst. Osnabrück 1722-1726, 1739-1746 (2); adlige Jagdrechte (allg.) 1726-17 (6); Hofrat Schleymann 1722-1751 (2); Jagdrecht des Kommandanten von Schloß Tecklenburg 1724-1726; Jagdrecht in Vgt. Brochterbeck 1728; Fiskus ./. Landstände 1746-1750; Verpachtung der Jagd 1791-1801 (3); Verpachtung der Fischereien 1735; Raupenbekämpfung 1749-1803; Wildpretgelder 1725-1734, 1765-1798 (2); Jagdquantum 1733-1749 (2); Entenglupen 1726-1748.

Einzelfälle: v. d. Horst auf Grone 1729-1750 (2); Frhr. v. Ittersum zu Langenbrück 1735-1736; Haus Hülshoff 1752-1757; Haus Cappeln u. Velpe 1787-1799 (2).

17. Renteibeamte und Kautionen

Bestellung von Beamten 1752-1802 (4); Verbot des Ankauf von Bauernhöfen durch Beamte 1746-1747; Kautionen (allg.) 1735-1746; desgl., Einzelfälle 1741-1801 (33), darin auch Kautionen von Erbmühlenpächtern.

18. Eigenhörige Höfe und Kotten

Wiederbesetzung vakanter Höfe 1729-1730, 1781-1795 (2); Anfertigung von Lagerbüchern u. Eigentumsregistern 1745-1750, 1768-1796 (2); Vorwerk Kirstapel 1726-1734; Berichte des Landrats v. Grote über verarmte Stätten 1736-1743;

Konzessionen (allg.) 1724-1803 (2), Einzelfälle (auch Schuldkonsense) 1727–1801 (37); Landrentmeister Strücker, Lingen ./. Domänenrat Hildebrand zu Freibriefen 1763-1765; Verkauf von Eigenhörigen 1763-1768 (7); tecklenburgische Eigenhörige im Fbst. Osnabrück 1765; Tabellen ein- u. ausheiratender Personen 1775-1800; Ehekontrakte 1790-1794; Leibgewinngüter 1723; Handels- u. Nadelgelder in der Vgt. Ladbergen 1799-1802; Sterb- u. andere Gefälle, Schulden einzelner Kolonate (allg.) 1710-1797 (3); dazu Einzelfälle 1724–1803 (150), u. a. Bischoff-Stätte in Mettingen 1786-1802 (14).

19. Neubauern, Kolonisten und Arröder

Remissionen und Freiheiten in Minden-Ravensberg 1769; Niederlassung von Ausländern 1740-1801; Landrat v. Grote zu Vortlage ./. Stadt Lengerich wegen Ansetzung von Arrödern 1713-1756 (4); Vorwerke Kirstapel 1725-1802 (4) u. Habichtswald 1726-1756 (2); Kolonisten, Neubaueren und Heuerstätten (allg.) 1740-1802 (5); Einzelfälle 1763-1802 (18).

20. Remissionen

Erfrorene Feldfrüchte 1802-1803 (2); Roggenkauf zur Hilfe für die Einwohner beider Grafschaften 1803.

21. *Hudesachen*

Stadt Lengerich ./. Landrat v. Grote zu Vortlage 1734-1735; Vorwerke Kirstapel und Habichtswald 1740-1753 (2); Schafhude 1726-1766 (5); Stoppel- u. Wiesenhütung 1788-1803.

22. Domänenverkäufe

Verkauf von Vogteihäusern u. Amtsstuben 1745-1769 (5); Gut Intrup 1792-1795; Uhr des Amtshauses Habichtswald 1795-1796.

23. Abgaben und Dienste

Schutz- u. Markengelder der Heuerleute 1735-1798 (4); Freiheit von Dienst- u. Feuerstättengeldern 1704-1803; Lieferung von Pachtschweinen u. Korn 1730-145; ungewisse Gefälle 1740-1803 (8) mit Registern darüber 1796-1801 (7); Zehnt u. andere Abgaben 1723-1802 (28); Prästations- u. Dienstgeldregister 1738-1803 (16); Burgvestdienste 1738-1796 /3); Beschwerden über Landfolge-, Gedinge- u. andere Dienste 1696-1799 (41); neues Dienstreglement in der Gf. Tecklenburg 1716-1799 (4); Transport der Mühlsteine u. des Mühlenkorns 1752-1799 (2); Dienste zum Vorwerk Habichtswald 1790-1796; Salzfuhren 1739-1752; Fiskus ./. reformierte Geistlichkeit in Lingen 1761; Fiskus ./. Freie, Abtfreie u. Eigenhörige nichtlandtagsfähiger Gutsherrn in Gf. Lingen 1794-1797 (4).

24. Markensachen

Zuschläge, Beschwerden darüber, Protokollierung 1722-1803 (18); Tabakzuschlagsregister der Gr. Tecklenburg 1794-1795; Zuschlagstabellen u. –register 1694-1750, 1763 (14); Tilgung von Schulden durch Verkauf von Zuschlägen (Einzelfälle) 1743-1767 (4); desgl. zugunsten von Kirchenschulden (1684) 1724-1750 (15); eigenmächtige Zuschläge im Siebenjährigen Krieg 1758-1764; Zuschlagsgelder-Rechnungen 1732-1742 (4);

Zuschläge in einzelnen Orten, Ksp.en u. Vogteien (z. T. mit Registern): Brochterbeck 1736-1769 (5); Cappeln 1746-1803 (9); Stadt u. Amt Ibbenbüren 1724-1763 (10); Ladbergen 1751-1803 (6); Leeden 1747-1768, 1797 (3); Ledde 1754-1768 (2); Lengerich 1751-1794 (6); Lotte 1752-1893 (5); Mettingen 1724-1768 (11); Recke 1730-1767; Schale 1754-1795 (2); Halverde 1802-1803.

Markenteilungen: Allgemeines 1797-1799; Vermessungsgebühren 1800-1802; Verbot der Tongräberei in der gemeinen Mark 1736-1743; Privatmarken 1754; Holzinstruktion für Gf. Lingen 1753, 1767; Einzelfälle: Ostenfelder Berg 1735-1769 (2); Liener Berg 1742-1763 (3); Freren 1723-1798 (3); Lengericher Berg 1724-1741, 1788-1800 (3).

25. Kapitalien u. Renten

von den Landständen aufgenommenes Kapital („Landschaftskapital“) 1737 nach einzelnen Kreditoren u. Obligationen (seit 1622) (64); weiteres Landschaftskapital 1711-1801 (12);

Forderungen der reformierten Kirche zu Minden 1724-1742;

Belegung von Domänenkapital u. anderen öffentlichen Geldern: märkischer Chausseebau 1755-1798; Schiffbarmachung der Ruhr 1789-1799; Chausseebau bei Hamm 1799; Chausseebau in Minden 1800-1803 (5); Reparatur des Vogteihauses in Cappeln 1750-1766;

Pfründe (*Proebe*) 1723-1801; Gelder an Arme aus der Kriegskasse 1790-1801.

Einzelne Forderungen an die Domänenkasse oder an die Gf. Tecklenburg 1656-1802 (60).

26. Ziegeleien

Ziegeleien in Mettingen 1788-1800, Dickenberg 1740-1747 (2); Scholbruch 1734, Potterfeld 1768-1802, Baccum 1722-1743; Ziegelbrennereien in der Gf. Tecklenburg 1724.

27. Kontributionen im Siebenjährigen Kriege 1757-1763 (4).

28. Geistliche Angelegenheiten, Schulsachen

Baufonds für Kirchen 1795-1803 (4); Katholiken in Tecklenburg-Lingen 1745, 1798-1802 (2); Vermögen frommer Stiftungen 1785-1796; lutherische Kirche in Lingen 1737; Gymnasium Illustre in Lingen 1697, 1702 (1), geplante Umwandlung des Gymnasiums zu Lingen in eine Universität 1733-1734; Stift Leeden 1736; Landstände zum Armenwesen in der Gf. Lingen 1750; Einziehung der Güter des Klosters der Kreuzbrüder zum Osterberge in Lotte u. Überweisung an die Prediger in Gf. Tecklenburg (o. D.).

2.3. Tecklenburg-Lingensche Kammerdeputation

Umfang: 1112 Akten (206 Kartons) 1719-1801

Verzeichnung: Findbuch A 194 II (Kohl, 1950) mit jüngeren Ergänzungen. Der Bestand ist archivisch aus folgenden Vorprovenienzen gebildet worden: Regierung Münster Domänenregistratur A, Oberbergamt Dortmund, KDK Minden, Grafschaft Tecklenburg. Er umfaßt die Akten der unter der Aufsicht der KDK Minden entstandenen Akten der Mittelbehörden in Tecklenburg. Er ist heute Teil der Beständegruppe Tecklenburg-Lingen, Kammerbehörden (vgl. oben B 2.2).

1. Hypothekensachen, Justizwesen

Hypotheken (allg.) 1777-1803 (5); Justizwesen (allg.) 1749-1789 (10); Gerichte für Kolonisten 1772; Sporteln 1764-1787 (3); Justizamtleute 1768-1789 (2); einzelne Prozesse 1785-1786; Einführung der Konsens- u. Hypothekenbücher 1744-1778 (2); Ziegelei nach Lütticher Art in Plantlünne 1787-1791; Kartenrisse beider Graf-

schaften 1769-1793; Hypothekenbuch der adligen Güter in Gf. Tecklenburg (vor 1800); Feuersozietät 1765; Grenze zum Fbst. Osnabrück 1781-1803 (3).

Hypothekenbücher 1774: Bsch.en Loose, Ledde, Lotte, Meckelwege, Aldrup, Westerbeck, Holperdorp, Dorfbauerschaft (Vgt. Lienen), Kattenvenne, Holzhausen (Vgt. Lienen), Mettingen, Overbeck, Westerbauerschaft (Ladbergen), Hölter, Ibbenbüren, Scholbruch, Settel, Ringel, Wechte, Aldrup, Antrup, Recke, Schale, Wersen.

Grund- u. Hypothekenbücher (mit Beginn der Eintragungen): Stadt u. Ksp. Cappeln 1764, 1775 (2), Ladbergen 1745, 1790 (2), Ledde 1764, Leeden 1748, Stadt u. Ksp. Lengerich 1745, 1790 (2), Lienen 1745, 1769 (2), Lotte 1745, 1790 (2), Stadt u. Ksp. Tecklenburg 1745, 1769, 1790 (3), Wersen 1745, 1769, 1790 (3).

Lagerbücher von Eigenhörigen 1774: Ledde, Leeden, Lotte, Wersen, Lienen, Schale, Ladbergen, Lengerich, Cappeln.

Feld- u. Vermessungsregister 1769: Ledde, Leeden, Schale.

2. Kassensachen

Haupt- u. Spezialakzise-Etats 1771,-1792 (4); Originaletats 1769-1794 (4); Kontributions-, Kavallerie- u. Zuschlagsregister 1769-1787 (5); Landrentei- u. Domänenämteretats 1768-1790 (10); Tabaksgelder u. –etat 1769-1801 (4); Städtesteuer-Ausgaberechnungen 1780-1785; Domänenkassenextrakte 1769-1789; englische Fouragerechnung 1769-1777 (2); Domänenreste der Ämter u. der Generaldomänenkasse 1771-1793 (20); Sold u. Fourage für das französische Regiment v. Bentheim (1757-)1798 (5); Remontepferde 1757; Armenkasse zu Lengerich 1788-1790; Stempeldistributeur 1735-1808; Domänenpachtrechnungen 1787-1789 (5); Erbgewinngelder 1783-1786 (2); Sterbfälle 1782-1783; Freibriefe 1782-1783.

Tilgung der Kirchspielsschulden in Gf. Lingen 1728-1732.

3. Domänensachen

Übertragung der Registratur an KDK Minden 1794; Verpachtung der Ämter 1719-1798; Erbpacht 1784-1786; Urbare u. Prästationen 1784-1786; Eigentumsordnung für Tecklenburg-Lingen 1783-1784; Vermögen der Kartäuser zu Brüssel in Preußen 1782; Besitz der Jesuiten 1773.

Gf. Tecklenburg: Verpachtung der Domänen 1764-1786 (3); Revision von Domänenerträgen 1766-1790 (11); Frondienstregister 1769-1793 (5); Mühlenregister

1772-1793 (6); Generalpächter in Gf. Tecklenburg, Landrentmeister Bauer 1778; Verkauf der Dienste von Domänenbauern im Amt Iburg an Stift Leeden 1769, 1794-1796.

Gf. Lingen: Domänenerträge 1764-1796 (19); Verpachtung der Domänen 1770-1803 (13); Frondienstregister 1764-1793 (7); Mühlenregister 1770-1794 (6).

Vorwerke (allg.) 1790; Vorwerke Habichtswald 1779-1790 (3), Kirstapel 1766-1790 (5), Lehmkuhl 1789, Scholbruch 1756-1784 (4); Windmühle in Tecklenburg 1792;

Verpachtung einzelner Domanialgrundstücke 1747-1791 (7); ungewisse Gefälle 1738-1801 (22); Belegung von Domänenkapital (1675) 1755-1799 (6); „Landschaftskapital“ der Gf. Tecklenburg 1675-1799 (6); Vogteihaus Ladbergen 1753-1783; Erbpachtkanon des Guts Hankensundern (Fbst. Münster) 1772-1777; Haus Grone 1774-1907 (5); Feldschäden 1781; Remissionen vom Zehnt 1791-1793.

4. Markensachen

Gf. Tecklenburg: freie Gründe 1738-1787 (2); Tabakszuschläge 1768-1789 (7); kontributionsfreie Zuschläge 1773-1786 (2); Handakten von KDK-Rat v. Blomberg 1797-1803.

Gf. Lingen: Tabakszuschläge 1769-1790 (13); Zuschläge, Zuschlagsregister 1749-1784 (3); kontributionsfreie Zuschläge 1772-1793 (3); Liquidationsprotokolle von Schulden der Kspe. Brochterbeck, Ibbenbüren, Mettingen, Recke 17234 (4); Kauf- u. Übermaßgelder von den für Staatsminister Frhr. v. Massow verkauften Zuschlägen 1767-1776 (5).

Zuschläge einzelner Kspe.: Brochterbeck 1779, 1785 (2); Cappeln 1754-1792 (14); Ibbenbüren 1756-1792 (7); Ladbergen 1768-1793 (4); Leeden 1773-1790; Ledde 1775-1785 (3); Lengerich 1753-1789 (7); Lienen 1753-1796 (14); Lotte / Wersen 1770-1791 (10); Mettingen 1754-1792 (6); Recke 1769-1792 (8); Schale 1768-1792 (4).

Markenteilungen: Lengericher u. Intruper Berg 1769-1782 (3); Liener u. Ostenfelder Berg 1749-1794 (5); Hohner Berg (Ksp. Lengerich) 1767-1774 (2); Schale 1790; Binnenmarken in Gf.en Tecklenburg u. Lingen 1780; Gemeinheiten in Gf. Tecklenburg 1773-1790.

5. Mühlen

Reglements, Privilegien 1741-1772; Anfertigung der Mühlenregister 1778-1782; Vererbpachtung der kgl. Mühlen 1756-1773; Bockmühlen 1756-1773; Mühlenwesen in Gf. Lingen 1775-1792 (3); Befreiung der Eigenhörigen vom Mühlenzwang 1747-1791 (2); Einführung von Mühlenbüchern u. Kopfgeld 1769-1781; Mühlenetat 1773-1775; Trockenlegung der Brüche durch holländische Wind- u. Wassermühlen 1774-1779; eiserne Mühlenmetzen 1776-1777; Walkmühlen 1784; Öl-, Perl-, Gerste- u. Graupenmühlen 1791; Mühlenregister u. Beschwerden der Pächter 1776-1782 (2); Konskription 1783; Ausräumung der Mühlenbäche u. –teiche 1727-1784 (3); Mühlenkaufgelder-Extrakte 1773-1784 (3); Lieferung von Roggen an französische Truppen durch Windmühle zu Lengerich 1774-1779; Mühlenzwang der Eigenhörigen des Frhr. v. d. Horst zu Grone 1774-1785; desgl. des Hauptmann v. Flaginck, Holthausen (Ksp. Lingen) 1781-1782; Mühlendienste im Ksp. Freren 1780-1782.

Mühlen einzelner Orte: Baccum 1775; Brochterbeck 1772-1785 (3); Cappeln 1778 1791-1792 (3); Ibbenbüren 1743-1788 (12); Ladbergen 1766-1792 (4); Lingen 1785-1786; Haus Mark 1748-1788 (2); Osterberg 1773; Ledde 1778-1788 (5); Lienen 1755-1793 (15); Lengerich 1763-1792 (21); Mettingen 1767-1790 (2); Recke 1740-1793 (12); Tecklenburg 1764-1788 (5); Wersen 1771-1786; Wechte 1777-1782.

6. Postsachen

Postwesen (gen.) 1770-1783; Postboten 1784-1801; Postamt Lingen 1784-1794.

7. Bauwesen, öffentliche Gebäude

Oberbaudepartement Berlin, Baudepartement Lingen 1770-1787; Bauwesen (gen.) 1766-1790 (2); Schornsteine 1774; Vermessungen 1769-1788 (2); Zehntscheune Steinbeck 1772-1793; Gebäude auf den Vorwerken Kirstapel 1778-1786 u. Habichtswald 1768-1771; Bauetats 1730-1780 (2); adliges Gut Cappeln 1775-1777; Brücken 1769-1773; Kollegienhaus in Lingen 1769-1794 (2); katholische Kirchen in Gf. Lingen 1769-1770; Ufer- u. Schlachtordnung für Weser u. Werre (1749) 1791; Chaussee in Lotte 1806-1807; Unterhaltung der geistlichen Gebäude in Gf. Lingen 1788-1795.

8. Salz- u. Tabaksachen

Instruktionen für Salzinspektoren 1764-1770; Salzwerk Rothenfelde (Fbst. Osnabrück) 1774; Salzwerk bei Rheine 1745-1780; Kaution des Salzsellers Kreckler in Lingen 1783-1805; Tabakfabrikationsgelder 1769-1792 (10).

9. Bergbau, Gewerbe und Meliorationen

Bergrecht, -ordnungen 1789-1792; Bergamt Ibbenbüren 1770-1792 (2); Stollen im Dickenberger Revier 1769-1773; Untersuchung u. Verbesserung der Bergwerke in Tecklenburg-Lingen 1731-1756 (6); Bergbau in Schlesien u. Gf. Glatz 1769-1771; Beförderung der Industrie in Gf. Lingen 1787-1789 (darin Mskr. Justus Möser über Wollvorräte in Osnabrück); Bereisungsprotokoll der Gf. Lingen 1787-1791; Meliorationen 1787-1791 (2); Webstühle, Spinnräder 1791-1793; Leggeordnung 1766; Apotheke Sluiter in Cappeln 1790-1791; Hauptbericht über Zustand der Provinzen 1791-1793.

10. Forstsachen

Forstwesen (allg.) 1769-1793 (4); Forstordnung 1789; Bereisungen der Forsten 1764-1788 (2); Döhrenbruch 1738-1777; Forstschreiber, Mahlleute u. a. Forstbeamten 1741-1792 (8); Forstetats 1769-1793 (8); Forstkassen 1770-1791 (2); Schonung der Forsten 1770; Pflanzgelder 1738-1802 (3); lebende Hecken 1772-1774; Eichen- u. Buchenkämpe 1775-1787 (2); ausländische Holzarten 1785-1789; Holzausweisungen 1726-1789 (2); Laubsammeln 1745-1792 (3); Plaggenmahd 1741-1793 (4); Torfmoore 1740-1793 (7); Suddenrechen 1773-1790 (2); Deputatholz 1766-1790 (2); Holzungsrecht der Eigenhörigen 1784-1798; Verkauf der Eichen- u. Tannenkämpe 1769-1782 (3); Holz-, Schweine- u. Mastgelder 1723-1795 (6); Mastfreiheit der Vorwerke Scholbruch 1772-1784 u. Habichtswald 1778-1793; Schäden durch Mastschweine 1789-1790.

11. Jagdsachen

Jagdetats 1791; Wildschonung 1723-1790; Jagdrecht der Adligen 1746-1774 (2); Jagdverpachtung 1777-1790 (2); Fisch- u. Krebsfang 1778-1793 (4); Fischzucht 1781-1785 (2); Ausrottung der Raubtiere 1729-1791 u. schädlichen Vögel 1763-1788; Jagdquantum 1751-1792; Oberjäger Petri 1771-1773; Oberjäger Bauer 1723-1735; Entenglupen 1771-1791 (2).

12. Renteibeamte, Kautionen der Pächter

Anstellung der Domänenbeamten 1751-1787; Domänenkasse 1788; Kautionen 1765-1792 (17).

13. Eigenbehörige Höfe und Kotten

Anfertigung der Lagerbücher 1769-1783; Register 1788; Besetzung vakanter Stätten 1733-1783 (5); Schulden der Stätten 1750-1793 (5); Tausch von Kolonaten u. Grundstücken 1752-1792 (7); Erteilung von Schuldkonsensen 1775-1793 (14); Freikauf u. –briefe 1763-1787 (7); Verkauf tecklenburgischer Eigenhöriger im Osnabrückischen 1769-1778 (4); Ehekontrakte 1754-1791; Brautschätze 1769-1775; Register der Kammer- u. Landfreien in Gf. Lingen 1749-1785 (2); „Palmschilling“ 1774; Verzeichnisse der Kammerbiester in Gf. Lingen 1789; Sterbegefälle 1771-1787 (2).

Einzelne Kolonate 1727-1794 (177).

14. Abgaben u. Dienste der Eigenhörigen

Dienstordnung für Gf. Tecklenburg 1752 u. Gf. Lingen 1756; Feuerstättengelder 1744-1788 (2); Schutz- u. Markengelder 1770-1779; Stoppelhütung 1775-1776 (2); Rauchhühner 1775-1788; Zehnt 1732-1789 (3); Haferpachtabgaben 1791-1793; Beschwerden über Abgaben u. Dienste 1752-1790 (14); Prästationsregister nach Ksp.en u. Orten 1770-1792 (21); Korporalsdienstgelder 1771-1775; Diensttabellen in der Gf. Tecklenburg 1790; Naturaldienste bei Vorwerken 1786- 1792 (2); Dienste bei Mühlen 1775-1792 (2); Naturaldienste für Stift Leeden 1768-1789 (7); Einzelfälle, u. a. wegen verweigerter Dienste 1768-1793 (12); Dienstzuschläge 1785-1787; Domänendienstgelder der Gf. Lingen 1770-1788 (2); Untertanen von Haus Lengerich 1780-1781; Mühlstein-Transport 1746-1793; Hand- u. Spanndienste 1772-1788; Mühlenpacht- u. Zehntkorn 1771-1789 (2); Salzfuhren 1761-1773 (2); Fiskus ./. Ritterschaft wegen konkurrierender Dienste mit Vorakten des 16./17. Jh. 1756-1785 (7).

15. Kolonisten

Niederlassung von Kolonisten (gen.), Tabellen 1769-1795 (10); Neubauern u. Heuerlinge in einzelnen Orten u. Stätten 1766-1791 (23).

16. Hudesachen

Schaftriften, -huden 1724-1791 (4); Viehweiden auf Gemeinheiten 1749-1778 (2); Gänsehüten 1772-1790; Beschwerden u. Streitigkeiten 1789-1793 (3).

17. Landschaftsschulden

Aufgekündigte Landeskapitalien (16.980 Rtlr.) 1778; einzelne Schuldner des Landes 1709-1799 (25).

18. Schulsachen

Oberschulkollegium Berlin 1787; Akademie der Künste, Berlin 1786-1790.

19. Reskriptenbücher

Anweisungen des Generaldirektoriums an die Kammerdeputation mit Antwortkonzepten 1769-1802 (25).

2.4. Tecklenburg-Lingensches Bergamt, Ibbenbüren

Umfang: Teilbestand des insgesamt 616 Akten (185 Kartons) umfassenden Bestandes, der die Überlieferung des von 1770 bis 1857 bestehenden Bergamts Ibbenbüren sowie seiner Nachfolgebehörde, der Berginspektion Ibbenbüren, einschließt. Aufgenommen wurden hier nur Akten bis 1806 in der vorgegebenen Klassifikationsordnung.

Verzeichnung: Findbuch B 132 (Schnorbus, 1972).

1. Berginspektion, Bergamt (Allgemeines)

Inspektion der Bergwerke, Bergamt (allg.) 1744-1815 (4); auswärtige Aufträge an Bergleute, insbes. Abteufung eines Salzbrunnens bei Rehme 1747-1770; Einrichtung und Verwaltung des Bergamts 1753-1819 (2); Direktor KDK-Rat Hildebrand 1755-1805; Bereisung der Bergwerke durch Bergrat Lehmann 1756-1757 bzw. durch Freiherrn von Reden 1783-1784 (2); metallurgische Untersuchungen 1769-1800; Historische Nachrichten 1771-1783; Materialvorräte 1779-1826; Rechnungslegung der Bergwerke, Mühlen und Steinbrüche 1783-1793; Holzzuschläge auf Zechen 1799-1828; Besetzung der westfälischen Provinzen durch die Franzosen 1806-1808; Bergordnungen 1696-1820; Riß- und Nivellementswesen 1747-1816.

2. Registratursachen

Formular der Berichte 1743-1822; Einrichtung der Registratur und Abgabe von Akten der Lingenschen Kammerdeputation 1772-1806; Konduitenliste 1775-1805; Einsendung der Nachrichten zur Historischen Tabelle 1771.

3. Bergwerksbedienstete

Beamte und deren Gehälter 1748-1804 (4); Münzverfall u. Kohlenpreise 1760-1761; Ausbildung junger Leute zu Steigern 1778-1854; Bereisung der Bergwerke durch Bergzöglinge u. Beamte 1786-1859; Bergwerks- u. Hüttenuniform 1778-1888.

4. Bestellung der Berg- und Hüttenbediensteten

Chef des Bergwerks- u. Hüttendepartements 1770-1858; Direktoren des Bergamts 1778-1787; Berginspektoren, -räte, -direktoren 1742-1856; Ober- u. Revierge-schworene 1750-1812; Bergrichter 1782-1850; Kontrolleure u. Tonnenabnehmer 1784-1865 (2); Rendanten 1754-1830; Kohlenmesser 1743-1825; Obersteiger 1784-1885.

5. Bergarbeiter

Nachweise 1805-1848; vagierende Arbeiter, Ausländer 1771-1823; An- u. Ablegung, Abkehr der Bergleute 1750-1820; Auslohnung 1757-1893.

6. Bausachen

Pferdestall auf dem Dickenberg 1786; Bau des Bergamts 1788-1829; Bäume u. Teiche auf dem Dickenberg 1788-1829.

7. Justizsachen

Gebrauch von Steinkohle durch Untertanen der Grafschaft Steinfurt 1796-1799; Bergamt ./. Schmölder u. Bruch 1813-1819; Bergamt ./. Landeskollegien 1754-1835; Justizwesen (allg.) 1770-1924; Stempel- u. Sportelwesen 1766-1811.

8. Kirchen- und Schulwesen

Verheiratung der Bergleute, ihre Trauscheine 1756-1832; Schulunterricht der Bergmannskinder 1778-1823.

9. Knappschaft

Unglücke von Bergleuten 1749-1830.

10. Landes- und Polizeisachen

Chausseemäßiger Ausbau der Handels- und Poststraße zwischen den Hansestädten und Holland 1802-1821; Reparatur der Landstraßen u. Kommunikationswege 1804-1823; Reparatur des Straßenpflasters 1784-1852; allgemeine Feuerordnung für sämtliche Berg- und Hüttenwerke 1798-1857.

11. Militaria

Kantonaufnahme und Exemtion der Berg- und Hüttenleute in Tecklenburg-Lingen 1805-1814; Konskription der Bergleute 1808-1829; Versorgung der Invaliden 1781-1883.

12. Sandstein

Steinbrüche in Tecklenburg-Lingen 1731-1816; desgl. im Fbstm. Münster (Bevergern, Riesenbeck) 1806-1828; Verpachtung von Steinbrüchen in Tecklenburg-Lingen 1763-1795; Verkauf der Kalköfen in Uffeln u. Dörenthe aus Staatsbesitz; Erhöhung des Preises für Kalkkohle; Freigabe des Kalkkrumms 1801-1802.

13. Mühlensteine

Mühlensteingrube bei Cappeln unter dem Schafberg 1749-1794; desgl. bei Ibbenbüren 1751-1803, 1805-1820 (2); Betriebsberichte 1807-1820.

14. Hütten, Hämmer, Mühlen

Untersuchung des Eisensteins, projektiertes Berg- und Hüttenwerk auf dem Rochusberg 1803-1815; Friedrich-Wilhelm-Hütte bei Gravenhorst 1809-1827.

15. Torf, Ton, Glas, Salz und sonstige Materialien

Salzquelle bei Brochterbeck 1750-1756; Projekt einer Glashütte von Kröner und Metger 1805-1820; Mutung des L. W. Schmölder auf Salzquellen bei Bevergern 1809-1816; Projekt einer Glashütte auf Steinkohlenbasis von Schmölder 1809.

16. Steinkohle (Generalia)

Hand- u. Spanndienste der Untertanen für den Bergbau 1732-1809; Schürf- und Versuchsarbeiten in Minden-Ravensberg u. Tecklenburg-Lingen 1745-1808 (3); Quartalbefahrung des Dickenberger u. Buchholzer Reviers 1783-1787; Gruskohle, ihre Anwendung beim Kalk-Ziegelbrennen 1796-1828; Spezialtableaux u. Mineralien-Produkten-Tabelle 1797-1818; Steinkohlen-Maß 1750-1862; Generalbefahrungen 1764-1855; Abschwefeln der Steinkohle 1779-1832; Schießpulver für Bohrlöcher 1790-1861; General-Betriebstableaux 1793-1811.

17. Betrieb der Steinkohlenbergwerke

Betrieb der Werke (allg.) 1743-1829; Zeche Dickenberg 1740-1813; Zeche Schafberg 1742-1813; Zeche Buchholz 1746-1813; Grubenberichte des Obergeschworenen Freigang 1759-1777; Zeche Königsberg 1754-1756; Zeche Glücksburg 1804-

1813; Dickenberger Grubenbetrieb, Versuchsarbeiten und Tiefstollen 1761-1779; Haushalte der Bergwerke 1796-1810 (2); Grubenberichte der Obersteiger Knock und Kaeseler 1786-1808 (2); monatliche Grubenberichte 1804-1810 (2); Bergbau am Oslinger Berg 1735-1743; Bergbau am Hüls (Glücksberg) 1743-1837; Schicht- u. Gedingelöhne, Probehauer 1740-1890.

18. Bau von Maschinen, Anschaffung von Instrumenten

Wettermaschinen 1780-1821; Pferdegöpel auf Zeche Schafberg 1786-1826; desgl. auf Zeche Dickenberg 1803-1805.

19. Auswärtige Bergwerke

Kohlenbergwerke im Hannoverschen 1752-1811.

20. Kassensachen des Bergamts (Generalia)

Visitation der Bergamtskassen 1742-1792 (2); Berginspektor Rudolphi als Leiter der Kasse, sein Entweichen 1743-1764 (2); Tableaux vom Zustand der Bergwerkskassen 1789-1807; Übergang der Kassen nach Tod des Bergrats Sporleder auf Assessor Schönborn 1790-1792; Münzsorten, -tarife 1747-1815; Steigerzettel, Förder- und Verkaufsjournale 1785-1812; Verwaltung der Kassen- und Rechnungssachen 1754-1831.

21. Kassen-Etats und Ökonomiepläne

Bergwerks- und Mineralien-Etats 1764/65-1814 (8); Ökomomiepläne 1806-1814 (2); Kassenrevision und -extrakte 1774-1779 (5); Revision und Abnahme der Tecklenburg-Lingenschen General-Bergwerks- und Mineralienrechnungen 1743-1811 (5).

Ergänzungsüberlieferungen:

STAMS Grafschaft Mark, Westfälisches Oberbergamt:

Nr. 8: darin: Inventar des Tecklenburg-Lingensches Bergamts 1806-1807

Nr. 16 Rendantenstelle beim Tecklenburg-Lingenschen Bergamt 1790-1802

Nr. 17 Wohnungen für Bergoffizianten des Tecklenburg-Lingenschen Bergamts 1792-1812

Nr. 20 Knappschaftsreglement für Tecklenburg-Lingen 1792, 1806-1809

STAMS Grafschaft Mark, Märkisches Bergamt Wetter

Nr. 28 Revision des Tecklenburg-Lingenschen Bergamts durch Stein und Eversmann 1784-1787

[2.5. Tecklenburg, Landräte (Kr. Tecklenburg, LRA)]

Die Akten der Tecklenburger Landräte der Zeit bis 1806 bilden keinen eigenen Bestand, sondern sind eingeflossen als Vorakten in den Bestand Kreis Tecklenburg, Landratsamt (Findbuch B 259). Aus den vorhandenen Findmitteln sind nur Akten bis 1806 in der vorgegebenen Klassifikationsordnung einschließlich ihrer Signaturen übernommen

LRA TE 5, 107 Gesetze und Verordnungen 1790-1806 (2); LRA TE 49, 50 Domänen in der Obergrafschaft Lingen 1787-1806 (2); LRA TE 44, 45, 279-282 Domänen in der Gf. Tecklenburg 1795-1809 (7); LRA TE 43 Domänengebäude 1794-1795; LRA TE 26 Hauptberichte und landrätliche Reiseprotokolle 1788-1793; LRA TE 61 Historische Tabellen 1796-1798; LRA TE 25 Feld- u. Vermessungsregister 1775-1798; LRA TE 63 Bergbau (allg.) 1801-1804; LRA TE 75 Einrichtung der Amtsstube in Tecklenburg; Brüchtengericht der Grafschaft (Hölting) 1794-1798; LRA TE 109 Sandwehenbekämpfung im Kattenvenner Moor 1794-1809; LRA TE 108 Aufsicht über die Druckschriften 1792; LRA TE 261, 830 französische Emigranten 1792-1804 (2).; LRA TE 268 Anwerbungen nach Spanien und Nordamerika 1805-1806.

LRA TE 306 Weg von Tecklenburg nach Ibbenbüren über den Wundenahe 1803; LRA TE 316 Wegebesserungen in Gf. Tecklenberg (gen.) 1794-1796; LRA TE 1492 Brückentabelle der Gf. Tecklenburg 1804-1809; LRA TE 384 Auswirkungen der Kontinentalsperre auf den Handel 1806-1808; LRA TE 2015 Versteigerung des Leggehauses in Cappeln 1805-1827; LRA TE 897, 161 Rauchhuhnabgaben 1794, 1803 (2); LRA TE 5 Fixierung der ungewissen Gefälle von Eigenhörigen 1783-1804; LRA TE 437 Beschwerde der Eingesessenen der Bsch. Senlich (Ksp. Cappeln) gegen die Markenteilung 1805-1807; LRA TE 452 Holz des Vorwerks Habichtswald; Deputatholz für Landrentmeister Bauer 1797; LRA TE 216 Erbmühlenpächter Franz Henrich Mutert, Ledde 1796-1797; LRA TE 573 Kirche, Küster- und Schulhaus in Leeden 1803-1807.

LRA TE 70 Judensachen (1750) 1804-1808.

LRA TE 692 Militärangelegenheiten 1790-1806; LRA TE 732 Abrechnung (Liquidation) mit den in Tecklenburg eingerückten alliierten Truppen, deren Exzesse 1795-1797; LRA TE 733 Entschädigungen für Leistungen an die englische Krone 1795-1797; LRA TE 691 militärische Vermessung der Gf. Tecklenburg 1797; LRA TE 712 Kantonnement des Füsilierbataillons v. Ivernois u. der Husareneskadron v.

Voelcker vom Regiment Blücher in der Gf. Tecklenburg 1801-1802; LRA TE 731 Lieferungen an das Füsilierbataillon v. Carlowitz u. Husareneskadron v. Voelcker 1801-1803; Requisitionen des Administrationskollegs zu Münster für die holländische Nordarmee 1806; LRA TE 729 französische Einquartierung 1806-1809.

2.6. Tecklenburg-Lingen, Gerichte

Umfang: 531 Akten 1767-1840

Verzeichnung : Findbuch A 195 (Mundel, 1965)

Die Akten wurden vom Amtsgericht Tecklenburg übernommen. Der Bestand umfaßt die dort von Amts wegen aufbewahrten Testamente aus der ehemaligen Gf. Tecklenburg. Die Testamente sind zwischen 1767 und 1811 entstanden, die dazugehörigen Akten wurden z. T. erst 1840 geschlossen.

Testamente aus der (ehemaligen) Gf. Tecklenburg in alphabetischer Ordnung 1754-1811 (531).

C FÜRSTABTEI HERFORD, LANDESARCHIV

1. Urkunden

Umfang: 1751 Urkunden und Urkundenabschriften 838-1805

Verzeichnung: Findbuch A 230 I,1 (838-1399) und A 230 I,2 (1400-1795) (nach Vorarbeiten von Reisach und Wilmans, um 1920)

Die Urkunden verteilen sich wie folgt chronologisch: 838-900: 9; 901-1000: 9; 1001-1100: 5; 1101-1200: 7; 1201-1300: 74; 1301-1400: 407; 1401-1500: 686; 1501-1600: 360; 1601-1700: 139; 1701-1790: 39.

Das Findbuch umfaßt auch Regesten aus Urkunden, die in Kopiaren (vor allem Msc VII 3301) und Lehnsakten erhalten sind.

Die Herrscherprivilegien bis zum 12. Jahrhundert (Nr. 1, 2,4-6, 9-12, 14-15, 17-22, 26) sind dem Selekt „Kaiserurkunden“ (KU) zugewiesen.

Ergänzungsüberlieferung im STAMS:

Msc VII 3301a Kopiar (1464-1478)

Msc VII 3301b Kopiar (1385-1481)

Msc VII 3301d Urkundenabschriften zur Geschichte von Herford, vor allem von 1494 bis 1520

Msc VII 3301e Urkundenabschriften zur Geschichte von Herford (18. Jh.)

Msc VII 3301f Codex diplomaticus des Karl Ludwig Storch (1748-1750)

Msc VII 3301h Kopiar und Register 1389-1499

Msc VII 3303a Regesten und Abschriften von Urkunden 927-1606 (18. Jh.)

Msc VII 3303d Urkundenabschriften zu den Besitzungen der Abtei im Rheinland (Arenberg, Leutesdorf, Güllesheim) zu den Jahren 1293-1460 (15. Jh.)

Msc VII 3309 Spezifikation der Archivlade der Fürstabtei Herford

2. Akten

Umfang: 1585 Akten (174 Kartons) 1414-1810

Verzeichnung: Findbuch A 230 II, Bd. 1 und 2 (Wolf, 1991).

1. *Privilegien (1002)-1802 (10)* mit Rechtsgutachten und Korrespondenzen.

2. *Reichssachen*

kaiserliche Mandate u. Edikte 1493-1792 (13); Türkensteuern 1555, 1562; Wechselschuld der Äbtissin in Nürnberg 1717; Almosensammlung für Stadt Ortenberg 1796; Reichstag zu Regensburg 1547-1701 (13), insbes. Berichte des Bevollmächtigten Reinhard Scheffern 1687-1701; Reichssteuern 1505-1740 (33); Beitrag zum Unterhalt des Reichskammergerichts 1507-1667 (6).

3. *Niederrheinisch-westfälischer Kreis*

Kreistage, Kreissteuern, Korrespondenzen 1533-1735 (11).

4. *Kriegslasten*

Verhandlungen mit Lippe 1604; Gefangennahme eines statischen Fähnrichs 1608; Kontributionen an Tilly 1627-1631 (2); Kontributionen 1640; schwedische Satisfaktionsgelder (1548) 1648-1654 (3); Korrespondenz mit Bf. Christoph Bernhard v. Münster 1651-1662; Abdankung der kaiserlichen Völker 1639-1654 (2); Einquartierung auf der Freiheit 1652-1684; französische Sauvegarden 1673, 1679, 1757-1759 (2); Siebenjähriger Krieg 1757-1759.

5. *Beziehungen zu anderen Reichsfürsten*

a) *Nachrichten über verschiedene Fürsten 1528-1793 (5)*

b) *Bischof von Münster*

Dienste und Pacht der Einwohner von Haltern bei Schöppingen 1552-1562; rückständige Schatzung 1573; Hof u. Gericht zu Stockum (Amt Werne) 1574-1651 (2); Korrespondenz 1690.

c) *Bischof von Minden*

Inhaftierung des Ebbeke Lubbekinck 1503; Konflikte im Amt Hausberge 1517 u. Amt Reineberg 1542; Holzhauen und Torfstechen im Amt Schlüsselburg 1616.

d) *Graf zur Lippe*

Korrespondenz, auch mit Lemgo u. lippischen Vögten 1516-1687; Festnahme des Bernd v. Exter 1537; Organist Albert Closmaker ./. Heinrich Schaffstadt (16. Jh.);

Meier Bartolt zu Bexten 1517; Stimmrecht auf dem Reichstag 1594; Koadjutorin Felicitas Gräfin zu Eberstein 1603; Prediger im Münster 1608-1629; verweigerte Scheffelschatzung (1471) 1614-1615; Überfall auf Herforder Boten 1615; Abfindung der Äbtissin Magdalena durch Graf Simon zur Lippe (1586, 17. Jh.); Karl VI. zum Arrest über Herforder Güter 1723; Getreideausfuhrverbot im Lippischen 1795.

e) Landgraf zu Hessen

Verhandlungen mit der Regierung in Rinteln 1770-1771; Verhaftung von Kanzleisekretär Möhlmann 1770.

f) Abt zu Marienfeld

Korrespondenz, vor allem wegen Zehnten 1517-1660; Eigenhörige 1629.

6. Auseinandersetzungen mit den Rechtsnachfolgern der Grafen von Ravensberg

a) Herzog von Jülich-Kleve-Berg

kaiserliche Bestätigung des Vertrags (1547) 1557; Reichssteuern 1560-1643 (3); Verhandlungen mit Räten in Düsseldorf 1558-1647 (2); Aufhebung des Arrests 1563; Kirche zu Rödinghausen, Mühlengericht in Herford 1568; Übertragung von Pfründen 1576-1579; Verhandlung mit Wilhelm Quadt, Amtmann zum Sparrenberg 1605-1606.

b) Kurfürst von Brandenburg / König in Preußen

Huldigungsrezeß 1647; Verhandlungen über das Verhältnis zum Haus Brandenburg 1654-1655; einzelne Streitpunkte 1666; neuer Kalender 1667-1668 (2); Lehnsstreit mit dem Herzog v. Holstein 1670; Schutz gegen Eingriffe der Stadt Herford 1671-1684 (2); Besteuerung der Stiftsangehörigen 1677; Denkmal für verstorbene Äbtissin 1682; Kreditiv für Kanzler v. Danckelmann 1691; Pacht für Ländereien 1693-1694; Suspension von Stiftsmitgliedern 1699-1705; Mühlenbau des Stifts 1698-1706; Rechte als Reichsstand u. Schutz des Stifts bei fremden Höfen 1695-1714 (5); Verhaftung des Hofmarschalls Amazone 1703; Nachjahre der Wwe. v. d. Gravisch 1707-1709; Amtshilfe 1699-1765; konkurrierende Gerichtsbarkeit des Gogerichts zu Bielefeld u. des dortigen Konsistoriums 1706-1708; Akzise in Herford 1719-1720; Beschwerden über ravensbergische Beamte (1699) 1718-1729 (2); Trauer für + Pfalzgraf Philipp Wilhelm 1712; Differenzen mit KDK Minden 1753-1798 (3); Untreue eines Garderobenmädchens 1775.

c) Publikanda in der Münsterkirche und in der Kirche auf dem Berge 1603-1751 (2).

7. Auseinandersetzungen zwischen Stift und Stadt Herford

Verträge mit Bürgermeister u. Rat 1456-1691 (1713); Einführung der Reformation (16. Jh.); Stadt Herford ./. Domdechant Wilhelm Westphal zu Paderborn 1517; Reichsunmittelbarkeit der Stadt 1549-1569 (2); Stift ./. Stadt (u. a. RKG-Prozeß) (1455) 1501-1717 (30) mit „Apologie oder Schutzschrift über die Herkunft der Streitigkeiten“ 1640; Weinzapfrecht (16. Jh.); Auszüge aus dem Lehnbuch (1490-1521); Mühlengericht u. Haus Rulle 1514; Korrespondenz mit Kleve 1572-1584; Rechtsstreit 1559-1660; Beschwerden beim Herzog v. Jülich bzw. bei kurbrandenburgischen Räten 1570-1672; Stadtwache beim Herannahen der Spanier 1599; Münzfuß (um 1600); Aufteilung von Kriegskontributionen u. Einquartierungslasten 1625-1718; Kirchenprozeß 1626; Weidepfennig 1626; Predigerbestellung 1626-1677 (2); Notbrücke über die Werre 1632-1638; Korrespondenz des Amtmanns Felix Hollmann mit der Kanzlei in Bückeburg 1637-1639; Arrest über Herforder Bürger durch den Vogt zu Vlotho, Johann Schilling 1639; Ansprüche des Abts zu Corvey 1642; Verträge zwischen Stadt und Stift 1643-1686; Wachtdienste 1643-1721; Lehnssachen u. meierstättische Ländereien 1643; Sondersteuer wegen Notlage der Stadt 1647, Mühlenakzise 1626-1670; Störung des Begräbnisses des + Bürgermeister Johann Botesacken 1654; Bestellung des Totengräbers 1661-1669; Beschwerden der Handwerker über Arbeiten auf der Stiftsfreiheit 1669-1700; adlige u. sonstige Freihöfe 1681; Weinzapf 1688-1690 (5); Äbtissin zur Herforder Stadtverfassung 1690; Rechte an Kirchen, Armenhäusern, Fraterhaus, Waage- u. Akzisehaus (17. Jh.); Jurisdiktion über Werre u. Aa (17. Jh.); Jagdrecht (17. Jh.); Stauwerk in der Werre (o.D.); Abzugsgelder der abteilichen Lehnsleute 1701; Einfall von zwei Bürgerkompanien in die Stiftsfreiheit 1703-1707; Darstellungen zur Territorialhoheit der Freiheit Herford, lateinische Gründungsgeschichte, Streit mit der Stadt 1650-1719; Äbtissin ./. Magistrat zu Herford u. Konsistorium zu Bielefeld 1705-1714; Wegegeld u. Abgaben städtischer Einwohner 1710-1760; Äbtissin ./. Magistrat zu Herford u. ravensbergische Amtskammer (1643) 1713-1726; Beschwerden bei der KDK Minden 1723-1725; Beschwerden des Magistrats über abteiliche Kanzlei, insb. Kanzleidirektor Hahn 1750-1800 (3); Kommission zur Beilegung des Streits zwischen Abtei und Stadt 1765-1799; Handel mit Wollsachen

durch Küster Meyer 1780-1781; Brücke über die Werre 1789-1794 (3); Verlegung der Kirchhöfe 1801.

8. Äbtissinnen und Koadjutorinnen

a) Wahl, Wahlkapitulation, Inthronisation

Allgemeines: Doppelwahl 1442; Wahlkapitulation (Entwurf/Muster) (16. Jh.), Inthronisationen (16.-18. Jh.) (6); Rechte des Kapitels bei der Wahl 1621-1700; Wahlkapitulationen 1649-1689 (3); Prozessionsordnung bei Inthronisation (17. Jh.); Voten nicht anwesender Kanonissen 1734-1802; Kommissionsakten zur Wahl einer Koadjutorin 1745-1796.

Einzelne Äbtissinnen und Koadjutorinnen: Boniseth Gräfin v. Limburg 1504, 1524; Anna II. Gräfin von Limburg(-Styrum) 1515-1564 (3); Margarethe II. Gräfin zur Lippe 1565-1575 (2); Felicitas I. Gräfin von Eberstein 1575-1586 (2); Elisabeth Fürstin zu Braunschweig, Koadjutorin 1578; Magdalena I. Gräfin zur Lippe 1586 (2); Felicitas II. Gräfin zu Eberstein 1621 (3); Sidonia Gräfin v. Oldenburg: Resignation 1649; Elisabeth I., Louisa Pfalzgräfin bei Rhein 1649-1661 (2); Elisabeth II., Pfalzgräfin bei Rhein 1660-1667 (9); Elise Albertina Prinzessin zu Anhalt 1679-1680 (7) ; Elisabeth III. Landgräfin von Hessen, zunächst Koadjutorin 1685-1686 (10); Charlotte Sophie Herzogin von Livland 1686-1689 (5); Maria Elisabeth Pfalzgräfin bei Rhein (als Koadjutorin vorgesehen) 1697-1698; Johanne Charlotte, verwitwete Markgräfin von Brandenburg-Schwedt, geb. von Anhalt-Dessau 1720-1792 (11); Sophie Dorothee Marie von Preußen (Verzicht) 1727-1729; Anna Amalie von Preußen (Verzicht) 1745; Hedwig Sophie Auguste Herzogin v. Schleswig-Holstein 1745-1752 (6); Friederike Charlotte Leopoldine Louise Prinzessin v. Preußen 1750-1808 (7); Christine Charlotte v. Hessen-Kassel (Koadjutorin) 1766; Henriette Amalia Prinzessin von Anhalt (Koadjutorin) 1779-1783 (2); Friederike Dorothea Louise Philippine Prinzessin von Preußen (Koadjutorin) 1794; Bericht über Situation nach dem Tod der Äbtissin Friedrike Charlotte v. Preußen 1808, darin: Bemühungen der Stadt Herford um den Sitz des Zivilgerichts.

b) Nachlaßregelungen

Äbtissin Anna Gräfin von Limburg 1564-1565 (2); Testament und Nachlaß der Äbtissin Felicitas Gräfin zu Eberstein 1584-1658 (3); Beerdigung der Äbtissin Magdalena Gräfin zur Lippe 1604; Äbtissin Elisabeth I. Louise 1658-1679 (5) mit Verzeichnis ihrer Korrespondenz; Tod des Friedrich Pfalzgraf bei Rhein zu Zwei-

brücken 1661; Inventare 1667-1799; Tod der Äbtissin Louisa Elisabeth Landgräfin zu Hessen 1686-1688 (2); Forderungen der Äbtissin Charlotte Sophie Herzogin v. Livland an das Herzogtum Kurland (Handakten des Geheimen Rats zu Minden v. Osten) 1718; dazu Vergleich zwischen dem König von Schweden und der Äbtissin zu Herford 1737-1765; Nachlaß der Äbtissin Johanne Charlotte 1750 (2); Henriette Amalie Fürstin zu Anhalt 1793-1804 (4);

Abteieinkünfte / Anspruch der Stiftsdamen auf Verpflegung aus dem Nachlaß der verstorbenen Äbtissin 1680-1702.

c) Streitigkeiten der Äbtissinnen mit dem Kapitel 1604-1771 (14)

d) Korrespondenzen der Äbtissinnen in Familiensachen, Glückwünsche

Familienanzeigen 1587-1740 (4); Glückwunsch- u. Kondolenzschreiben 1737-1800 (2); Korrespondenz der Äbtissin Elisabeth Pfalzgräfin bei Rhein 1660-1667 (2); Simon Heinrich Graf zur Lippe an Äbtissin Elisabeth Landgräfin zu Hessen 1686.

e) Korrespondenz der Äbtissinnen in Verwaltungsangelegenheiten

Konzeptenbücher 1573-1578, 1628-1646-1659 (1667) (3); Diedrich Amelunck an Äbtissin Felicitas II. von Eberstein 1605; Korrespondenz mit Sidonia von Oldenburg 1646, mit Elisabeth Albertine von Anhalt-Dessau 1681-1682; Anweisung von Charlotte Sophia Herzogin von Livland an die Kanzlei 1717-1722; Berichte von Culemeyer 1719; Korrespondenz der Koadjutorin Henriette von Anhalt mit ihrem Bevollmächtigten Pfau 1781-1782.

f) Angelegenheiten von Gerresheim

Korrespondenz der Äbtissin von Herford u. Gerresheim, Felicitas I. von Eberstein, 1578-1585 (1620) (4).

9. Dechantinnen

a) Wahlen 1674-1717 (5)

b) Verwaltung der Dekanatsgüter, Streit mit den Äbtissinnen

Verpachtung der Ländereien 1499-1683; Boniseth v. Limburg ./ Margareta v. Hunoltstein, Äbtissin zu (Neuen-)Heerse u. ehemalige Dechantin in Herford 1497-1504; Meierbrief für das Beckmanns-Erbe zu Herringhausen (16. Jh.); Protest der Dechatin Sophia Ernestina Gräfin zur Lippe gegen angedrohte Suspension 1696; Korrespondenz der Dechantinnen 1667-1721; Wiederaufbau des Dekanatsgebäudes 1674,1696; Bischof von Osnabrück Carl Herzog von Lothringen zum Streit der

Äbtissin mit der Dechantin 1699-1704; Dekanatssachen 1717-1776; Korrespondenz der Dechantin Landgräfin Eleonore von Hessen-Homburg (1547, 1689) 1722-1763 (9).

c) Register der Einkünfte 1708-1761 (4).

10. Thesaurarinnen und Küsterinnen

Belehnungen und Besetzungen 1659-1771 (5).

11. Aufnahme von Kanonissinnen

Aufnahme und Investituren, auch Einzelfälle (16. Jh.)-1777 (15); Präbenden 1528-1703 (7); Auswirkung der Aufnahme der Pfalzgräfin Maria Elisabeth bei Rhein auf die Beziehungen mit Schweden (um 1700); Beschränkung der Aufnahme 1716.

12. Kapitel

a) Statuten (17. Jh.) (1)

b) Protokolle

Einzelne Protokolle, Protokollbücher 1643-1806 (1809) (9).

13. Wochenherren (Hebdomadare) bzw. Kapitulare

Verzeichnis der Geldzinsen, Wochenherren und Altaristen 1464-1503; Beteiligung des Kölner Erzbischofs an der Vergabe von Präbenden (16. Jh.); Güter in Diebrock (1428) 1586-1589; Korneinkünfte (16. Jh.), 1645 (2); Besetzungen 1602-1749 (13); mangelnde Residenz im Kapitel von St. Johann u. Dionys 1608; Einkünfte in Milse, Wellingholzhausen u. a. (1603) 1665-1687 mit Urkundenabschriften 1316-1521; Weingelder (um 1500); Verteilung des Salzuflener Salzes 1695-1696; Klerisei 1519-1580; Drost Caspar Ledebur an Hebdomadar Banhold Hollmann 1593; Einkünfte und Gefälle 1548-1790 (15); Intervention der KDK Minden wegen Übertragung der Kapitularsstelle an den Geheimen Rat v. Schellersheim 1777; Nachlässe 1545-1729 (2); Personalbestand im Stift 1808-1810; Nachlaß des ehemaligen Kanonikus und Kanzleirats Punge 1794-1831 (7).

14. Benefizien (Vikarien), Stiftungen

Korrespondenz zu Einkünften; Rentenverkäufe; Vergabe an einzelne Personen:

St. Andreae im Stift auf dem Berge 1555-1743 (2).

St. Bartholomaei et St. Matthei in der Münsterkirche 1540-1733.

St. Catharinae novi operis 1557-1787.

Beneficium Diaconale 1470-1793 (2).

St. Georg und St. Dorothea im Stift auf dem Berge 1667-1668.

St. Jacobi in der Münsterkirche 1614-1661 (2).

St. Michaelis und St. Johannis Baptist in der Münsterkirche 1579-1580.

St. Nicolai u. Mariae Magdelenae et Omnium Sanctorum im Stift auf dem Berge 1507-1575.

St. Oswaldi 1612-1671.

St. Simeonis et Judae 1761-1788.

St. Thomae (17. Jh.)

St. Vincentii 1762.

Benefizium des Bäckeramts (1472) 1680-1737 (3).

Stackelbecksche Erbvikarie 1504-1717 (3).

Familienbenefizium Steinmeyer 1794.

St. Viti im Stift auf dem Berge 1447-1785 (4).

St. Annae im Stift St. Johann und Dionys 1566-1751 (2).

Verzeichnis der Benefizien u. Vikarien, über die der Äbtissin die Kollation zusteht (18. Jh.)

Stipendien u. Stiftungen 1415-1706, u. a. Nani-Stiftung (1643) sowie Studentenkollegs in Herford und Köln 1430-1556; v. Donopsches Stipendium 1635-1668; Legate und Stiftungen der Henriette Amalie von Anhalt 1748-1805 (2); Kapitel von St. Marien zu Bielefeld zur Rechnungslegung 1723.

15. Aufsicht über die abhängigen klösterlichen Institutionen

a) Stift auf dem Berge

Gottesdienst u. andere kirchlichen Angelegenheiten 1527-1783; Geld- und Kornregister 1481, 1485; Küsterei 1542-1778 (4); Äbtissin Anna Gräfin zu Limburg an Johann Westermann (um 1550); Präbenden, Stellen, Aufschwörungen, Residenz 1502-1800 (6); Nachlaß der Dechantin des Stifts, Margareta von Münster (1621) 1695-1700; Beitrag des Stifts zur Unterhaltung des RKG, Reichssteuern 1623-1663 (3); Stift ./. Christoph v. Dieren aus dem Hgt. Preußen 1656-1672; Kirchenstühle 1677, 1706-1707; Reparaturen an geistlichen Gebäuden 1683-1802; Stift ./. Jobst Meyer wegen des Küchen- u. Vorwerksguts 1683-1719; Abtei u. Stift ./. Catharina

Margareta v. Voss, Stiftsjungfer auf dem Berge 1696-1697; Kolonat Niermann, Herringhausen 1796.

b) St. Johann und Dionys

Verlegung von Enger nach Herford 1412, 1414 (Abschriften); Äbtissin ./. Stift 1443-1722, u. a. Schuldverschreibung der Stadt zugunsten des Stifts wegen Erstürmung der Stadt durch den Erzbischof v. Köln u. den Markgrafen v. Meißen 1447; Korrespondenz mit dem Drost zu Vlotho 1517; Stift ./. Magistrat der Neustadt zu Herford 1636-1670; Salzeinkünfte aus Salzuflen 1638; Investitur u. Neubelehnung, Zahlungsrückstände 1643-1645 (2); Kurfürst Friedrich zu den Rechten über das Stift 1691; katholischer Dechant D. Isfording 1669.

c) Fraterhaus

Fraterhaus ./. Camerarius Otto v. Wenden (1488) 1734-1735; Gut Gleseker zu Bega (Lippe) 1517; Korrespondenz der Äbtissin zu Angelegenheiten des Fraterhauses 1537-1770 (5); desgl. mit Graf Simon Henrich zu Lippe 1695; Lehnsbesitz 1619-1803 (2); Visitationsrecht des Fraterhauses in Münster 1668; Meierhof zu Buxten (Lippe) 1473-1723 (6); Nutzung der Einkünfte durch die Pater Johann Friedrich Grothaus bzw. Carl Friedrich Bismeyer 1767, 1795 (2).

d) Augustinerkloster

Inventar der Kleinodien und Rentbriefe 1526; Korrespondenz der Äbtissin in Sachen des Klosters 1528-1548; Provisoren der Augustinerschule zu Herford ./. Gograf Joachim v. Gresten wegen einer Schuldverschreibung (1530) 1638, 1658.

e) Süsternhaus auf dem Holland

Korrespondenz der Äbtissin in Sachen des Süsternhauses 1499-1610 (3), u. a. Besteuerung 1499, Nutzung der Walkmühle durch Wollweber 1527; Befreiung der Süstern von städtischer Steuer 1505-1562; Magistrat ./. Süsternhaus wegen verpachteten Landes nach 1512; Vergabe des leerstehenden Süsternhauses an St. Johann u. Dionys 1579, 1593; Gerichtsbarkeit über Süsternhäuser 1797.

f) Kaland zu Herford 1486-1659 (2).

16. Religionssachen

a) Durchführung des Restitutionsedikts in Herford 1630-1638 (3).

b) sonstige konfessionelle und kirchliche Angelegenheiten

Geistliche Hoheitsrechte des Königs in Preußen 1712; Jubiläum der Augsburger Konfession 1730, 1755; katholischer Mönch als Winkelprediger in Eickum 1667; reformierter Gottesdienst in abteilichen Hofkapelle 1653; häusliches Abendmahl 1777; Bau einer protestantische Kirche in Wien 1782.

c) Labadisten

Aufnahme der Labadisten in Herford 1668.1672; Zeugenverhöre über angebliche Ausschweifungen der fremden Holländer 1670, 1672; Protest des Magistrats gegen die Aufnahme des Jean de Labadie (1669) 1671.

17. Patronatspfarreien

a) Allgemeines / verschiedene Pfarreien

Streit zwischen Prädikanten (1561); Pfarrei zu Freren (17. Jh.); Kollation der Pfarreien zu Lengerich, Lienen, Schöppingen, Wettringen u. Rheine (1584); Reversale eingesetzter Pfarrer (1406) 1604-1613; Friedrich II. an Äbtissin zum „Handel“ mit Pfarreien (1755).

b) *Münsterkirche, Herford*

Kinderlehre 1668; Auseinandersetzungen mit der Stadt (16. Jh.), 1688-1728; Kirchensitze und Begräbnisstätten 1612-1771 (2); Predigtstuhl 1613, 1651; Orgel- u. Turmbauten 1685-1766 (2); Anstellung eines Totengräbers 1686; Verkauf von Gold u. Silber für den Reichskrieg gegen Frankreich 1690; Betstunden u. Mittwochspredigten 1689; Kirchenvisitation (auch Kirche auf dem Berge) 1725-1750 (2); Armenbeutel 1748-1754; erstes und zweites Pastorat 1719-1807; Organisten-, Küster-, Lehrer- und Structuramt 1654-1780; Kassen u. Gebühren 1727-1757 (3); Predigt am Sonntagnachmittag 1766-1767; Dienstwohnungen 1766-1780; Qualifikationsgelder von Predigern 1749; Vorstellung von Predigern 1779; Streit zwischen Organist und Küster 1781; Grabsteine auf dem Friedhof (18. Jh.).

c) Neustädter Kirche, Herford

Orgelbau 1770-1798.

d) Pfarrei beim Stift auf dem Berge, Herford

Pfarrkirche Beatae Marie Virginis 1526-1528, u. a. Beschwerde des Johann Westermann beim Kurfürsten von Mainz über die Einsetzung des ehemaligen Augustinermönchs Henrich Vogelmann durch die Äbtissin; Pfarre auf dem Berge 1528-

1795 (2); Lockerung der Disziplin 1653; Organisten-, Küster- und Schuldienst 1599-1754 (2); Register der Einkünfte 1529, 1530, 1532.

e) Reformierte Gemeinde Herford

Gottesdienst für französische Exulanten 1686; Pastorat 1692-1695; neuer Kirchhof 1693, 1752.

f) Bäckerkapelle, Herford

Vereinbarung des Rektors Johann Westermann mit dem Bäckeramt wegen Verbesserung seiner Einkünfte 1518.

g) Radewiger Kirche, Herford (St. Jacobi-Kapelle)

Auseinandersetzungen wegen eingeführter Neuerungen 1610-1635; Auseinandersetzungen mit Joh. von Groppendorf 1611.

h) Bünde 1786-1800 (2)

i) Dornberg (1364) 1567-1800 (1)

k) Hiddenhausen 1532-1780 (1)

l) Ibbenbüren 1525-1725 (1)

m) Lengerich 1543-1802 (2)

n) Lienen 1560-1770 (1)

o) Mennighüffen 1684 (1)

p) Rheine (16. Jh.) 1652-1785 (1)

Enth. u.a.: Pachtbuch (17. Jh.); ausf. Korrespondenz mit Hermann Dreccius (zum Drecke), Pfarrer zu Coevorden bzw. Middelsum (Groningen) 1603-1621; Separation von Neuenkirchen (16. Jh.).

q) Rödinghausen 1578-1792 (2)

r) Schöppingen

Patronatspfarre sowie Belehnung mit grundherrlichen Ämtern sowie Holz- und Burggericht zu Schöppingen und Wettringen, u. a. Auseinandersetzungen mit Graf Arnold v. Bentheim 1541-1666; Gerhard Flor, Vikar an St. Martini zu Münster, u. Johannes Gosaeus ./. Johannes Stuvius u. Graf Arnold v. Bentheim als Patron der Kirche zu Schöppingen (1540) 1580-1581, darin: Bulle von Papst Sixtus IV. für Franco Goes 1471; Auseinandersetzungen um Patronatspfarre 1619-1771.

s) Steinhagen 1546-1770 (1)

Darin auch: Pastor u. Kirchenknechte zu Steinhagen an Drosten zu Sparrenberg wegen Übertragung von Gütern an die Kirche durch den Grafen von Ravensberg 1334, 1543.

t) Wettringen 1557-1773 (2)

Darin auch: Altar Unser Lieben Frau in der Kirche zu Bochum u. Hof Somborn (Ksp. Lütgendortmund) 1560-1561 (Äbtissin als Scholasterin zu Essen); Armenhaus zum Hl. Geist in Steinfurt 1663.

18. Schule

„Verderbtheit der Jugend“, Klippschulen, Lehreranstellung 1618, 1638; Absetzung des Konrektors Jacobus Gerhardi (17. Jh.); Versetzung des Lehrers Friedrich Libeau nach Melle 1799.

19. Armensachen

Legate des Adolph Hanebaum u. des Gropendorf zugunsten der Armen der Neustadt 1604-1721 (2); Armenhospital in der abteilichen Freiheit 1663-1746 (mit Verzeichnissen von Urkunden des 16./17. Jh. bei Provisor Wahlttange); Provisoren der Hausarmen ./. Kapitulare im Münster (Urteil der Juristenfakultät Marburg) 1681; Armenkasten in der Münsterkirche 1693; Legat des schwedischen Rats Georg Christian v. Amazone zugunsten der Armen 1717-1752.

20. Juden

Hans Kock(s), Herford ./. Isaak von Melsungen u. Verwandte 1549-1771; Forderung des Hans Kock nach Vertreibung aller Juden aus der Stadt 1551; Judensachen 1551-1661; Bürgschaft des Ephraim von Hameln und seines Bruders Israhel für aus der Haft entlassene Verwandte 1563; Urfehde des Juden Abraham (aus Hausberge ?) 1565; Münzsachen, Schuldforderung des Münzmeisters Johann von Collen zu Höxter an den Herforder Schutzjuden David Theman; Verfahren gegen die Juden auf der Freiheit wegen unerlaubter Münz- u. Wechselgeschäfte 1549-1563; Judengeleit 1694; Levi Meyer ./. Mühlenpächter Mohrmann 1775, 1777.

21. Hexen

Hexenprozesse 1582-1624; Jürgen Nagel wegen seiner Mutter und Schwester ./. Margareta von Ascheberg 1596-1599.

22. Münzwesen

Allgemeines 1563-1700; Bedenken von Kurfürst Friedrich III. wegen der abteilichen Münzprägung 1689; preußisches Münzwesen 1717-1761.

23. Jagd

Einzelfälle, Beschwerden, Schonzeit, Jagdgrenzen 1585-1746; Jagdfrevel des Schulze Brockmeyer u. a. 1792; Fiskus ./. Niederbeckmann zu Hillewalsen 1799; Beschwerden gegen abteilichen Jäger Lobke 1795.

24. Fischerei

Jobst Spiegel zum Desenberg ./. Johann Meyer wegen Fischerei in der Aa 1593-1594; Einzelfälle 1601-1726, u. a. Grenzstreit mit Lippe bei Ahmsen 1706; Beschreibung der abteilichen Fischerei 1812.

25. Akzise und Kopfschatz in der Freiheit

Wein- u. Branntweinzapfen 1686, 1688; Abtei ./. preußische Beamte wegen der Akzise 1726-1757; Akzise für in Osnabrück gekaufte Waren; Akzisefreiheit in der Freiheit 1751-1778; Kopfschatz auf der Freiheit 1704; Forensen-Servis abteilicher Untersassen 1753-1756.

26. Zoll

Abteiliches Zollwesen 1593-1780; Verkauf von Mindener Bier 1652-1653; Abnahme der Zollrechnungen 1782-1805; Zollrückstände 1802.

27. Bergbau

Steinkohlenbergwerk Bölhorst 1759-1772 [Anteile der Abtei].

28. Markensachen

a) Bennier Mark (bei Riemsloh) (1) 1721.

b) Brandhorst 1548-1795 (2).

c) Bünder und Lenniger Mark (Kirchlengern) 1520-1773 (9)

u. a. einzelne Holtingsprotokolle seit 1521, Streit mit Stift Quernheim, Schaftriften, Gesundbrunnen in der Bünder Mark (1764).

d) Mark zu Dielingen und Drohne 1670 (1)

e) Abteiliches Tafelgut Düsteich (Düsedieke) 1567-1697 (1)

f) Mark zu Eilshausen und Lippinghausen 1553-1802 (12)

u. a.: Holtingsprotokolle 1553-1723, 1783; Schaftrift, Streit mit Stift Quernheim, Heuerlinge zur Ziegenhaltung 1802.

g) Mark zu Herringhausen 1786-1799 (1)

Markengenossen ./. Haus Werburg und Kapitel wegen Teilung der Mark.

h) Mark zu Hiddenhausen 1555-1728 (4)

Holz- und Markengrafschaft, Besiedlung der Mark.

i) Lübber Mark, Schwarzenmoor 1566-1720 (4)

Verhandlungen mit Jülicher Räten 1566-1573; Lehnsachen; Holz- u. Markenrechte.

j) Mark zu Schweicheln (16. Jh.) 1691-1692 (2)

k) Sieler Mark 1640, 1697-1702

l) Waldemei der Neustadt Herford 1675 (2)

Ratsherrn, Beisteher und Amtsmeister der Neustadt Herford sowie Provisoren der Kirche der Neustadt ./. Bernhard Fürstenau und Otto Heinrich Vogel wegen Anlage eines Zuschlags.

m) Markenteilungen 1555-1791 (3)

29. Stiftsgüter

a) Güterverzeichnisse 1802 (3)

b) Schultenämter Rheine, Schöppingen und Wettringen, Stockum

Schultenamt Rheine 1495-1582 (2); Schultenämter Schöppingen u. Wettringen 1539-1766; Schultenamt Stockum (Ksp. Werne) 1499-1774 (2).

c) Einzelne Höfe

Die Akten enthalten insbes. Erbfälle mit Brautschatz- und Sterbfallverzeichnissen, Abrechnungen, Belastungen, Landtausch und –verkauf, Belastungen durch Kriege.

Beckhoff (Beckmanns Hof) zu Herringhausen 1578-1650 (2); Heinrich im Berge vor Hiddenhausen 1610-1730; Berkenbrink-Erbe zu Diebrock 1729-1790; Bögekamps (Bökamps) Erbe zu Bermbeck 1713-1790; Brands Erbe zu Herringhausen 1634-1714; Bussen Erbe zu Südlengern 1515-1795; Cruels Güter vor Herford, u. a. der Ahekamp 1596; Culemanns Erbe zu Hiddenhausen 1570-1765; Detert-Erbe zu Hiddenhausen 1714-1782 (darin Kapitalaufnahme für den Kaland 1777); Dückers Erbe zum Berge 1684-1792; Ebbekings Erbe zu Spradow 1561-1781; Erdbrüggers Erbe zu Eilshausen 1607-1797; Feldmanns Hof zu Hiddenhausen 1659-1789 (2);

Frölicken Erben zum Berge 1653-1732; Grönegras, später Heidbredders Erbe zu Dornberg (Amt Werther) 1507-1748; Häveckers Erbe zu Herringhausen 1628, 1764; Hartwigs Erbe zu Siele (Ksp. Enger) 1569-1763; Hempelmanns Erbe zu Großen Siele 1603-1782; Cordt Horsts Erbe zu Lippinghausen (Ksp. Hiddenhausen) 1600-1794; Kampschmidts Erbe zu Hiddenhausen 1781-1782; Kemeners Erbe (bei Lemgo) 1562; Königs Erbe zum Berge 1726-1764; Kulemanns Erbe auf dem Berge 1618-1621; Lohkamp-Erbe zu Herringhausen 1789, 1803; Maags Erbe zu Besenkamp 1797-1790; Meyers Erbe auf dem Berge 1653; Meyer zu Hartum 1629-1742 (3); Meierhof zu Hiddenhausen 1598-1764 (4); Mencken Erbe auf dem Berge 1754, 1791; Moncken-Erbe auf dem Berge 1639-1801; Nordiekers Erbe zu Spradow 1592-1775; Oberfelds Erbe zu Aschen 1566-1786 (3); Poppensiekers Stätte zu Hiddenhausen 1730-1790; Rolfs Erbe zu Thenhausen (Ksp. Diebrock) 1732-1790 (2); Roschenbusch-Erbe zu Diebrock 1703-1764; Schwachmeyers Erbe zu Schweicheln 1779-1793 (2); Schwarhof zu Schweicheln 1536; Schwarzen-Erbe zu Südlengern 1600-1802 (2); Schwidde-Erbe zu Kleinen Siele 1765-1789; Hof Schröder zu Auburg (Amt Reineberg), beansprucht vom Stift Quernheim 1560-1579; Siecker-Erbe auf dem Berge 1689-1711; Kolon Sieckmann zu Falkendiek 1809-1810; Störmers Hof zu Oetinghausen 1706-1794 (2); Storcks Erbe zu Eilshausen 1564-1780 (2); Storcks Erbe zu Oetinghausen 1726-1786; Storck und Beckmann zu Siele 1664-1793; Stratmanns Erbe zu Südlengern 1741-1793; Taschen zu Ahmsen 1764-1808 (3); Thenhausen-Erbe 1712; Tiemann-Erbe zu Helligen 1509-1759; Tiemeyer zu Südlengern 1630-1796; Tiesen Horsts Hof zu Lippinghausen 1624-1627; Tönnies-Erbe unterm Brink (Bermbeck, Ksp. Hiddenhausen) 1649, 1697; Vahrson-(Vahrsam-) Erbe zu Werfen 1608-1787; Vogels Erbe zu Siele 1732-1801; Vollmer-Hof zu Lippinghausen 1569-1796; Wehmeyers Erbe auf dem Berge 1779-1782, Meierhöfe Witte u. Schwartemeyer (Vergleich mit Stift Quernheim) 1547; Wortmanns Hof zu Südlengern 1547-1793; Kolon Wulfmeyer zu Falkendiek (Vogtei Gohfeld) 1807-1810.

d) Abteiliche Tafelgüter 1561-1689 (1)

e) Dekanatsländereien

Verzeichnisse der dem Dekanatsamt zugehörigen Ländereien 1527-1652, darin: Meierbriefe, Lagerbuch 1574, Kopiar 1291-1566 und Abschriften älterer Heberegister 1479-1490, Begräbnis der Kanonisse Juliane Louisa Pfalzgräfin bei Rhein in der Walderi-Kapelle 1652; Verpachtung einzelner Dekanatsländereien 1683-1796;

Dechantin Sophia Ernestina Gräfin zur Lippe zu Tafelgut des Dekanats 1674; Dekanatsland in Schweicheln 1713, 1796 (2); Lohof (zwischen Herford u. Salzuflen) 1759, 1768 (2); Verkauf und Verpachtungen 1773-1796 (2).

f) Lemgoische Hebung (Amt Biest)

Herforder Besitzungen in der Stadt Lemgo bzw. im Amt Biest 1526-1753 (5); Weinkauf und Laudemium 1586; Pachtzahlungen 1618-1660 (2); Belehnungen 1696-1768 (2); Ernteschäden 1773-1774; Lemgoische Hebung 1804-1809.

g) Salzrenten zu Salzuflen

Extrakte aus Rent- und Zinsbüchern in Salzuflen 1298-1422; Verhandlungen wegen der Salz-, Korn- und Geldrenten aus Salzuflen und Umland 1500-1778; Verteilung der Salzgelder als Präsenzgelder 1632; Salzpacht 1609-1674, 1783 (3); Salzverteilung an Kapitel 1767.

h) Weingefälle zu Leutesdorf (bei Neuwied) 1506-1562 (2)

i) Pachtung des Amts Rahden (1414) 1661-1670 (2)

j) Verpachtung einzelner Ländereien 1497-1807 (23)

u. a. Einkünfte aus Hartum 1497-1498; Bleiche vor der Berger Pforte an der Werre 1609; Ahmser Baum 1711-1716; Vorwerk Sundern 1803.

k) Verkäufe und Verzeichnisse einzelner Stücke 1524-1772 (7)

l) Einziehung von Gefällen, Nachrichten über einzelne Pachtobjekte 1566-1812 (10)

U. a. Kornzehnt in Werl (Lippe) (18. Jh.).

m) Lehnsachen

Heidenreich v. Exterde 1517; Bekesche Lehngüter des + Albert v. Quernheim 1565; + Engelbert v. Elsen, Drost, 1565-1566; Lehngut Bachum 1574; Entrichtung von Heergewedde 1683; Formular (16. Jh.); Gebühren 1650; Lehnhöfe zu Stockum 1662)3); Urteile in Lehnssachen 1682; einzelne Lehen 1687-1805 (11).

n) Mühlen

Supplik des Matthias und Heinrich Pöppelmann zum Mühlenhaus 1643; Mühlenzwang der Eigenhörigen 1723; abteiliche Mühle zwischen Alt- und Neustadt Herford und auf der Freiheit 1686-1782 (2); Radewiger Mühle 1552-1560 (2); Lehnsgefälle der Güse-Mühle 1767; Lohn der Arbeiter auf der Bockemühle des Stifts

1769; Rechnungen für die abteiliche Mühle 1769 (2); Dammbruch bei der abteilichen Mühle 1788; Baufälligkeit der abteilichen Mühle 1796; tätliche Auseinandersetzung bei Mohrmanns Schleifmühle 1799.

30. Gebäude

a) Abtei

Bauholz für Neubauten 1566, 1730-1731 (2); Dacharbeiten 1772 (2); Ankauf der Abtei durch Kaufmann Schrewe zur Anlage einer Fabrik 1810.

b) Kanonissenhäuser

Verkauf von Stiftshöfen u. –häusern 1490, 1514-1563, 1608 (2); Kapitularhof auf der Freiheit an der Werre 1614-1794 (2); Kanonissenhof 1642-1779 (3); Kurie der Küsterin 1805.

c) Häuser in der Freiheit

Freie Höfe 1456, 1514, 17. Jh. (2)[5]; Sorps-Hof 1597-1636 (4); Stiftshöfe (1380) 1621-1669; Münzhof 1658-1729; Jülichscher Hof 1693, 1710; Heermannsche Häuser 1722-1775 (2); weitere Häuser 1641-1775 (6).

d) sonstige Häuser

Haus u. Hof Fredenborch in der Neustadt 1464-1611; Spenthof bei der Rennepforte 1541-1605; Schlafhaus 1643, 1654; Küsterei-Hof 1730-1733; abgabepflichtige Häuser in Herford 1766-1777; Schnitgersches Haus 1784; Müntersches Haus (1742) 1787; Ebmeyer-Häuser 1795; Klingenbergsches Witwenhaus 1796; Kettlerscher Hof 1796-1797; Hausbau in Oetinghausen (18. Jh.).

31. Wege und Brücken

Brücke von der Freiheit zur Steinpforte 1598-1770; Indeiche an der Werre 1609-1793; Wegerecht über den Langenkamp vor der Rennepforte 1647; Steinweg an der Hemelinger Brücke 1726; Weg am Sundern nach Hiddenhausen 1780.

32. Kanzlei

a) Allgemeiner Verwaltungsablauf (16. Jh.) 1605-1795 (8)

b) Einzelschreiben der Äbtissin 1494-1795 (17)

---

5 Vgl. Msc. VII 3323 Nr. 1.

c) Einzelschreiben der Beamten 1517-1800 (26).

33. Rechnungen

a) Einkünfte und Ausgaben des Stifts bzw. der Äbtissin

Einkünfteverzeichnisse: 15. Jahrhundert: 1416-1490 (10), darin Lehnregister 1403-1446; 16. Jahrhundert: 1517-1600 (29); 17. Jahrhundert: 1605-1622 (12), darin: Huldegeld aus Gericht Stockum (17. Jh.); 18. Jahrhundert: 1707-1708, 1754-1755, 1759-1763, 1771-1800 (39); 19. Jahrhundert: 1800/01-1810 (11); Abgaben für Sterbfall, Weinkauf, Brautschatz, Leibzucht 1777-1816; Belehnungsgelder, Weinkäufe u. ungewisse Eigentumsgefälle 1763-1809.

b) Küche

Rechnungen: 14. Jahrhundert: 1380-1384 (2); 15. Jahrhundert: 1413-1492 (10); 16. Jahrhundert: 1505-1507 (3).

c) Einkünfte und Ausgaben des Kapitels

Rechnungen: 16. Jahrhundert: 1585-1588 (1); 17. Jahrhundert: 1625, 1633-1634, 1652-1668, 1669-1710, 1691 (3); 18./19. Jahrhundert: 1711-1810 (5).

d) Dekanat 1690-1807 (5)

e) Einkünfte aus Lemgo, Amt Biest

Rechnungen 1545-1802 (13); Lagerbuch 1649-1660 mit Rechtsstreit gegen Salzpächter zu Lemgo 1660.

f) Salzpacht zu Salzuflen 1622-1650 (1)

g) Einnahmen aus Ämtern um Bielefeld 1556-1715 (3)

h) Armenhospital in der Freiheit

Register und Rechnungen 1588-1776 (4); Lagerbuch (1530) 1664-1740.

i) Stift auf dem Berge

Rechnungen über Einnahmen 1658-1757 (mit Lücken).

j) Baukasse der Münsterkirche

Register der Einkünfte und Ausgaben für Reparatur und Unterhaltung der Münsterkirche (Struktur) 1620-1728 (mit Lücken); Rechnungslegung 1785.

k) Kalandskollegium (Fraternitas Sanctae Trinitatis)

Rechnung über Einnahmen und Ausgaben 1809-1810.

l) Präsenziengelder

Register der Getreideeinkünfte, Ausgaben zum Fest Calixti für Kleriker, Memorien 1486, 1493; Einkünfte 1561-1565, 1622-1640 (2).

m) Restanten 1658-1749 (5).

34. Rechnungsbelege

a) Rechnungen der Äbtissin

Einzel- und gesammelte Belege 1530-1801 (18).

b) Rechnungen des Kapitels

Einzel- und gesammelte Belege 1652-1792 (18).

c) Baukasse 1750-1779 (7)

d) Stift auf dem Berge 1742-1768 (4)

35. Eigenhörige

a) Verzeichnisse, Wechselbücher, Protokoll der Hofsprachen

Frei- u. Wechselbriefe 1541-1789; Eigenhörige 1571-1668; Verzeichnisse von Eigenhörigen 1571-1595, 1614-1665 (3); Wechselbuch 1595-1656; säumige Pacht 1664; abteiliches Eigentumsbuch 1654-1669; Lagerbuch der Eigenhörigen 1683; Hofspracheprotokoll 1725; Sterbfälle 1750-1793 (2).

b) Einzelvorgänge 1526-1789 (13)

u. a. Belastung der Einwohner von Meinkenbracht 1526-1532; abteiliches Gehölz Neffenberg 1730-1803.

c) Dienste

Register der Dienste 1572-1679 (mit Lücken); Register des Vorwerks Sundern 1805-1813.

36. Bedienstete

a) Bedienstete der Äbtissin

Bestallungen des Kanzleipersonals 1637-1797; Amtmann 1676-1796; Drost (bzw. Hofmeister) 1632-1766; Hofmeister, Hofjunker 1659-1766; Vereidigungen (vor 1761); Eintritt des Rats Gerhard Dreyer aus Bremen in den Dienst des Pfalzgrafen 1652; Rezeptor für Renten aus dem Gebiet der Stadt Lemgo 1582-1659; Amts-

schreiber Hinrich Hilmers aus Bremen 1653; weitere Einzelvorgänge 1583-1793 (11).

b) Bedienstete des Kapitels

Bestallung des Syndikus 1581-1796; Einzelvorgänge 1719-1761 (4).

37. Prozesse des Stifts / abteiliches Gericht

a) Korrespondenz mit Prokuratoren am Reichskammergericht

Beauftragungen, Gehälter 1565-1724; Verlust von Akten in Speyer durch französische Invasion 1694-1698.

b) Streit um die Jurisdiktionsrechte

Einzelfälle 1559-1797 (5).

c) Protokolle des abteilichen Gerichts 1570-1709 (4)

d) Verfahren der Äbtissin gegen Verpflichtete

Einzelfälle 1521-1812 (18), u. a. Odenhauser Hof in Herford 1611-1613 (Prozeß vor dem Hofgericht in Düsseldorf), Radewiger Mühle 1611-1653; Mastschweine im Amt Sparrenberg 1752-1753.

e) Klagen des Kapitels

Einzelfälle 1674-1779 (10).

f) Strafverfahren

Einzelfälle 1552-1796 (10).

g) Zivilprozesse

Johann Stackelbeck, Johann Korfmaker, Johann Weldige u. Dirick Brocksmet, Bürger zu Herford u. Lemgo ./. Brüder Allhardt u. Jasper v. Quernheim (1491) 1532-1533; Sorps Hof 1600-1635; Quernheimsche Ländereien 1559-1678 (2); weitere Einzelfälle, Bagatellsachen, Requisitionen 1557-1800 (97), u. a. Schwabedisser Gehölz (Prozeß vor jülich-klevischen Räten) 1598-1600, Salzpacht in Salzuflen 1600-1627, Wechselforderung des Schutzjuden Herz David Wallach, Hamburg 1775-1776.

h) Freiwillige Gerichtsbarkeit

Einzelfälle, vor allem Nachlässe und Erbschaftsangelegenheiten 1526-1818 (40).

38. Schuldenwesen

a) Passivobligationen des Stifts bzw. der Äbtissin

Schuldverschreibungen in Lemgo, Paderborn, Hiddenhausen 1461-1663; Schuld gegenüber Busdorfstift, Paderborn 1540-1692; Schuldverschreibung bei Jasper v. Rintelen 1550,1559; Kapitalschuld bei den Choralen im Dom zu Paderborn 1552-1693; Obligationen 1619-1739; Schulden 1653-1773.

b) Aktivobligationen des Stifts bzw. des Kapitels

rückständige Zinsen der Städte Stadthagen und Hameln 1604-1734; Staatsanleihe 1808-1809; Forderungen an Haus Milse 1613-1675 (3); Obligationen zugunsten des Kapitels 1749-1810; Darlehen für Sattler Vorstadt 1785; Forderungen an Anton Eggert, Ehrsen 1805-1811.

c) St. Johann und Dionys

Obligationen 1550, 1618, 1764 (2)

d) Depositengelder 1781-1798 (3)

e) Schuldverschreibungen und –forderungen Dritter 1562-1797 (8)

u. a. Jobst von Beern, Domherr in Lübeck u. Vikar von St. Trinitatis in Herford ./. Steffen Bruning, Eigenhöriger des Mattheus v. Quernheim 1566-1570; Konkurs des meierstättischen Lindemann-Hofs in Schötmar 1765-1768.

39. Archivverzeichnisse

Archivalien zu Reichssteuern und RKG 1546-1661; Briefschaften des Kapitels im Besitz des +Amtmanns Felix Holmann 1686; Verzeichnis der Akten des Kapitels 1789-1790; Verzeichnis der Akten bei Amtmann und Domänenadministrator Bose 1812.

40. Nicht direkt das Stift betreffende Angelegenheiten

Schloßverschreibung zu Ahsen (Ahmsen ?) (16. Jh.); Joh. Dehomedes, Magister des Hospitals zu Jerusalem 1597; Kloster Ullenhausen (bei Alverdissen) (16. Jh.); Arendt Kock, Amtmann zu Schlüsselburg 1663; Rechte der von Westphalen (1344, 1517) 1725-1737; Hofgärtner Christoph Clemens 1783; Sammlung für Neuruppin 1787.

Ergänzungsüberlieferung im STAMS:

Msc VII 3302 Verhandlungen zwischen Äbtissin Magdalena zur Lippe und der Stadt 1626 (darin zahlreiche Urkundenabschriften sowie ein Teil der vita Waltgeri)

Msc VII 3303 Collectanea juridica ... wegen der Herfordischen Stimme im Reichstag (Mskr., 18. Jh.)

3. Lehen, Urkunden und Akten

Umfang: 600 Urkunden (48 Kartons) und 481 Akten (123 Kartons).

Verzeichnung: Findbuch A 230 III (Urkunden: Krumbholtz, um 1910; Akten: Ilgen, 1899).

Der Bestand wurde archivisch aus mehreren Ablieferungen des Prokurators in Bielefeld und des Oberlandesgerichts Paderborn an das Regierungsarchiv Minden zwischen 1815 und 1836 gebildet. Dort wurde er durch Haarland 1852 erschlossen. Krumbholtz entnahm Urkunden vor 1500 und überführte sie in den Bestand Fürstabtei Herford, Urkunden.

1. Generalia

Lehen- (und Judical-)Protokolle 1621-1728 (18); Herforder Lehnrecht, Weistümer, Urteile 1510-1767 (4); Osnabrücker Land- u. Justizkanzlei zur Qualität Osnabrükker und Herforder Lehen 1713, 1717; gedruckte Lehenszitationen 1526-1750; Verzeichnisse der Vasallen und Lehnsgüter (16./17. Jh.) (3); Heergewedde und Gerade 1501-1718; Auseinandersetzungen mit der Stadt Herford 1559-1709 (2); Kanzleirat Hahn an Äbtissin Charlotte Sophia in Verden 1709, 1723.

Protokollbücher s. u. unter Ergänzungsüberlieferung

2. Lehen in der Stadt Herford und ihrem Umland

Stadt Herford: Buschenhof 1544-1767; Stadt Herford 1577-1809; Hagen- oder Kalandshof auf dem Hollenhagen 1518-1811 (2); Haus im Freienhagen 1508; Ledeburshof 1658-1813 (2); Viehhaus beim Süsternhaus auf der Freiheit (1593) 1695-1697; Münzhof auf der Freiheit 1636-1809; Spenthof auf der Freiheit 1658-1811; Hudepol u. Nachbesitzer 1526-1811; ehemalige Terminei der Dominikaner zu Minden 1536-1811; Hof bei dem Brunstein 1586-1765; Quernheimscher Hof 1652-1798; Arnholtische Höfe 1526-1811 (2); Schleukesches Haus 1708-1811; Hördehof in der Honstraße 1610-1810; Haus beim Fresenturm 1509-1526; Häuser in der Golt- oder Klarenstraße 1500-1805 (5); Häuser im Radewig 1566-1811 (6); Hof in der Steinstraße 1729-1811; Süsternhaus auf dem Holland 1579-1809; Vahrenkampshof (1471) 1616-1802; Haus beim Fraterhaus (1644) 1683-1684; Haus Friedeburg 1464-1809; Süster-Gretenhaus 1566-1811; Doekshof bei der Osterbrücke 1523-1805; Hof zu Odenhausen mit Zubehör 1513-1804 (2), darin Prozeß gegen Hermann v. Quernheim (15. Jh.) 1652-1794; Haus, Hof und Wortstatt zu Herford (Gogreve, v. Donop u. a.) 1608-1829.

Vor dem Bergertor: Kämpe, Kuhweiden und Land 1560-1809 (21).

Kirchspiel Stift zum Berge: Kämpe und Höfe 1507-1809 (4).

Vor der Deichpforte: Kämpe und Ländereien 1511-1829 (12); Prozeß Wwe. Nortzel ./. Pfarrer Joh. Corvinus zu Heepen wegen der Benutzung von Kuhweiden 1657-1689.

Vor der Lübberpforte: sog. Amt Lübber (Spezifikation der zugehörigen Ländereien) (15. Jh.)-1796; Prozeß des Lehnsfiskal ./. von Westphalen, u. a. wegen der Fischerei auf dem Mühlenkolk 1686-1723; Kämpe und Ländereien 1515-1809 (10).

Vor der Rennepforte: Kämpe und Ländereien sowie Gut Helle (1436) 1515-1807 (18).

Vor der Steinpforte: Kämpe und Höfe 1526-1805 (30), darin: Arrest über Einnahmen des Fraterhauses 1717-1728.

Kirchspiel Herford: Ländereien und Höfe 1504-1811 (10).

3. Lehen in Minden-Ravensberg

Amt Vlotho: Hof Harbecke 1501-1811 (7); Overdicks Hof 1604-1812, zwei Kolonate 1613-1813 (2).

Kirchspiel und Amt Heepen, Bielefeld: Höfe in Schelpmilse 1561-1805 (2), Hillegadessen (Hillegossen bei Bielefeld?) (1527) 1703-1811, Didissen 1580-180 (2), Brönninghausen (1526) 1584-1812 (2), Milse 1566-1806 (7), Stieghorst 1517-1806 (5), Sundern (1446) 1507-1812, Ubbedissen 1687-1812; Mannegoldsches Haus in Bielefeld 1742-1747.

übrige Grafschaft Ravensberg und Fürstbistum Minden: Herringhausen (1558) 1587-1832 (3), Siele 1789-1796, Oetinghausen 1676-1692, Müdehorst 1501-1830, Hoberg 1439-1830, Sieckermann zu Brackwede 1662-1812, Störmershof zu Theenhausen 1715-1809, Hunnebrock (Ksp. Bünde) 1662-1707, Spradow 1526-1805 (3), Mücken / Muccum (Ksp. Bünde) 1504-1806, Dünne (Ksp. Bünde) 1573-1831, Heddinghausen (Ksp. Holzhausen) 1548-1810 (3), Hof Livenstede vor Lübbecke (1494) 1529-1805, Häver (Ksp. Lengern) 1516-1810, Amt Beck im Ksp. Mennighüffen (1322) 1514-1809 (1828) (9), darunter Prozesse der Herzöge von Holstein bei Mindener Gerichten und beim RKG wegen der Lehensqualität des Hauses Beck 1605-1733 und ausführlicher Bericht von Reisach über Haus Beck seit 1147.

4. Lehen in den Grafschaften Lippe

Ridderuffeln [Wüstung, Salzuflen] 1452-1809 (6), Salzhäuser bzw. Land in bzw. bei Salzuflen 1508-1811 (18); Land im Amt Seligworden 1508-1807 (6); Schwabe-

dissen (Ksp. Schötmar) 1501-1805 (2), Bremsen (Ksp. Schötmar) 1694-1751; Hörentrup 1561-1784, Holzbreeden (Amt Schötmar) 1667-1806, Niedersylbach (1436) 1502-1805, Sovenhagen (Ksp. Schötmar) (1490) 1506-1811, Werl (Ksp. Schötmar) 1629-1805, Talle 1516-1797 (5), Matorf (A.Varenholz) 1641-1805, Mühle zu Büllinghausen bei Lieme (Grafen zur Lippe) 1502-1766, Kirchamt zu Breda (v. Wendt) 1549-1766, Biemsen (A. Schötmar) 1680-1804 (2), Amt Biest / Lemgo (1442) 1447-1806 (13), darin: Lehensfiskal ./. Kaufmannsamt Lemgo 1656-1671, Hof zu Maßbruch [Maesbrock (A. Brake)] (v. Donop) 1539-1808 (4), Lieme 1612-1805, Hardissen (Ksp. Heiden) 1604-1806, Döldissen (A. Oerlinghausen) 1765-1805, Bechterdissen (A. Oerlinghausen) 1612-1765, Ehrdissen (A. Oerlinghausen) 1703-1804, Vinsebeck 1557-1797,

5. Lehen in der Grafschaft Schaumburg

Vulen (Fuhlen) (1438) 1510-1805 (4); Hemeringen 1508-1806; Abtei ./. v. Zerssen wegen eines Hofs bei Rinteln 1584-1619.

6. Lehen in der Grafschaft Hoya

Estorf (Kr. Nienburg) 1547-1805, Vesbek 1549-1719, Varrel 1505-1726.

7. Lehen im Bistum Osnabrück und in der Grafschaft Tecklenburg

Sahlinghausen, Dono, Rödinghausen 1517-1582, Heldinghausen (1445) 1545-1765, Buer (15. Jh.)-1726 (2), Stedorp (Ostercappeln) (1494) 1511-1777, Riemsloh 1513-1728 (2); v. Plettenberg‘sche Lehen in Bsch. Kerssenbrock u. a. 1501-1749 (3), Batenhorst (Ksp. Wiedenbrück) 1515-1797, Amt Ostenfelde 1551-1805, Ebdinghof zu Lienen (v. Korff gen. Schmising) 1495-1805.

8. Lehen im Bistum Münster

Amt zu Rheine 1514-1786 (4); Amt zu Schöppingen u. Wettringen 1338-1805 (12), Dabrock (Bsch. Brömeke Ksp. Lippborg) 1499-1806, Potthof (Bsch. Linzel Ksp. Stromberg) 1509-1772, Amt und Gericht Stockum 1526-1805 (14), darin Lagerbuch (17.-18. Jh.) und Urkundenabschriften seit 858; Krasshove (Ksp. Herbern) 1613-1805, Ksp. Selm 1516-1773 (3), Altenlünen 1544-1792 (6).

9. Lehen im Herzogtum Westfalen

Amt Schönholthausen mit Zubehör bei Meinkenbracht (1356) 1450-1791 (4); Hof zu Wenden 1574-1791 (2); Fretter 1532-1690.

10. *Lehen im Rheinland*

Müllenbach (bei Ehrenbreitstein) 1556-1692.

11. *Prozeßakten 1519-1706.*

Ergänzungsüberlieferung im STAMS:

Msc VII 3325a Liber feudalis der Äbtissin Lutgardis v. Bicken 1324-1380

Msc VII 3325b Lehnprotokollbuch 1340-1442

Msc VII 3325c Lehnprotokollbuch 1443-1475

Msc VII 3325d Lehnprotokollbuch 1482-1520

D ERGÄNZUNGSÜBERLIEFERUNG

Die nachfolgende Übersicht weist Bestände nach, die parallel oder zeitlich unmittelbar im Anschluß zu den oben nachgewiesenen entstanden sind und deshalb für die Landesgeschichte von Minden-Ravensberg und Tecklenburg-Lingen wichtig sind. Vollständigkeit kann diese Übersicht nicht beanspruchen.

1. Nordrhein-Westfälisches Staatsarchiv Münster

Die Akten der Behörden der sog. Übergangszeit zwischen 1802 und 1816 schließen an die hier vorgestellten Bestände an.[6] Im einzelnen sind folgende Bestände heranzuziehen (in Klammern die Findbuch-Signaturen):

Kriegs- und Domänenkammer Münster (1803-1809) (B 3)

Großherzogtum Berg für Tecklenburg-Lingen (1808-1810) (B 70, B 70a)

Königreich Westphalen (für Minden-Ravensberg) 1807-1813) (B 80 I-III)

Kaiserreich Frankreich (für Tecklenburg-Lingen) (1810-1813) (B 90)

Zivilgouvernement (Länder zwischen Weser u. Rhein) (1813-1816)(B 99)

Regierungskommission Bielefeld (Übergangsbehörde 1813-1816) (B 100)

Regierungskommission Minden (1813-1816) (B 101)

Regierungskommission Münster (für Tecklenburg-Lingen) (1813-1816) (B 102)

Forstbehörden in Minden-Ravensberg und Paderborn (1813-1818) (B 107)

Die im 19. Jahrhundert gebildete Sammlung von Handschriften (Msc.) besteht aus zwei Gruppen von Archivalien, die zu unterschiedlichen Zwecken entstanden sind. Sie umfaßt zum einen solche Werke, die zu unterschiedlichen Zwecken an ihrem Herkunftsort entstanden oder gesammelt wurden und von dort oft mit Urkunden und Akten ins Archiv gelangt sind. Zum anderen ist darin nach Pertinenzgesichtspunkten sekundär entstandenes Material zur Geschichte westfälischer Orte und

6 Wilhelm Kohl / Helmut Richtering (Bearb.), Behörden der Übergangszeit 1802-1816, Münster 1964.

Territorien abgelegt. Direkt auf einzelne Bestandsbildner bezogene Handschriften sind oben aufgeführt.

Wichtig für Geschichte der hier erfaßten Gebiete Westfalens ist Teil VII, der nach Territorien gegliedert ist:

Msc. VII Nr. 2101-2113: Handschriften zu Tecklenburg-Lingen

Msc. VII Nr. 2401-2447: Handschriften zum Fürstbistum Minden

Msc. VII Nr. 2601-2606: Handschriften zum Domkapitel Minden

Msc. VII Nr. 3100-3129: Handschriften zur Grafschaft Ravensberg

Msc. VII Nr. 3301-3304, 3322-3326: Handschriften zur Fürstabtei Herford

Karten zu den hier aufgeführten Beständen sind aus konservatorischen Gründen entnommen und stehen innerhalb der Kartensammlung zur Benutzung zur Verfügung. Besonders reiches Material ist aus der Arbeit der Markenteilungskommission entstanden (vgl. oben Teil A Nr. 3.2.7). Die Kartensammlung ist durch die Verzeichnung von Martin Sagebiel erschlossen, die als Datenbank benutzt werden kann.

2. Ergänzungsüberlieferung außerhalb von Münster

Nordrhein-Westfälisches Staatsarchiv Detmold

Das Nordrhein-Westfälische Staatsarchiv Detmold betreut die seit 1815 entstandenen Akten zum Gebiet der ehemaligen preußischen Provinz Minden-Ravensberg in den Beständen der Regierung Minden. Dort werden auch die von Hermann Adolph Meinders 1705 verfaßten „Antiquitates Ravensbergenses“ (Teil 1 bis 4) aufbewahrt (D 71 Nr. 56-59).

Nordrhein-Westfälisches Hauptstaatsarchiv Düsseldorf

Das Nordrhein-Westfälische Hauptstaatsarchiv Düsseldorf bewahrt im Bestand Jülich-Berg I (Altes Landesarchiv) ravensbergische Betreffe vor allem aus dem 15. und 16. Jahrhundert auf. Der gesamte Bestand ist wegen der in Düsseldorf sitzenden Landesherrschaft für die ravensbergische Geschichte wichtig.[7]

Bayerisches Hauptstaatsarchiv München

Die im Bayerischen Hauptstaatsarchiv München liegenden Unterlagen der Geheimen Kanzlei der Herzöge von Jülich-Berg aus dem Hause Pfalz-Neuburg sind durch eine Publikation der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde erschlossen und enthalten zahlreiche Ravensberg-Betreffe.[8]

Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz, Berlin

Die Überlieferung der preußischen Zentralbehörden seit 1609/1648 ist im Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz zu finden. An dieser Stelle kann nur auf die wichtigsten Bestände aufmerksam gemacht werden:[9]

---

7 Friedrich-Wilhelm Oediger, Das Staatsarchiv Düsseldorf und seine Bestände, Bd. 1: Landes- und Gerichtsarchive von Jülich-Berg, Kleve-Mark, Moers und Geldern, Siegburg 1957, vor allem S. 53, 95, 115f.

8 Ruth Füchtner / Heike Preuss (Bearb.), Materialien zur rheinischen Geschichte, Bd. 3: Das Inventar der Geheimen Kanzlei der Herzöge von Jülich-Berg aus dem Hause Pfalz-Neuburg (1609-1716), Düsseldorf 1994, Register, S. 733f.

9 Vorläufig: Waltraud Elstner, Die Bestände der I. und II. Hauptabteilung des Geheimen Staatsarchivs Preußischer Kulturbesitz Berlin-Dahlen nach ihrer Rückführung aus Merseburg, in: Jürgen Kloosterhuis (Hrsg.), Aus der Arbeit des Geheimen Staatsarchivs Preußischer Kulturbesitz, Berlin 1996, S. 155-199.

I. Hauptabteilung Rep. 32 Fürstentum Minden 1582-1808

I. Hauptabteilung Rep. 34 Kleve, Mark, Ravensberg und Niederlande 1609-1807

II. Hauptabteilung Generaldirektorium Minden-Ravensberg (1302-1579) 1642-1808

II. Hauptabteilung Generaldirektorium Tecklenburg und Lingen 1613-1806

II. Hauptabteilung Forstdepartement Minden und Ravensberg 1613-1809

II. Hauptabteilung Forstdepartement Tecklenburg und Lingen 1590, 1675, 1708-1807

Niedersächsisches Staatsarchiv Osnabrück

Das Niedersächsische Staatsarchiv Osnabrück betreut Bestände zur Niedergrafschaft Lingen.[10] Da die Trennung der Bestände insgesamt „unscharf" ist, sind folgende Bestände auch für die gemeinsame Territorialgeschichte von Tecklenburg-Lingen sowie der Übergangsbehörden wichtig:

Rep. 130 Grafschaft Lingen, spanische u. oranische Verwaltung

Rep. 43 Oranischer Drost zu Lingen

Rep. 131 Niedergrafschaft Lingen – Preußische Verwaltung

Rep. 230 Weserdepartement und andere westphälische Behörden (1692) 1808-1811

Rep. 240 Oberemsdepartement und andere französische Behörden (1790) 1811-1813.

Hauptstaatsarchiv Hannover und Niedersächsische Landesbibliothek Hannover

Reiches chronikalisches Material zum Bistum und zur Stadt Minden lag bis zum Zweiten Weltkrieg im Staatsarchiv Hannover, vor allem Bände aus der sog. Sammlung Heiliger. Dieses Archivgut ist während des Krieges verbrannt (vgl. M. Krieg, WZ 107 (1957), S. 132-134). In der Niedersächsischen Landesbibliothek (ehemals Staatsbibliothek) Hannover haben dagegen die zu Minden vorhandenen Bestände den Krieg überdauert.

---

10 Penners (wie Einleitung, Anm. 46), S. 65-71

E ANHANG

1. Behörden und landesherrliche Bedienstete im Fürstentum Minden 1648-1723

Statthalter in Minden

1648-1657 Johann von Sayn-Wittgenstein (seit 1655 in Berlin)

1657-1658 Georg Friedrich von Waldeck

1658 Johann Moritz von Nassau-Siegen (Nebenamt zur Statthalterschaft in Kleve)

Regierung Minden (ursprünglich Kanzlei, 1650/69 von Petershagen nach Minden verlegt)

Kanzler

(1647) 1651-1659 Matthias von Werenbeck

1659-1663 Dr. Rutger Clemens Deichmann

1663-1680 Gottfried von Jena (nur nominell); Regierungsrat Derenthal geschäftsführend

1681-1688, 1699-1701 Joachim Martin Unverfärth

1688-1697 Wilhelm Heinrich Danckelmann

Direktoren

1706-1715 Heinrich Rüdiger von Ilgen (geschäftsführend bis 1715 Vizedirektor Huß)

1715-1723 von der Osten

Landdrosten

1649-1667 Heinrich von Münnich

1673-1679 Gerhard Jan von Ledebur

1683-1681 Curt Wilhelm von Lenthe

1693 von Münnich, Drost zu Rahden

Landrentmeister (Verwaltung der Domänenkasse)

um 1660 Arnold Voß

bis 1678	Jobst Friedrich von der Hoya
um 1682	Johann Christoph Schreve

Oberförster (Aufsicht über Forst- und Jagdwesen)

1649-1656	Johann von Münnich
1656-1670	Heinrich Wilhelm von Görzke
um 1700	Rittmeister Dreyer
um 1720	Achatz von Mörner

Landschreiber (auch für Ravensberg)

1648	Johann Meinders (I)
1648-1653	Arnold Isphording
1653-1657	Franz Meinders
1657-1678	Johann Meinders (II)
1678-1715	Arnold Heinrich Meinders
1715-1723	Daniel Heinrich Meinders

Obersteuerdirektorium / Kommissariat (1713 umbenannt)

1674	Ernst Wolff von Eller, ravensbergischer Landdrost
1718	Frederking, Hofrat und Obersteuereinnehmer

2. Landesherrliche Bedienstete in der Grafschaft Ravensberg 1713

I Droste

Geheimer Rat und Landdrost Clamor von dem Bussche, Drost zur Sparrenburg

Drost zu Ravensberg Henrich von Ledebur

Drost zu Limberg Friederich Joachim von Münnich

Drost zu Vlotho Arnold Friedrich von der Horst

Landschreiber (Geheimer) Hofrat Arnold Henrich von Meinders

II Komissariat (Militaria und Steuern)

Oberkriegskommissare: Landdrost von dem Bussche und Landschreiber von Meinders

Steuerkollegium: vier Droste, Landkommissarius Johann Christoph von Ledebur sowie weitere drei Deputierte der Ritterschaft, Otto Henrich von Beesten, Rembert Jobst von Kerssenbrock, Hilmar Erich von Steding.

Expedition der Steuersachen: Landrat und Landsyndikus Albert Diedrich Consbruch

Rezeptoren:

Amt Ravensberg: Philipp Wilhelm Besserer

Amt Limberg: Georg Heinrich Thimann

Amt Vlotho: Ernst Ludwig Ortgies

Landphysicus: Licentiat Christian Bauch

Landhauptmann: Franz Wilhelm Hugo

Führer: 15 NN

Wächter und Pförtner auf den Amtshäusern in Ravensberg, Limberg und Vlotho: 4 NN

III Konsistorium (Kirchensachen):

Landdrost von dem Bussch

Konsistorialrat und Hofprediger Johan Christoph Noltenius

Konsistorialrat und Verwalter Hermann Adolff Pott

Superintendens und Pastor senior in Bielefeld M(agiste)r Theophil Fuhrmann

Assessor Dr. Johann Christoph Plöger

Konsistorial-Secretarius Johann Otto Albrecht Redeker

Pedell: Johann Wallrat Lindemann

IV Amtskammer (Finanzen und Domänen)

Landdrost von dem Bussche

Geheimer Kammerrat Rudolf Idel von Glandorff

Hof- und Kammerrat Arnold Henrich von Meinders

Kammerrat und Landrentmeister Daniel Ernst von Derenthal

Kammerrat Simon Justus Vogt

Kammersekretär Albert Redeker

Landrechenmeister Johannes Richerd

Landcourrer Frantz Herman Bunte

V Justiz (Haupt- und Gogerichte samt dazugehörigen Bedienten)

1. Haupt- und Gogericht in Bielefeld

Gograf Landdrost von dem Bussche

Verwalter Konsistorialrat Pott

Assessor Albert Redeker

Assessor und Richter in Bielefeld Frantz Stephan Hoffbauer

Assessor Johann Becker , Canonicus bei St. Marien in Bielefeld

Assessor Licentiat Henricus Engelbracht

Assessor und Secretarius Gustav Friedrich Hespe (Heespen)

Gerichtsfrone Johann Christian Hiltermann

Gerichtspfänder Feltmann

2. Gogericht des Amts Ravensberg

Gograf Geheimer Kammerrat und Landdrost Glandorf

Verwalter und Assessor Rentmeister Herman Adolph Meinders

Assessoren Vogt, Aleman, Johan Henrich Evering, Siverking

Gerichtsschreiber Friedrich Schulze

Gerichtsfrone Osterlitzer

3. Gogericht der Ämter Limburg und Vlotho

Gograf Dr. Georg Schlipstein, Dekan des Stifts Johannes und Dionysius in Herford

Verwalter und Assessor Rat Besserer

Assessor Ernst Georg Ortgies

Assessor und Gerichtsschreiber Franz Redeker

Gerichtsfrone Peter Tiemann

4. [sonstige Juristen]

Rat und Richter zu Herford: Jacob Friderich Besser

Richter in Bielefeld: Dr. Franz Stefan Hoffbauer

Advocatus fisci Arnold Johan Consbruch

Defensor Dr. Johann Henrich Burggrave

VI Weitere Beamte

Rentmeister

Sparrenberg: Kammerrat von Derenthal

Ravensberg: Verwalter Herman Adolf Meinders

Limberg: Jobst Wilhelm Consbruch

Vlotho: Franz Conrad Redeker

Amtsschreiber

Commissionssecretarius und Amtsschreiber zu Sparrenberg: Wolf Ernst Alemann

Ravensberg: Johann Wilhelm Schultze

Limberg: Henrich Pielshorn

Vlotho: Clausing

Vögte

Amt Sparrenberg

Amtmann zu Enger: Frantz Consbruch

Vogt zu Brackwede: Frantz Henrich Isfording

Vogt zu Schildesche: Jost Didrich Pilssticker

Vogt zu Heepen: Christoff Meyer

Vogt zu Werther: Frantz Henrich Schwertfeger

Amt Ravensberg

Vogt zu Versmold: Philipp Wilhelm Besser

Vogt zu Halle: Caspar Pflegshorn, Adjunkt: sein Sohn Clamor Gottfried

Vogt zu Borgholzhausen: Anton Engelhard Aleman; Adjunkt: sein Sohn Hilmar Clamor

Amt Limberg

Vogt zu Bünde: Rentmeister Consbruch

Vogt zu Oldendorf: Johann Hermann Voßhage

Amt Vlotho

Vogt zu Vlotho: Matthias Wolff

Vogt zu Wehrendorf: Johann Henrich Mülenfeld

Burggrafen

Sparrenberg: Rudolf Mertins

Ravensberg: Wilhelm Wetter

Limberg: Johann Stake

Vlotho: Arnold Jobst Schilling

Amtsreiter: Gerd Jacob Landwersieck

Fußknechte

Sparrenberg: Hans Michel Sommer-Rieker

Ravensberg: Hermann Sommer

Limberg: Johann Ludwig Schlake

Vlotho: Johann Blanckenstein

Renteipfänder

Sparrenberg: Jacob Wierumb

Vlotho: Rasche

Untervögte

Amt Sparrenberg: 19

Ravensberg: 11

Limberg: 5

Vlotho: 3

Bau(e)rrichter: in jeder Dorfschaft ist insgemeine einer, sein im Amt Sparrenberg 71, Ravensberg 28, Limberg 19, Vlotho 11

Forstbediente[11]

Oberforstmeister: von Mörner

Forstschreiber: Daniel Grohlman

Holzförster (Specialforstmeister) zu Sparrenberg[12]: [Daniel Grohlman]

Holzförster zu Ravensberg: der Burggrafe Wette

[Holzförster zu] Limberg: der Burggrafe Stake

[Holzförster zu] Vlotho: Vogt Mülenfeld

Holzknechte:

Sparrenberg: Henrich

Ravensberg: NN

Limberg: Boldewin

Vlotho: verschiedene Holzknechte

Es finden sich verschiedene Mahlleute in königl(ichen) Marcken, so mit zu dem Forst gerechnet werden muß.

Scharfrichter: Johan Voß

Abdecker in den Ämtern: NN

Schweinschneider: NN

---

11 Anmerkung fol. 7: *welche hier unter keiner Direction stehen, sondern immediate vom Oberforstambt dependiren, wiewohl selbige unter dem Drosten vor Ansetzung eines Oberforstmeisters unter der Drosten Inspection gestanden.*

12 Anmerkung fol. 7: so vorhin mit dem Burggrafendienst combinirt, daraus auch der itzige Burggrafe Mertins bereits beeydiget gewesen, es aber folglich geendert worden, und der Forstschreiber beyde Bedienungen erhalten)

Postbediente, *so immediate von Oberpostamt dependiren*: NN

Leggebediente:

Leggemeister zu Bielfeld: NN[13]

Leggeschreiber: Caspar Henrich Vellhage

Leggeknecht: Depenbrock

Visiteur: Henrich Kuskamp

Leggemeister im Amt Ravensberg: 3, Limberg: 2, Vlotho: 1

Quelle: STAMS KDK Minden 198, fol. 3-8, 27-44 (Berichte der Drosten der Grafschaft Ravensberg an den Brandenburgischen Geheimen Rat: *Specificatio der Bedienten in der Graffschaft Ravensberg, welche in Eid und Pflichten stehen, aber doch nicht alle wegen ihrer Functionen beständige Salaria aus denen Domainen genießen*)

Vgl. eine ähnliche, wenngleich kürzere Übersicht in: Acta Borussica. Denkmäler der Preußischen Staatsverwaltung im 18. Jahrhundert. Behördenorganisation, Bd. 2: Akten vom Juli 1714 bis Ende 1717, Berlin 1898, S. 361f.

13 gestrichen, fol. 13 werden die Leggemeister Sieckmann und Tiemann erwähnt.

3. Präsidenten, Direktoren und Räte der Regierung Minden (-Ravensberg) 1700-1806

Arnim, Karl Ludolf Bernhard von, Präsident 1784-1806

Aschoff, Wilhelm, Regierungsrat 1749-1788 (+)

Böhmer, Adolf Ludwig, Dr. jur., Regierungsrat 1780-(1806)

Bussche, Clamor von dem, Geheimer Rat, Landdrost, + 1723

Cornberg, Christian Ludwig von, Regierungsrat 1738, Geheimer Rat 1755, Präsident der Regierung Halberstadt 1767

Coudelans, Hermann, Regierungsrat 1724

Crayen, Franz Heinrich, Regierungsrat in Lingen, in Minden 1769-1807 (+)

Culemann, Friedrich Günter, Regierungsrat 1719-1729 (+)

Culemann, Rudolf, Regierungsrat 1732, Direktor des Schöppenstuhls, Bürgermeister von Minden, Präsident 1749-1771 (+)

Danckelmann, Johann Christoph Daniel von, Regierungsrat und Vizedirektor 1730, Direktor 1731, Vizepräsident 1738, Titularpräsident 1745

Derenthal, Daniel Ernst von, Regierungsrat 1692-1740 (+), 1713 Hofrat u. Landrentmeister

Derenthal, Friedrich Wilhelm von, Regierungsrat 1716, Vizepräsident 1730, Präsident 1731, +1752

Dörnberg, Wilhelm Ferdinand Freiherr von, Präsident 1780-1783 (+)

Förder, Aemilius Albert Carl von, Geheimer Rat und Präsident 1783, 1784 versetzt nach Kleve

Frederking, Theophil Eberhard, Advocatus patriae, Syndikus der Landstände, Regierungsrat 1749; 1759 abgeordnet nach Ostfriesland, + 1776

Gölitz, Ernst August, Regierungsrat, 1754-1769 (+)

Grolmann, Georg Ludwig, Regierungsrat 1774-1775

Huß, Johann Helfrich von (sen.), Regierungsrat, Vizedirektor 1684-1715, Archivar bis 1729, + 1730

Huß, Thomas Heinrich von, Regierungsrat 1728, Archivar 1729, 1. Direktor 1738, später Geheimer Justizrat, + 1774

Ilgen, Heinrich Rüdiger von, Direktor

Ilgen, Johann Rudolf von, Regierungsrat 1701-1720 (+)

Ilten, Ernst August von, Regierungsrat 1713, Direktor 1723, 1730 in Hannoversche Dienste

Korff, Heinrich Victor von, Domdechant, Regierungsrat, 1702-1713 (+)

Korff, Jobst Heinrich Friedrich von, Obernfelde, Regierungsrat 1734, Oberforstmeister, Landrat, 1769 amtsentsetzt

Laue, Friedrich Jakob, Regierungsrat 1800-(1806)

Loen, Johann Michael Freiherr von, Geheimer Rat Lingen 1753, 2. Regierungsdirektor in Minden 1755

Meckel von Hembsbach, Georg Ludwig, Regierungsrat 1772 (nicht angetreten)

Meinders, Daniel Ernst, Geheimer Regierungsrat, Bielefeld (1734)

Meinders, Arnold Heinrich von, Regierungsrat 1719, Vizedirektor und Geheimer Rat 1721, 1740 Sitz in Bielefeld

Möller, Johann Wilhelm, Regierungsrat 1767, 1775 versetzt nach Lingen

Osten, Peter Christoph von der, Direktor 1715-1730 (+)

Pott, Ludolf Friedrich, Regierungsrat 1736, 1740 Sitz in Bielefeld

Rappard, Jakob Josua von, Regierungsrat 1804-(1806)

Rappard, Valentin Karl Franz, Regierungsrat 1777

Reck, Eberhard Friedrich Christian von der, Präsident 1771, 1780 Präsident der Kriegs- und Domänenkammer Kleve

Reck, Wilhelm Christian von der, Stockhausen, Domküster, Regierungsrat 1733, Bürgermeister in Lübbecke

Reichenbach, Benjamin Friedrich von, Geheimer Rat, Vizepräsident des Konsistoriums, zwischenzeitlich Resident in England, (1730-1734)

Reichmeister, Karl Kasimir von, Regierungsrat 1804-(1806)

Remy-Montigny, Pierre de, Regierungsrat 1689-1715

Reuber, Michael, Regierungsrat 1725-1728 (+)

Schellhaß Edler von Schellershein, Paul Andreas. Regierungrat 1734, Vizedirektor 1737, 1744 Stiftshauptmann in Quedlinburg

Schmidt, Geheimer Regierungsrat 1712

Thulemeier, Regierungsrat, Direktor, + 1729

Tilemann gen. Schenk, Johann Philipp, Regierungssekretär, Regierungsrat 1730, Vizedirektor 1734, Direktor 1745, 1. Konsul der Stadt Minden 1752

Treskow, Arnd Heinrich, Domdechant, Regierungsrat 1716, Geheimrat 1720, adjungierter Landrat 1721, Landrat 1723, Wirklicher Geheimer Rat + 1728

Vette, Christian Rudolf, Landrichter zu Tecklenburg, Regierungsrat 1738, 1749 Geheimer Kriegsrat im Kabinettsministerium

Voß, Friedrich Wilhelm, Regierungsrat 1775-1804 (Geheimer Justizrat in Berlin)

Wermuth, Christoph Heinrich, Regierungsrat 1796

Wick, Johann Gustav von, Regierungsrat 1788-(1803)

Widekind, Theophilus Eberhard Friedrich, Sekretarius (1767), Regierungsrat 1777-1799 (+)

Zur Hellen (von Hellen), Johann, Regierungsrat 1775-1800 (+)

Quellen: AB Behördenorganisation; STAMS RMR 1444

4. Präsidenten, Direktoren und Räte der Kriegs- und Domänenkammer Minden 1723-1806

Backmeister, Eberhard Friedrich, Kriegs- u. Domänen-Rat 1782, 1805 Bancodirektor

Balcke, Friedrich Hermann, Kriegs-, Domänen- u. Steuerrat 1723

Bandemer, von, Landjägermeister u. Oberförster 1787-(1794)

Bärensprung, Gotthold Sigmund, Kriegs- u. Domänen-Rat 1751, Direktor 1766

Bärensprung, Johann Georg Wilhelm, Kriegs- u. Domänen-Rat, Aufsicht über Wasserbauten (1764)

Becker, Gerhard Hilmar, Kriegs- u. Domänen-Rat 1728-(1736)

Berg, Anton Friedrich Ernst von, Kriegs- u. Domänen-Rat (1767-1773)

Bessel, Samuel Erich Moritz von, Kriegs- u. Domänen-Rat (1767-1773)

Bessel, Victor Karl Moritz von, Vizedirektor 1735, Direktor 1738, 1748 Präsident in Kleve

Bonorden, Carl Philipp, Geheimer Rat und Direktor 1723, 1738 nach Gumbinnen

Borck(e), Friedrich Wilhelm von, Präsident 1725-1738

Breitenbauch, Franz Traugott Friedrich Wilhelm von, Präsident 1771-1794

Bügel, Caspar Heinrich, Sekretär (1734), Kriegsrat 1737, + 1748 als Direktor in Aurich

Bülow, von, Oberforstmeister (1799)

Burchard, Nikolaus, Steuerrat 1726

Consbruch, Wulf Ernst, Steuerrat 1732-(1745)

Culemann, Ernst Albert Friedrich, 1730 Registrator u. Sekretär, Kriegs- u. Domänen-Rat 1740-1766 (+)

Culemann, Rudolf, Kriegs- u. Domänen-Rat, 1723-1725 (+)

Dach, Jakob Friedrich, Kriegs- u. Domänen-Rat (1770)

Dacheroeden, Karl Friedrich von, Präsident 1763-1771

Danckelmann, Sylvester Dietrich Freiherrr von, Geheimer Rat 1723

Delius, Heinrich Daniel, Kriegs- u. Domänen-Rat 1797

Deutecom, Kriegs- und Domänen-Rat (1785-1794)

Dieterich, Christian Leberecht, Kriegs- u. Domänen-Rat (1742)-1750, 1751 Direktor in Halberstadt

Ditfurth, Kriegs- u. Domänen-Rat (1773-1777)

Dubislaw, Johann Martin, Kriegs- u. Domänen-Rat (1770)

Fuchs, Conrad Friedrich von, Kriegs- u. Domänen- u. Steuerrat 1728-1735

Grassow, Carl August, Oberforstmeier (1770)

Haß, Johann Ernst Philipp, Kriegs- u. Domänen-Rat 1773, Direktor 1782(-1806)

Hävermann, Johann Friedrich Ernst, Kriegs-, Domänen-Rat u. Steuerrat (1764-1770)

Heinen, Kriegsrat 1796-(1803)

Hoffbauer, Peter Friedrich, Kriegs- u. Domänen-Rat 1786-(1794)

Hoffmeister, Achaz Adolph, Kriegs- u. Domänen-Rat 1765-(1767)

Hohenhausen, Johann Friedrich von, Kriegs- u. Domänen-Rat, Steuerrat 1777-(1806)

Höpcke, Kriegsrat 1745-(1750)

Hövel, Karl Alexander Friedrich von, Präsident 1805(-1806)

Hüllesheim, Geheimer Kriegs- u. Domänen-Rat 1770-(1803)

Huth, Kriegsrat (1745)

Hymmen, Heinrich Johann von, Kriegs- u. Domänen-Rat 1766-(1770)

Könemann, Eberhard, Kriegs- u. Domänen-Rat (1764)

Korff, Jobst Heinrich Friedrich von, Forstmeister und Oberjäger (1745)-1769 (entlassen)

Krusemarck, Karl Joachim, Direktor 1767

Kulenkamp, Michael, Geheimer Rat und Direktor 1725-1738 (?)

Le Petit, Christian Friedrich, Landbaumeister u. Kriegs- u. Domänen-Rat 1765 (-1770)

Ledebur, von, Kriegs- u. Domänen-Rat (1796)

Lettow, Heinrich Ludwig von, Oberforstmeister und Oberjäger 1725-(1745)

Loeben, Alexander Samuel von, Präsident 1743-1746

Lüders, Friedrich Wilhelm, Kriegs- u. Domänen-Rat 1752

Ma(c)keno(w), Jakob Christian, Kriegskommissar in Minden 1716, Kriegs- u. Domänen-Rat 1723-1725 (+)

Madai, Friedrich Wilhelm, Kriegs- u. Domänen-Rat 1806

Mallinckrodt, Dietmar, Kriegs- u. Domänen-Rat 1797

Massow, Valentin von, Präsident 1748-1761

Mauve, Karl Heinrich, Kriegs-, Domänen-Rat und Steuerrat 1749

Meinders, Moritz Heinrich von, Kriegsrat 1748

Merode, Heinrich Wennemar von, Präsident 1723-1725

Meyer, Kriegs- u. Domänen-Rat (1785-1803)

Meyer, Willibald Wilhelm, Kriegs- u. Domänen-Rat 1736, vor 1749 nach Breslau

Müller, Kriegs- u. Domänen-Rat (1799-1803)

Natze, Carl Ephraim, Kriegs- u. Domänen-Rat (1763-1770)

Neuhaus, Johann Caspar, Kriegs- u. Domänen-Rat 1752, 1769 Vizedirektor in Moers

Nolting, Friedrich Ludwig Anton von, Kriegsrat 1746-1750, Landrat in Tecklenburg 1752

Nordenflycht, Geheimer Kriegs- u. Domänen-Rat (1785-1803)

Orlich, Kriegs- und Domänen-Rat (1770-1797)

Parsenow, Otto Hans Karl von, Kriegs- u. Domänen-Rat 1738, Direktor 1747

Pehne(n), Theodor Julius von, Kriegs- u. Domänen-Rat 1753

Pestel, Karl Philipp, Kriegs-, Domänen- u. Steuerrat (1756-1770)

Pestel, Philipp von, Kriegs- u. Domänen-Rat 1792

Pieper, Friedrich Gottlieb, Kriegs- u. Domänen-Rat (1759-1767)

Plöger, Arnold Friedrich, Kriegs- u. Domänen-Rat u. Direktor des Medizinalkollegs 1801

Rahne, Karl Friedrich, Steuerrat 1741

Rappard, Konrad Gerhard, Kriegs- u. Domänen-Rat 1738, Rendant der Salzkasse 1753-1768 (entlassen)

Redecker, Franz, Geheimer Kriegsrat u. Obersteuerkassenrendant (1764-1785)

Redecker, Johann Otto Albrecht, Kriegs- u. Domänen-Rat u. adjungierter Wichgraf 1730-(1746), + um 1749

Redeker, Geheimer Kriegs- u. Domänen-Rat (1796-1803)

Ribbentrop, Kriegsrat 1797-1799

Richter, Sigmund Wilhelm, Steueroberempfänger, Kriegs- u. Domänen-Rat 1745-(1765).

Rochow, Friedrich Wilhelm von, Präsident in Kleve und Minden 1738-1743

Rodenberg, Henrich Albrecht von, Kriegs- u. Domänen-Rat 1750, Direktor 1766

Rohde, Johann Peter, Landrentmeister (1734), Kriegs- u. Domänen-Rat 1738-(1739)

Schloenbach, Baudirektor (1785)

Schmidt, Forstmeister und Kriegs- u. Domänen-Rat (1803)

Schomer, Kriegs- u. Domänen-Rat (1773-1777)

Schröder, Friedrich Wilhelm, Kriegs- u. Domänen-Rat 1764-(1767)

Schultze, Christian, Kriegs- u. Domänen-Rat 1725-1734 (+)

Schütz, Johann Christoph, Kriegs- u. Domänen-Rat u. Direktor des Collegium medicum 1733-1759

Siebert, Oberjäger 1723-1725

Stein, Karl Freiherr vom, Oberpräsident 1796-1803

Stubenrauch, Rudolf Henrich, Kriegs- u. Domänen-Rat u. Direktor des Collegium medicum 1723-1735

Stüve, Gerhard, Rat in der Justizdeputation 1792

Südhausen, Kriegs- u. Domänen-Rat (1770)

Thulemeier, Geheimer Rat und Direktor 1723-1729 (+)

Thure, Johann Heinrich, Kriegs- u. Domänen-Rat, Zolldirektor (1765-1767)

Tielemann gen. Schenck, Heinrich, 1754 Kriegs- u. Domänen-Rat

Tiemann, Kammerkommissionsrat (1785)

Vo(i)gt, Simon Justus, Geheimer Rat und Direktor 1723-1726

Vogel, Kriegs- u. Domänen-Rat (1777)

Vogelsang, Kriegs- und Domänen-Rat (1794)

Wedell, Gottlob Magnus von, Kriegs- u. Domänen-Rat (1770)

Wermuth, Johann Seth, Kriegs- u. Domänen-Rat 1759, Vizedirektor in Minden 1765

Werner, Friedrich Carl von, Steuerrat u. Kriegs- u. Domänen-Rat 1730-(1740)

Zschock, von, Kriegs- u. Domänen-Rat (1787-1796)

Quellen: STAMS KDK Minden Nr. 170-174; GD Minden-Ravensberg Nr. 4; Adress-Kalender der sämtlichen Königl. Preuß. Lande und Provintzien ..., (Berlin) 1730-1770; Handbuch über den königlich preußischen Hof und Staat 1796, 1798, 1803; AB Behördenorganisation Bd. 1-16

5. Verwaltung und Behörden in Minden-Ravensberg 1806/07

1. Regierung Minden

Präsident Karl Ludolf Bernhard von Arnim

Räte: Adolf Ludwig Boehmer, Christoph Heinrich Wermuth, Friedrich Jakob Laue, Carl Casimir von Reichmeister, Jakob Josua von Rappard

3 Assessoren, 20 Referendare, 2 Kämmerer, 2 Archivare, 6 Kanzlisten, 4 Pedelle, 1 Bote, 1 Gefangenwärter

Konsistorium (ohne die Mitglieder der Regierung):

Superintendent für Minden: Konsistorialrat Heinrich Friedrich Christian Bröckelmann

Superintendent für Ravensberg: Karl Ludwig Delius

2 Assessoren

Kriminalkollegium: Mitglieder der Regierung sowie 6 Kriminalräte

Pupillenkollegium: Präsident von Arnim und weitere Regierungsräte

Justizkommissarienkollegium: Vorsitzender: Gerhard Stüve; Mitglieder: Justizkommissare und Notare

2. Kriegs- und Domänenkammer Minden

Präsident: Freiherr Friedrich Alexander von Hövel

Kammerdirektor: Johann Ernst Philipp Hass

(Geheime) Kriegs- und Domänen-Räte: Eberhard Friedrich Backmeister (zugleich Bancodirektor), Peter Friedrich Hoffbauer, Philipp Pestel, Heinrich Daniel Delius, Arnold Friedrich Plöger, Dietmar Mallinckrodt, Friedrich Wilhelm v. Madai

1 Assessor, 3 Referendare, 1 Kanzleidirektor, 4 Sekretäre, 4 Registratoren, 6 Kalkulatoren, 15 Kanzlisten

3. Kammerjustizdeputation

Präsident: Freiherr Friedrich Alexander von Hövel

Mitglieder: drei Kriegs- und Domänen-Räte sowie Gerhard Stüve (zugleich Hoffiskal, Syndikus des Domstifts Minden und Vorsitzender des Justizkommissarienkollegs) und Diedrich Heinrich Poelmann

Kammerfiskal: Johann Friedrich Müller

4. Hauptkassen

Rendant der Kriegskasse: Kriegs- und Domänenrat v. Nordenflycht

Kontrolleur und Rendant der Hauptchausseekasse: Johann Daniel Blomberg

Rendant der Domänenkasse und Landrentmeister: Johann Georg Appel

Rendant der Baukasse: Georg Christian Bünte

1 Kassenschreiber, 1 Kassenkalkulator

5. Bauverwaltung in Minden (Forst- und Baukommission)

Mitglieder der Kriegs- und Domänenkammer sowie Landbaumeister: Franz Ernst Theodor Funk und Johann Heinrich Kloht

3 Baukondukteure, 1 Eleve in der Baukunst

6. Collegium medicum

Direktor: Kriegs- und Domänenrat Plöger

Medizinalräte: Heinrich Reinhold, Christian Harmes, Wilhelm Heinrich Ludwig Borges, Johann Rudolph Tiemann

Hebammenlehrer: Dr. Heinrich Friedrich Quentin, Johann Rudolph Tiemann

6 weitere Physici und Chirurgen

7. Forstverwaltung

Oberforstmeister: Hermann Friedrich von Boyen

Oberjäger und Forstschreiber: Leopold Sylvius von Stwolinsky

16 weitere Ober- und Unterförster, 1 Eleve

8. Zuchthausadministration in Herford

Vorsteher: Johann Heinrich Harland

2 Assistenten

9. Domänenämter

9.1 Amt Hausberge:

Generalpächter: NN

Justiz- und Polizeiräte: Franz Wilhelm Schmidts, Johann Franz Wilhelm Schrader

26 Untervögte, 1 Aktuarius, 1 Pedell

9.2 Amt Petershagen:

Kontributionsrendant, Erbpächter und Amtmann: Johann Ernst Ludewig

Justizamtmann: Friedrich Wilhelm Becker

20 Untervögte, 1 Aktuarius, 1 Pedell

9.3 Amt Schlüsselburg:

Generalpächter, Justiz- und Ökonomieamtmann: Ernst Heinrich Ebmeier

3 Untervögte, 1 Fährmann, 1 Schließer

9.4 Amt Reineberg:

Erbpächter und Kontributionsrendant: Wilhelm Delius

Justizverwalter: Wilhelm Ludwig Winter, Valentin Consbruch

6 Untervögte, 1 Schließer, 1 Pedell

9.5 Amt Rahden:

Generalpächter, Justiz- und Ökonomieamtmann: Gaden (+ 31.05.1807) und Diedrich Heinrich Berkenkamp

4 Untervögte, 8 Bauerrichter, 1 Amtsführer, 1 Pförtner

9.6 Amt Sparrenberg, Vogtei Brackwede:

Generalpächter, Justiz- und Polizeiamtmann: Kriegs- und Domänen-Rat Christian Ferdinand Brune

Justizkommissar und Actuarius: Anton August Alemann

4 Untervögte, 7 Wachtmeister, 1 Amtspedell, 1 Feldmesser, 1 Amtsschreiber

9.7 Amt Sparrenberg, Vogtei Schildesche:

Amtmann: Johann Karl Franz Reuter

4 Untervögte, 13 Vorsteher, 1 Aktuarius

9.8 Amt Sparrenberg, Vogtei Werther:

Amtmann: Friedrich Wilhelm Delius

2 Untervögte, 10 Vorsteher

9.9 Amt Sparrenberg, Vogtei Heepen:

Generalpächter, Domänen- und Justizamtmann: Florenz Arnold Meyer

1 Justitiar, 1 Protokollführer, 1 Amtsführer, 2 Untervögte, 6 Vorsteher, 1 Exekuteur

9.10 Amt Sparrenberg, Vogtei Enger:

Generalpächter und Amtmann: Kammerrat Franz Heinrich Diedrich Consbruch

1 Justitiar, 4 Untervögte

9.11 Amt Ravensberg:

Generalpächter, Justiz- und Ökonomieamtmann: Franz Meinders

1 Justitiar, 1 Amtsschreiber, 1 Kopist, 2 Amtsführer, 5 Untervögte, 1 Gefangenenwärter

9.12 Amt Limberg:

Generalpächterin: Wwe. Anne Hermine Lampe geb. Kuper

Justiz- und Domänenamtmann: August Wilhelm Wallbaum

1 Aktuarius, 5 Untervögte, 18 Vorsteher, 1 Gefangenenwärter

9.13 Amt Vlotho:

Generalpächter und Amtmann: Justizrat Georg Müller

1 Amtspedell, 4 Untervögte, 1 Gefangenenwärter

10. Kreisbehörden

Land- und Steuerräte: Franz von Ditfurth, von der Horst (1807 abwesend), Friedrich Ernst Georg Wilhelm von Quernheim, Ernst Friedrich August von Ledebur

Kriegs- und Steuerräte (zugleich Mitglieder der Kriegs- und Domänenkammer):

Minden und Stadt Vlotho: Kriegs- und Domänenrat Philipp von Pestel

Ravensberg (ohne Vlotho): Kriegs- und Domänenrat Johann Friedrich von Hohenhausen

2 Kalkulatoren, 4 Kreisschreiber, 10 Obereinnehmer und Rendanten der Amtskassen (siehe unter 12.)

11. Städtische Verwaltung, Servisverwaltung

Stadt Minden:

Stadtdirektor Ludwig Adolf Aschoff

Stadtrichter Gottfried Ebmeyer

1 Aktuarius, 6 Senatoren, 1 Stadtsekretär, 1 Referendar, 1 Sportelkassenrendant, 2 Ratspedelle, 2 Ratsservisdiener, 1 Gerichtsdiener, 2 Polizeidiener, 1 Fleischschätzer, 1 Schließer, 2 Stadtförster

Stadt Lübbecke:

Karl Friedrich Wilhelm von der Reck, ritterschaftlicher Bürgermeister und Landesdeputierter

Bürgermeister Karl Ludwig Sigismund Kind

3 Senatoren, 1 Stadtsekretär, 1 Magistratsdiener, 1 Markenförster

Stadt Petershagen:

[Bürgermeister Ludwig Wilhelm Feige, siehe unter Akziseverwaltung,] Johann Friedrich Pohlmann, Senator und Weserschlachtmeister; 1 Kämmerer, 1 Ratsdiener

Stadt Schlüsselburg:

Bürgermeister Friedrich Christian Engelking, zugleich Kämmerer und Akziseinspektor; 1 Stadtdiener, 1 Polizeidiener

Stadt Hausberge:

Kämmerer Gustav Dietzel, 1 Senator, 1 Stadtförster, 1 Nachtwächter

Stadt Vlotho:

Bürgermeister Jakob Heinrich Dedeking; 1 Kämmerer, 1 Senator, 1 Wachtmeister, 1 Stadtdiener

Stadt Bielefeld:

Stadtdirektor und Bürgermeister Friedrich Christoph Florens Consbruch

Stadtrichter Theodor Arnold Florenz Buddeus

1 Polizeisekretär und Servisrendant, 1 Gerichtssekretär, 1 Kämmerer, 6 Senatoren, 5 Vorsteher, 2 Ratsdiener, 1 Polizeiassistent, 1 Marktdiener, 1 Kämmereidiener, 1 Stadtmusikus, 5 Nachtwächter, 1 Ausrufer

Stadt Herford:

Stadtrichter Karl Culemeyer

Stadt- und Zuchthausdirektor Karl Anton Diederichs

Bürgermeister und Ständesyndikus Ferdinand Friedrich Florens Consbruch

1 Kämmerer, 1 Stadtsekretär, 3 Senatoren, 1 Referendar, 4 Provisoren, 2 Bürgerschaftsvorsteher, 1 Servisrendant, 6 Holzförster, 4 Holzläufer, 4 Feldhüter, 7 Nachtwächter, 1 Polizeidiener.

Stadt Oldendorf:

Bürgermeister Ernst Friedrich Ludwig Niemann, 1 Stadtdiener, 1 Nachtwächter

Stadt Werther:

Interimistischer Bürgermeister Christian Friedrich Schreiber, 1 Kämmerer, 1 Stadtdiener

Stadt Halle:

Bürgermeister Clamor Friedrich Hagedorn, 1 Kämmerer, 2 Senatoren

Stadt Borgholzhausen:

Akziseinspektor und Bürgermeister Rudolph Johann Bauer, 1 Stadtdiener

Stadt Versmold:

Bürgermeister Anton Daniel Delius, 1 Senator und Posthalter, 1 Stadtdiener und Totengräber

Stadt Enger:

Kämmerer Franz Stephan Schwarze

Stadt Bünde:

Senator und Bürgermeister Joseph Friedrich Höpker, 1 Ratsdiener

12. Akziseverwaltung

Stadt Minden:

Akziseinspektor Johann Arnd Christian Duncker, 1 Akzisekontrolleur, 2 Assistenten der Akzisekasse, 1 Lagerfaktor, 1 Leggekontrolleur, 1 Weinvisierer, 2 Büroassistenten, 1 Lagerhausaufseher, 2 Waagschreiber, 3 Akziseaufseher, 1 Akzisepfandsetzer, 1 Schiffsaufseher, 6 Torschreiber, 2 Polizeiausreuter

Stadt Lübbecke:

Akzise- und Leggeinspektor Johann Joachim Tranfeld, 1 Akzisekontrolleur, 1 Waagschreiber, 2 Aufseher, 4 Torschreiber

Stadt Petershagen:

Akzise- und Zollinspektor Ludwig Wilhelm Feige, zugleich Bürgermeister, 1 Akzisekontrolleur, 1 Polizeiausreuter, 2 Akziseaufseher

Stadt Schlüsselburg:

Akziseinspektor und Bürgermeister Friedrich Christian Engelking, 1 Akziseaufseher

Stadt Hausberge:

Akziseinspektor und Bürgermeister Georg Meyenberg, 1 Akziseaufseher

Stadt Vlotho:

Akzise- und Zollinspektor Ernst Andreas Martzilger, 1 Akzisekontrolleur, 2 Aufseher, 1 Leggeinspektor und Postkommissar

Stadt Bielefeld:

Akziseeinnehmer und Hauptgarantiekassen-Rendant Diedrich Adolph Kurlbaum, 2 Akzisekontrolleure, 4 Aufseher, 1 Waagschreiber, 1 Pfandsetzer, 4 Torschreiber, 1 Ausreuter, 1 Akziseaufseher, 1 Leggeinspektor, 1 Leggekontrolleur, 2 Leinenmesser, 1 Leinenschaumeister, 1 Schaugerichtskopist

Stadt Herford:

Akziseempfänger Justus Christoph Seemann, 2 Kontrolleure, 3 Aufseher, 2 Waagschreiber, 5 Torschreiber

Stadt Oldendorf:

Akziseinspektor und Kontributionseinnehmer Dietrich Wilhelm Lammers, 1 Akzisekontrolleur, 2 Akziseaufseher

Stadt Werther:

Akziseinspektor Franz Heinrich Lohmann, 2 Kontrolleure, 2 Aufseher

Stadt Halle:

Leggeinspektor, Steuereinnehmer und Postverwalter Peter Gustav Wil(l)manns, 1 Kontrolleur, 1 Aufseher, 1 Leggeaufseher, 1 Leinenmesser

Stadt Borgholzhausen:

Akziseinspektor und Bürgermeister Rudolph Johann Bauer, 1 Akzisekontrolleur, 1 Leinenmesser, 1 Leinenzieher, 2 Akziseaufseher

Stadt Versmold:

Akziseinspektor Ernst Heinrich Conrad Hildebrand, 1 Kontrolleur, 2 Akziseaufseher, 1 Leggemeister, 1 Leinenmesser

Stadt Enger:

Akziseinspektor Friedrich Christian v. Zabiensky, 1 Akzisekontrolleur, 2 Akziseaufseher

Stadt Bünde:

Akzisekontrolleur Johann David Höger, 1 Aufseher

Flecken Rahden:

Akziseinspektor und Rendant der Kontributionskasse August Friedrich Barckhausen, 1 Kontrolleur, 1 Polizeiausreuter, 1 Akziseaufseher, 1 Lagerfaktor, 3 Leggemeister

13. Salinenverwaltung (Salzwerksbediente)

Salinendirektor Friedrich Reinhold Küster, 1 Salineninspektor, 1 Bauinspektor, 2 Salzinspektoren, 1 Kokturschreiber, 1 Assistent bei der Obersalzkasse, 1 Salinenassistent, 1 Gradieraufseher, 1 Hauptaufseher, 1 Brunnenmeister, 4 Gradierer, 1 Schmied, 1 Maurer, 1 Böttcher, 1 Aufseher, 26 Salzsieder, 2 Aufseher der Wasserdämme, 1 Fuhrmann, 1 Auflader, 1 Nachtwächter

14. Friedensproviantamt, Garnisons- und Magazinverwaltung

Rendant und Proviantmeister Martin Heinrich Schulze, 2 Kontrolleure

15. Zollverwaltung

Zolldirektor Johann Heinrich Goeker, 2 Zollkontrolleure, 3 Zolleinnehmer, 1 Zollaufseher, 1 Zollbereuter, 1 Zoll- und Salzinspektor

16. Provinzial-Banco-Comptoir zu Minden

Direktor: Kriegs- und Domänenrat Backmeister

Rendant in Minden: Johann Philipp Christoph Kluck, 1 Kassendiener

Spezialdirektor des Lombards zu Bielefeld: Friedrich Wilhelm Florens Consbruch, Bürgermeister

Rendant in Bielefeld: Peter Heinrich Peinemann

17. Post

Bielefeld: Postmeister Wilhelm Ludwig Wiesinger; 2 Postsekretäre, 7 Postverwalter, -meister bzw. -halter (z. T. in Doppelfunktionen), 1 Briefträger, 3 Postboten, 1 Postillion

Herford: Postmeister Heinrich Ludwig Conrad, 2 Postsekretäre, 1 Briefträger, 2 Postboten, 4 Postverwalter (z. T. in Doppelfunktion)

Minden: Postdirektor Karl Wilhelm von Blomberg, NN

Quellen:

KDK Minden Nr. 203; Königreich Westphalen A 10 Nr. 52, 53; Handbuch über den Königlich-Preußischen Hof und Staat für das Jahr 1803, Berlin o. J. (1803)

Literatur:

Wilhelm Kohl, Preußische Beamte in Minden und Ravensberg 1807, in: Beiträge zur westfälischen Familienforschung 4 (1942/43), S. 33-51, 6 (1947), S. 28-39, 7 (1948), S. 49-52

6. Behördengeschichte der Grafschaften Lingen und Tecklenburg 1702-1803

1702 Einsetzung des Commissaire en chef Thomas Ernst von Danckelmann (+10.8.1709)[14]

Weiterbestehen von Land- sowie Hof- und Appellgericht in Lingen

1708 Bestätigung des Oberappellationsrats Wilhelm Gottfried v. Medern als Regierungspräsident in der Gf. Tecklenburg[15]

1709 Beauftragung von Vizedrost Westenberg, Landrentmeister Famars und Richter Koppen mit kollegialer Wahrnehmung der Geschäfte der Regierung Lingen

1709 Verlegung der Appellation von Lingen an das sog. Oranische Tribunal in Berlin[16]

1713 erste Pläne zur Vereinigung beider Territorien[17]

1721-1722 Vereinigung der Regierungen Lingen und Tecklenburg mit Sitz in Lingen [18] mit Sylvester Dietrich v. Danckelmann als Commissaire en chef sowie zwei Richtern in Tecklenburg (Balcke) und Lingen (v. d. Reck)

Appellationen direkt an das Oberappellationsgericht in Berlin

1723 Unterstellung der Kammeraufgaben unter die KDK Minden[19]

Einsetzung eines Deputatus Camerae für Domanialangelegenheiten in Lingen

1738 Tod des Commissaires en chef Sylvester Dietrich von Danckelmann; erneute Pläne zur Vereinigung

1748 Vereinigung der Regierung Tecklenburg-Lingen mit Landgericht Lingen

---

14 AB Behördenorganisation I, S. 46-48

15 AB Behördenorganisation I, S. 24f. Anm. 2, 49f.

16 Bär 1899, S. 28.

17 AB Behördenorganisation II, S. 100-105

18 AB Behördenorganisation V.2, S. 406VII, S. 223

19 AB Behördenorganisation IV.1, S. 31

Verbleib eines Landgerichts in Tecklenburg [20]

1753 Ablösung des Commissaires en chef von der Horst und Versetzung nach Halberstadt[21]; grundlegende Umbildung der Regierung Tecklenburg-Lingen mit Freiherrn von Loen als Präsident

1753 Einsetzung eines Landrats für Tecklenburg; Landrat für Lingen nicht besetzt, Vize von Pehnen zugleich Kammerdeputierter[22]

1756 Instruktion für Landgericht Tecklenburg (nicht mehr zuständig für Eigenhörige);

Deputationsgericht (für Eigenhörige) in Lingen;

alle hoheitlichen Aufgaben an die Regierung Tecklenburg-Lingen abgegeben[23]

1765 Kombination der Regierung Tecklenburg-Lingen mit Landgericht Tecklenburg; in Tecklenburg verbleibt nur ein sog. „Justizamt“ (vgl. 1756)[24]

1769 Bildung der Kammerdeputation Tecklenburg-Lingen für alle Finanz-, Kriegs- und Domänensachen, desgl. für Landespolizei, Bergbau, Kommerzien, Salzwesen und Kameraljustiz, zugleich Auflösung des Deputationsgerichts (für Eigenhörige)[25]

„Chef“ der Kammerdeputation ist der Präsident der KDK Minden

1782 Justizdeputation innerhalb der Kammerdeputation (bis 1793)

1787 Unterstellung der Kammerdeputation unter die KDK Minden aufgehoben

---

20 AB Behördenorganisation VIII, S. 537-544; Instruktionen 1753: ebd., IX, S. 457-463, 592-594

21 AB Behördenorganisation IX, S. 728

22 AB Behördenorganisation IX, S. 558f., 728

23 AB Behördenorganisation X, S. 499f.

24 AB Behördenorganisation XIII, S. 679-683.

25 AB Behördenorganisation XIV, S. 631f., XV, S. 8-17

1793/94 Aufhebung der Kammerdeputation Lingen; je ein Kammerdeputierter in jeder Grafschaft; Verwaltung der Finanzen in Minden; Deputationsgericht wieder eingerichtet

1803 Unterstellung unter KDK Münster

Quellen: Acta Borussica, Behördenorganisation Bd. 1 – 16/2; Bär 1899

7. Hohe Beamte in den Grafschaften Tecklenburg und Lingen 1702-1784

Angermann, Johann Gotthard, Landbaumeister, Lingen 1769

Aschoff, Johann Mauritz, Sekretär u. Archivar, Landgericht Tecklenburg 1766

Balcke, Friedrich (*1734), Landrat Tecklenburg, Kriegs- und Domänenrat Lingen 1769-(1796)

Balcke, Friedrich Hermann, Dr., Regierungsrat in Lingen, Richter in Tecklenburg 1714-1733 (+)

Balcke, Johann Moritz, Landrezeptor, Steuerrat in Tecklenburg u. Lingen 1713

Bärensprung, Johann Georg, Kriegs- u. Domänenrat, Lingen 1769, versetzt nach Hamm 1770

Bauer, Friedrich Wilhelm, Rendant der Obersteuerkasse, Lingen 1769

Bauer, Conrad (*1754), Generalpächter der Grafschaft Tecklenburg, Vogt 1778

Bauer, Conrad, Oberjäger der Grafschaften Tecklenburg u. Lingen 1726, 1734, 1738

Beck, Johann Daniel, Regierungsrat, Tecklenburg 1708

Beckhaus, Conrad, Dr., Sekretär, 1753 Regierungsrat, Bürgermeister, Lingen

Bessel, Präsident der Kammerdeputation Lingen bis 1793

Blomberg, Georg Moritz Ludwig Ernst von, Kriegs- und Domänenrat, Landrat, Tecklenburg (1798-1806)

Bentheim, Bernhard von, Dr., Regierungsrat, Tecklenburg 1714,1726, 1738

Culemann, Wilhelm Heinrich, Regierungsrat, Lingen 1766

Danckelmann, Sylvester Ernst von, Geheimer Rat, Commissaire en chef u. Richter zu Lingen, Kriegs- und Domänenrat zu Minden 1723-1738 (+)

Danckelmann, Thomas Ernst von, Geheimer Rat, Commissaire en chef zu Lingen 1702(+1709)

Dyck, Cornelius Elisa von, Kontributionsrezeptor, Oberbürgermeister, Lingen 1771

Famars, Johann Jakob de, Landrentmeister und Kriegskommissar zu Lingen 1702

Haccius, Landrentmeister, Lingen 1734

Hanau, Regierungs- und Landsekretarius, Lingen 1734-1749 (+)

Hartleben, Johann Ernst von, Regierungsrat, Tecklenburg 1714

Hildebrand, Franz Emil August, Deputatus Camerae, Lingen 1763, 1769 nach Moers versetzt

Hoorn, Regierungsrat, Lingen, 1749

Horst, Julius August Friedrich Freiherr von der, Geheimer Rat, Deputatus Camerae, Lingen 1749-1753, später Etatminister im Generaldirektorium

Horst, Friedrich Freiherr von der, Präsident der Regierung, Oberfinanzrat u. Commissair en chef, Landrichter, Lingen, 1738-1752[26]

Hoven, Daniel von, Konsistorialrat 1752

Koppen, Johann Philipp, Richter u. Gograf, Lingen 1713

Loen, Johann Michael Freiherr von, Geheimer Rat, Präsident der Regierung, Lingen 1753, 2. Regierungsdirektor in Minden 1755

Lüning, Oberbürgermeister, Regierungsassessor, Lingen, 1749

Mauve, Karl Heinrich, Kriegs- u. Domänenrat, Steuerrat für Lingen u. Tecklenburg 1753

Mauve, Karl Philipp, Kriegs- u. Domänenrat, Lingen (1796-1806)

Medern, Wilhelm Gottfried von, Präsident u. Kommissar zu Tecklenburg (1705) 1707-1713

Meier, Landrichter Tecklenburg bis 1766, Regierungsrat Lingen 1766

Metting, Regierungsrat, Lingen 1745-1748

Metting, Justizkommissionsrat, Deputatus perpetuus, Tecklenburg (1796-1803)

Meyerinck, Dr., Regierungsrat, Lingen 1745

Möller, Johann Wilhelm, Regierungsrat Minden, Regierungsdirektor Lingen 1775(-1803)

Nolting, Friedrich Ludwig Anton von, Landrat, Tecklenburg 1752, Direktor der Kammerdeputation Lingen 1769

---

26 AB Behörenorganisation V.2, S. 526.

Pehnen, Theodor Julius von, Deputatus Camerae, Vizelandrat, Lingen 1752, 1756 zur Kammer Glogau

Petri, Friedrich Ludwig, Oberjäger Lingen 1769

Pontanus, Heinrich, Regierung- u. Konsistorialrat, Lingen, 1722-1763 (+)

Pontanus, Karl, Regierungsrat, Direktor der Regierung, Lingen, 1738 – vor 1763

Reck, von der, Commissaire en chef, Richter in Lingen; 1723 nach Minden

Rossum, von, Regierungsrat, Lingen 1745

Schlegtendahl, Regierungsrat, Lingen 1745

Schmidt, Regierungsrat, Lingen (1796-1803)

Schröder, Friedrich Wilhelm, Kriegs- u. Domänenrat Minden, Regierungsrat Lingen 1766

Sporleder, Bergrat, Ibbenbüren 1769

Stille, Friedrich Ludwig von, Kriegs- u. Domänenrat, Lingen 1784-1793

Strubberg, Gerhard Friedrich, Generalpächter, Landrentmeister, Lingen 1756

Strücker, Friedrich Christian, Landrentmeister, Lingen 1769(-1803)

Warendorf, Regierungsrat, Lingen (1796-1803)

Weferling, Landrichter, Tecklenburg, 1749

Westenberg, Justus Arnold, Dr. jur., Vizedrost, Hofrichter, Landschreiber zu Lingen 1702

Witte, Johann Friedrich, Landrentmeister, Lingen 1764

Ziegler, Victor Christian von, Regierungsrat, Lingen 1753

Quellen: Acta Borussica, Bd. 1 – 16; STAMS Kammerdeputation Tecklenburg-Lingen Nr. 6

ABBILDUNGEN

1. Ländereien des Vorwerks Kuhof bei Bödinghausen [Borgholzhausen], 1741 (Ausschnitt)
   Kolorierte Zeichnung (C. Meyer); 62 x 90 cm
   STAMS Karten A 19668
2. Fischervorstadt und Weserbrücke in Minden, 1760
   Kolorierte Zeichnung; 38 x 59 cm
   STAMS Karten A 19769
3. Grenze zwischen Amt Ravensberg (Preußen) und Amt Grönenberg (Fürstbistum Osnabrück), 1783 (Ausschnitt der Wappenzeichnung der Grafschaft Ravensberg und Siegel des Amtmanns Tiemann)
   Kolorierte Zeichnung (Johann Hermann Siekendieck); 34 x 116 cm
   STAMS Karten A 19582
4. Ansicht des Dombezirks in Minden, 1664
   Zeichnung (Christoph Kehl); 32 x 38,5 cm
   STAMS Karten A 10229 (aus KDK Minden Nr. 3415)
5. Teilung der Sparrenbergischen Egge bei Bielefeld mit Teilansicht der Sparrenburg, 1787
   Kolorierte Zeichnung (C. H. Wiepke); 27,5 x 91,5 cm
   STAMS Karten A 8394
6. Grenze zwischen Hochstift Münster und Grafschaft Lingen, 1705 (mit Ausschnitt von Tecklenburg und Brochterbeck)
   Zeichnung (Adolf von Gimmenich u. Egbert Wantscher); 40 x 308 cm
   STAMS Karten A 968
7. Lageplan der Abtei Herford mit Schloß und Garten, 1808
   Kolorierte Zeichnung (Menckhoff); 33 x 41,5 cm
   STAMS Karten A 12583
8. Grundrisse, Ansicht und Schnitt eines Salzsiedehauses der Saline Neusalzwerk [Bad Oeynhausen], 1789
   Kolorierte Zeichnung (Alisch); 49 x 30 cm
   STAMS Karten A 19877

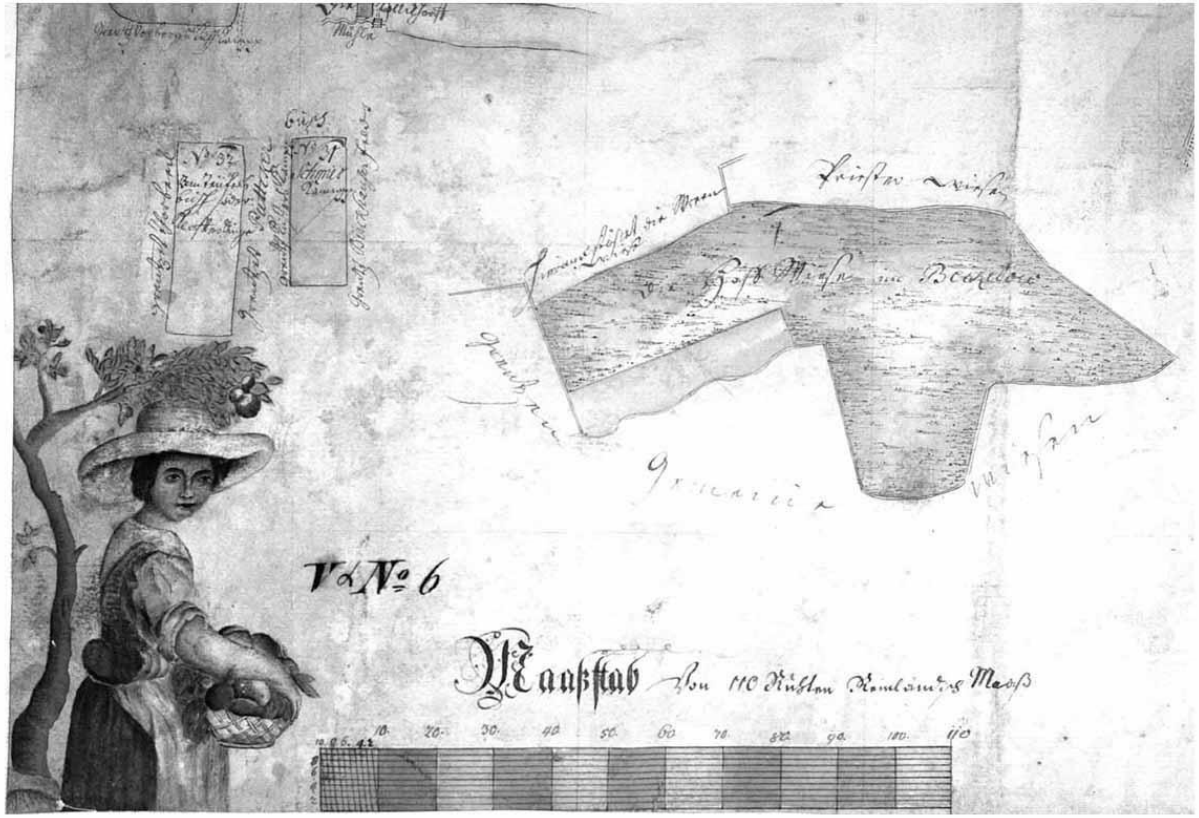

Abb. 1: Ländereien des Vorwerks Kuhof bei Bödinghausen [Borgholzhausen],1741 (Ausschnitt)

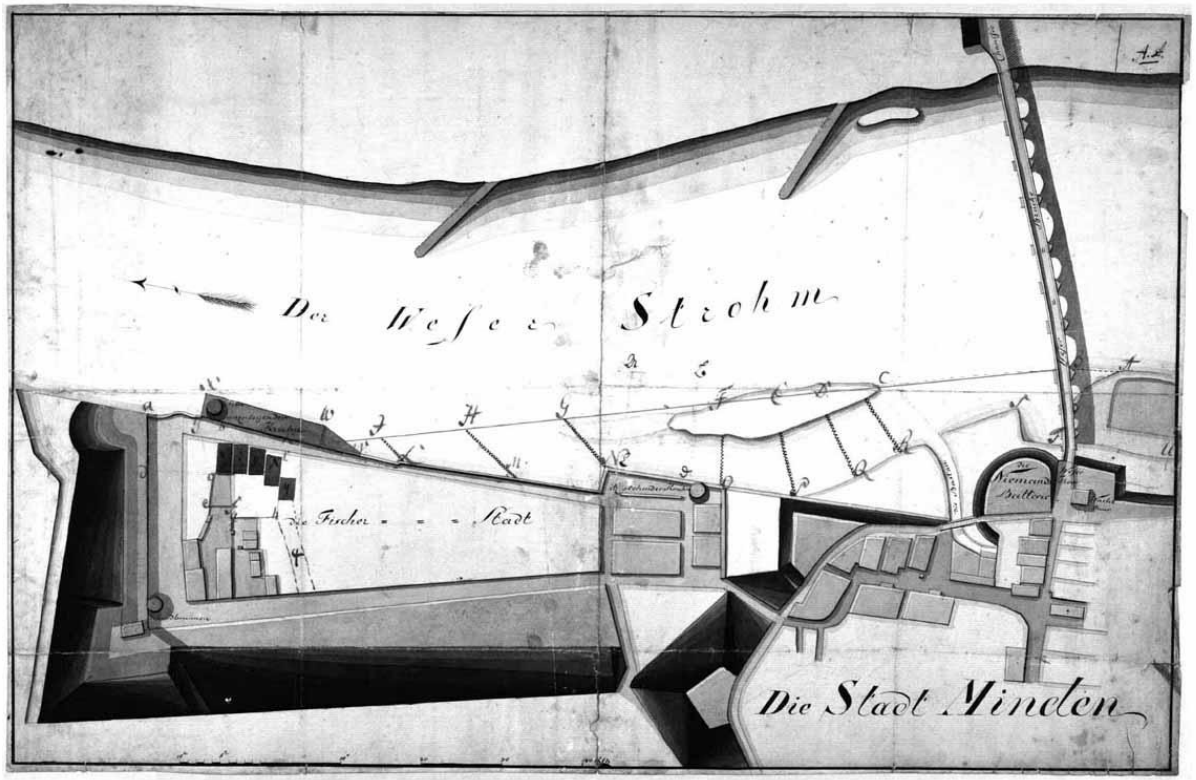

Abb. 2: Fischervorstadt und Weserbrücke in Minden, 1760

Abb. 3: Grenze zwischen Amt Ravensberg (Preußen)und (Fürstbistum Osnabrück),1783

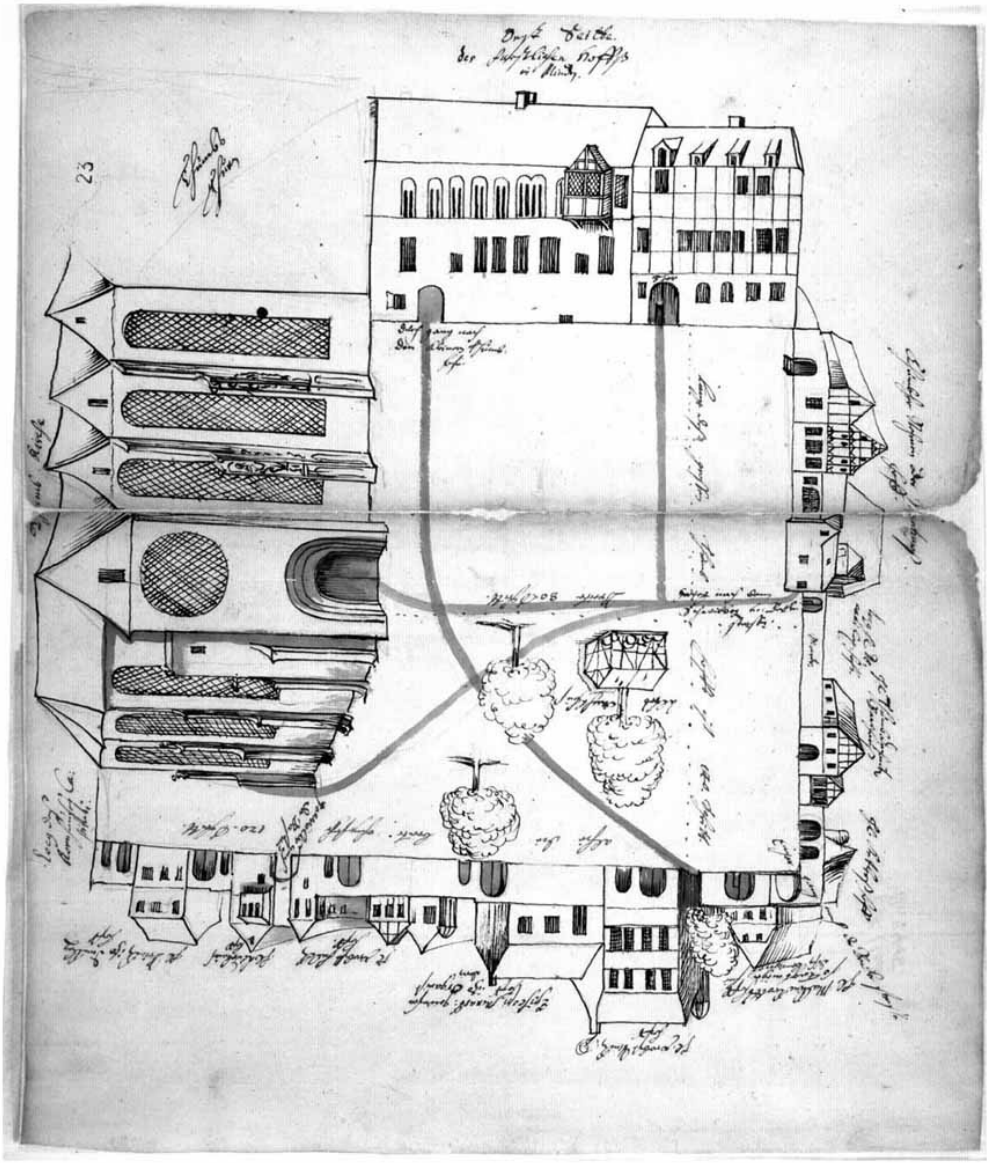

Abb. 4: Ansicht des Dombezirks in Minden, 1664

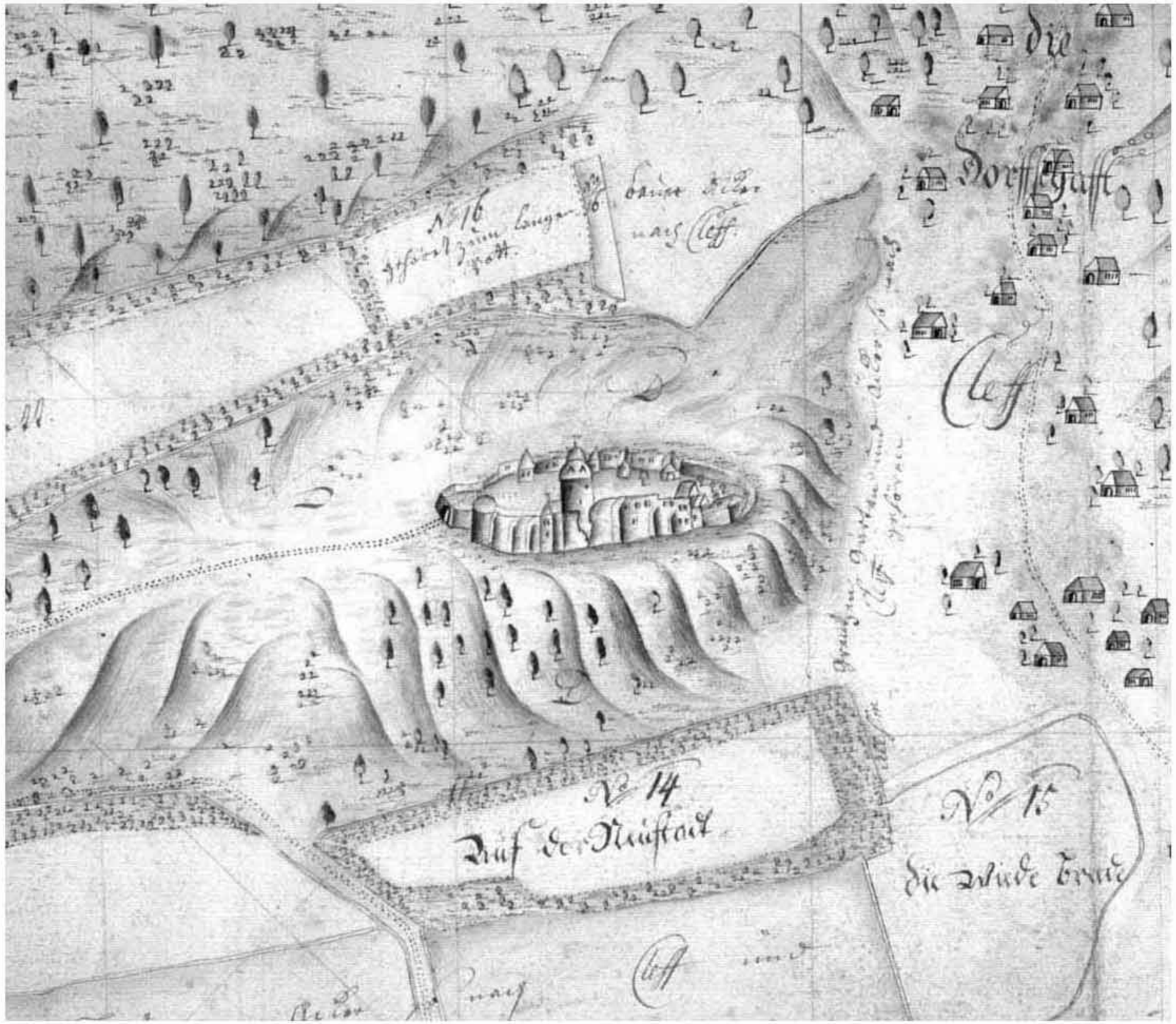

Abb. 5: Teilung der Sparrenbergischeen Egge bei Bielefeld mit Teilansicht der Sparrenburg, 1787

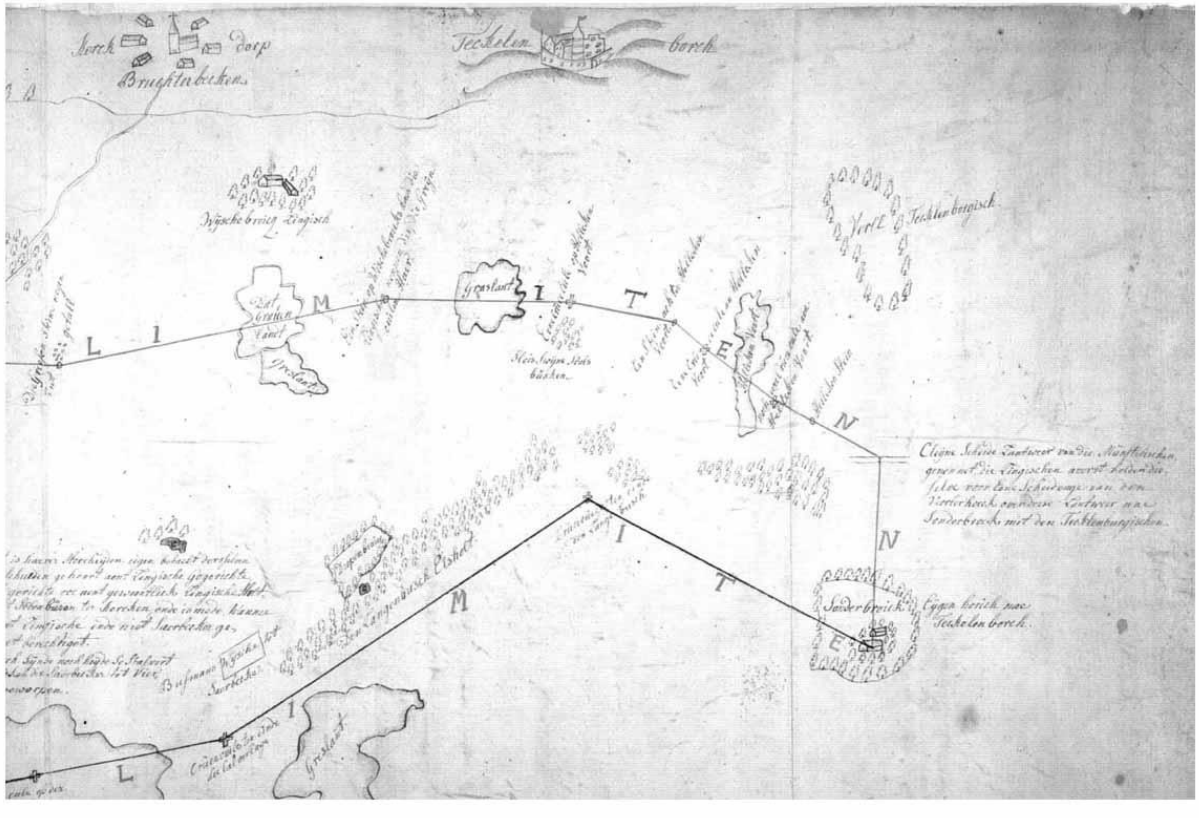

Abb. 6: Grenze zwischen Hochstift Münster und Grafschaft Lingen, 1705

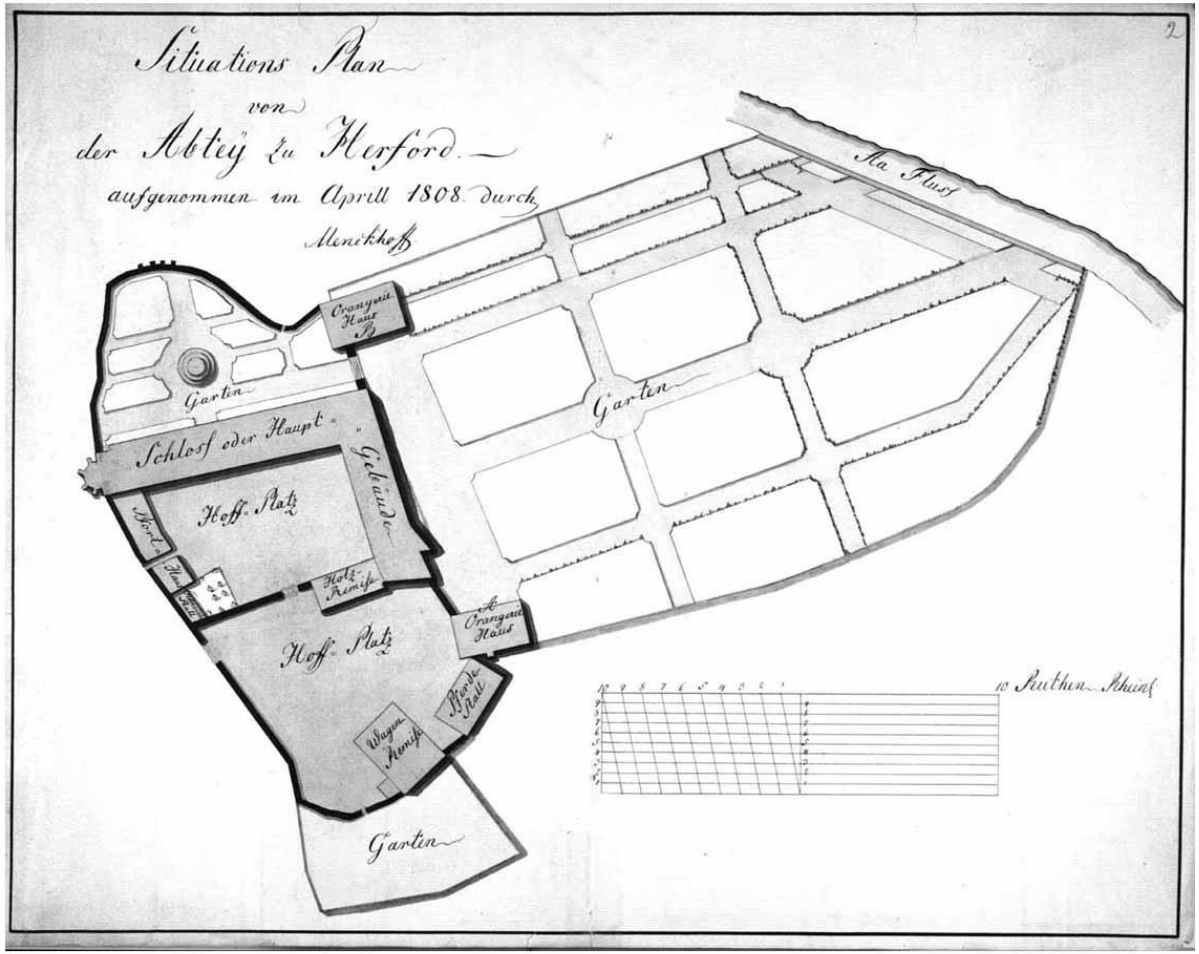

Abb. 7: Lageplan der Abtei Herford mit Schloß und Garten, 1808

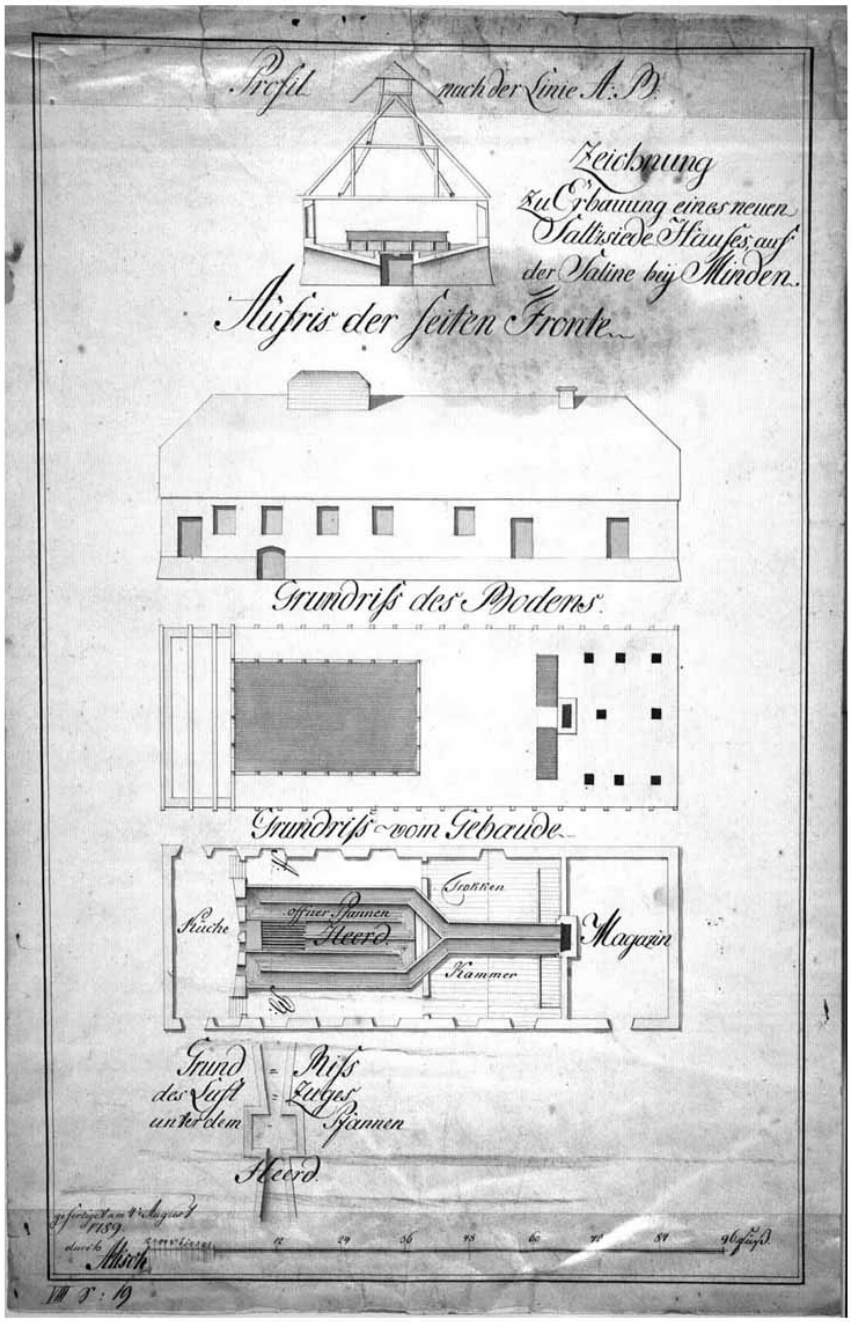

Abb. 8. Grundrisse, Ansicht und Schnitt eines Salzsiedehauses der Saline Neusalzwerk [Bad Oeynhausen], 1789

ORTS-, PERSONEN- UND SACHREGISTER

Das Register weist vorkommende Orte und Personen sowie ausgewählte Sachbegriffe nach. Kleinere Orte sind den heutigen Gemeinden in eckigen Klammern zugewiesen.

Aa (Fluß) bei Herford 202, 211

Aa (Fluß) bei Ibbenbüren 174

Aale 139

Abdecker 99, 109

Abraham, Jude aus Hausberge 210

Abschoßgelder 71, 82, 115

Abtfreie (Gruppe v. Bauern in Gf. Lingen) 186

Abzugsgelder 82, 115

Adel 68, 75, 78, 95, 109, 156, 179, 181, 183, 184, 191

Adel, Steuerfreiheit 114

Adel, Verschuldung (1770) 107

Adelheid, Gräfin v. Plesse 171

Adelmann, Reichsgraf v. 46

Adolf, Graf zu Bentheim-Tecklenburg 98

Adreßkalender für die westfälischen Provinzen 1786/87 83

Ahle [Bünde] 88, 143, 161

Ahlem [Hannover] 91

Ahler Mark 157

Ahlers, Gebr., Hamburg 161

Ahlsen [Hüllhorst] 100, 113

Ahmsen (Lippe) 211, 214, 219

Akademie der Künste, Berlin 193

Akzise 50, 55, 65, 74, 75, 105, 107, 111, 119, 182, 201, 211

Akzisestädte 114, 117

Aldrup [Lienen] 188

Aleman, Wolf Ernst v. 161

Alingdorf [Oberbauerschaft, Hüllhorst] 88, 157

Alleen 137, 156

Allgemeines Preußisches Landrecht 66, 159, 181

Almosenkasse für Beamtenwitwen 149

Alpen [Kr. Wesel], Herrschaft 177, 178

Alpen, Arnt v., Ritter (1361) 178

Alstedde [Ibbenbüren] 180, 183

Alswede [Lübbecke] 77, 99, 113, 140, 143, 161, 173

Alswede, Vogtei 113, 120

Alswede, Vogtei, Lagerbücher 135

Altarleute (Kirchenvorstände) 162

Alten (adlige Familie) 90

Altenhagen [Bielefeld] 88, 101, 145, 158, 161

Altenhüffen [Ksp. Muckum, Bünde] 132, 143

Altenlünen [Lünen] 223

Altenmelle [Melle] 94

Altenrinteln [Rinteln] 47

Altmark (Landschaft, Brandenburg) 57

Amazone, Georg Christian v., schwedischer Rat 210

Amazone, Hofmarschall, Herford 201
Amelia, Pfalzgräfin (1589) 177
Amelunck, Diedrich 204
Amelunxen (adlige Familie) 60
Amerkamp (adlige Familie) 90
Aminghausen [Minden] 87, 112, 161
Amorkamp (A. Hausberge) [Porta Westfalica] 137, 164
Amshausen [Steinhagen] 161, 165
Amsterdam 163
Amtshäuser 103
Angelbecker Mark (bei Levern) 85
Angern, v., preußischer Minister 108
Anhalt, Wilhelm v., Obrist 151
Anhalt-Dessau 115
Anholt, Graf v. 69
Anna Amalie, Prinzessin v. Preußen (1745) 203
Anna II., Gräfin von Limburg, Äbtissin, Herford 203, 206
Anna, Gräfin v. Tecklenburg-Rheda (1568) 174
Ansbach, Markgrafschaft 115
Antrup [Lengerich] 188
Apotheker 102, 110, 191
Arcutarius, Lehrer, Vlotho 170
Arenberg, Herzöge von 64
Arensburg, Amt (Schaumburg) 52, 92
Armenwesen 49, 75, 107, 149, 160, 161, 187, 210
Arnold, Graf v. Bentheim 209
Arnstedt (adlige Familie) 91
Arrenkamp [Stemwede] 86, 113, 143, 161, 167
Arröder (unterbäuerliche Schicht) 55, 56, 65, 75, 78, 114, 134, 168, 185
Arzneien 110
Ascheberg, Ernst Friedrich v. 46
Ascheberg, Margarete von (1596/99) 210
Ascheloh (Amt Reineberg) 158
Aschen *Siehe* Hücker-Aschen
Aschen [Spenge/Melle] 77, 85, 100, 144, 169, 213
Aschen [Spenge] 161
Aschoff, Heinrich Adolf, Apotheker, Bielefeld 102
Aschoff, Kommissionsrat, Minden 136
Assenkamp, Freistühle 94
atheistische Bücher 160
Auburg, Amt [Wagenfeld] 87, 148, 167
Auburg, Gut (Amt Reineberg) 213
Audouy, Jacques, Prediger, Minden 79
Aufschwörungen 45, 64
Augsburger Konfession 67, 160, 208
August Ferdinand, preußischer Prinz 116
Augustiner-Eremiten 207
Aulhausen [Minden] 50, 145
Aurich 57
Auskultatoren 108
Außenhandel 106, 107, 122, 166, 197
Avenwedde [Gütersloh] 175
Babbenhausen [Bad Oeynhausen] 77, 161
Babenhausen [Bielefeld] 101, 144
Baccum [Lingen] 173, 181, 187, 190
Bachum, Herforder Lehngut 214
Bäcker (Beruf) 117
Bad Münder 92

Baden-Durlach, Kolonisten 141, 158
Bandemer, v., Landjägermeister 156
Bankwesen 107, 123
Bar, Georg Ludwig v. 46
Barckhausen, Benedictus v. (1586) 92
Bardeleben (adlige Familie) 90
Barenburg [Kirchdorf, Kr. Nienburg] 92
Bärenkämpen (Minder Heide) 151
Barkhausen [Minden] 50, 52, 92, 112, 161
Barkhausen, Hegemeister, Lahde 115
Barnhausen [Borgholzhausen] 161
Barrelsheide (Amt Ravensberg) 158
Barringsdorf [Spenge] 100
Barsinghausen 47
Barsinghausen (Niedersachsen) 47
Barthausen [Borgholzhausen] 77, 127
Bartolt, Meier zu Bexten 201
Bassum, Kloster (Niedersachsen) 177
Bastau (bei Minden) 50, 53
Batenhorst (Ksp. Wiedenbrück) 223
Bauer, Feuerwerker 128
Bauer, Landrentmeister, Gf. Tecklenburg 189, 197
Bauer, Oberjäger 191
Bauholz 138
Baumheide (Amt Ravensberg) 158
Baumwollmanufakturen 128
Baupolizei 68
Bauwesen 182, 190
Bawinkel (Kr. Emsland) 181
Beaufort, Regiment in Minden (1734/36) 106
Bechterdissen [Leopoldshöhe, Lippe] 223
Beck, Haus, Konkurs v. Wulffen 1761 102
Becke, Conrad bei der, Amsterdam 163
Becker (Familie) 160
Bedburg 177
Bedburg, Herrschaft 177, 178
Beendorf [Hüllhorst] 88, 157
Beern, Jobst v., Domherr, Lübeck 219
Beesten (Kr. Emsland) 174, 181
Bega (Lippe) 207
Begräbnisse 67, 110
Behr, Heinrich, Drost zu Reineberg (1538) 90
Behren, Hauptmann 91
Belke [Enger] 118, 165
Bellmann, Kaufmann, Vlotho 126
Benefizien 159
Bennier Mark (bei Riemsloh) 211
Bentheim, Grafschaft 106, 115, 176
Bentheim-Tecklenburg, Grafen v. 177
Benting (adlige Familie), Langenwiesche 180
Bere (adlige Familie) 60
Berenhof (Ksp. Wehdem) [Stemwede] 93
Berg u. Bruch (Vogtei) 112
Berg u. Bruch, Vogtei, Lagerbücher 135
Bergbau 67, 83, 125, 191, 193, 195, 211
Berghausen [Borgholzhausen] 77, 133, 144, 165
Bergkirchen [Bad Oeynhausen] 125, 143, 161
Bergleute 194
Bergmann (Familie) 160
Bergordnungen 193

Bergwerks- u. Hüttendepartement, Berlin 194
Berkenkamp, Kolonat bei Bielefeld 93
Berlin 64, 172
Berlin, Bergwerks- u. Hüttendepartement 194
Berlin, Evangelisch-reformiertes Kirchendirektorium 78
Berlin, Findlinghaus (1735) 55
Berlin, Französisches Oberkonsistorium 79
Berlin, Generaldirektorium 77, 153, 193
Berlin, Joachimsthaler Gymnasium 110
Berlin, Oberschulkollegium 161
Bermbeck [Hiddenhausen] 100, 161, 212, 213
Bernsteinhandel 66
Berthelot'sche Bleichmethode 128
Besenkamp [Enger] 77, 100, 144, 161, 213
Besenkämper Mark 68, 158
Bessel (adlige Familie) 131, 145, 152, 160
Bessel, Anton v., Kanzler 102
Bessel, Johann v. (1605) 102
Bestechung 109
Bettelei 107, 149, 160
Bevergern [Hörstel] 195
Bevergern, Amt (Fbst. Münster) 171, 172
Bevölkerungsstatistik 116
Bexten (Lippe) 201
Bielefeld (Stadt) 55, 62, 66, 69, 70, 75, 76, 77, 83, 93, 115, 117, 144, 145, 146, 158, 216
Bielefeld, Akzise 111
Bielefeld, altstädtische Gemeinde 63
Bielefeld, Apotheke 102
Bielefeld, Armenwesen 75, 161
Bielefeld, Bleichen 71, 72, 107, 128
Bielefeld, Chirurgenzunft 117
Bielefeld, Damastmanufaktur 127
Bielefeld, Feldmark 101
Bielefeld, Forstamt 170
Bielefeld, Franziskanerkirche 73, 144, 150
Bielefeld, Friedhöfe 161
Bielefeld, Garnison 144
Bielefeld, Gogericht 61, 63, 201
Bielefeld, Gymnasien 98
Bielefeld, Hatzfeldscher Hof 93
Bielefeld, Höckeramt 117
Bielefeld, Hofprediger 149
Bielefeld, holländische Bleiche 128
Bielefeld, Holzgericht 62
Bielefeld, Hypothekenbücher 101
Bielefeld, Kämmerei 77
Bielefeld, Kaserne 77
Bielefeld, Katholiken 67
Bielefeld, Kaufleute 107
Bielefeld, Kaufleutegilde 117
Bielefeld, Kirchen 73
Bielefeld, Konfessionsstreit 67
Bielefeld, Konsistorium 201, 202
Bielefeld, Kontributionsmatrikel (1666-1713) 74, 75
Bielefeld, Krameramt 117
Bielefeld, Lateinschule 150
Bielefeld, Legge 71
Bielefeld, Leihekasse 123
Bielefeld, Leinendamastfabrik 77
Bielefeld, Leinenhandel 123

Bielefeld, Leineweberamt 117
Bielefeld, Lohgerberamt 118
Bielefeld, Lombard 67, 84, 123
Bielefeld, Mannegoldsches Haus 222
Bielefeld, Marken 88, 141
Bielefeld, Markt 84, 170
Bielefeld, Maureramt 118
Bielefeld, Milser Hof 73, 94
Bielefeld, Morgenkorn 62, 72, 77, 133, 169
Bielefeld, Mühlen 93, 117, 133, 169
Bielefeld, Neustadt 98
Bielefeld, Neustädter Kirche 83, 161
Bielefeld, Niedersträßer Bsch. 101
Bielefeld, Nolteniusgarten 169
Bielefeld, Obersträßer Bsch. 101
Bielefeld, Postweg nach Lippstadt 169
Bielefeld, Pulverteich 72
Bielefeld, Rechtsverhältnisse (16. Jh.) 83
Bielefeld, Reformierte 63
Bielefeld, reformierte Gemeinde 79
Bielefeld, reformierte Kirche 144
Bielefeld, Schmiedegewerk 118
Bielefeld, Schulen 63
Bielefeld, Schulwesen 161
Bielefeld, St. Marien 63, 67, 74, 79, 97, 161, 170, 206
Bielefeld, St. Marien, Mauritzaltar 75
Bielefeld, St. Nikolai 161
Bielefeld, Sterbe-Sozietätskasse 84
Bielefeld, Steuerkataster 114
Bielefeld, Steuern 111
Bielefeld, Stiftungen 161
Bielefeld, Stipendien 161
Bielefeld, Waisenhaus 161
Bielefeld, Waldhof 151
Bielefeld, Weingeld (Marktabgabe, 16. Jh.) 84
Bielefeld, Westphalenscher Hof 151
Bielefeld, Zucht- u. Arbeitshaus 67
Bielefeld, Zünfte 67, 117
Bielitz, Hof- u. Baurat (1747) 143
Biemke [Minden] 161
Biemsen [Bad Salzuflen] 142, 223
Bierde [Petershagen] 113, 125, 161
Biere 169
Bieren [Rödinghausen] 100, 168
Biest, Amt (Lippe) 214, 216
Bischof, ravensbergische Lehnsträger (1491) 60
Bischofshagen [Löhne] 100, 112, 161
Bischoping, tecklenb. Lehnsträger 180
Bismeyer, Carl Friedrich 207
Blankener Mark (bei Bünde) 88, 157
Blasheim [Lübbecke] 63, 88, 99, 113, 143, 157, 161, 167, 173
Blasheim, Vogtei 113, 120
Blasheim, Vogtei, Lagerbücher 135
Blei 110, 125
Bleichen 71, 72, 76, 107, 122, 127, 133, 169, 214
Blomberg, pr. Beamter, Minden 144, 189
Blücher, Regiment, in Gf. Tecklenburg (1801/02) 198
Blumenthal, Friedrich Carl v. 46
Bochum, Kirche 210
Böckel, Haus [Bünde] 70, 101, 102, 158

Bockemühlen 214
Bockhorn, Gut, Vilsendorf (Ksp. Schildesche) 94
Bockhorst [Versmold] 63, 88, 143, 158, 161, 165, 166
Bockhorst, Mühlen 72, 133
Bockhorster Mark 68
Bockmühlen 132, 134, 168, 190
Bockraden [Ibbenbüren] 180
Böhmer, Johann Heinrich, Kaufmann 126
Bohmte (Ldkr. Osnabrück) 147
Böhne, Kolon, Eickhorst 131
Bohnenstangen 154
Bokel [Halle] 88, 161
Bölhorst [Minden] 50, 103, 130, 161
Bölhorst, Bergwerk 125, 126, 142, 211
Bölhorst, Kohlenweg 145
Boltesen (adlige Familie) 60
Boniseth, Gräfin v. Limburg, Äbtissin, Herford 203, 204
Bonneberg 144
Bonorden, Carl Philipp v., Geheimer Rat, Minden 160
Borck(e), Friedrich Wilhelm v., Präsident, KDK MI 106
Borck, v.d., Oberst, Kommandant, Minden 109
Börde, Vogtei (bei Petershagen) 112
Börde, Vogtei, Lagerbücher 135
Bordewisch (Familie) 102
Borgholzhausen 73, 77, 88, 118, 141, 143, 161, 165
Borgholzhausen, Katholiken 161
Borgholzhausen, Kirche 63
Borgholzhausen, Legge 71, 128
Borgholzhausen, Moore 118
Borgholzhausen, Vogtei 114
Borgholzhausen, Vogtei, Prästatationsregister 135
Borghorst [Steinfurt] 176
Borghorst, Stift 99
Borken 94
Börninghausen [Pr. Oldendorf] 68, 88, 100, 132, 143, 149, 154, 161, 165
Borninghäuser Masch 157
Borries, Amtmann, Rahden 65
Borries, Seifenfabrik, Minden 128
Borstel [Petershagen] 51, 86
Böscher Heide bei Eininghausen 88
Bose, Amtmann, Herford 219
Bosfeld, Gut (Herrschaft Rheda) 175
Botesacken, Johann, Bürgermeister, Herford (+1654) 202
Böttcher 117
Boyen, Oberforstmeister 153
Boyneburg (adlige Familie) 60, 94
Brabant 122
Brabeck (adlige Familie) 176
Brachland 111
Brackwede [Bielefeld] 78, 85, 89, 115, 144, 152, 158, 161, 169, 222
Brackwede, Kirche 63
Brackwede, Vogtei 100, 114, 115, 133, 144, 146, 169
Brackwede, Vogtei, Lagerbücher 136
Brackwede, Vogtei, Marken 141, 156, 158
Braem [zw. Dorsten u. Borken] 94

Brake [Bielefeld] 101, 152, 158, 162
Brand, Kaufmann, Vlotho 126
Brandenburg, Kurfürstentum 65, 69, 70, 81, 160, 201
Brandenburg, Mark 105
Brandhorst [Kirchlengern] 211
Brandlecht [Nordhorn] 176
Branntwein, -akzise, -brenner 57, 66, 106, 110, 121
Brauer 65, 117
Braunschweig (Stadt) 57, 81
Braunschweig-Lüneburg 56, 61, 85, 92, 122
Braunschweig-Wolfenbüttel 123
Braupfannen 53
Brautschätze 56, 69, 130, 167, 180
Breckerfeld 176
Breda [Lemgo] 223
Breitenbauch, Franz Traugott Friedrich Wilhelm v., Präsident, KDK MI 107, 119, 129, 155
Bremen 67, 115, 124
Bremer Postweg 121, 145
Bremsen (Ksp. Schötmar) 223
Brennholz 138, 155
Brennhorst [Hille] 162
Brewer, Lizentiat (1603/04) 177
Brières, Louis, Kantor, Minden 80
Brinck, Eustachius von dem 90
Brincke, von dem (Mindener Lehnsträger) 90
Brinke, Haus (Ksp. Borgholzhausen) 73, 93
Brochterbeck [Tecklenburg] 173, 180, 181, 183, 186, 189, 190, 195
Brock [Brackwede, Bielefeld] 100
Brockhagen [Steinhagen] 62, 63, 78, 89, 133, 144, 158, 162
Brockhagen, Heuerlingsregister 136
Brockhagen, Vogtei 114
Brockmann, ravensbergische Lehnsträger 60
Brockmeyer, Schulze, Herford (?) 211
Brocksmet, Dirick, Herford 218
Bröderhausen [Hüllhorst] 100, 112
Broeckmeier, Ludeke, Minden (1545-1573) 90
Brönninghausen [Bielefeld] 72, 133, 162, 222
Bruche, Heinrich v., Braunschweig (1583) 90
Bruchhausen, Herrschaft (Gf. Hoya) 90
Bruchmühlen [Melle] 94
Bruchmühlen, Gut [Rödinghausen] 93, 101
Brüchten (Strafgelder) 71, 109, 175, 184
Brücken 78, 121, 145, 150, 166, 169, 170, 190, 197, 203
Brückenbau 145
Brückengelder 111
Brüggemann, Christoph, Minden 120
Brüggemann, Forstmeister 145
Brüggemann, Johann Friedrich, Lübbecke 48
Brüggemann, Posthalter, Neusalzwerk 111
Brüggen, Lehngut bei Bielefeld (1424) 93
Brune, Amtmann, Halle 146
Brune, Hermann, Vikar, Lingen 174
Brune, Justizrat 183
Bruning, Steffen 219
Brunnen 119

Brüssel, Kartäuser 188
Buchdruckereien 83
Buchen 154, 179, 191
Bucher, Kommissar, Herford 150
Buchhandlungen 83
Buchholz [Petershagen] 86, 101, 113, 132, 143, 146, 162, 168
Buchholz, französisch-reformierte Gemeinde 80
Buchholz, Zeche, bei Ibbenbüren 195
Bückeburg 97, 145, 146
Bückeburg, Amt 52, 87, 148, 167
Bückeburg, Kanzlei 202
Buer [Melle] 61, 94, 157, 223
Buer, Amt 85
Buersche Mark 89
Bügel, KDK-Rat 134
Buhn bei Uffeln XE "Uffeln [Porta Westfalica]" (Vlotho) 88
Buhn bei Uffeln [Vlotho], Windmühle 166
Büllinghausen bei Lieme (Lippe) 223
Bülow, v., Oberforstmeister 138, 153, 154
Bünde 93, 114, 118, 126, 127, 132, 143, 146, 162, 165, 166, 168, 169, 209
Bünde, Gesundbrunnen 71
Bünde, Hypothekenbuch 100
Bünde, Hypothekenbücher 100
Bünde, Kaufmanns-, Kramer- u. Hökeramt 118
Bünde, Post 66
Bünde, Vogtei 114
Bünde, Vogtei, Lagerbücher 135
Bünder Mark 89, 157, 211
Bunhoff, Vorwerk, bei Veltheim 130
Bürgerschulen 161
Burgfestdienste 136, 156, 186
Burgsteinfurt *Siehe* Steinfurt
Burlage, Kloster (Dümmersee) 86
Buschmann, Kolon, Senne 126
Bussche, Albert Clamor von dem, Domkapitular, Minden 45
Bussche, Clamor von dem, Landdrost 74
Bussche, Johann Georg von dem, Hünnefeld 46
Bussche, von dem (adlige Familie) 46, 53, 60, 88, 93, 95, 149, 162
Bustede, Haus [Hiddenhausen] 93, 97, 101, 109
Büttendorf [Hüllhorst] 88, 99, 113, 157, 167
Büttinghausen [Espelkamp] 88
Buttlar, Wilhelm Rudolf v. 102
Caldenhof (Gf. Tecklenburg) 180
Caldenhof [Versmold] 72, 93, 132, 137
Calenberg-Grubenhagen, Justizkanzlei 94
Calzabigi, Finanzrat, Lotteriepächter 123
Canstein, Lippolt v. 90
Cappel, ravensbergische Lehnsträger (1472) 60
Cappel, Simon Heimar v. 46
Cappeln (Kr. Tecklenburg) *Siehe* Westerkappeln
Cappeln, Haus 184
Cappeln, Vogteihaus 187
Carl Herzog von Lothringen, Fürstbischof v. Osnabrück 204
Carlowitz, v., Füsilierbataillon 198
Cathemann, Hans (1557) 90

Celle 50
Celle, Amt 90
Chalon *Siehe* Schloen
Charlotte Sophia, Herzogin v. Livland, Äbtissin, Herford 203, 204, 221
Chausseen, Chausseebau 68, 83, 107, 111, 144, 166, 187, 190, 194
chemische Fabriken 128
Chirurgen 110, 117
Christian von Braunschweig, Herzog 97
Christina Maria Gräfin zu Bentheim-Tecklenburg (1722) 172
Christine Charlotte von Hessen-Kassel 203
Clanhorst (Ksp. Windheim) [Petershagen] 162
Clanhorst [Petershagen] 165
Claren (Familie) 160
Clarholz [Herzebrock-C., Kr. Gütersloh] 174
Clarholz, Kloster 175, 180
Clemens, Christoph, Hofgärtner, Herford 219
Clenke *Siehe* Klenke
Cleve *Siehe* Kleve [Borgholzhausen]
Cloppenburg, Amt (Fbst. Münster) 172
Closmaker, Albert, Organist (16. Jh.) 200
Closter (adlige Familie) 60
Clus Siehe Klus
Cocceji 56
Coevorden (Niederlande) 209
Cölln [Berlin] 64
Consbruch (Familie) 93, 133
Consbruch, A. D. 74
Consbruch, Kammerrat 169
Cornberg (adlige Familie) 65, 90, 91
Cornberg, Christian Ludwig v. 55
Corvey 57
Corvinus, Johannes, Pfarrer, Heepen 222
Cosel, Minoritenkloster 99
Cothman (Familie) 160
Crollage, Gut [Preußisch Oldendorf] 78, 101
Cruel (Familie) 160
Culemann, Propst, St. Martini, Minden 96
Culemeyer 204
d‘Artenay, Joseph, Prediger, Minden 79
Dabrock (Bsch. Brömeke Ksp. Lippborg) 223
Dachroeden, Karl Friedrich v., Präsident, KDK MI 107
Dahlhausen [Oerlinghausen] 94
Dahlinghausen [Bad Essen] 157
Dalberg, Adolph v., Friesenhausen 46
Damast 107
Damastmanufaktur, Bielefeld 127
Danckelmann (Familie) 90, 92
Danckelmann, Albert v., Reichshofsrat 74
Danckelmann, Sylvester Ernst v. 74
Danckelmann, Thomas 83
Danckelmann, Wilhelm Heinrich, Kanzler, Minden 201
Dänemark 115
Dänemark, Truppen (1734) 106
Dankersen [Minden] 47, 52, 87, 112, 130, 143, 147, 148, 152, 155, 157, 162
Decken, von der (adlige Familie) 91
Dedekind, Kaufmann, Vlotho 126

Dedié, Minden 80
Dehme [Bad Oeynhausen] 50, 112, 140, 157, 162
Dehomedes, Joh., Magister des Hospitals zu Jerusalem 219
Delius, Kaufmann, Versmold 132
Delius, KDK-Rat 145
Delmenhorst 67
Depenbrock [Löhne] 100, 112, 147
Depositenkassen 108
Deppendorf [Bielefeld] 75, 134, 162
Deppendorf, Mühle 72
Deputatholz 159, 184, 191
Derenthal, Kommissar (1664/80) 104
Deseberg, Gut (Amt Vlotho) 78
Destel [Stemwede] 88, 91, 113, 162
Desteler Mühle 132
Detersheide [Bielefeld] 158
Deuten [Dorsten], Freistuhl 94
Deutscher Orden (1806) 99
Deventer 176
Diäten 106, 153
Dickenberg (Zeche / Ort, bei Ibbenbüren) 180, 187, 191, 194, 195, 196
Didissen (Vgt. Heepen) [Bielefeld] 222
Diebrock 101, 144, 158, 162, 163, 165, 205, 212
Dieholz, Grafschaft 86
Dielingen [Stemwede] 86, 109, 113, 145, 147, 162, 164, 211
Dielingen, Zollweg 111
Dielinger Mark 77, 86, 140
Dielmissen [Eschershausen, Kr. Holzminden] 78, 162, 165
Dienstgelder 186
Dienstregister 179
Diepenau, Amt 86, 167
Diepenbrock, Arnold Heinrich v., Hofmeister, Tecklenburg 172
Diepholz (adlige Familie) 60, 93
Diepholz, Amt 168
Diepholz, Grafschaft 148
Dieren, Christoph v. (Hgt. Preußen) (1656/72) 206
Dillenburg, Herrschaft 115
Dincklage (adlige Familie) 46
Dirking, Freistuhl 94
Ditfurth, Generalmajor v. 90
Ditfurth, KDK-Rat 124
Dithmar, Prof., Frankfurt (Oder) 74
Döhren [Petershagen] 97, 101, 113, 143, 146, 152, 162, 168
Dohrenberg, Forstrevier (A. Rahden) 137
Döhrenbruch (Forst, Gf. Tecklenburg) 191
Döldissen [Oerlinghausen] 223
Domänen 68, 72, 77, 103, 116, 129, 182, 183, 185, 187, 188, 189, 192, 197
Domänenbauern, Aufruhr im Fst. Minden (1722) 105
Dono [Rödinghausen] 132, 169, 223
Donop (adlige Familie) 79, 80, 109, 206, 221, 223
Dörenthe [Ibbenbüren] 183, 195
Dorfbauerschaft (Vgt. Lienen) 188
Dorfordnung für Minden-Ravensberg 1755-1799 111
Dornberg [Bielefeld] 89, 114, 126, 134, 144, 162, 166, 170, 209, 213

Dornberg, Mühle 72
Dornberger Heide 158
Dorner Mark (bei Minden) 51
Dorsten 94
Drank, zo *Siehe* zo Drank
Drebber (Kr. Diepholz) 94
Dreccius (zum Drecke), Hermann, Pfarrer, Coevorden/Middelsum 209
Dreißigjähriger Krieg 69, 179
Dreyen [Enger] 100, 144, 162, 169
Dreyer Mark 89
Dreyer, Gerhard, Bremen 217
Drohne [Stemwede] 86, 109, 113, 147, 157, 162, 211
Drohner Mark 77, 86, 140
Dronthem, ravensbergische Lehnsträger (1356) 60
Droste Vischering, Caspar Max v., Dompropst, Minden 45
du Hamel, Regiment (1699) 70
Duncker, Lehrer, Spenge 166
Dünnbier 55
Dünne [Bünde] 99, 113, 143, 145, 162, 165, 167
Dünner Mark 140
Durham, Michael, Geheimer Rat 105
Durham, preußischer Kommissar 105
Düsseldorf 64, 201
Düsseldorf, Hofgericht 218
Düsteich, Herforder Tafelgut 211
Düsterlieth (Gemeinheit, Vogtei Werther) 158
Düte [Westerkappeln] 181
Düttingdorf [Spenge] 100
Dützen [Minden] 50, 100, 112, 143, 145, 162
Dützen, Mühlenhof 91
Ebbesloh [Gütersloh] 100, 133, 169
Eberstein *Siehe* Felicitas
Ebmeyer, Herford 215
Edikte 151
Eggeberg [Halle] 162
Eggeberg [Halle], Bergbau 125
Eggert, Anton, Ehrsen 219
Ehescheidungen 160
Ehrdissen (A. Oerlinghausen) 223
Eichen 138, 154, 179, 191
Eichenborken 154
Eichendielen 154
Eickel [Lübbecke] 70, 163
Eicken, ten, Gut (Herrschaft Linnep) 178
Eickhorst [Hille] 100, 105, 112, 130, 138, 162
Eickum [Herford] 89, 101, 134, 158, 162, 208
Eidinghausen [Bad Oeynhausen] 112, 143, 153, 162, 166
Eigenhörige 49, 52, 56, 57, 62, 63, 67, 68, 69, 72, 82, 87, 93, 96, 98, 104, 106, 108, 109, 119, 129, 169, 172, 173, 175, 176, 180, 181, 184, 185, 186, 188, 190, 191, 192, 201, 214, 217, 219
Eigentumsordnung 129, 179
Eilhausen [Lübbecke] 92, 132
Eilshausen [Hiddenhausen] 89, 100, 211, 212, 213
Eimsen [Alfeld] 93
Eimsen, ravensbergisches Lehen 151

Eininghausen [Preußisch Oldendorf] 88, 100, 162
Eininghausen, Schaftrift 73
Einquartierungen 70
Einsiedeln (adlige Familie) 91
Eisbergen [Porta Westfalica] 87, 90, 91, 92, 96, 100, 102, 112, 140, 148, 151, 162
Eisbergen, Amt 108
Eisbergen, Mühle 84
Eisbergen, Schiffmühle 131
Eisenstein 195
Eisgang 78, 146
Elberfeld [Wuppertal] 127
Eldagsen [Petershagen] 78, 92, 112, 126, 143, 162
Eleonore, Landgräfin v. Hessen-Homburg, Dechantin, Herford 205
Elisabeth I. Louise, Pfalzgräfin bei Rhein, Äbtissin, Herford 203
Elisabeth II. Pfalzgräfin bei Rhein, Äbtissin, Herford 203
Elisabeth III., Landgräfin v. Hessen, Äbtissin, Herford 203, 204
Elisabeth, Fürstin zu Braunschweig, Äbtissin, Herford 203
Elisabeth, Pfalzgräfin bei Rhein, Äbtissin v. Herford 204
Elise Albertina, Prinzessin zu Anhalt, Äbtissin, Herford 203
Eller (adlige Familie) 109
Eller, v., Generalwachtmeister 74
Else [Fluß] 132, 147, 169
Else, Fischerei 97
Elsemühle 69
Elsen, Engelbert v., Drost 214
Elsen, ravensbergische Lehnsträger (1491) 60
Elsey [Hagen-Hohenlimburg], Kloster 176
Elsfleth, Weserzoll 66, 71, 74, 86, 111
Elte [Rheine] 177
Eltz, Graf v., Dompropst, Minden 95
Elverdissen [Herford] 101, 141, 144
Elverdisser Mark 89, 158
Elwin (Elben), ravensbergische Lehnsträger (1491) 60
Elze [Wedemark] 91, 92
Emden 123, 124
Emigranten, französische (1792) 197
Emolumente 130, 153
Ems (Fluß) 124, 155
Emsbüren (Ldkr. Emsland 176
Enax, Hofbuchdrucker, Minden 110
Engelbracht, Heinrich, Pfarrer, Brackwede 63
Enger 68, 69, 78, 89, 100, 115, 118, 133, 152, 162, 165, 169, 207
Enger , Magistrat 1741-1796 77
Enger, Amtsgarten 133
Enger, Aufruhr 1692 99
Enger, Quernheimisches Haus 101
Enger, Vogtei 78, 98, 100, 114, 133, 144, 169
Enger, Vogtei, Lagerbücher 136
Enger, Vogtei, Marken 141, 156
Engershausen [Preußisch Oldendorf] 88, 93, 100
England 115, 123
England, Fouragegelder 1756/63 65

Enicloh gen. Pladyse, ravensbergische Lehnsträger 1478 60
Ennighausen (bei Wiedensahl (Kr. Schaumburg) 152
Ennigloh [Bünde] 93, 100, 162, 168
Entenglupen 184, 191
Epe [Gronau], Kirche 176
Ephraim, Jude von Hameln 210
Erbaxtgerechtigkeit 152
Erbhuldigungen 109
Erbrecht 66, 214, 221
Erder [Kalletal] 92
Erder, Fischwehr 78
Erdissen (Ernessen bei Minden ?) 98
Erkentrup, lippischer Meier (1614) 62
Erntearbeiter 110
Erpen [Dissen] 61
Erwitte, Gogericht 174
Erzbergbau 125
Espelkamp 143, 162
Esselbruch [Bielefeld] 139
Essen 210
Essern [Diepenau] 51
Estorf [Landesbergen, Kr. Nienburg] 223
Evesen [Bückeburg] 90
Exter (adlige Familie) 94
Exter [Vlotho] 101, 102, 144, 162
Exter, Bernd v. (1537) 200
Exterde, Bernhard Simon v. (1654) 94
Exterde, Heinrich v. 214
Exterde, ravensbergische Lehnsträger (1521) 60
Exulanten, französische 209
Fabbenstedt [Espelkamp] 78, 88, 99, 113, 162
Fabrikentabellen 116
Fähren 145, 146
Falkendiek [Herford] 88, 112, 119, 126, 143, 162, 213
Feiertagsruhe 110
Feldjägerregiment 153
Feldordnung 111
Felicitas I., Gräfin v. Eberstein, Äbtissin, Herford 203, 204
Felicitas II., Gräfin v. Eberstein, Äbtissin, Herford 201, 204
Felicitas II., Gräfin v. Eberstein, Äbtissin, Herford 203
Feuerordnungen 153
Feuerpolizei 110
Feuersozietät 50, 57, 68, 107, 188
Feuerstättengelder 186, 192
Feuerwerker (Beruf) 128
Fiestel [Lübbecke] 88, 126, 153, 167
Figenburg (Ksp. Börninghausen) 101
Fincke, Rentmeister, Klein-Engershausen 151
Fincke, Wilhelm Heinrich Christian, Bergbauunternehmer (1742) 67
Fischbeck, Junker, Wickriede 86
Fischer, Kaufmann, Vlotho 126
Fischerei 73, 83, 87, 103, 129, 139, 155, 172, 175, 176, 184, 191, 211
Fischteiche 134, 172
Fischwehre 78
Flachsbau 116, 123, 127, 170
Flachsrösten 68, 83, 110

Flaginck, Hauptmann v., Holthausen (Ksp. Lingen) 190
Flandern 122
Fleischgewichte 110
Flor, Gerhard, Vikar, St. Martini, Münster 209
Flössel, Bach (Grenze Ravensberg/Lippe) 85
Forensenkontribution 115
Forstmalhämmer 154
Forstmeister, Domkapitular, Minden 45
Forstrechnungen 154
Forstvergehen 156
Forstwesen 56, 68, 72, 74, 77, 104, 137, 150, 153, 184, 191
Fourage 188
Frankfurt (Main) 115
Frankreich 55, 57, 70, 79, 115, 122, 173, 209
Frankreich, Emigranten (1792) 84, 197
Frankreich, Reichskrieg (1690) 71, 208
Frankreich, Truppen 188, 200, 218
Franz v. Waldeck, Bischof, Minden 92
Franz Wilhelm v. Wartenberg, Bischof v. Osnabrück 172
Fräuleinsteuer 179
Freckenhorst, Stift [Warendorf] 181
Frederking, Hofrat (+ 1730) 102
Frederking, KDK-Rat 89
Frederking, Landrat 57
Freding, Fährpächter (Gf. Lippe) 146
Freibriefe 69, 106, 188
Freigang, Obergeschworener 195
Freigerichte 176
Freistühle 94
Freren (Kr. Emsland) 183, 186, 190, 208
Fretter [Finnentrop] 223
Freudenberg [Bassum], Amt 177
Fricke, Abteibenefiziat, Herford 79
Friederike Charlotte, Prinzessin v. Preußen, Äbtissin, Herford 98, 203
Friederike Dorothea Louise Philippine, Prinzessin v. Preußen 203
Friedewalde [Petershagen] 78, 90, 112, 131, 143, 149, 153, 162
Friedhöfe 160
Friedrich I., preußischer König 54, 207, 211
Friedrich II., preußischer König 55, 106, 208
Friedrich Pfalzgraf bei Rhein (+1661) 203
Friedrich Wilhelm I., preußischer König 45, 104, 119
Friedrich Wilhelm II., preußischer König 107
Friedrich Wilhelm III., preußischer König 155
Friedrich Wilhelm, Kurfürst von Brandenburg 54
Friedrich-Wilhelm-Hütte, Gravenhorst 195
Friese *Siehe* Vrese (adlige Familie)
Frille [Petershagen] 87, 103, 112, 113, 135, 143, 148, 162
Frondienstregister 183, 188
Frotheim [Espelkamp] 86, 99, 113, 132, 143, 162
Frühpredigten 159
Fuchs, Mindener Lehensträger 92
Fuhlen [Hessisch Oldendorf] 223

Fülme [Porta Westfalica] 112, 143, 148, 162
Fürstenau, Berthold, Herford 212
Futterkräuter 111
Gadderbaum [Bielefeld] 117, 139
Galen (adlige Familie) 46
Galen, Christoph Bernhard v., Fürstbischof, Münster 46, 70, 174, 200
Galen, Clemens August v., Ermelinghof 45
Gans, Sostmann, Schutzjude, Hameln 47
Gänsehüten 193
Garbeck [Balve] 176
Garderobemädchen, Bedienstete der Fürstabtei Herford 201
Garnhandel 76, 107, 123, 166, 167, 170
Garnspinnerei 127
Garsse (Familie) 92
Garsse(n), Ernst, Minden 92
Garsse(n), Johann, Minden 90
Gastkämpe (Bsch. Ascheloh) [Halle / Westf.] 158
Gehälter 104, 108
Gehälter der Geistlichen 165
Gehege 154
Gehle *Siehe* Schloen
Gehlen (Familie) 151, 160
Gehlenbeck [Lübbecke] 49, 56, 91, 99, 107, 113, 143, 157, 162, 167
Gehlenbeck, Kirche 78
Gehlenbeck, Vogtei 113
Gehlenbeck, Vogtei, Lagerbücher 135
Geistbrink (zw. Löhne u. Bischofshagen) 131
Geldern, Herzogtum 176
Gellershagen [Bielefeld] 101, 165
Gemeinheiten *Siehe* Marken
Generaltabellen 104
Georg Wilhelm, Kurfürst v. Brandenburg 64
Gerade *Siehe* Erbrecht
Gerboldessen (bei Pattensen) 47
Gerboldessen (bei Pattensen), Zehntscheuer 53
Gerhardi, Jacobus, Herford 210
Gerresheim [Düsseldorf], Kloster 204
Gerste 72, 190
Gerstemühlen 190
Geschwindigkeitsbeschränkungen 110
Geseke, Gogericht 174
Gesinde 67
Gesindeordnung 75
Gestringen [Espelkamp] 88
Gestringer Mark 157
Gesundbrunnen 71, 127, 211
Gesundheitspolizei 110
Getmold [Preußisch Oldendorf] 88, 100, 157, 162
Getreide 57
Getreideausfuhr 66
Getreidesperre 1772 179
Gevekoth (Familie), Minden 92
Gewerbepolizei 110
Gewerbestatistik 116
Gewichte 117, 124
Gieseler, Georg, Pfarrer, Petershagen 161
Giesen (Familie) 160
Giftpflanzen 110
Glandorf (Ldkr. Osnabrück) 172

Glandorf, Kr. Osnabrück 61
Glane [Bad Iburg] 172
Glashütten 195
Glatz, Grafschaft 115, 128, 191
Glaubersalz 127
Gleseker, Gut, Bega 207
Glissen [Raddestorf bei Stolzenau] 86, 88
Glücksburg 195
Glücksspiele 110
Gnadenfonds 123
Goddaeus, Johannes, Prof. Dr., Burgsteinfurt 176
Goes, Franco (1471) 209
Gogerichte 174, 176, 201
Gohfeld [Löhne] 78, 143, 162
Gohfeld, Amt 109
Gohfeld, Brückenzoll 111
Gohfeld, Vogtei 166
Gohfeld, Vogtei, Lagerbücher 135
Goldhagen, Justizamtmann, Destel 149
Goldhagen, Kammerassessor 143
Goldmünzen 117
Gorspen-Vahlsen [Petershagen] 86, 113
Gosaeus, Johannes ((1580/81) 209
Gottbergen, Cort v., Kommissar 83
Göxe [Barsinghausen] 51
Gräfinghagen [Bielefeld] 89, 101
Grapendorf (adlige Familie) 83, 89, 90, 210
Grapendorf, Joh. v. (1611) 209
Gräsebilde [Raddestorf, Kr. Nienburg] 47
Graupenmühlen 190
Gravenhorst, Färber, Herford 119
Gravenhorst, Friedrich-Wilhelm-Hütte 195
Gravenhorst, Kloster 173
Gravisch, von der (adlige Familie) 201
Grenzsachen 147
Greste [Oerlinghausen] 94
Gresten (adlige Familie) 63, 170
Gresten, Joachim v., Gograf 207
Grimminghausen [Löhne] 112, 162
Grohnde [Emmerthal] 90
Gronau (Kr. Borken) 176
Grone (adlige Familie) 90
Grone, Haus (Tecklenburg-Lingen) 183, 184, 189, 190
Grönenberg, Amt (Fbst. Osnabrück) 85
Gropendorf *Siehe* Grapendorf
Groß Aschen [Melle] 144
Groß Hilligsfelde [Hameln] 102
Groß Munzel [Barsinghausen] 47
Großen Siele [Enger] 213
Großendorfer Mark (bei Rahden) 157
Groß-Engershausen [Preußisch Oldendorf] 94
Großenheerse [Petershagen] 101, 113
Großenwieden [Hess. Oldendorf] 47
Groß-Ricklingen [Hannover] 91
Grote, Landrat, Tecklenburg 179, 185
Grothaus (Familie) 173
Grothaus, Everhard, Wwe. (1600) 174
Grothaus, Johann Friedrich, Herford 207
Grundherrschaft 69
Gruskohle 195
Grützmühlen 133
Gundacker, Herr von Lichtenstein auf Niklasburg (1576) 174

Gundling, Geheimer Rat, Landesbeschreibung 1724/25 117
Güse, Müller, Hillegossen 152
Gütersloh 85, 175
Gütersloh, Kirche 175
Gymnasien 161
Habichtswald [Tecklenburg] 184, 185, 190, 191, 197
Habichtswald, Vorwerk 182, 185, 186, 189
Habighorst [Bünde] 143, 162
Hackenbroich [Dormagen] 177, 178
Haddenhausen [Minden] 88, 100, 112, 162
Hadewig (adlige Familie) 90
Hafer 167, 192
Hagedorn 162, 168
Hagemeyer, Hof, Steinbeck (Ksp. Enger) 93
Hagen (Kr. Osnabrück) 172
Hagen, v., preußischer Minister 108
Häger [Werther] 144, 162
Hahlen [Minden] 105, 112, 125, 127, 131, 143, 162
Hahn, Kanzleidirektor, Fürstabtei Herford 202, 221
Haken, ravensbergische Lehnsträger (1491) 60
Halberstadt 45, 57, 145
Halberstadt, Fürstentum 57
Haldem [Stemwede] 86, 91, 109, 113, 143, 147, 162, 165, 167
Haldessen, ravensbergische Lehnsträger (1292) 60
Halen [Lotte] 180
Halle (Kr. Holzminden) 162
Halle (Vgt. Windheim) [Petershagen] 92, 113, 143
Halle (Westfalen) 62, 71, 78, 115, 118, 143, 152, 156, 162
Halle (Westfalen), Bergbau 125
Halle, Akzise 111
Halle, Armenhaus 162
Halle, Marken 158
Halle, Schulen 169
Halle, Vogtei 89, 114
Halle, Vogtei, Prästationsregister 135
Halstenbeck [Versmold] 102
Halstern [Löhne] 143, 162
Haltern (bei Schöppingen) 200
Halverde [Hopsten] 180, 184, 186
Hambühren (Kr. Emsland) 181
Hamburg 115, 161, 194
Hameln 219
Hameln, Juden 47, 210
Hameln, Schleuse 124
Hameln, Schleusenbau 83
Hameln, Zehnt 90
Hämelschenburg [Emmerthal] 91
Hamelsches Loch (enge Stelle an der Weser) 78
Hamm (Stadt) 187
Hammerleins Ort (Gemeinheit, Amt Ravensberg) 158
Hammersleben, Abtei 98
Hammerstein, Alexander v., Domdechant, Minden 45, 87
Hand- u. Spanndienste 69, 82, 104, 134, 136, 167, 173, 180, 192, 195
Handarpe [Melle] 181

Handwerker 110
Handwerksgesellen, Tumulte 1794 110
Hane, Adolf, Abt, Iburg 149
Hanebaum, Adolph, Herford 210
Hanenbaum (adlige Familie) (1483-1596) 60
Hanensee (adlige Familie) 90
Hanf, Georg, Feldprediger 67
Hanfsamenhandel 123
Hankensundern, Gut (Fbst. Münster) 189
Hannover (Stadt) 50
Hannover, Kurfürstentum 115, 124, 127, 130, 148, 151, 167
Hannover, Kurfürstentum, Bergbau 196
Hannoversch Münden, Schiffer 124
Hanxleden (adlige Familie) 63, 163
Hanxleden, Günter Egon v. 55
Hardissen [Lage (Lippe)] 223
Harennius, Marcus, Kanoniker, Bielefeld (1622) 97
Harler Mark 50
Harlinghausen [Preußisch Oldendorf] 88, 93, 100
Harmes, Medizinalrat, Minden 126
Harten, Adolph, Kaufmann, Minden 128
Hartog, Garnisonsauditeur, Minden (1743) 102
Hartum [Hille] 102, 112, 125, 127, 131, 137, 143, 154, 162, 214
Hartwig, Siele 150
Haselhorst (adlige Familie) 90
Hasenjagd 175
Hasenkamp [Minden] 112, 148
Hasseler Gemeinheit (Amt Ravensberg) 158
Hattorf (adlige Familie) 90
Hatzfeldt (adlige Familie) 60, 93, 94, 151
Hatzfeldt-Wildenberg, Hermann v. 94
Hauer (bergmännischer Beruf) 196
Haupt, Erhard, Minden 120
Haus (adlige Familie) 91, 151
Hausberge [Porta Westfalica] 91, 104, 115, 118, 131, 152, 162, 166
Hausberge, Amt 52, 78, 84, 85, 87, 90, 96, 97, 100, 103, 106, 108, 109, 111, 112, 114, 129, 130, 143, 145, 146, 151, 153, 155, 166, 200
Hausberge, Amt, Forsten 137
Hausberge, Amt, Lagerbücher 134
Hausberge, Amt, Marken 140, 156, 157
Hausberge, Amt, Mast 139
Hausberge, Amtshaus 134, 167
Hausberge, Armenwesen 160
Hausberge, Bürgerfahne (1733) 119
Hausberge, Burglehen 91
Hausberge, Burgmannenhof 101
Hausberge, Fähre 145
Hausberge, Hainholz 139, 156
Hausberge, Juden 210
Hausberge, Kalksteinbrüche 126
Hausberge, Magistrat 77
Hausberge, Tiergarten 130
Hausberge, Zollamt 111
Hausbrandt, Wilhelm, Rentmeister, Tecklenburg 173
Häver [Kirchlengern] 91, 99, 113, 162, 168, 222
Hävern [Petershagen] 86, 88, 113, 147, 152, 162, 165

Häverstädt [Minden] 50, 51, 90, 92, 126, 142, 143, 153, 155, 162, 166, 167

Hebammen 110, 164

Hecken 138, 154, 156

Heddinghausen [Preußisch Oldendorf] 88, 100, 157, 222

Hedem [Preußisch Oldendorf] 88, 102, 113, 162

Hedwig Sophie Auguste Herzogin v Schleswig-Holstein, Äbtissin, Herford 203

Heepen [Bielefeld] 78, 101, 133, 144, 152, 154, 158, 162, 170, 222

Heepen, Hudeinteressenten 158

Heepen, Mühle 72

Heepen, Vogtei 71, 72, 89, 101, 114, 133, 136, 144, 146, 170

Heepen, Vogtei, Lagerbücher 136

Heepen, Vogtei, Marken 141, 156, 158

Heepke, Schlüsselburg 152

Heerstraßen 76

Heiden (adlige Familie) 60

Heiden, Freigrafschaft [zw. Dorsten u. Borken] 94, 151

Heimburg (adlige Familie) 91

Heimsen [Petershagen] 113, 132, 143, 146, 162

Heimser Mark 88

Heisterholz [bei Petershagen] 102, 126, 154, 167

Heiterscheid, Gut (Herrschaft Linnep) 178

Heithöfen [Bad Essen] 85

Heldinghausen 223

Helligen [Bünde] 100, 213

Helversen (adlige Familie) 90

Hemelinger Brücke (bei Bremen) 215

Hemeringen (Gf. Schaumburg) 223

Hengstenberg, Heinrich, Pfarrer, Ergste 176

Hennen [Iserlohn] 176

Henriette Amalia, Prinzessin v. Anhalt 203, 204

Henriette Amalia, Prinzessin von Anhalt 206

Herberhausen [Detmold] 94

Heremann, Carl v., Freiherr 46

Herford 55, 60, 61, 70, 74, 75, 81, 102, 115, 119, 127, 145, 146, 147, 166

Herford , Kontributionsmatrikel (1666-1713) 74

Herford, Akzise 111

Herford, Altstadt 89

Herford, Arbeitshaus 144

Herford, Armenhaus 67, 162

Herford, Aufruhr 1650 75

Herford, Bäckeramt 119, 160, 206, 209

Herford, Baumwollmanufaktur 128

Herford, Brauerzunft 119

Herford, Bürgerkompanien (1703/07) 202

Herford, Burggericht 94

Herford, Damastfabrik 107

Herford, Deichpforte 222

Herford, Feldmark 98

Herford, Finanzen 76

Herford, Fraterhaus 99, 150, 202, 207, 221, 222

Herford, Fresenturm 119

Herford, Fürstabtei 65, 81, 84, 94, 98, 150, 168, 169, 174, 202

Herford, Fürstabtei, Forsten 154
Herford, Garnison 155
Herford, Gericht 71
Herford, Gesundbrunnen 127
Herford, Gut Odenhausen 101
Herford, Gymnasium 144, 162
Herford, Holzgericht 76
Herford, Kaland 150, 207, 212, 216, 221
Herford, katholische Lehrer 162
Herford, Kaufleute 119
Herford, Kettlerscher Hof 215
Herford, Kloster der Augustiner 207
Herford, Knochenhauerzunft 119
Herford, Konfessionsstreit 1699/1722 79
Herford, Kontributionsmatrikel (1666-1713) 75
Herford, Landarmenhaus 144, 149
Herford, Langenkamp 115
Herford, Leggen 66
Herford, Leineweberzunft 119
Herford, Lübbermühle 133
Herford, Lübbertor 119, 127, 222
Herford, Magistrat 76, 77, 117
Herford, Marken 141, 158
Herford, Maurer- und Steinmetzgilde 119
Herford, Mühlen 201, 214
Herford, Mühlengericht 201
Herford, Münster 136, 162, 201, 202, 205, 208, 210, 216
Herford, Neustad, Kirche 119
Herford, Neustadt 76, 207, 215
Herford, Neustadt, Armenwesen 210
Herford, Neustadt, Kirche 78, 208
Herford, Neustadt, Waldemei 212
Herford, Odenhauser Hof 218
Herford, Post 66
Herford, Quernheimscher Hof 221
Herford, Radewig 89, 221
Herford, Radewig, Mühle 119
Herford, Radewig, St. Jakobi 162, 209
Herford, reformierte Gemeinde 79, 144, 149, 162, 209
Herford, Rennepforte 215, 222
Herford, Schmiedezunft 119
Herford, Schneiderzunft 119
Herford, Schuhmacherzunft 119
Herford, Schulordnung 1724 162
Herford, Siechenhof 149
Herford, St. Johann u. Dionys 60, 81, 98, 205, 206, 207, 219
Herford, Stadtgehölz 156
Herford, Stadtlandwehr 119
Herford, Stadtwaage 119
Herford, Steinpforte, -tor 76, 119, 215, 222
Herford, Steuern 111
Herford, Stift auf dem Berge 98, 136, 144, 162, 202, 205, 206, 208, 216, 217, 221
Herford, Stiftungen 160
Herford, Studentenkolleg 206
Herford, Süsternhaus 98, 207, 221
Herford, Vogtgedinge 119
Herford, Waisenhaus 162
Herford, Walderi-Kapelle 213
Herford, Walkmühle 107, 128, 170, 207
Herford, Wandschneiderzunft 67
Herford, Wegegeld 119

Herford, Wochenmarkt 170
Herford, Wollmanufaktur 67, 128
Herford, Wollweber 207
Herford, Zuchthaus 56, 67, 99, 102, 144, 149
Hergewedde *Siehe* Erbrecht
Herringhausen [Herford] 100, 162, 165, 169, 204, 212, 213, 222
Herrnhuter Schriften 160
Hersemann, Rudolph, Petershagen 126
Herzebrock 175
Herzebrock, Kloster 175
Heß, Joseph, Zuckerbäcker, London 128
Hesselbach bei Berghausen [Borgholzhausen] 133, 152
Hesseln [Halle] 162
Hesselteich [Versmold] 78, 89, 144, 162, 165
Hessen 58
Hessen-Darmstadt 115
Hessen-Homburg 150
Hessen-Kassel 115, 148, 201
Hessenstein, Wilhelm Graf von 45
Heßlingen [Hessisch Oldendorf] 51
Heuerlinge (unterbäuerliche Schicht) 55, 75, 101, 105, 114, 136, 157, 186, 192, 212
Hexen 210
Heynitz, Friedrich Anton v., preußischer Minister 108
Hiddenhausen [Kr. Herford] 67, 78, 89, 93, 100, 101, 144, 162, 165, 169, 209, 212, 215, 219
Hiddensen (bei Petershagen) 91
Hildebrand, Domänenrat, Lingen 185
Hildebrand, KDK-Rat 193
Hildesheim 58, 123, 145
Hildesheim, Fürstbistum 92, 94, 115, 151
Hilferdingsen [Bad Oeynhausen] 125
Hille 86, 102, 110, 112, 125, 131, 143, 162, 167
Hillegossen [Bielefeld] 101, 133, 144, 147, 163, 222
Hillegossen, Mühle 72
Hillewalsen [Herford] 119, 211
Hilmers, Hinrich, Schreiber, Bremen 218
Hilter (Kr. Osnabrück) 61
Hilveringhausen, Johann v. (1549) 90
Himmelreich [Neustadt am Rübenberge] 78, 82, 90, 131, 149
Hirten 111
historische Tabellen 77, 167, 168, 170, 193
Hobbensen [Stadthagen] 91
Hoberge [Bielefeld] 222
Hochbau 142
Hochzeiten 67, 77, 110
Hoeburg, ravensbergische Lehnsträger (1491) 60
Hoevel, Friedrich Alexander v., Präsident, KDK MI 107
Hoffbauer (Familie) 160
Hoffbauer, Peter Friedrich, KDK-Rat, Minden 129, 134
Hofmeister (Vogtei) 112
Hofmeister, Vogtei, Lagerbücher 135
Hohner Berg (Ksp. Lengerich) 189
Höker 117
Holdinghausen (adlige Familie) 94
Holland 115, 123, 194

Hollandgänger 183
Holle, Heinrich v. (1621) 92
Holle, Hermann (1643) 90
Holle, Obristlieutenant v. 90, 91
Hollen [Gütersloh] 100
Hollhagen [Vlotho] 106, 148
Hollinde [Herford] 163, 165, 170
Hollinder Heide 158
Hollmann, Banhold, Herford 205
Hollmann, Felix, Amtmann, Herford (1637/39) 202
Hollwinkel [Lübbecke] 90, 151
Hollwinkel [Lübbecke] 108
Holmann, Felix, Amtmann, Herford 219
Holperdorp [Lienen] 188
Holsen [Bünde] 99, 100, 113, 132, 143, 163, 167
Holstein, Herzog(tum) 201, 222
Holstein-Schaumburg, Grafen von 90
Holte, Amt (Osnabrück) 93
Holte, Amt [Bissendorf, Kr. Osnabrück] 61
Hölter [Ladbergen] 188
Holtingsprotokolle 212
Holtkamp (Vgt. Brackwede) 100
Holtrup [Porta Westfalica] 112, 130, 143, 163
Holwede (adlige Familie) 91, 105
Holzasche 128
Holzbreeden (Amt Schötmar) 223
Holzdiebstähle 51, 139
Hölzernklinke, Gut (Ksp. Bünde) 101, 109
Holzexporte 155
Holzflößerei 124
Holzgerichte 172, 176, 211
Holzhausen [Hille] 53, 112, 125, 130, 163
Holzhausen [Lienen] 188
Holzhausen [Porta Westfalica] 51, 88, 100, 112, 138, 149, 163
Holzhausen [Preußisch Oldendorf] 71, 88, 100, 102, 127, 143, 157, 163, 166, 167, 168
Holzhauser Masch [Preußisch Oldendorf] 88, 120
Holzmangel 1801-1806 137
Holzpreise 138, 154
Holzrechte 86, 138
Holzsamen 154
Holzungsrechte 191
Holzverkauf 154, 156, 168
Homberg (Bsch. Falkendiek) [Herford] 163
Honigkuchenbäcker 117
Honstede (adlige Familie) 91
Hopfen 179
Hopfenberg [Petershagen] 131
Hopfenstangen 154
Hörentrup 223
Horst [Lippinghausen, Hiddenhausen] 150
Horst, Friedrich von der, Propst, Levern 55, 56
Horst, Julius August von der 52
Horst, Maximilian Ferdinand Anton von der 46
Horst, von der (adlige Familie) 57, 60, 73, 91, 94, 109, 151, 180, 184, 190
Hörste [Halle] 89, 144, 163, 165
Hörster Gemeinheiten 158
Hospitäler 149

Hotzel (A. Limberg) 168
Hoya 148
Hoya, Grafschaft 85, 90, 129, 223
Hoye (Ldkr. Osnabrück) 163
Hücker-Aschen [Spenge] 100, 152, 161, 166
Hücker-Ascher Mark 125
Hude 155, 157, 168, 170, 185, 193
Huden 87
Huell (Lage ?) 172
Hüffe [Lübbecke] 84
Hüffe, Gut / Haus [Lübbecke] 90, 108, 132, 163
Hüffen [Bünde] 78, 100, 131, 163
Hugenotten 173, 209
Hüllhorst 78, 99, 113, 126, 132, 143, 163, 167
Hüls (Glücksberg, Bergbaurevier bei Ibbenbüren) 196
Hülsede (Kr. Schaumburg) 92
Hülshoff, Haus [Kr. Steinfurt] 184
Hummelbeck [Minden] 50, 90
Hundsdieck (Ksp. Dahle) [Altena] 176
Hünerburg, Vorwerk (Amt Schlüsselburg) 132
Hunnebrock [Bünde] 100, 222
Hünnefeld (Kr. Osnabrück) 101
Hunoltstein, Margarethe v., Äbtissin von Neuenheerse 204
Hunteburg, Amt 85, 147
Huss (adlige Familie) 91
Huß, Thomas Heinrich von, Regierungsrat, Minden 106, 140
Hüsselten *Siehe* Heuerlinge
Huxol (Familie) 102
Hypotheken, -bücher 99, 108, 181, 187
Ibbenbüren 180, 182, 183, 186, 188, 189, 190, 195, 209
Ibbenbüren, Apotheke (1795) 110
Ibbenbüren, Bergamt 191, 193
Ibbenbüren, Kirche 174
Iburg [Bad I., Kr. Osnabrück] 189
Iburg, Amt 74
Iburg, Kloster 72, 94, 149, 172
Idensen [Wunstorf] 163
Iggenhausen [Lage, Lippe] 90
Ihme [Ronnenberg] 93
Ilgen (adlige Familie) 90, 92
Ilse [Petershagen] 113, 132, 143, 163
Ilvese [Petershagen] 114, 140, 143, 163
Ilveser Mark 86, 88
Ilveser Steinbrink 86
Immersheide (Amt Ravensberg) 158
Impfungen 84
Indigenat 64, 66
Industrieschulen 150, 161
Intelligenzblätter 106
Intrup, Gut [Lengerich] 185
Intruper Berg 189
Invaliden 153, 195
Irrenhaus 83, 110, 166
Isaak, Jude von Melsungen 210
Isenstedt [Espelkamp] 56, 88, 99, 113, 132, 167
Iseringhausen (Familie) 160
Isfording, I., Dechant, Herford 207
Isingdorf [Werther] 134, 163

Israhel, Jude von Hameln 210
Isselhorst [Gütersloh] 73, 78, 89, 99, 100, 133, 144, 149, 158, 163, 169, 170
Istrup [Brakel, Kr. Höxter] 180
Isvording, Arnold, ravensb. Landschreiber 70, 93
Ittersum *Siehe* Ledebur
Ittersum, Frhr. v., Langenbrück 184
Itzig, Daniel, Oberlandesältester der Judenschaft, Berlin 152
Ivernois, v., Füsilierbataillon (1801/02) 197
Jagd 56, 68, 72, 74, 83, 87, 104, 137, 139, 150, 152, 155, 172, 176, 184, 191, 202, 211
Jagdfrevel 174, 211
Jagdhunde 155, 172
Jagdhüter 114
Jahrhundertwende 1800/01 160
Jahrmärkte 123
Jérôme, Kg. v. Westphalen 54
Jesuiten 95, 188
Johann Adolf, Graf v. Bentheim-Tecklenburg (1696) 179
Johann v. Tecklenburg (1543) 174
Johann von Collen, Münzmeister (1549/63) 210
Johann, Graf v. Ostfriesland u. Rietberg (1648) 175
Johanna Elisabeth, Gräfin v. Limburg 176
Johanne Charlotte v. Anhalt-Dessau, Äbtissin v. Herford 203, 204
Johanniterorden 99, 177
Jöllenbeck [Bielefeld] 63, 78, 89, 101, 112, 134, 144, 145, 150, 158, 163, 165, 170
Jöllenbeck, Kirchenrechnungen 98
Jöllenbeck, Landtag 1552 81
Jöllenbeck, Separatismus 1776/77 160
Jössen [Petershagen] 51, 101, 113, 143, 163
Juden 84, 109, 121, 143, 152, 160, 161, 162, 166, 197, 210, 218
Juden, v., Domherr, Minden 52
Juden, Verbot des Wollhandels (1752) 67
Judenschaft von Minden-Ravensberg 152
Judenschaft von Tecklenburg-Lingen 152
Judenschutzgeldregister 109
jüdisches Schulwesen 161
Juliane Louisa, Pfalzgräfin bei Rhein, Kanonisse in Herford 213
Jülich-Kleve-Berg 62, 64, 177, 201, 202
Jungken gen. Münzer, v., Generalleutnant, Hüffe 163
Kaeseler, Obersteiger 196
Kaiserswerth (Düsseldorf), Zoll 177
Kaldenhof *Siehe* Caldenhof
Kalender 66, 83, 201
Kalender, Gregorianischer 82
Kalk 55, 111, 126, 195
Kalkbrennereien 126, 155, 195
Kalkum gen. Leuchtmar (adlige Familie) 91
Kalkum gen. Lohausen, Ludolph v., Rittmeister 69
Kampen (Familie) 160
Kanal bei Neusalzwerk 147
Kanne (adlige Familie) 92
Kantonierung 107, 179, 195, 197
Karl V., Kaiser 173, 177
Karl VI., Kaiser 201

Kartäuser 136, 188
Kartoffeln 111
Kassel 57, 163
Kataster 55, 65, 74, 106, 112, 130, 148, 179
Katholiken 160
katholische Zeremonien 159
Kattenstroth [Gütersloh] 175
Kattenvenne [Lienen] 180, 184, 188
Kattenvenner Moor 154
Kaufleute 117
Kautionen 185
Kavalleriegelder 76, 115
Kavallerieregister 188
Loeben, Alexander Samuel v., Präsident 106
Kerckhoff, Ziegelei, Eldagsen 126
Kerssenbrock (adlige Familie) 60, 91, 93, 94, 173
Kerssenbrock [Melle] 223
Kerssenbrock, Imbert v., Brink 73
Kerstapel *Siehe* Kirstapel
Kettler (adlige Familie) 60
Khaynach, Heinrich Frhr. v. (1651) 176
Kielmannsegg (adlige Familie) 160
Kienäpfel 154
Kilver [Rödinghausen] 93, 101
Kilver Mark 68, 94, 138, 157
Kinderlehre 208
Kindsmörderinnen 99
Kindtaufen 77
Kirchdornberg *Siehe* Dornberg
Kirchen 77, 149, 159, 161, 165, 180
Kirchenbau 142
Kirchenbücher 165
Kirchenbußen, öffentliche (Abschaffung 1746/47) 160
Kircheninspektionen 165
Kirchenmusik 160
Kirchensitze 159
Kirchenvisitationen 159
Kirchlengern 97, 99, 113, 143, 163, 164, 169, 211
Kirchohsen [Emmerthal] 46, 47
Kirchstapel, Vorwerk 190
Kirschbäume 153
Kirstapel [Lienen] 183
Kirstapel, Vorwerk 185, 189
Klee 57
Kleinenbremen [Porta Westfalica] 50, 87, 112, 138, 143, 145, 148, 163
Klein-Engershausen (Ksp. Oldendorf) 151
Kleist, Friedrich Wilhelm v., Komtur, Wietersheim 107
Kleist, geb. v. Schmerheim 77
Klencke (adlige Familie) 60, 90, 91, 151
Kleve [Borgholzhausen] 93
Kleve, Herzogtum 202
Klingenberg, Herford 119, 215
Klingenberg, Johann Bernhard, Herford 160
Kloht, Landbaumeister, Minden 143
Klosterbauerschaft [Kirchlengern] 99, 113, 157
Klus (A. Hausberge) [Porta Westfalica] 142, 145
Knappschaft 194
Knefel, Akzisekontrolleur, Preußisch Oldendorf 85

Knippenberg, Johann Heinrich 102
Knobloch, Regiment (1750/57) 70
Knock, Obersteiger 196
Knolle [Bünde] 99, 113
Knoop, Mühlenmeister, Petershagen 52
Knopfmacher 117
Knöttinghausen [Lübbecke] 120, 167
Koch, Caspar (Stifter, 1750) 160
Koch-Burggraf (Familien, Stifter) 160
Kock, Arendt, Amtmann, Schlüsselburg 219
Kock, Hans, Herford 210
Kohlenmesser 194
Köhlte [Minden] 125
Kölkebeck [Halle] 89, 158, 163
Kölling, Erbpächter (A. Reineberg) 132
Köln 122, 177, 178
Köln, Erzbischof 205, 207
Köln, Kurfürstentum 81, 177
Köln, Studentenkolleg 206
Kolonisten 142, 158, 185, 187, 192
Könemann, Kaufmann, Minden 128
Königsberg 76
Königsberg, Zeche, bei Ibbenbüren 195
Königsbrück, Gut [Spenge] 101
Konkurse 56, 156, 164, 180
Konkurse adliger Güter 56, 156
Konrad, Graf v. Tecklenburg 173
Konsensbücher 181
Konsensgelder 150
Konsistorialverfassung 159
Konskriptionen der Bergleute 195
Kontinentalsperre 197
Kontributionen 65, 70, 74, 75, 77, 103, 105, 112, 114, 174, 179, 182, 187, 188, 200
Kopenhagen, preußischer Botschafter 1767/68 45
Kopfsteuern 65
Korff (adlige Familie) 93, 102
Korff, Landrat 56
Korfmaker, Johann, Herford 218
Korfskamp (Ksp. Bergkirchen) [Bad Oeynhausen] 163
Kornschreiberregister 173
Korruption 57
Kostken, Propst, Obernkirchen 49
Kramer (Beruf) 117
Krasshove (Ksp. Herbern) [Ascheberg] 223
Krebsfang 191
Krechten, Kanonikus, Minden 48
Kreckler, Salzseller, Lingen 191
Krevingtorf (Ksp. Schoetmar) [Salzuflen] 93
Kriegsanleihen 106
Kriegskasse 115
Kriminalgerichte 108
Kronbostel 91
Kröner, Unternehmer, Gf. Tecklenburg 195
Krüge 129
Kuhhof (A. Ravensberg) 127, 132
Kuhlemeyer, J. M., Prediger, Herford 98
Kuhstert (Gemeinheit, Vogtei Heepen) 158
Kummerdingser Berg bei Lübbecke 157
Künsebeck 89, 158, 163
Kupferschmiede 117
Kurland, Herzogtum 115, 204

Kurpfalz 49
Kurzenhülsen [Espelkamp] 88
Kusenbaum [Bielefeld] 126
Küster (Beruf) 78, 110, 150, 153, 161, 168, 169, 170, 203, 206, 208
Kutenhausen [Minden] 47, 112, 152
Laar [Herford] 89, 163
Labadie, Jean de, Aufnahme in Herford (1669) 208
Labadisten, Herford 1668/72 208
Lachs 139
Lada [Westerkappeln] 181
Ladbergen 172, 173, 180, 183, 185, 186, 188, 189, 190
Laer [Melle] 176
Lagerbücher 104, 134, 188, 192
Lahde [Petershagen] 78, 113, 115, 131, 143, 145, 163
Lahde, Kirche 97
Lämershagen [Bielefeld] 78, 163, 170
Landesberg, Jobst Georg, Kornett, Wormsthal 91
Landesbergen (adlige Familie) 91
Landesbergen (Kr. Nienburg) 91
Landeskreditsozietät 56, 68
Landesschulden 116
Landesvermessung 109
Landfrieden 1542/53 172
Landhandwerk 67
Landmessungsprotokolle 112
Landräte 66, 108, 166, 179
Landsberg-Velen (adlige Familie) 151
Landschaftskapital 186
Landschulen 161
Landschulordnung (1754) 161
Landstraßen 194
Landwehr, Vogtei 112, 139
Landwehr, Vogtei, Forsten 138
Landwehr, Vogtei, Lagerbücher 135
Landwehren 119, 156
Landwirtschaft 107, 110, 116
Langen (adlige Familie) 101
Langen, Haus 180
Langen, Haus (Kr. Emsland) 176
Langenbrück [Westerkappeln] 184
Langenheide [Werther] 163
Langenhorst, Kloster [Ochtrup] 173
Langenwander Gemeinheit (Amt Reineberg) 157
Langern (bei Stolzenau) 168
Langern [Stolzenau, Kr. Nienburg] 86
Langerner Mark (Amt Reineberg) 157
Langewiesche, Gut (Gf. Tecklenburg) 179
Lashorst [Preußisch Oldendorf] 113, 163
Lateinschulen 150
Laubsammeln 139, 155
Laudemiengelder 150
Lauenau, Amt 91
Lauenhagen [Stadthagen] 92
Lauterbach, Johann Michael, Kandidat d. Theologie 160
Lavelsloh [Diepenau] 85
Ledde [Tecklenburg] 180, 183, 186, 188, 189, 190
Ledebur (adlige Familie) 47, 60, 91, 94, 101, 104, 132, 139, 155

Ledebur, Carl Philipp Ernst v. , Leutnant (+ 1801) 102
Ledebur, Caspar v., Drost 205
Ledebur, Heinrich Plato v., Domdechant, Minden 45
Ledebur, v., geb. v. Ittersum 76
Leeden [Tecklenburg] 172, 173, 180, 186, 188, 189, 197
Leeden, Kloster 179, 180, 187, 189, 192
Leese (Kr. Nienburg) 88
Leeseringen [Estorf (Kr. Nienburg)] 51
Leggen 71, 76, 127, 128, 191, 197
Lehmann, Baudirektor, Minden 142
Lehmann, Bergrat 193
Lehmgruben 155
Lehmkuhl, Vorwerk, Tecklenburg 189
Lehnbücher 89
Lehnpferdegelder 76, 92, 109, 151
Lehnschulzengerichte 151
Lehnwesen 68, 73, 89, 150, 173, 174, 179, 214, 221
Lehrer 150, 161, 165
Lehrerfortbildung 161
Lehrerseminare 165
Leibzüchter 114
Leichenpredigten 159
Leinenhandel 66, 76, 105, 107, 123, 127, 167
Leineweberei 127
Leinsamenhandel 76, 123
Leinsamenmagazin 57
Lemförde 85, 86, 91, 164
Lemförde, Amt 85, 86, 109, 148, 167, 168
Lemgo 85, 200, 213, 214, 216, 217, 219, 223
Lemgo, Kaufmannsamt 223
Lenger Heide 167
Lengerich 172, 173, 180, 182, 183, 184, 186, 188, 189, 190, 208, 209
Lengerich, Haus 192
Lengericher Berg 189
Lengern, Brücke 78
Lenne (Fluß) 176
Lenniger Mark (Kirchlengern) 211
Lentferding, Gut (Ksp. Ahlen) 94
Lenthe (adlige Familie) 91
Lenzinghausen [Spenge] 144, 163
Lerbeck [Porta Westfalica] 49, 50, 51, 97, 112, 138, 143, 163, 167
Letelen (adlige Familie) 91
Leteln [Minden] 112, 147, 148, 161
Letmathe [Iserlohn] 176
Lette [Oelde] 174, 175
Leuchtmar *Siehe* Kalckum (adlige Familie)
Leuchtmar (Familie), Eisbergen 102
Leutesdorf (bei Neuwied) 214
Lever Wald 157
Levern [Stemwede] 46, 68, 85, 86, 88, 108, 145, 163
Levern, Stift 56, 97
Levern, Vogtei 113, 166
Levern, Vogtei, Lagerbücher 135
Leveste [Gehrden, Kr. Hannover] 51
Lewe, ravensbergische Lehnsträger (1354) 60
Libeau, Friedrich, Lehrer, Herford / Melle 210

Liebenau (Kr. Nienburg) 91
Lieme [Lemgo] 223
Lienen 172, 173, 180, 183, 188, 189, 190, 208, 209, 223
Liener Berg 186, 189
Limberg, Amt 57, 61, 62, 68, 73, 85, 96, 100, 114, 116, 132, 139, 142, 143, 147, 152, 154, 156, 168
Limberg, Amt, Forsten 137
Limberg, Amt, Lagerbücher 135
Limberg, Amt, Marken 141, 156, 157
Limberg, Vorwerk 168
Limburg [Hohenlimburg], Grafschaft 176
Lindholz (Gemeinheit, Vogtei Heepen) 158
Lingen 181, 182, 183, 190
Lingen, Domänenkasse 116
Lingen, Hohe Schule 174, 187
Lingen, katholische Kirchen 190
Lingen, Kollegienhaus 179, 184, 190
Lingen, lutherische Kirche 187
Lingen, Magistrat 117
Lingen, Postamt 190
Lingen, reformierte Kirche 186
Liniermaschine 128
Linnep [Ratingen], Herrschaft 177
Linteln (bei Lübbecke) 163
Lintorf (Ratingen), Holzordnung 178
Lintorf [Bad Essen] 49, 85, 163
Lintorf, Bergwerk, bei Preußisch Oldendorf 125
Lippe [Bielefeld] 101
Lippe, Edelherr zur, ravensbergischer Lehnsträger (1485) 60
Lippe, Grafschaft 73, 75, 78, 81, 85, 87, 90, 91, 92, 106, 114, 115, 129, 139, 148, 151, 166, 170, 200, 211, 222
Lipperbruch (bei Lippstadt) 145
Lippinghausen [Hiddenhausen] 78, 89, 144, 163, 211, 213
Lippstadt 57, 63, 106, 108, 145, 169
Lippstadt, Akzise 111
Lippstadt, Festung 65, 163
Lippstadt, Servisgelder 106
Lizenten 74
Lobith, Zoll 60
Lobke, Jäger d. Abtei Herford 211
Loccum, Kloster [Rehberg, Niedersachsen] 86, 97, 113, 148, 168
Lohe 46
Lohe (Ksp. Rehme) 163
Lohfeld 143
Lohfeld [Porta Westfalica] 112, 131, 138, 140, 163
Lohfelder Holz (Grenze zur Gf. Schaumburg) 87
Lohfelder Mark 77, 148
Lohgerber 117
Löhne (Kr. Herford) 112, 130, 163, 166
Löhne, Lohntaxen 110, 194, 196
Loose [Tecklenburg] 188
Lossow, Generalmajor v. 57
Lotte 173, 180, 183, 184, 186, 187, 188, 189, 190
Lotterien 105, 123
Louisa Elisabeth Landgräfin zu Hessen, Äbtissin, Herford 204
Löwenthandel 74

Löwentlinnen 107, 123, 127
Loxten [Versmold] 78, 163, 165
Lübbecke 46, 56, 83, 88, 89, 90, 91, 93, 102, 104, 115, 120, 123, 126, 127, 143, 147, 163, 167, 222
Lübbecke, Archidiakonat 163
Lübbecke, Bäckerzunft 120
Lübbecke, Burglehen 91
Lübbecke, Hypothekenbuch 1809 100
Lübbecke, Industrieschule (1802) 127
Lübbecke, Kaufmannsgilde 120
Lübbecke, Lederfabrik 128
Lübbecke, Marken 140
Lübbecke, Maurer-, Weißbinder-, Steinhauerzunft 120
Lübbecke, Sattlerzunft 120
Lübbecke, Schmiedezunft 120
Lübbecke, Schneiderzunft 120
Lübbecke, Schuhmacherzunft 120
Lübbecke, Schützen 83, 120
Lübbecke, St. Andreas 97, 163
Lübbecke, Stadtgehölz 156
Lübbecke, Tafelhufe bei L. (1424) 91
Lübbecke, Tischlerzunft 120
Lübbecke, Wassermühlen 132
Lübbecke, Zivilprozesse 1584/95 102
Lübbecke. Magistrat 77
Lubbekinck, Ebbeke (1552) 200
Lübber Mark [Porta Westfalica] 137, 154, 212
Lübeck 115, 219
Lübrassen [Bielefeld] 62, 93, 133
Lüder, Kaufmann, Bielefeld 77
Lüdershagen (bei Enger) 62
Ludowig, Amtmann, Petershagen 131
Lügde 81
Luhden (Kr. Schaumburg) 163
Lumpensammeln 183
Lüninck (adlige Familie) 60, 93
Luther, Martin 159
Luther, Martin, Denkmal, Mansfeld 110
Lütkemeier, Hof, Kirchlengern 97
Lutterbach (Grenze Ravensberg/Rheda) 85
Luttern [Minden] 126
Lütticher Ziegeleien 187
Luxusverbote 63
Maaslingen [Petershagen] 112, 143, 163
Macke, Johann Nikolaus, Vikar, Minden 48
Magdalena, Gräfin zur Lippe, Äbtissin, Herford 201, 203
Mägde, Lohnforderungen (1774) 102
Magdeburg 58, 80, 102, 145
Magdeburg, frz.-ref. Gemeinde 80
Mahlzwang 132
Mainz, Domkapitel 46, 95
Mainz, Kurfürst v. 208
Majorate 109
Makler 122
Mallinckrodt, KDK-Rat 145
Mandelslo (adlige Familie) 60, 91
Mansberg (adlige Familie) 92
Mansfeld, Luther-Denkmal 110
Manufakturen 127, 128
Manufakturtabellen 116
Marburg, Universität, jurist. Fakultät 210
Marcus, Abraham, Rabbiner, Berlin 152

Margareta, Gräfin v. Tecklenburg 172
Margarethe II., Gräfin zur Lippe, Äbtissin, Herford 203
Maria Elisabeth, Pfalzgräfin bei Rhein 203, 205
Marienfeld, Kloster [Harsewinkel] 99, 101, 136, 146, 169, 175, 201
Mariensee, Kloster [Neustadt am Rübenberge] 103
Mark, Grafschaft 64
Mark, Haus [Tecklenburg] 180
Mark, Haus, Mühle 183, 190
Marken 56, 68, 77, 87, 122, 140, 156, 172, 176, 180, 186, 189, 211
Markengelder von Heuerlingen 186
Markenteilungen 140, 157, 167, 179, 186, 197, 212
Marmelstein, Provisor, Quernheim 164
Marten, Uhrmacher, Amt Limberg 127
Marwitz, Infanterieregiment 70
Maßberger Klus 86
Maßbruch [Lemgo] 223
Maße 66, 124, 167
Massow, Valentin v., Präsident, KDK MI 189
Mast 88, 139, 148, 155, 191, 218
Mastschweine 191
Matorf (A. Varenholz) [Kalletal] 223
Maulbeerbäume 111, 165
Maur, Hubert v. 46
May, Johann Christian, Königsberg / Minden 79
Meckelwege [Lienen] 188
Mecklenburg 115
Medizinalsachen 166
Meerbeck (Kr. Schaumburg) 51
Meesenheide [Steinhagen] 158
Mehl 183
Mehnen [Lübbecke] 99, 113, 163
Meier (soziale Gruppe) 105
Meier zu Bentrup 72, 152
Meier zu Schwabedissen 75
Meier zu Südbrack 170
Meihers zu Velpe (adlige Familie) 173
Meinders (Familie) 92, 102
Meinders, Arnold Heinrich (von) 68, 71, 72, 73, 105, 160, 183
Meinders, Hermann Adolph 74
Meinkenbracht [Sundern (Hochsauerlandkreis)] 217, 223
Meißen [Porta Westfalica] 47, 50, 51, 84, 112, 126, 130, 148, 163
Meißen, Markgrafen v. 207
Melbergen [Porta Westfalica] 100, 103, 112, 126
Meliorationen 191
Mellager Masch (Vogtei Brackwede) 169
Melle 210
Melschede, Heinrich v., Freigraf 176
Melsungen, Juden 210
Mengersen (adlige Familie) 92
Menke, Bäcker, Herford 150
Mennighüffen 100, 112, 143, 149, 163, 166, 167, 209
Mennoniten 149
Mepeker Teich bei Gut Deseberg (A. Vlotho) 78
Merfeld, Freigrafschaft (bei Dülmen) 94

Mergelgruben 71, 126, 154, 155, 169
Merode, Heinrich Wennemar v., Präsident, KDK MI 106
Messerfabriken 128
Meßlingen [Petershagen] 113, 131, 163
Metelen, Kloster 173
Metger, Unternehmer, Gf. Tecklenburg 195
Metten [Westerkappeln] 181, 183
Mettingen 172, 180, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190
Meyer, Jobst, Herford 206
Meyer, Johann, Herford 211
Meyer, Kaufmann, Vlotho 126
Meyer, Küster, Herford 203
Meyer, Levi, Jude, Herford 210
Meyer, Ratsherr, Schlüsselburg 152
Meyer, Willibald Wilhelm, KDK-Rat, Minden 131
Meyer, Ziegelei, Eldagsen 126
Meyknecht, Mettingen 184
Middelsum (Groningen) 209
Midwege (gen. Roedincks Haus), Lehngut Gf. Ravensberg (1527) 93
Milchkühe 116
Militärangelegenheiten in Tecklenburg 1790-1806 197
Militärschulen 150
Milse [Bielefeld] 73, 89, 114, 128, 153, 163, 205, 222
Milse, Bleiche 76
Minden 66, 120, 123, 127, 143, 145, 146, 187
Minden , Schlacht 1759 155
Minden, Akzise 55
Minden, Arbeitshaus 163
Minden, Armenwesen 49, 163
Minden, Bäckerstraße 92
Minden, Bäckerzunft 121
Minden, Banco-Comptoir 84, 123
Minden, Bankkontor 107
Minden, Bier 211
Minden, Böttcherzunft 121
Minden, Bremer Postweg 121
Minden, Buchbinderzunft 121
Minden, Buchdruck 110
Minden, Bunte Brücke 145
Minden, Domkapitel 45, 54, 95, 103, 106, 149, 150, 153, 167
Minden, Domkapitel, Eigenhörige 69
Minden, Eiskeller 120
Minden, Feldmark 83, 96, 120
Minden, Festung 57, 82, 139
Minden, Fischerstadt 51, 88, 120
Minden, Fischertor 97
Minden, Fleischordnungen 110
Minden, Forensenkontributionen 115
Minden, französische Flüchtlinge 1698 79
Minden, französisch-reformierte Gemeinde 79
Minden, Friedhöfe 121
Minden, Fürstentum, Erbmarschall 90, 91, 92
Minden, Fürstentum, Generaltabellen 104
Minden, Fürstentum, Landstände 78
Minden, Fürstentum, Münzgeräte 84
Minden, Geistliches Gericht 160
Minden, Glaserzunft 121

Minden, Gymnasium 163
Minden, Hafen 124
Minden, Hökerzunft 121
Minden, Hutmacherinnung 84
Minden, Hypothekenbücher 101
Minden, Judenschlächterscharren 121
Minden, Kammerfiskal 152
Minden, Kammerjustizdeputation 151
Minden, katholische Domschule 48, 96
Minden, katholische Kirche 150
Minden, Konsistorium 159
Minden, Kontributionen (1712/22) 105
Minden, Kriegs- u. Domänenkammer 105, 201, 202, 205
Minden, Kuhtor 53, 96, 120
Minden, Lachswehr 139
Minden, Landeskreditorenkasse 104
Minden, Landstände 54, 89, 107, 109
Minden, Landwehr 156
Minden, Lehnhäuser 89
Minden, Lehrerseminar 161
Minden, Leineweberzunft 121
Minden, Magistrat 49, 77, 104
Minden, Marientor 53, 88, 96, 102, 140
Minden, Marken 140
Minden, Markt 54
Minden, Masloh (Flur vor M.) 92
Minden, Maurerzunft 121
Minden, Oberforstmeister 153
Minden, Obersteuerkollegium 104
Minden, Poggenmühle 93, 131
Minden, Pulverturm 104
Minden, Pulverturmstraße 53
Minden, Rathaus 120
Minden, reformierte Kirche 78, 79, 116, 149, 163, 186
Minden, Ritterschaft 81
Minden, Scheibenschießen 121
Minden, Schiffergilde 124
Minden, Schiffsmühle 120
Minden, Schmiedezunft 121
Minden, Schöffenstuhl 99
Minden, Schuhmacherzunft 121
Minden, Schulordnung 1697 163
Minden, Seifenfabrik 128
Minden, Simeonstor 88, 96, 140
Minden, Spenthof (vor M.) 92
Minden, St. Johann 96
Minden, St. Marien 57, 95, 96, 143, 163
Minden, St. Martini u. Johann 95, 96, 107, 163
Minden, St. Mauritz u. Simeon 97, 163, 168
Minden, Stadt, Kataster 114
Minden, Stadt, Konflikt mit Bischof 1573/76 81
Minden, städtisches Kreditwesen 107
Minden, Ständehaus 54
Minden, Stapelrecht 83, 107, 124
Minden, Stemmer Warte 120
Minden, Superintendentur 165
Minden, Teichhof 96
Minden, Trauerkasse (Sterbekasse) 84
Minden, Umberade, Straßenname (1536) 92
Minden, Vitebullenstraße 92, 101
Minden, Waisenhaus 79, 128, 149, 160, 163
Minden, Weserbrücke 83

Minden, Wesertor 53, 88, 97, 140
Minden, Wichgräflicher Hof 83
Minden, Windmühlen 131, 152
Minden, Wollmanufaktur 127
Minden, Zehntscheuer 53
Minden, Zimmerleute-Zunft 128
Minden, Zinngießerzunft 121
Minden, Zollverwaltung 111
Minden, Zuchthaus 99, 102, 149
Minden, Zuckerfabrik 50, 67, 128
Minden-Ravensberg, Katholiken 160
Minden-Ravensberg, Kommissariat 65
Minden-Ravensberg, Regierung 65, 80
Minder Heide 120, 151
Minder Quart 53, 106, 136
Minder Wald 51, 77, 86, 88, 126, 138, 140, 148, 154, 156, 157
Mineralbrunnen 126
Ministeriale [Gf. Tecklenburg, 14. Jh.] 173
Mistgruben 110, 121
Mittwochspredigten 208
Mobilmachungskommission (1787-1791) 109
Möhlmann (Familie), Herford 98, 153, 201
Mohrmann, Mühlenpächter, Herford 210, 215
Möllbergen [Porta Westfalica] 51, 100, 103, 112, 131, 143, 152, 156, 163
Möllenbeck, Kloster [Rinteln] 91
Möllendorfsches Korps (1795) 55
Möller, Amtmann, Petershagen 131
Möller, Arnold, Bleicher, Bielefeld 169
Möller, Gebr., Zuckerfabrik, Minden 128
Möller, Kaufmann, Minden 67
Montierung 76
Moore 167
Moringen, Conrad von, Rechnungen 1562/63 104
Möringer Holz 86
Moritz, Graf v. Bentheim-Tecklenburg-Rheda 174
Moritz, Landgraf v. Hessen 175
Mörner, preußischer Kommissar (1709) 73
Möser, Justus, Osnabrück 191
Moses, Jakob, Oberlandesältester der Judenschaft, Berlin 152
Muckum [Bünde] 143, 163, 222
Müdehorst [Bielefeld] 222
Mühlen 52, 57, 62, 67, 69, 72, 84, 105, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 150, 152, 169, 170, 172, 173, 183, 186, 188, 190, 192, 193, 201, 202, 214, 223 *Siehe* Bockmühlen, Schiffmühlen, Windmühlen
Mühlenbau 183
Mühlenburg, Gut [Spenge] 101, 169
Mühlenregister 168, 183, 188, 189, 190
Mühlenteiche 147
Mühlenzwang 83, 183, 190, 214
Mühlsteine 67, 111, 126, 186, 192
Müllenbach (bei Ehrenbreitstein) 224
Müller (Beruf) 57
Müller, Gebrüder, Pächter v. Gut Himmelreich 1764 131
Müller, Reinhart, Zöllner, Lobith 60
Münch (adlige Familie) 92, 161
Münch, Heinrich v., Landdrost 85

Münch, Johann Gottlob, Damastfabrikant, Herford 107
Münch, Lehnskommissar in Ravensberg 68
Münchhausen (adlige Familie) 90, 91, 92
Münchhausen , H. H. S. v., Brummershope 91
Münchhausen, Christoph Ludolf v. 46
Münster (adlige Familie) 93
Münster (Stadt) 70
Münster (Stadt), St. Aegidii 181
Münster (Stadt), St. Martini 209
Münster, Administrationskolleg (1806) 198
Münster, Domkapitel 176
Münster, Erbfürstentum 184, 195
Münster, Erbfürstentum, Landesjustizkollegium (1806) 99
Münster, Fraterhaus 207
Münster, Fürstbistum 149, 172, 174, 200, 223
Münster, Magareta v., Dechantin, Herford 206
Münster, Vortlage (adlige Familie) 173
Münter, Herford 215
Münzen 66, 106, 110, 116, 196, 202, 210, 211
Münzsachen 84
Mutert, Franz Henrich, Erbmühlenpächter, Ledde 197
Nagel (adlige Familie) 48, 60, 90
Nagel, Jürgen, Herford (1596/99) 210
Nagelholz (Vgt. Enger) 89
Nammen [Porta Westfalica] 51, 87, 112, 126, 140, 143, 152, 163
Nammen, Windmühle 84
Nanen (Familie) 160
Nani-Stiftung, Herford 206
Nassau, Heinrich v., Prinz 69
Nassau-Oranien 115
Nassau-Usingen 150
Neesen [Porta Westfalica] 47, 112, 143, 163
Nehem, Hermann Dietrich v. 46
Nehem, v., Domkapitular, Osnabrück 106
Nettelstedt [Lübbecke] 88, 91, 96, 99, 113, 143, 157, 163
Nettelstedt, Bergbau 125
Neubauern 52, 114, 116, 119, 142, 164, 166, 169, 185, 192
Neuenheerse, Kloster [Bad Driburg] 204
Neuenkirchen [Kr. Steinfurt], Kirche 209
Neuenknick [Petershagen] 86, 102, 114, 126, 143, 152, 163
Neuhaus, Gottschalk, Amsterdam 161
Neuhof(f), Gut [Petershagen] 87, 88, 91, 102, 104, 132, 138, 152, 168
Neuhoff, Johann Georg v., Dompropst, Minden 48
Neumark (Brandenburg) 138
Neuruppin 219
Neusalzwerk [Bad Oeynhausen] 107, 111, 126, 131, 145, 147, 155, 167
Neustadt am Rübenberge 51
Niederbäumer, Herford 128
Niederbeckmann, Hillewalzen 211
Niederlande 122
Niederlande, Vereinigte 70, 177
Niederlande, Vereinigte, Truppen 62, 69
Niedermehnen *Siehe* Mehnen
Niedermühlen, Gut [Bielefeld] 73, 93

Niedermühlen, Gut [Halle] 93
Niedernbrock (Bsch. Spradow) 157
Niedernheide [Herford] 89, 157, 158
Niedersylbach [Lage, Lippe] 223
Niedringhausen [Hüllhorst] 88
Niedringhäuser Berg (Oberbauerschaft) 157
Niehage, ravensbergisches Lehen 61
Niehorst [Bielefeld] 100
Nienburg 93
Nienhagen [Werther] 94
Nikolaus III., Graf v- Tecklenburg (1451) 178
Nikolaus, Graf v. Lingen 174
Niland, Joh. Friedrich, Dr., Steinfurt 176
Nöpke [Neustadt am Rübenberge 51
Norddrebber [Gilten, Kr. Soltau-Fallingbostel] 51
Nordhemmern [Hille] 51, 77, 86, 90, 96, 112, 162, 163
Nortzel, Herford 222
Nürnberg 200
Nutteln [Rahden] 163
Nutzholz 154
Oberbauerschaft [Hüllhorst] 99, 113, 164
Oberbecksen [Bad Oeynhausen] 77, 161
Oberbehme [Kirchlengern] 102, 109
Oberbergen [Lübbecke] 120, 164
Oberelsungen bei Zierenberg (Hessen) 94
Oberhöfer Gemeinheit (Amt Reineberg) 157
Oberjöllenbeck [Bielefeld] 152
Oberkriegskollegium, Berlin 109
Oberlübbe [Porta Westfalica] 100, 112, 143, 164
Obermehnen *Siehe* Mehnen
Obermeyer, Müller, Oldentrup (V. Heepen) 152
Obernbeck [Löhne] 100, 112
Obernkirchen Siehe Kostken
Obernmühle, Gut (bei Bielefeld) 63
Oberrechenkammer, preußische 106
Oberschulkollegium, Berlin 161, 193
Obligationen 186, 219
Obstbäume 179
Obstbaumschulen 138, 154
Oer (adlige Familie) 60, 93
Oerlinghausen 78
Oesterweg [Versmold] 78, 89, 158, 164
Oestrich [Iserlohn] 176
Oetinghausen [Hiddenhausen] 100, 144, 164, 213, 215, 222
Oexemannscher Burgmannshof, Eickhorst 105, 138
Offelten [Preußisch Oldendorf] 88, 100, 132
Offelten, Mühle 68
Offelter Masch 168
Offener, Generallieutenant v. (1677) 92
Olden (adlige Familie) 60
Oldenburg, Herzogtum 115
Oldenburg, Rinderexport 67
Oldendorf [Borgholzhausen] 78, 144, 158, 164, 165
Oldenhoff, Domäne, bei Hartum 102
Oldentrup [Bielefeld] 101, 133, 144, 152, 163
Oldermann, Kaufmann, Westerenger 164
Oldinghausen [Enger] 100

Oldinghauser Mark 89
Oldinghauser Sundern 102
Ölmühlen 72, 84, 131, 132, 168, 169, 190
Ölstampfen 72, 84
Opfergeld für Prediger 159
Oppendorf [Stemwede] 56, 86, 164
Oppenwehe [Stemwede] 56, 113, 125, 148, 164
Oranien, Haus 174
Ordenskreuze 45, 95, 96
Orgeln 49, 78, 79, 165, 167, 169, 200, 208
Öringsen [Bad Oeynhausen] 164
Orlich, Geheimer Rat (1796/98) 182
Ortenberg (Oberhessen) 200
Oslinger Berg (Revier bei Ibbenbüren) 196
Osnabrück (Stadt) 70, 145, 155, 211, 221
Osnabrück, Domkapitel 173, 180
Osnabrück, Fürstbistum 61, 62, 65, 74, 85, 90, 106, 115, 127, 147, 168, 169, 172, 173, 174, 184, 185, 188, 192, 223
Osnabrück, Zoll 50
Ostbarthausen [Borgholzhausen] 144
Osten, v., Geheimer Rat, Minden 204
Ostenfelde [Bad Iburg] 172, 223
Ostenfelder Berg (bei Bad Iburg) 186, 189
Osterbeck [Westerkappeln] 172, 181
Osterberg (A. Rahden) 139
Osterberg [Georgsmarienhütte] 173, 180, 190
Osterberg, Kreuzbrüder-Kloster 183
Osterberge (bei Osnabrück), Kreuzbrüder-Kloster 187
Ostermunzel [Barsinghausen] 47
Österreich 115
Österreich, Kartäuserklöster (1782) 136
Osterwald (bei Rahden) 157
Ostfriesland, Grafschaft 175, 184
Ostindien 123
Ostkilver [Bünde] 93, 100, 143, 164, 168
Ostpreußen 73
Ostpreußen, Repeuplierung (1711/19) 81
Ottberger Masch (Schaumburg) 96
Otto III., Graf von Ravensberg 60
Ovelgünne [Bad Oeynhausen] 84, 102
Ovenstädt [Petershagen] 51, 86, 88, 90, 102, 113, 143, 147, 148, 164, 167, 168
Ovenstädt, Weserinsel 83, 147
Overbeck [Ladbergen] 183, 188
Oye, Otto v., Drost zum Sparrenberg 69
Packenträger [Wanderhändler] 183
Paderborn 219
Paderborn, Busdorfstift 219
Paderborn, Erbfürstentum, Landesjustizkollegium (1806) 99
Paderborn, Fürstbistum 58, 81
Pädinghausen [Enger] 118
Pahmeyer, Johann Dietrich, Müller, Herford 119
Palthen, Arnold, Rentmeister, Steinfurt 176
Papiermühlen 128
Päpinghausen [Porta Westfalica] 51, 112, 135, 148, 164
Parforcejagd 87
Paris 58
Paschen, ravensbergische Lehnsträger (1491) 60

Pasterkämper Berg bei Dornberg 158
Patrimonialgerichte 108
Patriotismus bei Jugendlichen 161
Patronatsrechte 142, 159, 163
Pattensen (bei Hannover) 51, 92, 96
Patthorst [Steinhagen] 93, 164
Peckeloh [Versmold] 144, 164
Pelisson, Philippe, Prediger, Leipzig / Minden 79
Pelletier, Simon, Prediger, Buchholz / Magdeburg 80
Pensionen 104
Perlmühlen 190
Pestel, Philipp v., KDK-Rat, Minden 124
Petershagen 47, 52, 62, 77, 83, 88, 90, 91, 102, 112, 114, 115, 121, 127, 129, 138, 143, 145, 146, 152, 154, 164, 165, 166
Petershagen, Amt 52, 86, 87, 88, 96, 103, 112, 114, 115, 131, 143, 146, 148, 167
Petershagen, Amt, Lagerbücher 135
Petershagen, Amt, Marken 140, 157
Petershagen, Bäckerzunft 121
Petershagen, Festung 82
Petershagen, Hafen 147
Petershagen, Lehrerseminar 165
Petershagen, Mineralbrunnen 126
Petershagen, reformierte Gemeinde 79
Petershagen, Schloß, Baurechnung 1544 135
Petershagen, Schmiedezunft 121
Petershagen, Schuhmacherzunft 121, 167
Petershagen, Tischlerzunft 121
Petershagen, Vorwerk 103
Petershagen, Zollamt 111
Petri, Oberjäger 191
Petzen [Bückeburg] 90, 143, 164
Pfälzer (Kolonisten 1770/71) 107
Pfalz-Neuburg 69, 95, 98, 159
Pfarrhäuser 77
Pfarrmatrikel 159
Pfau, Herford 204
Pferde 111, 116, 148
Pferdeausfuhr 57
Pferdegöpel 196
Pferdezucht 170
Pfingstochsen 110
Pflüge 154
Pfründe 187
Philipp Wilhelm, Pfalzgraf, Neuburg 201
Piemont-Sardinien 115
Pieper, Friedrich Gottlieb, KDK-Rat 89, 124
Pisé [Bauweise] 142
Pladyse, ravensbergische Lehnsträger (1472) 60
Plaggenmahd 86, 139, 156, 167, 174, 184, 191
Plaggenstich 180
Plantlünne [Lünne, Kr. Emsland] 187
Plettenberg (adlige Familie) 175, 223
Pockenimpfung 110
Pödinghauser Mark [Enger] 89, 158
Poelmahn, Kammerfiskal 145
Polen, Teilungen (1793/1804) 109
Polizeiausreuter 110
Polizeiordnungen 66, 110, 172, 174
Pollholz [Naturalien für Unterförster] 184

Pommern 105
Pöppelmann, Heinrich, Herford 214
Pöppelmann, Matthias, Herford 214
Post 106, 109, 182, 190
Post (adlige Familie) 91
Postschiff nach Bremen 124
Postwege 76, 83, 194
Pothausen, Caspar v., Obrist (1650) 53
Potsdam 115
Potsdam, Waisenhaus 46, 116, 160
Pott, ravensbergischer Lehnsträger (1651) 60
Pottasche 128
Potterfeld, Ziegelei [Tecklenburg-Lingen] 187
Potthof (Bsch. Linzel, Stromberg) 223
Präbenden 159
Prager Frieden 1635 70
Prästationsregister 104
Predigerwitwen 165
Preise 123
Preistaxen 110
Preußen, Königreich 81
Preußisch Oldendorf 88, 100, 121, 143, 149, 153, 164, 165
Preußisch Oldendorf, Judenfriedhof 143
Preußisch Oldendorf, Vogtei 114, 146
Preußisch Oldendorf, Vogtei, Lagerbücher 135
Preußisch Ströhen [Rahden] 87, 113, 143, 148, 157, 164
Prinz Dietrich, Regiment in Minden (1734/36) 106
Prinzessinnensteuer 115
Provinzialschulkommission 161
Punge, Kanzleirat, Herford 205
Pupillenkollegium 66, 68
Putlitz (adlige Familie) 151
Puttlitz (adlige Familie) 91
Pyrmont 81, 155
Pyrmont, Grafschaft 107
Quacksalberei 110
Quadt, Wilhelm, Amtmann, Sparrenberg 201
Quäker 160
Quebe, Heinrich, Holland 164
Quelle [Bielefeld] 100, 133
Quernheim (adlige Familie) 60, 91, 93, 94, 101
Quernheim, Albert v. 214
Quernheim, Allhardt v. 218
Quernheim, Caspar v. (1659/60) 91
Quernheim, Hermann v. 102, 221
Quernheim, Jasper v. 218
Quernheim, Mattheus v. 219
Quernheim, Stift / Bauerschaft [Kirchlengern] 56, 85, 88, 97, 99, 113, 123, 164, 211, 212, 213
Quernheim, Vogtei 113
Quernheim, Vogtei, Lagerbücher 135
Quernheimer Mark 56, 89, 157
Quetzen [Petershagen] 113, 139, 143, 164
Quinheide [Petershagen], Windmühle 50
Rabbiner 152
Raderhorst [Petershagen] 113
Raesfeld (adlige Familie) 94

Rahden 46, 50, 51, 88, 113, 125, 143, 147, 157, 164, 167

Rahden, Amt 78, 85, 86, 87, 104, 113, 128, 129, 131, 135, 139, 142, 143, 145, 146, 147, 148, 149, 152, 167, 214

Rahden, Amt, Forsten 137

Rahden, Amt, Küchen- u. Kornrechnung (1588) 104

Rahden, Amt, Legge 128

Rahden, Amt, Marken 140, 156, 157

Rahden, Amt, Schafhuden 86

Rahden, Amt, Zölle 84, 85

Rahden, Pfarrhaus 157

Rahden, Vogtei 113

Rahden, Vogtei, Lagerbücher 135

Randringhausen [Bünde] 145

Räuber 67

Rauchhühner 65, 103, 133, 192, 197

Rauchschatz 105, 114

Raupenfraß 155, 184

Ravensberg, Amt 63, 65, 72, 73, 74, 75, 85, 109, 114, 116, 132, 139, 143, 146, 152, 169

Ravensberg, Amt, Forsten 137

Ravensberg, Amt, Lagerbücher 135

Ravensberg, Amt, Marken 141, 156, 158

Ravensberg, Amt, Mast 139

Ravensberg, Burg [bei Borgholzhausen] 70

Ravensberg, Grafen v. 210

Ravensberg, Grafschaft 84

Ravensberg, Grafschaft, Amtskammer 70, 202

Ravensberg, Grafschaft, Gerichte 71, 74, 80, 108

Ravensberg, Grafschaft, Grundsteuermatrikel 114

Ravensberg, Grafschaft, Kanzlei 75

Ravensberg, Grafschaft, Komissariat 104

Ravensberg, Grafschaft, Kommissariat 75

Ravensberg, Grafschaft, Landdrost 74

Ravensberg, Grafschaft, Landstände 64, 107, 109

Ravensberg, Grafschaft, Lehen 59, 92

Ravensberg, Grafschaft, Schulen 71

Ravensberg, Grafschaft, Superintendentur 78, 165

Ravensbergisches Appellationsgericht, Berlin 66

Ravensbergisches Urbar 1556 135

Reck, von der *Siehe* Recke, von der (adlige Familie)

Recke (Kr. Steinfurt) 180, 184, 186, 188, 189, 190

Recke zu Heessen (adlige Familie) 60

Recke, von der (adlige Familie) 91, 127

Recke, von der, Wilhelm 55

Reckenberg, Amt 89, 141, 149, 158, 174

Redeker, v., Geheimrat 140

Reden (adlige Familie) 60, 94

Redlich, Klosterjäger, Klus 142

Referendare 108

Reformationsjubiläum 1717-1755 160

Regensburg, Reichstag 200

Regiment v. Bentheim (1757) 188

Rehden u. Riesenbeck'sche Stiftung (1791) 161

Rehden, Ernst v., Domherr, Minden 45, 160

Rehme [Bad Oeynhausen] 46, 47, 78, 91, 144, 145, 164, 170, 193
Rehme, Kirche 63
Rehme, Salzgründe 124
Rehme, Weserschlacht 83
Rehmerloh [Bad Oeynhausen] 99, 113
Reichenbach, Geheimer Rat v. 165
Reichshofsrat 50
Reichskammergericht 200, 202, 206, 219
Reichskreis, niederrheinisch-westfälischer 200
Reichssteuern 201, 206, 219
Reichstag, Regensburg 200, 201
Reihefahrt 124
Reineberg, Amt 56, 57, 99, 104, 107, 113, 116, 129, 132, 135, 143, 146, 147, 166, 200
Reineberg, Amt, Marken 140, 156, 157, 167
Religionsfreiheit 177
Remissionen 106, 179, 185, 189
Remontepferde 188
Rengstmeyer, Sattelmeier (Bsch. Westerenger) 169
Renkhausen [Espelkamp] 93
Reskriptenbücher 108
Rhaden (adlige Familie) 91
Rheda [R.-Wiedenbrück] 174
Rheda, Herrschaft 71, 85, 115, 148, 174, 175
Rheda, Herrschaft, Landstände 175
Rheda, Herrschaft, Schatzregister 179
Rhede (adlige Familie), Haus Langen 180
Rhein, Zölle (1565) 81
Rheine 177, 223
Rheine, Falkenhof 95
Rheine, Herforder Schultenamt 212
Rheine, Kirche 208, 209
Rheine, Salzwerk 191
Riedel, Geheimer Baurat, Berlin 142
Riehebruch (Amt Reineberg) 157
Riemsloh [Melle] 211, 223
Riesberg, Forst 134
Riesenbeck [Hörstel] 172, 174, 195
Rietberg, Grafschaft 60, 62, 69, 71, 88, 115, 141, 174, 175
Ringel [Lengerich] 188
Rinschius, Pastor, Bielefeld 63
Rintelen (adlige Familie) 60
Rintelen, Jasper v. 219
Rinteln 223
Rinteln 51, 91, 92, 145, 201
Rischmüller, Ernst Philipp, Oberbürgermeister, Herford 67
Rißwesen, bergmännisches 193
Ritterbruch (bei Hille) 125, 127, 137
Ritteruffeln (Salzuflen) 222
Rochusberg (Gf. Tecklenburg) 195
Röcke [Bückeburg] 90
Rodenberg, Amt (Gf. Schaumburg) 97
Rödinghausen (Kr. Herford) 85, 100, 132, 143, 147, 164, 165, 168, 169, 201, 209, 223
Roggen 185, 190
Roggenmühle, Minden 130
Röhden [Petershagen] 91, 114
Rohlinghoff, Gut 101
Röhrheide (Amt Reckenberg) 158

Rolff, Kolon, Melbergen 126
Romberg, Infanterieregiment (1795) 70
Rosenhagen [Petershagen] 52, 113, 164
Roßmühlen 131, 166
Rotenhagen, Mühle [Werther] 75
Rothenfelde [Bad R.], Salzwerk 191
Rothenhof (-höfe) bei Costedt [Porta Westfalica] 78, 130, 146, 147
Rothenuffeln [Hille] 51, 52, 88, 100, 102, 130, 164
Rottorp, Johann v. (1517) 92
Rouviere, David, Prediger, Potzlow (1724) 79
Rudolphi, Berginspektor 196
Ruhr (Fluß), Schiffbarmachung 1789/99 187
Rulle [Wallenhorst], Haus 202
Runkelrüben 111
Rußland 166
Sachsen, Kurfürstentum 62, 115, 123
Sachsen-Altenburg 115
Sachsen-Gotha 115
Sack, Friedrich, Amtmann, Hausberge 48, 84
Saerbeck (Kr. Steinfurt) 174
Sahlinghausen 223
Säkularisation 136, 150
Salm-Reifferscheid, Grafschaft 177
Salpeterfabrikation 128
Salz 55, 66, 71, 106, 125, 126, 145, 182, 191, 195, 205, 207, 214, 216, 218
Salzburg, Verfolgung der Evangelischen 1732/33 160
Salzfuhren 186, 192
Salzkonskription 182
Salzschiffe 124
Salztonnen 155
Salztransporte 153, 167
Salzuflen 73, 75, 138, 147, 148, 156, 205, 207, 214, 216, 218, 222
Salzzwang 179
Sämershagen (Vgt. Heepen [Bielefeld] 101
Sandforth [Steinhagen] 164
Sandhagen (A. Sparrenberg) 100
Sandstein 195
Sandverwehungen 154, 197
Särge 110, 154
Sasser Knick [Grenze zw. Minden u. Schaumburg] 87
Satisfaktionsgelder 65, 200
Sattelmeier 129
Sauvegarden 200
Schade *Siehe* Wydenbrück
Schafberg (bei Ibbenbüren), Zeche 195, 196
Schafe, Schafzucht 111, 116, 152, 155, 170
Schäfer, Fährpächter, Veltheim 146
Schäferhof [Porta Westfalica] 130
Schaffstadt, Heinrich (16. Jh.) 200
Schafgotsch, Graf, Domherr, Minden 52
Schafhude, -trift 73, 86, 122, 142, 169, 180, 185, 193, 211, 212
Schalck, Mindener Lehensträger 91
Schale [Hopsten] 172, 182, 183, 184, 186, 188, 189
Schaper, Tabakfabrikant 124
Scharfrichter 99, 109, 139, 156, 181
Schatzungsregister 173, 174, 179

Schaumburg (-Lippe), Grafschaft 49, 50, 53, 57, 58, 60, 81, 87, 92, 94, 96, 103, 115, 139, 148, 151, 164, 167, 223

Schaumburg, Steinkohlenzoll (1664) 87

Schaumburger Wald 87

Scheffel (Maß) 74

Scheffelschatz 50, 103, 130, 131, 201

Scheffer(n), Reinhard, Herforder Gesandter in Regensburg 200

Scheider Mark [Kr. Minden] 88

Scheie [Bückeburg] 147

Schele zur Schelenburg (adlige Familie) 92

Schele, Caspar Adam v., Schelenburg 46

Schellersberg, Paul Andreas v., Eisbergen 136

Schellersheim (adlige Familie) 91, 109

Schellersheim, Paul Andreas v., Eisbergen 88, 151, 152, 160, 205

Schelpmilse [Bielefeld] 158, 222

Schelpmilser Gemeinheit 89

Schenkink, adlige Familie 60

Schertewitz, Major v. 93

Schierenbeck (Amt Limberg) 132, 168

Schierholz, Gut [Herford] 152

Schiff, Jakob, Schutzjude, Bielefeld 152

Schiffsmühlen 120, 131

Schildesche [Bielefeld] 78, 89, 101, 152, 156, 158, 164

Schildesche, Kloster 149

Schildesche, Stift 67, 98, 152, 165

Schildesche, Vogtei 78, 101, 114, 134, 136, 144, 170

Schildesche, Vogtei, Lagerbücher 136

Schildesche, Vogtei, Marken 141, 156, 158

Schilling, Johann, Vogt, Vlotho (1639) 202

Schlagbäume 138, 145

Schledebrück [Rheda-Wiedenbrück] 175

Schleifmühlen 72

Schlesien 57, 115, 122, 128, 129, 191

Schleusen 124

Schleymann, Hofrat / Domänenpächter, Gf. Tecklenburg 183, 184

Schlichthaber, Kirchenhistoriker, Minden 159

Schlipstein, Georg, Dr., Dechant St. Johann u. Dionys, Herford 98

Schlittenfahren 110

Schlo(e)n (Chalon) gen. Gehle (adlige Familie) 90

Schloen, Christian v. 84

Schlüsselburg 51, 77, 88, 90, 91, 102, 113, 115, 121, 123, 132, 146, 164, 166, 168

Schlüsselburg, Amt 52, 86, 96, 97, 104, 106, 108, 113, 114, 132, 143, 151, 168, 200

Schlüsselburg, Amt, Lagerbücher 135

Schlüsselburg, Amt, Marken 140, 156, 157

Schlüsselburg, Amt, Rechnungen 1562/63 104

Schlüsselburg, Aufruhr durch Zehnpflichtige 1788 102

Schlüsselburg, Vorburg 113, 168

Schlüsselburg, Weserfähre 168

Schlüter (Familie) 161

Schlüter, Harmen (1643) 90

Schmalge (Ksp. Rahden) 164

Schmerheim *Siehe* Kleist

Schmidt, Apotheker, Vlotho 127

Schmidt, Forstmeister 184
Schmidt, Heinrich, Lemgo (1687/1717) 85
Schmidt, Landbauschreiber, Minden 145
Schmiede (Beruf) 117
Schmieden (Werkstätten) 129
Schmising-Korff (adlige Familie) 60, 93, 141, 162, 223
Schmitting (Familie) 161
Schmölder, L. W., Gravenhorst 194, 195
Schnadegänge 154
Schnathorst [Hüllhorst] 51, 52, 88, 99, 113, 143, 157, 164, 167, 168
Schnathorst, Vogtei 113
Schnathorst, Vogtei, Lagerbücher 135
Schneider (Beruf) 117
Schnitger, Herford 215
Scholbruch [Lengerich] 172, 173, 187, 188, 189, 191
Schönborn, Assessor, Bergamt Ibbenbüren 196
Schönebeck (Elbe), chemische Fabrik 128
Schöneflieth [Greven], Vertrag (1655) 70
Schonenberg, ravensbergische Lehnsträger (1363) 60
Schönfärber 117
Schönhof, Gut (Wiedenbrück) 93, 94
Schönholthausen [Finnentrop] 95, 223
Schonungen 137, 154
Schöppingen 95, 98, 176, 200, 208, 209, 223
Schöppingen, Herforder Schultenamt 212
Schorlemer (adlige Familie) 90, 91
Schorlemer, Caspar Conrad v. 151
Schorlemer, Landrat 168
Schornsteine 190
Schötmar [Bad Salzuflen] 219
Schötmar, Amt 170
Schrader, Kommissionsrat, Minden 140, 157
Schreiber, Kaufmann, Vlotho 126
Schrewe, Kaufmann, Herford 128, 215
Schröttinghausen [Preußisch Oldendorf] 88, 100, 144, 157, 164
Schuhmacher (Beruf) 117
Schulbücher 161
Schuldschweinregister 173
Schulen 67, 71, 77, 107, 142, 149, 150, 159, 161, 165, 166, 167, 168, 180, 187, 193, 194, 210
Schulen, jüdische 109
Schulkatechismen 161
Schultze, Johann Wilhelm, Gerichtsschreiber, Halle 71
Schultze, Stephan, Obristwachtmeister (1645) 91
Schumacher, Ökonom, Meißen 126
Schüttorf 176
Schützen 120, 121
Schutzimpfungen 84
Schutzjuden *Siehe* Juden
Schwabedissen [Bad Salzuflen] 170, 218, 223
Schwager, Johann, Moritz, Pfarrer, Jöllenbeck 165
Schwartzmeyer, Johann Adolf, Pfarrer, Minden 80
Schwarzenmoor [Vlotho] 101, 164, 212
Schweden 54, 95, 123, 204, 205

Schweden, Satisfaktionsgelder 65, 200
Schweicheln [Hiddenhausen] 100, 212, 213, 214
Schweichler Mark 89
Schweineschneider 109, 139, 156, 183
Schweineseuchen 111
Schwenningdorf [Rödinghausen] 100, 132, 164
Schwenninghausen (Ksp. Rödinghausen) 94
Seebruch [Vlotho] 77
Seehandlung, Preußische 84, 123
Seelenfeld [Petershagen] 86, 114, 132
Seeste [Westerkappeln] 172, 173
Segelhorst [Hess. Oldendorf] 49, 164, 165
Seidenkulturen 111
Seifenfabriken 128
Seligworden (Amt, Lippe) 222
Selm (Kr. Unna) 223
Selpert, Mindener Lehnsträger 92
Senlich [Westerkappeln] 181, 197
Senne (Bsch. / Landschaft bei Bielefeld) 77, 89, 100, 101, 126, 137, 164, 169, 170
Separatismus [Privatgottesdienste] im Ksp. Jöllenbeck 1776/77 160
Servisgelder (steuerähnliche Abgaben anstelle von Einquartierungsgeldern) 106, 109, 115, 120, 182, 211
Settel [Lengerich] 188
Sexualdelikte 50
Siccard, frz. Intendant, Minden 65
Sidonia, Gräfin v. Oldenburg, Äbtissin, Herford 203, 204
Siebenjähriger Krieg 65, 116, 128, 155, 179, 186, 187, 188, 200
Siedinghausen (Bsch. Bockhorst) 164
Sieker [Bielefeld] 72, 89, 101, 133, 158, 164
Siele [Enger] 161, 164, 213, 222
Sieler Mark 212
Simon Henrich, Graf zur Lippe 207
Simon VI., Graf zur Lippe 201
Sixtus IV., Papst 209
Sloen gen. Tribbe (adlige Familie) 60
Sluiter, Apotheker, Cappeln 191
Sobbe (adlige Familie) 134
Sobbe, Amtmann 123
Sobbe, Ernst Ludwig v., Schildesche 93
Soda 128
Soden, Gebhard v., Hannover (1624) 91
Soldaten als Forstfrevler 156
Soldatenkinder 149
Somborn [Dortmund], Hof 210
Somintz (adlige Familie) 60
Sondermühlen [Melle], Gut 101
Sonsfeld, Hermann Friedrich v., Wittenhorst 46
Sophia Ernestina, Gräfin zur Lippe 204, 214
Sophie Dorothee Marie von Preußen (1727) 203
Sovenhagen (Ksp. Schötmar) 223
Spaden, ravensbergische Lehnsträger (1444) 60
Spanien 123, 166, 197
Spanien, Truppen 174, 202
Spanndienste Siehe Hand- u. Spanndienste
Spar(r)enburg [Bielefeld, Sitz des Amtes Sparrenberg] *Siehe* Sparrenberg

Sparrenberg [Bielefeld] 63, 65, 69, 70, 75, 77, 93
Sparrenberg, Amt 68, 69, 72, 73, 100, 106, 108, 114, 115, 139, 146, 150, 154, 155, 160, 201, 210, 218
Sparrenberg, Amt, Forsten 137
Sparrenberg, Amt, Lagerbücher 135, 136
Sparrenberg, Zucht- und Arbeitshaus 67
Sparrenburg [Bielefeld, Sitz des Amtes Sparrenberg] 82, 126
Spenge 89, 98, 100, 144, 153, 165, 166, 169
Spenge, Amthof 102
Spexard [Gütersloh] 175
Speyer, Reichskammergericht 218
Spiegel (adlige Familie) 60
Spiegel v. Peckelsheim, Oberforstmeister 77
Spiegel zu Desenberg (adlige Familie) 92, 94
Spiegel zu Desenberg, Jobst 211
Spiegel zu Peckelsheim (adlige Familie) 93
Spielbring (Tecklenburg-Lingen) 172
Spinnmaschinen 127
Spinnräder 191
Sporleder, Bergrat, Ibbenbüren 196
Sporteln 106, 187
Spradow [Bünde] 78, 99, 113, 143, 146, 150, 165, 212, 222
Sprick, Ziegelmeister, Senne 126
St. Annen [Spenge] 85
Stackelbeck (Familie) 206
Stackelbeck, Johann, Herford 218
Städte in Minden-Ravensberg 117
Stadthagen 91, 219
Stapelrecht 124
Statistik 107, 109, 116, 167, 168
Stedern (adlige Familie) 91
Stedingk, Karl Viktor v., Major 102, 180
Stedorp [Ostercappeln] 223
Steiger 194, 196
Stein, Karl Freiherr vom und zum, Präsident, KDK MI 107
Steinäcker, Otto Johann v., Obrist (1659/62) 86
Steinbeck [Enger] 93, 164, 165, 190
Steinberg (adlige Familie) 93
Steinbrüche 71, 126, 193, 195
Steinfurt, Burgsteinfurt 176
Steinfurt, Burgsteinfurt, Armenhaus zum Hl. Geist 210
Steinfurt, Burgsteinfurt, Hohe Schule 176, 179
Steinfurt, Burgsteinfurt, Johanniterkommende 177
Steinfurt, Grafschaft 176
Steinhagen (Kr. Gütersloh) 78, 89, 100, 133, 137, 144, 149, 158, 164, 169, 210
Steinhäger Heide 158
Steinhaus (adlige Familie) 60
Steinkohle(n), -bergbau 55, 71, 87, 111, 125, 128, 194, 195, 211
Steinkohlen 125
Steinmeyer (Familie) 206
Steinpflasterung 120
Steinsiek [Löhne] 134
Stemmen (Schaumburg-Lippe) 51
Stemmer [Petershagen] 112, 164
Stemmer, Zehntscheuer 53
Stempelpapier 66

Stempelwesen 182
Stemshorn (bei Lemförde) 114, 164
Stemshorner Zehnt 151
Stemweder Berg (Stemwede, Kr. Minden-Lübbecke) 86, 87
Stemwederberg (Vogtei) 113
Stemwederberg (Vogtei), Lagerbücher 135
Sterbekassen 84, 159
Steuern 65, 74, 76, 103, 105, 111, 179
Steuerräte 166
Steyerberg, Amt (Gf. Hoya) 109
Stieghorst [Bielefeld] 94, 101, 164, 222
Stiftungen 160
Stipendien 149, 160
Stockhausen [Lübbecke] 99, 113, 132, 143, 164, 167
Stockhäuser Mark 157
Stockheim, Haus [Versmold] 68
Stockum [Werne] 136, 200, 212, 214, 216, 223
Stolgebühren 163
Stolzenau (Kr. Nienburg) 168
Stolzenau, Amt 148, 167
Stolzenauer Masch 86
Stolzenburg, Amt 113
Stoppelhude 185, 192
Straßen 68 *Siehe* Chausseen
Straßenpflaster 194
Streithorst (adlige Familie) 91
Strobuck (Familie) 161
Stromberg [Oelde] 223
Strotheide bei Herford 89
Strotholz, zw. Enger u. Herford 169
Strotmann, Deich-/Mühlenbaumeister, Lingen 182
Strowald, Lehensträger in Minden 91
Strücker, Landrentmeister, Lingen 185
Strühen bei Schötmar [Bad Salzuflen] 142
Stuckenberg, Forstrevier, Amt Vlotho 73, 138
Stuckenhöfen [Rödinghausen] 164, 169
Studenten 206
Studienstiftungen 159
Sturmschäden 1800/03 155
Stutenmühle bei Werther 170
Stwolinsky, v., Oberjäger 153
Südfelde [Petershagen] 113, 137, 143, 164
Südhemmern [Petershagen] 90, 96, 112, 127, 131, 137, 143, 164
Südlengern [Kirchlengern] 100, 164, 167, 169, 212, 213
Sundern [Herford] 113, 150, 164, 214, 222
Superintendenturen 149, 165
Tabakfabrikationsgelder 142, 182, 188, 191
Tabakregie 67, 107, 115
Tabaksteuern 179
Tabakzuschläge 189
Talle [Kalletal] 223
Tanne, Rittmeister v. (1771/72) 146
Tannen 191
Taschenbücher, historische (Statistiken) 116
Tatenhausen [Halle] 158
Taubenjagd 172
Taufen 110, 159
Teckelnborg (-burg, adlige Familie) 180

Teckelnborg gen. Hermelinck, Hans (teckl. Lehnsträger, 1555) 173
Tecklenburg 173, 180, 182, 183, 188, 189, 190
Tecklenburg, Domänenkasse 79
Tecklenburg, Grafschaft 171, 223
Tecklenburg, Grafschaft, Hofgericht 172
Tecklenburg, Grafschaft, Landstände 178
Tecklenburg, Grafschaft, Lehen 94
Tecklenburg, Grafschaft, Regierung 180
Tecklenburg, Justizamt 181
Tecklenburg, Landräte 197
Tecklenburg, Schloß 178, 182, 184
Tecklenburgische Landesschuldenkommission 173
Tecklenburg-Lingen, Bergamt, Ibbenbüren 193
Tecklenburg-Lingen, Gerichte 198
Tecklenburg-Lingen, Kammer 108
Tecklenburg-Lingen, Kammerdeputation 187
Tecklenburg-Lingen, Katholiken 187
Tecklenburg-Lingen, Kriegs- und Domänenkammer 181
Teiche 73, 103, 129, 139, 169, 170, 194
Tengern [Hüllhorst] 78, 99, 113, 143, 157, 164, 167
Teschenmacher, Wilhelm, Pfarrer 74
Testamente 103, 152, 167, 168, 198
Textilgewerbe 127
Theenhausen [Werther] 89, 134, 144, 222
Theesen 101, 134, 152
Theman, David, Schutzjude, Herford 210
Thenhausen [Herford] 213
Theterdink, ravensbergische Lehnsträger (1491) 60
Thodrank *Siehe* zo Drank
Thuine (Kr. Emsland) 174
Thüre, Kriegsrat 121
Tiemann, Amtmann 123
Tiergarten zu Hausberge 130
Tilly, Johann Tserclaes, Graf, Feldherr 62, 63, 200
Tischler 117
Todtenhausen [Minden] 51, 113, 131, 145, 152, 164
Todtenhausen, Römerinsel 152
Tollwut 139, 156
Ton 195
Tongräberei 186
Töpferei 126
Torf, -moore 53, 77, 125, 127, 184, 191, 195
Torffeuerung 138
Torfkuhlen 169
Torfrechen 184
Torfstechen 71, 172, 200
Totengeläut 160
Totengräber 208
Treideln 110, 124
Treskow, Propst, Levern 97
Tresorscheine 117, 166
Tribbe *Siehe* Sloen gen. Tribbe
Truchseßsche Wirren 1582/89 64
Tuch- u. Zeugmacherzünfte 127
Türkei 70
Türkensteuern 62, 98, 172

Twickel, Drost, Rheda 177
Ubbedissen [Bielefeld] 101, 222
Übernstieg, Vogtei 97, 112
Übernstieg, Vogtei, Lagerbücher 135
Uchte (Kr. Nienburg) 165
Uchte (Kr. Nienburg) 91
Uchte, Amt 177
Uemmingen (Bochum) 177
Uerentrup [Bielefeld] 75, 136, 150
Uffeln [Ibbenbüren] 195
Uffeln [Porta Westfalica] 88, 103, 112, 125, 164
Uhlemann, Domdechant, Minden 48
Ulenburg, Gut / Haus [Löhne] 61, 102, 140, 145
Ullenhausen, Kloster (bei Alverdissen) 219
Ullrich, Oberjäger, Tecklenburg 154
Ummeln [Bielefeld] 89, 100, 164
Universitäten 161
Unterlübbe [Hille] 112, 143
Unverfärth, Johann Martin, Kanzler, Minden 82, 129
Upheide (Gemeinheit bei Steinhagen) 158
Uphoff, Neubauer, Stukenberg (A. Ravensberg) 154
Urbare 82, 135, 188
USA 197
Uthoff, Conrad Heinrich, Bleicher, Bielefeld 169
Vahlsen *Siehe* Gorspen-Vahlsen
Valdorf [Vlotho] 63, 142, 144, 164
Varendorp (adlige Familie) 60, 63, 94
Varendorp, Bernhard v. 62
Varenholz, Amt (Lippe) 87
Varl [Rahden] 92, 113, 157, 164
Varrel [Gf. Diepholz] 223
Vasallentabellen 150
Vechtrup (Ksp. Telgte) 94
Vehlage [Espelkamp] 88, 99, 113, 140, 164
Velpe (Gf. Tecklenburg) 180, 183, 184
Veltheim [Porta Westfalica] 88, 112, 130, 143, 146, 164
Veltheim, Oberbergrat 125
Vennebeck [Porta Westfalica] 100, 112, 143, 164
Verden 221
Verlage 83
Vermessungsregister 173, 188, 197
Versmold 61, 62, 122, 133, 144, 146, 156, 164, 166
Versmold, Brauer- u. Bäckerzunft 122
Versmold, Kaufleutezunft 122
Versmold, Kirche 63
Versmold, Maurerzunft 122
Versmold, Postweg 78
Versmold, Schmiedezunft 122
Versmold, Schneiderzunft 122
Versmold, Schuhmacher 122
Versmold, Tischlerzunft 122
Versmold, Vogtei 71, 114
Versmold, Vogtei, Prästationsregister 135
Vesbek [Neustadt am Rübenberge] 51, 223
Vetthacke, Amtmann, Petershagen 131
Viehärzte 77
Viehschatzungen 75, 105, 114, 173, 179
Viehseuchen 111, 181

Viehtrift 148
Viehversicherung 57
Viehweiden 142
Vilsendorf [Bielefeld] 89, 94, 101, 134, 145, 164
Vincke (adlige Familie) 52, 60, 93
Vincke, Anna Sybilla, Äbtissin, Schildesche 98
Vincke, Diederich von 47
Vincke, Ernst Idel Jobst v., Domdechant, Minden 45, 55, 69, 96, 107, 132
Vincke, Ludwig v. 57
Vinsebeck [Steinheim, Kr. Höxter] 223
Vlotho 61, 62, 85, 122, 126, 127, 144, 145, 164, 165, 166, 170
Vlotho, Amt 71, 72, 73, 75, 84, 85, 96, 109, 114, 134, 139, 142, 144, 146, 148, 149, 150, 156, 170, 222
Vlotho, Amt, Forsten 137
Vlotho, Amt, Lagerbücher 135, 136
Vlotho, Amt, Marken 156, 158
Vlotho, Amt, Mast 139
Vlotho, Bäckerzunft 122
Vlotho, Burglehen (1452) 94
Vlotho, Hafen 74
Vlotho, Hochwasser 1768/88 122
Vlotho, kath. Kirche 78, 144
Vlotho, Kaufleutezunft 122
Vlotho, Kirche 63, 67
Vlotho, Magistrat 77
Vlotho, Mark 73
Vlotho, Mepkerwiese 72
Vlotho, reformierte Gemeinde 78, 79
Vlotho, Schafhude 141
Vlotho, Schifferbruderschaft 122, 124
Vlotho, Schneiderzunft 122
Vlotho, Seifenfabriken 128
Vlotho, Stadtmühle 122
Vlotho, Tischlerzunft 122
Vlotho, Torfmoore 77
Vlotho, Vogtei 114, 202
Voelcker, v., Husareneskadron (1801/02) 198
Voerssen, Hof (Ksp. Lippborg) 175
Vogel, Otto Heinrich, Herford 212
Vogeler, Sekretär des Domkapitels, Minden 54
Vogelmann, Henrich, Herford 208
Enger 158
Voigt (Familie), Neuhof 102
Volmerdingsen [Bad Oeynhausen] 47, 137, 143, 164
Vorfluten 179
Vorstadt, Sattler, Herford 219
Vorwerke 144, 183, 189, 190, 191, 192, 206
Voss, Catharina Margaretha v., Herford 207
Voß, Kämmerer, Minden 160
Voß, Oberhauptmann v. 102
Vössen [Porta Westfalica] 100, 112, 130, 147
Vösser Zehnt 103
Vrese (adlige Familie) 90
Vultejus, Lehensträger bei Lübbecke 91
Wachholder 138
Waden, preußischer Kommissar (1708/09) 72
Wagenfeld (Kr. Nienburg) 148, 167

Waghorst [Rödinghausen] 102
Wahlttange, Armenprovisor, Herford 210
Waisenhäuser 149
Waldbrände 155
Waldeck, Grafschaft 61, 81
Waldhausen (adlige Familie) 91
Walferdieck [Minden] 51, 53
Walkmühlen 128, 170, 190, 207
Wallach, David Herz, Schutzjude, Hamburg 218
Wallenbrück [Spenge] 78, 85, 100, 133, 144, 164
Wallenbrücker Mark 89, 158
Wallenhorst, Kirche 67
Wallrabe, Obrist v. (1740) 146
Walverteich Siehe Walferdieck
Warendorp *Siehe* Varendorp
Warmeloh [Neustadt am Rübenberge] 51
Wartensleben, Generalfeldzeugmeister v. (1768) 101
Waschhorst, bei Unterlübbe [Hille] 47
Wasserbau 107, 146
Wassermühlen *Siehe* Mühlen
Wasserrechte 180
Webkämme 127
Webstühle 71, 191
Wechselgeschäfte, jüdische 210
Wechte [Lengerich] 172, 180, 184, 188, 190
Weddeschen, ravensbergische Lehnsträger (1416) 60
Weddessen [Drebber, Kr. Diepholz] 94
Weddigen, Pfarrer, Kleinenbremen 152
Wedigenstein (Wittekindsberg) [Porta Westfalica] 47, 49, 50, 52
Wegebau, -geld, -rechte 57, 68, 78, 111, 144, 152, 156, 166, 167, 180, 202
Wehdem [Stemwede] 78, 90, 91, 113, 143, 148, 149, 153, 157, 164, 165
Wehe [Rahden] 113, 143, 164
Wehmeyer, Herford 150
Wehrendorf 144
Wehrendorf [Vlotho] 164
Wehrendorf, Vogtei 114
Wehrenesch , Forst (Vgt. Ledde) 184
Weiden (Bäume) 111, 156
Weinkaufgelder 97
Weinzapf 202
Weiwind, Mindener Lehnsträger (1484) 92
Weldige, Johann, Herford 218
Welland, Salzfaktor, Werther 102
Wellingholzhausen [Melle] 173, 205
Wenden (Kr. Olpe) 223
Wenden, Otto v., Kämmerer, Herford 207
Wendt (adlige Familie) 60, 92, 93, 175, 223
Wendt, Franz Wilhelm v., Obrist, Crassenstein 102
Wendt, Lubbert v. 63
Wentrup (adlige Familie) 92
Werbung, preußische (1745) 85
Werburg, Haus [Spenge] 102, 169, 212
Werder (adlige Familie) 92
Werfen [Bünde] 100, 146, 163
Werl bei Schötmar [Bad Salzuflen] 94, 214, 223
Wernigerode, Grafschaft 94, 115

Wernincktorp, Ksp. Buer (Stift Osnabrück) (1317) 94

Werpe (adlige Familie) 90

Werre (Fluß) 83, 107, 119, 126, 145, 146, 147, 190, 202, 214, 215

Wersen [Lotte] 173, 180, 183, 188, 189, 190

Werste [Löhne] 96, 112

Werther (Kr. Gütersloh) 68, 73, 75, 77, 89, 94, 102, 122, 126, 134, 139, 144, 145, 151, 152, 156, 164, 166

Werther, Amt 147

Werther, Kirche 63

Werther, Kirchspiel, Bergbau 62

Werther, Vogtei 78, 101, 114, 134, 136, 144, 170

Werther, Vogtei, Lagerbücher 136

Werther, Vogtei, Marken 141, 156, 158

Wesel 64

Wesenfort (Nordkirchen), Freigrafschaft 173

Weser 83, 86, 87, 106, 110, 121, 122, 124, 146, 152, 155, 167, 190

Weser, Anschwemmungen 152

Weser, Brücken 146

Weser, Lachswehre 139

Weser, Leinpfad 83

Weser, Schiffahrt 78, 146

Weser, Zölle 50, 66, 74, 111

Weseranschwemmungen 168

Wesermann, Wegebauinspektor 145

Weßmann, Mettingen 184

Westbarthausen [Borgholzhausen] 144

Westdorsel, Bsch. Vechtrup (Ksp. Telgte) 94

Westendorf [Rinteln] 92

Westenfeld bei Stolzenau (Weser) 86

Westerbauerschaft (Ladbergen) 188

Westerbeck [Lienen] 180, 188

Westerbeck [Westerkappeln] 172, 181

Westerberg [Löhne] 88

Westerbrak [Kirchbrak, Kr. Holzminden] 90

Westerenger [Enger] 100, 118

Westerkappeln (Kr. Steinfurt) 173, 180, 181, 182, 183, 186, 188, 189, 190, 195, 197

Westermann, Johann, Reformator von Lippstadt 206, 208

Westermann, Johannes 209

Westerschulze, Stockum (bei Werne/Lippe) 136

Westfalen, Herzogtum 223

Westkilver [Rödinghausen] 100, 132, 164, 168

Westphal, Wilhelm, Domdechant zu Paderborn 202

Westphalen (adlige Familie) 60, 93, 94, 109, 119, 219, 222

Westphalen, Ferdinand Wilhelm v., Fürstenberg 46

Westphalen, Königreich 57, 66, 92

Westrumb, Kommissar, Bielefeld 128

Westrup [Stemwede] 113, 157, 165

Westrup, v. (adlige Familie) 91

Westscheider Mark [Löhne] 157

Westuffeln bei Werl (Lippe) 94

Wetkampsheide [Steinhagen] 158

Wettbergen (adlige Familie) 91, 92

Wetter [Melle] 63

Wettermaschinen (im Bergbau) 196
Wettringen (Kr. Steinfurt) 208, 209, 210, 212, 223
Wevelinghoven [Grevenbroich, Kr. Neuss], Herrschaft 178
Wichtringhausen [Barsinghausen] 50, 51
Wiebeking, Autor zur Wasserbaukunst 147
Wiedenbrück [Rheda-W.] 93, 94, 174
Wiedensahl (Kr. Nienburg) 87, 148, 167
Wiele, Kolon, Eidinghausen 126
Wien, protestantische Kirche (1782) 208
Wietersheim [Petershagen] 87, 112, 165
Wietersheim, Kommende 87, 97, 107, 135
Wietings Moor (bei Rahden) 87
Wildbahnen 156
Wildpretgelder 184
Wildschäden 155
Wilhelm Heinrich, Graf v. Tecklenburg-Bentheim 172
Wilhelm V., Herzog v. Jülich 62
Wilhelm, Graf v. Limburg (1524) 177
Wilhelmi, Jagdpächter, Amt Hausberge 139
Willebadessen [Kr. Höxter], Kloster 98
Wilmans, Johann Christoph, Kriegsrat, Bielefeld 123
Windfallholz 184
Windheim [Petershagen] 50, 51, 96, 102, 113, 123, 131, 139, 146, 147, 148, 152, 165
Windheim, Vogtei 87, 113, 115
Windheim, Vogtei, Lagerbücher 135
Windheim, Zehntscheuer 53
Windmühlen 84, 120, 130, 131, 132, 133, 134, 152, 166, 167, 168, 183, 189
Windmühlen, holländische 190
Winkelhorst, Hof (Ksp. Liesborn) [Lippetal] 175
Winkelschulen 163
Winninghausen [Barsinghausen] 51
Wippermann, Drost, Rheda 175
Wippermann, ravensbergische Lehnsträger 60
Wirte 65
Wirtshäuser 145
Wittekindsberg (südl. Minden) Siehe Wedigenstein
Wittenh(a)usen (bei Minden) 167
Wittenstein, Haus (Ksp. Versmold) 93
Wittlage [Bad Essen] 86
Wittlage, Amt 61, 62, 85, 147, 168
Witwenpflegekasse 149
Witwenverpflegungskasse Minden 84
Wobesersches Bataillon (1743) 109
Wolfgang Wilhelm v. Pfalz-Neuburg, Pfalzgraf 64, 67
Wolfsjagd 155
Wolle 67, 116
Wollhandel 116, 202
Wollmanufaktur 67
Worden, von der, ravensbergische Lehnsträger 60
Wrachtrup [Bielefeld] 73
Wrachtrup, Forstrevier [Bielefeld] 77, 170
Wriesberg, v. (adlige Familie) 60, 151
Wucherblume, Ausrottung (1735/46) 111
Wulferdingsen [Porta Westfalica] 90, 112, 165

Wulffen, Werner Heinrich Christoph v., Domscholaster, Magdeburg 102

Wülfrath 178

Wülpke [Porta Westfalica] 50, 87, 112, 148

Wundärzte 110

Wundenahe (zw. Tecklenburg u. Ibbenbüren) 197

Wyck, Engelhart v. d. (1546) 175

Wydenbrück, Maria Franziska, geb. Schade 95

Xanten 64

XE 62, 83, 100, 102, 109, 112, 145, 153, 222

Zehnt 57, 69, 107, 130, 172, 173, 177, 180, 186, 189, 192, 201, 214

Zehntgänse 103

Zehntscheuern 53, 190

Zensur 83

Zerssen (adlige Familie) 92, 223

Zerssen, Hans Adam v. 102

Zerssen, Heinrich Julius v., Eisbergen 84

Zerssen, Johann Hermann Burchard v., Major 102

Ziegeleien 107, 126, 133, 142, 167, 173, 187

Ziegen 111, 212

Zigeuner 85, 95, 167

Zinn 110, 125

Zinngießer 121

Zinskorn 103

zo Drank (Thodrank), ravensbergische Lehnsträger (1432) 60

Zoll, -wesen 50, 66, 71, 86, 111, 172, 177, 211

Zöllner, Kolon, Ummeln 126

Zopfholz [Naturalien für Unterförster] 184

Zuchthäuser 67, 149

Zuckerfabrik, -herstellung, -raffinerie 50, 111, 128

Zugochsen 111

Zünfte 67, 84, 117, 119, 121, 122

zur Hellen, Pfarrer 170

Zuschläge 142, 154, 166, 172, 179, 186, 189

Zuschlagsregister 188